Nr. 74 Samstag, den 28. März 1914 28. Jahrgang

General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark)
mit der illuſtrierten Wochenſchrift „Bergiſch Land"

Elberfeld
Hauptexpedition und Redaktion } Kaiſerſtraße 50.
Anzeigen-Annahme bis abends 7 Uhr.
Fernſprecher für Expedition und Redaktion { 4601 4602 4603

Für Aufnahme von Anzeigen an beſtimmten Tagen und Plätzen, für telephon. Aufträge ſowie für Aufbewahrung von Manuſkripten wird keine Gewähr übernommen.

Bezugspreis: Durch unſere Boten monatlich 60 Pfg.; durch die Poſt monatlich 70 Pfg., vierteljährlich Mk. 2.10 exkl. Beſtellgeld (42 Pfg.) — Erſcheint an allen Wochentagen nachm. 5 Uhr.
Anzeigenpreis: Die 7geſpaltene Zeile 25 Pfg., außerhalb des Verbreitungsbezirks 35 Pfg.

Barmen
Hauptexpedition und Redaktion } Neuerweg 41/43.
Anzeigen-Annahme bis abends 7 Uhr. — Fernſprecher 114.

Anzeigen- und Abonnements-Annahme:
Elberfeld: R. Girardet, Burgſtraße 1,
Elberfeld-Mirke: A. Heine, Tüppelerſtraße 1,
Elberfeld-Nordſtadt: Emil Flühneweg, Marienſtraße 1,
Elberfeld-Südſtadt: Paul Hermanſpann, Grifflenberg 20
Unter-Barmen: W. A. Langenbeck, Allee 171,
Ober-Barmen: W. Kurpe, Berlinerſtraße 26,
Barmen-Wichlinghauſen: W. Meyer, Weſtkotterſtraße 7.

Verbreitungsbezirk: Elberfeld - Barmen - Beyenburg - Burſcheid - Cronenberg - Dahlhauſen - Gevelsberg - Gräfrath - Gruiten - Haan - Haßlinghauſen - Hückeswagen - Langenberg - Langerfeld - Leichlingen - Lennep - Lüttringhauſen - Mettmann - Milspe - Altenvoerde - Neviges - Nierenhof - Ohligs - Opladen - Radevormwald - Remſcheid - R.-Haſten - Ronsdorf - Schwelm - Solingen - Sonnborn - Sprockhövel - Tönisheide - Velbert - Vohwinkel - Wald - Wermelskirchen - Wiesdorf - Wipperfürth - Wülfrath.

Die heutige Nummer umfaßt 40 Seiten

England und Irland.

Im Jahre 1844 erklärte Macauley im Unterhauſe, in der Nähe des Herzens des gewaltigen britiſchen Reiches gebe es eine verwundbare Stelle — Irland. Die „Times" ſchrieb einmal von der unvermeidlichen Nemeſis der ſiebenhundertjährigen Mißwirtſchaft auf der grünen Inſel. Ausländiſche Schriftſteller, der Franzoſe Dubois und der Amerikaner Price-Collier, ſchildern die iriſchen Zuſtände in den düſterſten Farben und machen das „Schloß", den Sitz der Regierung auf Cork Hill in Dublin, faſt ausſchließlich für die zum Himmel ſchreiende Mißwirtſchaft verantwortlich. Von der Selbſtregierung — Home Rule —, gegen die ſich jetzt das proteſtantiſche Ulſter revolutionsfertig auflehnt, verſprechen ſich die Iren im allgemeinen eine Wiedergeburt ihres nationalen und wirtſchaftlichen Lebens. Freilich haben ſich auch zweifelnde und warnende Stimmen aus ihrem eigenen Lager vernehmen laſſen. So bemerkt ein iriſcher Grafſchaftsrichter, O'Connor Morris, in ſeinem Buche „Iriſche Fragen" wörtlich: „Die große Mehrheit aller denkenden Perſonen iſt längſt zu der Überzeugung gekommen, daß Home Rule, eine ſtändige Geſetzgebung in Dublin ſtatt in Weſtminſter, ſich für das Reich und Irland zugleich als verhängnisvoll erweiſen würde, und daß die aus dem gegenwärtigen Syſtem entſpringenden Übel hundertfach durch die Revolution, die Gladſtone ins Werk zu ſetzen verſuchte, verſchlimmert werden müßten."

In einer öffentlichen Anſprache hat der Schatzkanzler Lloyd George die La[illegible] Ulſter das ernſteſte Problem genannt, das ſeit den Tagen der Stuarts aufgetaucht ſei. Die Repräſentativ-Verfaſſung ſtehe auf dem Spiele. Falls die Liberalen jetzt zurückwichen, würden ſie nicht mehr geeignet ſein, ein großes Reich zu regieren. Man kann tatſächlich von einer Schickſalsſtunde des britiſchen Parlaments ſprechen, deſſen Allmacht einen ſchweren Stoß erlitte, wenn es in der unheilvollen Ulſterfrage nachgäbe. Die Herren in Weſtminſter und Downingſtreet fühlen keinen ſicheren Boden mehr unter den Füßen; ſie ſchwanken und ſind zu Kompromiſſen bereit, während unbeugſame Tatkraft und die feſte Entſchloſſenheit, die letzten Konſequenzen ihrer Home-Rule-Politik zu ziehen, allein die Situation und zugleich ihr Anſehen retten könnten. Indem ſie davor zurückſcheuen, den Stier bei den Hörnern zu packen, büßen ſie mit dem Selbſtvertrauen auch das Vertrauen ihrer politiſchen Anhänger im Lande ein.

Die parlamentariſche Willkürherrſchaft wird jenſeits des Kanals in ſehr erheblichem Maße für das revolutionsſchwangere Übel verantwortlich gemacht; Kundige ſagen ſogar voraus, daß der Funke, der in Belfaſt entzündet wurde, leicht nach England ſelbſt hinüberſpringen und hier einen ungeheuren Brand entfachen könnte. In der „Weſtminſter-Review" hat kürzlich jemand, der in Ulſter nicht weniger als vierzig Jahre in hervorragender amtlicher Stellung tätig war, gegen die Parlamentsmehrheit und ihre Verkörperung in der Exekutive die ſchwerſten Anklagen erhoben. An den maßgebenden Stellen befinde man ſich in völliger Unkenntnis über die in Ulſter herrſchende Stimmung und Kampfbereitſchaft. Dem Anſchein nach habe man an der Themſe keine Ahnung von der Zahl gedienter Mannſchaften, die die Proteſtanten Ulſters auf die Beine bringen könnten. Zu beſſerer Informierung ſollte die Regierung ſich an das preußiſche Kriegsminiſterium wenden, das wahrſcheinlich ziemlich genau darüber unterrichtet wäre, ebenſo wie über die Zahl der gedienten Mannſchaften in jeder Grafſchaft des Vereinigten Königreichs überhaupt (?). Wenn Mr. Asquith und ſeine Kollegen in dem Wahn lebten, mit der Bewaffnung der Ulſterleute habe es nicht viel auf ſich, dann befänden ſie ſich in einem gründlichen Irrtum. Die Ulſterfrage bedeute nicht mehr und nicht weniger, als daß das Haus der Gemeinen ſeiner abſoluten Gewalt entſagen oder kämpfen müſſe, und die Tatſache laſſe ſich nicht mehr wegleugnen, daß nicht allein die Vertreter ſehr einflußreicher Klaſſen in Groß-Britannien, ſondern auch hervorragende militäriſche Perſonen mit dem rebelliſchen Geiſt Ulſters ſympathiſierten, wie ſich gerade in den letzten Tagen in ſo überraſchender Weiſe herausgeſtellt hat. Mit anderen Worten: die gegenwärtige innere Kriſis in England darf nicht mehr ausſchließlich vom Standpunkte der liberalen Home-Rule-Politik betrachtet werden, ſondern ſpitzt ſich immer mehr zu einer mächtigen Auflehnung gegen die parlamentariſche Mehrheitstyrannei zu. Darin liegt ihre von der Gegenwart noch gar nicht zu ermeſſende Bedeutung.

London, 28. März. (Spezialtelegramm.) Die von Belfaſt eingetroffenen Berichte beſagen, daß die ſtreikenden Offiziere fortgeſetzt Zuſammenkünfte abhalten, um Beſchlüſſe zu faſſen für den Fall, daß der nächſte Armeerat in London die Aufhebung der ihnen erteilten Garantien beſtätigen ſollte. Die Regierung hat geſtern zweimal erklären laſſen, daß ſie jetzt vor einer Maſſendemiſſion der Offiziere nicht zurückſchrecken werde. Sollten die proteſtantiſchen Offiziere in Ulſter trotz der an ſie ergangenen Befehle, ſich um Politik nicht zu kümmern, von ihren Regimentern ſich entfernen, ſo wird die Regierung evtl. zur ſofortigen Auflöſung der betreffenden Regimenter ſchreiten und dieſe durch engliſche Regimenter erſetzen. Die erſten Truppenführer in England haben der Regierung die Verſicherung gegeben, daß die engliſchen Regimenter abſolut zuverläſſig ſeien, und daß die Regierung auf dieſe unbedingt zählen könne. Mittlerweile ſetzen die Ulſterleute die Verſammlungen ihrer Streitkräfte fort. 3000 Rebellen, die kriegsmäßig ausgerüſtet ſind, patrouillieren in den Straßen von Belfaſt. Die Rebellentruppen machen auf unparteiiſche Zeugen einen beſſeren Eindruck als die Regierungstruppen. Sie ſind beſſer ausgerüſtet und bekommen einen Sold von 20 bis 25 Schilling pro Woche. Zum großen Teil ſind es junge, kräftige Burſchen, denen man den Fanatismus aus den Augen leſen kann. Wenn es zum Kampfe kommt, werden es die Regierungstruppen nicht leicht haben. Die Stimmung in der liberalen Partei iſt ſehr gedrückt. Die Liberalen ſehen mehr und mehr ein, wie Asquith ſie in eine unmögliche Situation gebracht hat. Von der eigentlichen Homerule Bill redet man überhaupt nicht mehr, und die Kriſis im Heere läßt alle anderen Fragen in den Hintergrund treten. Asquith macht verzweifelte Anſtrengungen, um ſeine erſchütterte Autorität wiederherzuſtellen. Er ſpielt den ſtarken Mann. Die Torys aber nehmen ſeine Anſtrengungen nicht ernſt, denn bis jetzt iſt es Asquith nicht gelungen, die Generale French und Ewart zu veranlaſſen, ihre Demiſſion zurückzuziehen. Generalfeldmarſchall French iſt ein ausgeſprochener Anhänger der Homerule, und Asquith iſt beſonders daran gelegen, daß French ſo lange im Dienſt bleibt, bis die Homerule zum Geſetz erhoben wird. Mittlerweile ſetzen die Torys gegen Asquith den Kampf in ſchlimmſter Weiſe fort. Sie ſprechen von der ehrloſen Regierung und bezeichnen die Mitglieder als Streber und Stellenjäger, die deshalb nicht demiſſionieren wollen, weil ſie ſonſt auf ihre hohen Gehälter verzichten müſſen. Der Führer der ſtreikenden Offiziere iſt nach London berufen worden, wo er am Montag eintrifft. Die Regierung will verſuchen, von ihm das von dem Kriegsminiſter ausgeſtellte Dokument wieder zurückzubekommen. Die Kriſe dauert ungeſchwächt fort.

Die Erklärung des Premierminiſters.

London, 27. März. (Tel.) Premierminiſter Asquith gab ſpäter im Unterhauſe die Erklärung ab, daß Feldmarſchall French und Generalleutnant Ewart geſtern abend ihren Abſchied eingereicht hätten. Die Regierung habe ſie erſucht, zu bleiben, und erwarte nunmehr ihre endgültige Antwort.

Der Premierminiſter gab weiterhin bekannt, daß French und Ewart nur um ihre Entlaſſung gebeten hätten, weil die beiden Offiziere geglaubt hätten, um ihre Entlaſſung bitten zu müſſen, da ſie die dem General Gough übermittelte Erklärung unterzeichnet hätten. Die Regierung habe ihnen den Wunſch ausgedrückt, ſie möchten, da keine Meinungsverſchiedenheiten über prinzipielle Fragen vorhanden ſeien, nicht auf ihrem Entlaſſungsgeſuch beſtehen, das die Regierung als einen ernſten Nachteil für die Armee und den Staat anſehen würde. Es ſei klar, daß tatſächlich nur Mißverſtändniſſe vorgelegen hätten, und um eine Wiederholung ſolcher zu vermeiden, habe der Heeresrat, dem beide Offiziere beigewohnt hätten, einſtimmig einen neuen Armeebefehl erlaſſen, der erſtens feſtſetze, daß in Zukunft kein Offizier oder Soldat von ſeinem vorgeſetzten Offizier gefragt werden ſolle, welche Haltung er einnehmen werde, falls er aufgefordert werden ſollte, einem Befehle zu gehorchen, der von zukünftigen oder hypothetiſchen Möglichkeiten abhängig ſei. Zweitens, daß es jedem Offizier oder Soldat in Zukunft unterſagt iſt, mit Bezug auf Befehle, zu deren Befolgung er aufgefordert werden könnte, Zuſicherungen zu verlangen, drittens, daß es insbeſondere die Pflicht jedes Offiziers und Soldaten ſei, allen geſetzmäßigen Befehlen zu gehorchen, die ihm durch die zuſtändige Stelle gegeben werden, um das Staatseigentum zu ſchützen oder die Zivilgewalt in der regelmäßigen Ausführung ihrer Pflichten zu unterſtützen, oder um Leben und Eigentum der Bewohner im Falle einer Störung des öffentlichen Friedens zu ſchützen.

Asquith ſchloß, es iſt gänzlich unwahr, daß die Regierung oder eines ihrer Mitglieder beabſichtigte, in Ulſter tatſächliche Maßnahmen aggreſſiver Art zu ergreifen, oder Maßnahmen, die der Armee eine Pflicht auferlegen würden, die ſich nicht völlig im Rahmen dieſes neuen Armeebefehls hielten. Die Regierung wird an allen dieſen Erklärungen feſthalten.

Der Oppoſitionsführer Bonar Law erklärte, der Regierung und dem Kriegsminiſter ſei es beizumeſſen, daß ein ſolches Verfahren nötig war. Bezüglich Ulſter ſei von der Regierung oder einigen Miniſtern mehr beabſichtigt geweſen, als zugegeben worden ſei.

Das Petroleum-Vertriebs-Monopol geſcheitert?

In politiſchen und parlamentariſchen Kreiſen hält man die Einführung eines Petroleum-Vertriebsmonopols für geſcheitert. Die für dieſe Woche angeſetzte Kommiſſionsſitzung iſt, wie wir aus beſonderer Quelle erfahren, ohne weiteres auf den 28. April vertagt worden, und man nimmt an, daß am 28. April eine weitere Vertagung erfolgen wird. Die Oppoſition gegen das Monopol fußt vor allen Dingen darauf, daß es der Regierung nicht gelungen iſt, den Nachweis dafür zu liefern, daß ſie wirklich genügend Petroleum zur Befriedigung des Bedürfniſſes des deutſchen Marktes unabhängig von der „Standard Oil Co." zu beſchaffen imſtande iſt. Von dem Gedanken ſelbſt iſt eigentlich niemand begeiſtert geweſen, wohl in dem unbeſtimmten Gefühl, daß es für ein Petroleummonopol zu ſpät ſei. Der richtige Zeitpunkt dafür iſt längſt verpaßt — vor ungefähr zwanzig Jahren, als die „Standard Oil Co." erſt bei uns Fuß zu faſſen begann, war der richtige Augenblick gegeben. In Amerika glaubt man auch nicht, daß die ſogen. unabhängigen Petroleumraffineure, die hier der Regierung große Verſprechungen gemacht haben, imſtande ſein würden, dieſe einzulöſen, ſondern daß es ihnen nur darauf ankam, den Leitern der „Standard Oil Co." Angſt zu machen und einen möglichſt hohen Preis herauszuſchlagen, wenn dieſe ſich veranlaßt ſehen ſollte, ſie auszukaufen. Es wäre trotzdem vielleicht im Reichstage eine Majorität für den Entwurf in der einen oder anderen Geſtalt vorhanden geweſen, nämlich aus Sozialdemokraten, Konſervativen, Freikonſervativen, Nationalliberalen und Fortſchrittlern beſtehend, allerdings mit Abbröckelungen in allen Parteien, wenn nicht die Sozialdemokraten ganz unmögliche Forderungen geſtellt hätten. Sie verlangten für die Angeſtellten — alſo die Handlungsgehilfen beim Vertrieb — Arbeiterausſchüſſe mit weitreichenden Vollmachten. Der Einwand, daß es ſich hier gar nicht um Arbeiter handle, ſchlug für ſie nicht durch, da es ihnen nur darum zu tun war, das Prinzip durchzuſetzen und für ſpäter einen Präzedenzfall zu ſchaffen. Das Zentrum war bekanntlich von Anfang an ſcharf gegen das Monopol. Ferner waren und ſind beſonders die Vertreter Hamburgs dagegen, weil die „Standard Oil Co." Hamburg zum Stapelplatz und Haupthafen für die Verſorgung des Kontinents mit Petroleum gemacht hat und weil man von einem Regierungsmonopol unter Ausſchaltung der „Standard Oil Co." eine Schädigung dieſer großen Finanzintereſſen befürchtet. Übrigens wird man kaum ein formelles Begräbnis des Entwurfs in der Kommiſſion und im Plenum vornehmen, ſondern ihn ruhig weiter ſchlummern laſſen. Man will ſich nicht der Möglichkeit begeben, ihn erforderlichenfalls wieder auferſtehen zu laſſen, ſondern als eine Art von Drohungsmittel gebrauchen, das bisher ſeinen Zweck, ein Höherſchrauben der Petroleumpreiſe durch die „Standard Oil Co." zu verhindern, erfüllt hat.

Parlamentsferien.

Berlin, 27. März.

Der letzte Beratungstag im Reichstage hatte ein ganz eigenartiges Gepräge. Er war vielleicht einer der unfruchtbarſten der ganzen Seſſion, aber er war zugleich auch einer der inſtruktivſten für diejenigen, die mit den parlamentariſchen Gebräuchen oder Gepflogenheiten, wie ſie ſich allmählich bei uns herausgebildet haben, nicht vertraut ſind. Auf der Tagesordnung ſtand zunächſt die zweite Beratung des Konkurrenzklauſel-Geſetzentwurfs, der nicht nur für weite Kreiſe der Prinzipale, ſondern vor allem auch der Handlungsgehilfen von hohem Intereſſe iſt. Wie wir geſtern ſchon mitteilen konnten, hat der Staatsſekretär Dr. Liſco vor Beginn der Beratung im Namen der verbündeten Regierungen den beſtimmten Willen kundgetan, nachdem inzwiſchen nur noch über drei Punkte Meinungsverſchiedenheiten herrſchten, nämlich: die Entſchädigung, die auf ein Drittel des Gehaltes feſtgeſetzt worden war, auf die Hälfte zu bemeſſen, als Mindeſtgehaltsgrenze anſtatt 1500 Mark 1800 Mark feſtzulegen und dem Gläubiger nur das Recht auf die Vertragsſtrafe zu ſichern, daß die verbündeten Regierungen im erſten Falle nachgeben würden, daß die beiden andern Vorſchläge aber für ſie gänzlich unannehmbar wären. Die Sachlage war alſo damit geklärt und der Antrag des Zentrumsabgeordneten Trimborn verſtändlich, angeſichts der durch dieſe Kundgebung geſchaffenen neuen Lage die Verhandlungen über die Geſetzesnovelle bis nach Oſtern zu vertagen.

Der Abgeordnete Baſſermann betonte mit Recht, daß die beteiligten Kreiſe aus der Debatte wohl das Beſtreben der bürgerlichen Parteien entnehmen könnten, ein für ſie nützliches Geſetz zu ſchaffen.

Nachher, als der Reichstag, der mittlerweile ſchon arg zuſammengeſchrumpft war, in die Beratung der Petitionen eintrat, ſetzte das übliche Hin und Her um Kleinigkeiten ein. Wer beiſpielsweiſe die Zwieſprache zwiſchen den Herren Abgeordneten Fegter von der Freiſinnigen Volkspartei und von Graefe-Güſtrow von den Konſervativen verfolgt hat, der muß erſtaunt feſtſtellen, wie hier die ganze Frageſtellung verſchoben und ein an ſich belangloſes Thema, „Erleichterung des kleinen Grenzverkehrs über die holländiſche Grenze des Regierungsbezirks Aurich", auf ein hochpolitiſches Gebiet, das des Zolltarifs, gebracht worden iſt. Das war nicht mehr ſachlich, das war allein noch Parteipolitik.

Während Herr Wahnſchaffe für den Reichskanzler die Honneurs der Regierung machte und bald dieſem, bald jenem Abgeordneten beim Ausmarſch in die Ferien jovial die Rechte drückte, Herr van Calker ſich da und dort verabſchiedete, und ein Abgeordneter nach dem andern dem Auto zuſtrebte, das ſeine Heimatſehnſucht an irgend einen der vielen Bahnhöfe der Reichshauptſtadt tragen ſollte, ſpielten ſich im Saale allerhand kleine Intermezzi ab, wie folgendes etwa: Der ſozialdemokratiſche Abgeordnete Brey will eine Petition über die heimliche Warenvermittlung, die die Konſervativen und andere Parteien bis zu den Nationalliberalen der Regierung als Material zu überweiſen wünſchen, durch Übergang zur Tagesordnung erledigen. Immer wieder ſetzt der Kampf der Meinungen aufs neue ein. Als die Debatte bereits erſchöpft ſcheint, ſteht Herr Brey noch einmal an der Roſtra. „Müſſen Sie denn immer das letzte Wort haben?" ruft ihm der Abgeordnete Rogalla von Bieberſtein zu. „Warum", fragte der alſo Apoſtrophierte, „muß es denn einer von Ihren Freunden haben?" Man lacht. „Jetzt könnte ich beinahe ſchon fertig ſein", meint der Sozialdemokrat. „Dann fangen Sie doch endlich an", fleht der zweite Vizepräſident, Herr Dove. Man lacht wieder.

Ein anderes Bild. Schon bei der Abſtimmung über die erſte Petition hatte der konſervative Herr von Graefe gebeten, angeſichts der Beſetzung des Hauſes die Abſtimmung zu vertagen. Nein, ſagt die Linke und beſchließt, wie ſie will. Als über die zweite Petition die Meinung des Hauſes eingeholt werden ſoll, erklärt der Abgeordnete Erzberger, daß es keinen Sinn habe, angeſichts eines ſo ſchwach beſetzten Hauſes abzuſtimmen. Auf die Art kämen nur Zufallsmehrheiten zuſtande, die die wahre Meinung des Reichstages falſch widerſpiegelten. Der Abgeordnete Ledebour widerſpricht: „Dann mögen die Herren von der Rechten im Saale bleiben." Wenn man bedenkt, daß in der Art noch über weitere zwölf Petitionen hätte befunden werden können, dann wird man den Abgeordneten Oertel verſtehen, der kurzerhand die Beſchlußfähigkeit des Hauſes bezweifelte und der damit einer an ſich fruchtloſen Beratung und fruchtloſeren Abſtimmung ein vorzeitiges Ende bereitet hat.

Die Hilfe für Altpenſionäre.

Berlin, 27. März.

Mit einem heiteren, einem naſſen Auge werden die Altpenſionäre des Reiches zur Kenntnis nehmen, was der „Lokal-Anzeiger" über den Inhalt der jetzt dem Bundesrat zugegangenen Vorlage betr. die Aufbeſſerung ihrer Ruhegehälter zu melden weiß. Die Prozentſätze der in Ausſicht genommenen Penſionsbeihilfe — 20 Prozent bei Bezügen bis zu 1500 Mark, 15 Prozent bei ſolchen von 1500 bis 3000 Mark und 10 Prozent bei höheren — können wohl als leidlich bezeichnet werden. Eine Mehrbelaſtung des Reichsetats um 7 Mill. erſcheint in Anbetracht der Finanzlage und der Zukunftsausſichten als das ſchlechterdings Mögliche. Was aber den Wermutstropfen in den Freudenbecher rinnen macht, iſt die Vorausſetzung erweislichen Bedürfniſſes für Zubilligung der Beihilfe. Man will beſtrebt ſein, von peinvollen Nachforſchungen abzuſehen. Trotzdem dürfte mancher Antrag ungeſtellt bleiben, weil Zwieſpältigkeit der Meinungen darüber, was peinvoll iſt, ſich immerhin befürchten läßt. Folgen die Einzelſtaaten nun dem Beiſpiel des Reiches, ſo wird vielen betagten oder gebrechlichen Leuten bald fühlbar geholfen ſein.

Politiſche Ueberſicht.

Deutſches Reich.

— **Der geheimnisvolle Kaiſerbrief.** In der neueſten Nummer der Münchener katholiſchen Wochenſchrift „Allgemeine Rundſchau" berichtet der Zentrumsabgeordnete Dr. Jäger über den Inhalt des in letzter Zeit vielerörterten Briefes des Kaiſers an die Landgräfin von Heſſen Einzelheiten, die bisher nicht bekannt geweſen ſein dürften. Danach ſoll die Landgräfin nach ihrem Übertritt zur katholiſchen Kirche vom Kaiſer ein Telegramm erhalten haben, in dem ihr für den Fall des Verbleibens bei ihrem Religionswechſel der Ausſchluß aus der Familie der Hohenzollern und der Abbruch jeglichen Verkehrs mit ſämtlichen Mitgliedern des Hauſes Hohenzollern angekündigt wurde. Der Kaiſer habe dann einen mehrere Seiten langen Brief geſchrieben mit Auslaſſungen über Papſt, Biſchöfe, Prieſter und die katholiſche Kirche. Die Hauptſtelle dieſes Briefes ſei: „So tritt alſo einem Aberglauben bei, den auszurotten ich mir zur Lebensaufgabe gemacht habe." Der Brief ſoll in mehreren Abſchriften vorhanden ſein. Der Abgeordnete Jäger verlangt eine ausreichende Erklärung.

— **Reichstagspetitionen aus dem Rheinlande.** In dem letzthin ausgegebenen Verzeichnis der beim Reichstag eingegangenen Petitionen befinden ſich aus dem Rheinlande folgende: Die Handelskammer Elberfeld überreicht einen Vermittlungsvorſchlag zur Regelung der Sonntagsruhe (Einführung vollſtändiger Sonntagsruhe für vier Monate im Jahr mit Ausnahme für das Bedürfnisgewerbe, Annahme der Regierungsvorlage mit einigen Änderungen). Der Oberbürgermeiſter in Elberfeld überreicht die Entſchließung der Stadtverordnetenverſammlung, betreffend allgemeine Einführung voller Sonntagsruhe. Der Verband deutſcher Zigarrenladen-Inhaber, weſtdeutſcher Gau in Düſſeldorf, bittet von der Einführung völliger Sonntagsruhe unter Zugrundelegung des Differenzierungsgedankens abzuſehen, oder doch wenigſtens für Zigarrengeſchäfte eine dreiſtündige Geſchäftszeit während der Mittagſtunde zuzulaſſen. Der Oberbürgermeiſter von Düſſeldorf bittet von der Einführung einer vollſtändigen Sonntagsruhe in Gemeinden mit über 75 000 Einwohnern abzuſehen. Der Zentralverband der Handels- und Berufsgenoſſen, Sektion Düſſeldorf, bittet von einer Einſchränkung des Wandergewerbes abzuſehen. Die Bergiſche Handelskammer in Lennep bittet, die Anhörung der zuſtändigen Handelsvertretung für Feſtſtellung des Bedürfniſſes für ein Hauſiergewerbe anzuordnen und den Hauſierhandel mit Gewürzen zu verbieten. Die Handelskammer in Trier bittet von einer Erſchwerung des Hauſierhandels, namentlich mit Tuchen und Tuchreſten, abzuſehen. Der Verband deutſcher Eiſenbahnwagenmeiſter in Eſſen an der Ruhr überreicht die Eingabe der in Eſſen verſammelten qualifizierten Unterbeamten, der im Reichskartell der Verbände organiſierten Beamten und Arbeiter ſtaatlicher Verkehrsanſtalten (Sitz Elberfeld) betreffs Einbeziehung in die Beſoldungsreform.

— **Eine Enttäuſchung.** Kürzlich wurde das deutſche Publikum durch die Nachricht erfreut, daß in unſerer Kolonie Neu-Guinea große Rohölfunde gemacht worden ſeien. Der Staatsſekretär der Kolonien teilte ſchon dem Reichstage mit, daß er das Gebiet für die Privatinduſtrie geſperrt habe, und erſuchte um die Bewilligung einer halben Million Mark, um umfaſſende Bohrungen vornehmen zu können. Leider iſt dieſe Hoffnung, wie wir erfahren, ſchon getäuſcht worden. Allerdings kommt Petroleum dort vor, aber überall nur in ſo geringen Mengen und in einer ſo geringen Qualität, daß ſich eine Verwertung für den Überſeetransport unter keinen Umſtänden lohnen würde. Das Zentrum, das ſich eifrig für die Bewilligung der halben Million ins Zeug gelegt hatte, iſt dem Vernehmen nach bereits zu dem Entſchluß gekommen, in der zweiten Leſung des Kolonialetats die Streichung der betreffenden Summe zu beantragen.

— **Eine Maſſenkundgebung gegen die Beſchlüſſe der Reichstagskommiſſion für Neuregelung der Sonntagsruhe im Handelsgewerbe** fand geſtern in Berlin ſtatt. Sie war einberufen von 24 Groß-Berliner Detailliſten-Vereinen. Es wurde ſcharf kritiſiert, daß der Reichstag über die Regierungsvorlage hinausgehend in Erwägung zu nehmen beſchloſſen hat: die Einführung völliger Sonntagsruhe in Städten mit mehr als 75 000 Einwohnern. Der Verſammlung wohnten mehrere Reichstagsabgeordnete bei, und ſie gaben beruhigende Verſicherungen in dem Sinne ab, daß der Proteſt der Detailliſten nicht ungehört verhallen werde. Bei der zweiten Leſung werde man entſprechende Schritte veranlaſſen.

— **Das Oberkriegsgericht in Metz** fällte geſtern abend nach viertägiger Verhandlung das Urteil in der Berufung des Leutnants Tiegs vom Fußartillerie-Regiment Nr. 16 in Diedenhofen wegen Totſchlags an dem Fahnenjunker Förſter vom gleichen Regiment. Das kriegsgerichtliche Urteil wurde hinſichtlich des Strafmaßes aufgehoben und der Angeklagte wegen Totſchlags zu einer Zuchthausſtrafe von acht Jahren, Entfernung aus dem Heere und Verluſt der bürgerlichen Ehrenrechte auf zehn Jahre verurteilt. Drei Monate der Unterſuchungshaft werden angerechnet. Die weitergehende Berufung wurde verworfen. Die Urteilsbegründung erfolgte in nichtöffentlicher Sitzung wegen Gefährdung militäriſcher Dienſtintereſſen. Das Urteil des Kriegsgerichts vom 26. November v. Js. hatte auf zehn Jahre Zuchthaus und die gleichen Nebenſtrafen gelautet.

— **Kein Abſchiedsgruß.** Über die Abfahrt des kürzlich in die Heimat zurückgekehrten Kreuzers „Bremen" aus dem mexikaniſchen Hafen Veracruz erzählt ein Marineſoldat in einem Brief an ſeine in der Memelniederung wohnenden Eltern, wie die Tägliche Rundſchau mitteilt, unter anderem folgendes: „Am 24. Januar, morgens 8 Uhr, kam der Befehl, Flagge und Heimatwimpel zu hiſſen und die Anker zu lichten. Eine halbe Stunde ſpäter fuhren wir mit einem 120 Meter langen Wimpel am Hauptmaſt langſam zum Hafen hinaus. Auf dem im Hafen liegenden internationalen Geſchwader war alles, was lebte, auf Deck oder in den Maſten, um uns und unſerem Schiff, das einige Jahre in dieſem Hafen ſtationiert war, einen Abſchiedsgruß zuzurufen. Alle fremden Marineſoldaten ſchwenkten ihre Mützen und grüßten mit einem dreimaligen Hurra, worauf wir freudig erwiderten. Nur auf dem franzöſiſchen Stationsſchiff blieb alles tot und ſtill; die franzöſiſchen Marineſoldaten ließen ſich nicht einmal blicken. Auf allen Schiffen, ſoweit ſie Kapellen hatten, wurde die deutſche Nationalhymne geſpielt, nur auf dem franzöſiſchen war nichts zu hören. Es war ein ſtiller, wundervoller Morgen, und der ganze Hafen hallte wider von der Muſik. Nachdem die Nationalhymne verklungen, ſpielte die Stabskapelle des engliſchen Admiralsſchiffes das Lied „Es brauſt ein Ruf wie Donnerhall — zum Rhein, zum Rhein, zum deutſchen Rhein", und unter dieſen Klängen ſtieß unſer Schiff in die See. Den Franzoſen muß es ganz beſonders ſauer aufgeſtoßen ſein, daß gerade der Engländer ihnen dieſen Schabernack ſpielen mußte" . . .

Rußland.

Die **Ausſchreitungen polniſcher Studenten** gegen das deutſche Generalkonſulat in Warſchau haben eine vorläufige Ahndung gefunden. Fünf polniſche Studenten wurden zu 3 Monaten, einer zu 2 Monaten und 53 zu einem Monat Haft verurteilt. Die Verurteilung erfolgte ſeitens des Generalgouverneurs-Gehilfen auf Grund ſeiner polizeilichen Rechtsfunktionen. Ungeachtet deſſen dauert die gerichtliche Unterſuchung fort.

Kriegsabſichten Rußlands? Außer dem Pferdeausfuhrverbot beſchloß der ruſſiſche Miniſterrat die Anforderung der Kredite für den Bau von ſtrategiſchen Chauſſeen nach der Weſtgrenze ſowie nach Transkaukaſien. — Eine halbamtliche Auslaſſung des „Tag" bemerkt zu den auffallenden militäriſchen Maßnahmen Rußlands, daß dieſen in Zeiten einer Entſpannung vielleicht keine allzu große Bedeutung beizumeſſen wäre, daß ſie aber im gegenwärtigen Moment geeignet erſchienen, gewiſſes Aufſehen zu erregen. Der Bau ſtrategiſcher Chauſſeen an der Weſtgrenze iſt wegen der langen Zeitdauer bis zu ihrer Feſtſtellung nicht ſo bedeutungsvoll, deſto überraſchender wirkt das Pferdeausfuhrverbot, das durch die angegebenen Gründe allein nicht gerechtfertigt wird. Dieſes Verbot erinnert vielmehr an die zu Ende der 80er Jahre glücklicherweiſe ſchnell überſtandenen deutſch-ruſſiſchen Verſtimmungen, die von einem gleichen Ausfuhrverbot von Pferden begleitet waren, auf das bald darauf noch das Verbot von Haferexport folgte. Man wird ſich in Petersburg nicht wundern dürfen, wenn Deutſchland die jetzigen auffallenden militäriſchen Maßnahmen Rußlands mit Aufmerkſamkeit verfolgt.

Aſien.

Die Räuberbanden in China. 2000 Mann regulärer Truppen ſind 20 Meilen von Tſchangtſchou mit Banden des Weißen Wolfes in Kampf geraten. Die letzteren zogen ſich nach Hangtſchou zurück, als ob ſie ſich geſchlagen glaubten. Die Truppen folgten ihnen und beſetzten Tſchangtſchou. In der Nacht feuerten Anhänger des Weißen Wolfes an vielen Stellen der Stadt Schüſſe ab, die unter den Truppen eine Panik hervorriefen. Die Banden griffen nun die Truppen an und ſchlugen ſie. Fünfhundert Leute wurden verbrannt.

Afrika.

Negeraufſtände in der belgiſchen Kongokolonie.

In mehreren Provinzen der belgiſchen Kongokolonie ſind Negeraufſtände ausgebrochen. Die Regierung hat ſchleunigſt Truppen dorthin entſandt.

Luftfahrt.

Prämienflüge der National-Flugſpende.

Die Geſchäftsſtelle der Nationalflugſpende teilt mit, daß von den im vierten Preisausſchreiben ausgeworfenen Prämien und Rentenbeträgen noch rund 120 000 Mark zur Verfügung ſtehen, ſo daß alſo vorläufig noch Bewerbungsflüge um die Prämien der Nationalflugſpende honoriert werden können. — Einen 10 Stundenflug um die Prämien der Flugſpende führte der Hamburger Flieger Müller auf einer Gotha-Hanſa-Taube aus.

Ein Wohltätigkeits-Flugmeeting.

Auf dem Flugplatz Dresden-Kaditz wird am Sonntag zugunſten verunglückter Flieger ein Wohltätigkeits-Schaufliegen veranſtaltet, an dem eine Reihe bekannter Flieger teilnehmen wird.

Landung eines abgetriebenen franzöſiſchen Luftkreuzers.

Der franzöſiſche Lenkballon „Montgolfier", der bei einem geſtrigen Aufſtieg in Maubeuge infolge verſchiedener Defekte an die belgiſche Grenze getrieben wurde und um deſſen Schickſal man geſtern abend in Paris ſehr beſorgt war, iſt von größerem Unheil verſchont geblieben. Den Führern des Luftkreuzers gelang es, wie aus Maubeuge gemeldet wird, nachdem der ſtarke Wind erheblich nachgelaſſen hatte, den „Montgolfier" nach dem dortigen Luftſchiffhafen gegen 10 Uhr abends zurückzudirigieren und vor der Halle glatt zu landen. Eine eingehende Beſichtigung des Luftſchiffes ergab, daß der angerichtete Schade zwar nicht beſonders groß iſt, doch werden die Reparaturarbeiten längere Zeit in Anſpruch nehmen.

Sport.

Der Sport am Sonntag.

Im Turf geht es bereits recht lebhaft zu. In erſter Linie intereſſiert die Eröffnung der Grunewaldbahn, die diesmal mehrere Wochen früher als ſonſt ihr raſch erworbenes Stammpublikum zu Gaſte lädt. Allerdings liegt die Regie diesmal nicht beim Berliner Rennverein, ſondern der Verein für Hindernisrennen hat für dieſen einen Tag ſein Domizil von Karlshorſt nach Grunewald verlegt, um auf der eigenen Bahn ungeſtört die notwendig gewordenen Neubauten fortſetzen zu können. Das gänzlich dem Hindernisſport gewidmete Programm bringt als Hauptkonkurrenz den Frühjahrs-Preis, ein mit 12 000 Mark ausgeſtattetes Jockei-Jagdrennen. Im Gegenſatze zu Grunewald bringen am Sonntag die drei anderen Meetings in Dresden, Dortmund und München bereits die erſten Flachrennen zur Entſcheidung. In Paris wird die bisher ziemlich eintönig verlaufene Hindernis-Kampagne in Auteuil fortgeſetzt.

Im Radſport iſt als erſtes großes Ereignis auf offenen Bahnen das 80-Kilometer-Rennen in Köln zu verzeichnen, das Saldow, Günther, Linart und Huybrechts beſtreiten. Saldows Partner bei ihrem Siege im letzten Berliner Sechstagerennen, Willy Lorenz, ſtartet in Paris, wo er im Flieger-Kriterium von Europa auf Bailey, Friol und van Bever ſtößt. Bailey, der langjährige Amateurweltmeiſter, geht mit dieſem Rennen in das Lager der Berufsfahrer über. — Im Straßenrennſport iſt der Große Straßenpreis von Hamburg zu nennen, der von der Alſterſtadt aus über Kiel nach Rendsburg und zurück nach Hamburg führt, und in Frankreich die Fernfahrt Paris—Tours, das erſte der vielen franzöſiſchen Straßenradrennen.

Die Leichtathletik wartet mit einer eigenartigen Propaganda-Veranſtaltung auf, da nach dem Muſter des bekannten Grunewaldlaufes an 248 Orten in Deutſchland der Wert des Querfeldeinlaufens bekannt werden ſoll. In Barmen beginnt der Lauf am Schenkendorff-Platz und in Elberfeld um 3 Uhr am Freudenberg. — Die Fußballſpiele ſtellen weitere Entſcheidungen um die einzelnen Landesmeiſterſchaften in Ausſicht.

Sunloch Überraſchungsſieger in der „Grand National".

Die Grand National Steeple Chaſe, das berühmteſte Hindernisrennen der Welt, wurde am Freitag in Liverpool gelaufen und endete mit dem Überraſchungsſieg von Mr. T. Thylers Sunloch. Trotzdem Sonnenſchein und Regen abwechſelten, war der Beſuch ein glänzender. König Georg V. war diesmal nicht erſchienen. 20 Pferde wurden für das mit 80 000 Mark ausgeſtattete Jagdrennen geſattelt, darunter auch die beiden Franzoſen Lutteur 3 und der Schimmel Trianon 3 des Herrn H. v. Mumm, der Sieger des Großen Berliner Jagdrennen. Trianon 3, der im Vorjahre in der Grand National geſtürzt war, und Lutteur 3, der ſie ſchon im Jahre 1909 gewonnen hatte, liefen ein hervorragendes Rennen, wurden aber von dem 37 Pfund weniger tragenden Sunloch zuletzt geſchlagen. Sunloch zog, ſeine leichte Bürde ausnutzend, ſofort in Front und führte vor Bloodſtone Rory O'Moore und Delight. Während Bloodſtone im Hintergrund verſchwand, ſchoben ſich Trianon 3, Covertcoat und Lutteur 3 auf der letzten Meile mit nach vorn. Die beiden Franzoſen überholten auch alle Gegner bis auf Sunloch, dem ſie nichts anzuhaben vermochten. Der von W. E. Smith geſteuerte Engländer ſiegte leicht mit 8 Längen gegen Trianon 3 (Hawkins), während nach der gleichen Entfernung Lutteur (A. Carter) als Dritter folgte. Wetten: 100 : 6, 100 : 8, 10 : 1.

Tagesneuigkeiten.

Die Korfureiſe Kaiſer Wilhelms.

Der Deutſche Kaiſer iſt an Bord der „Hohenzollern" kurz vor 11 Uhr geſtern auf der Reede vor dem Schloß Miramare in Trieſt eingetroffen und durch einen Salut des dort ankernden öſterreichiſch-ungariſchen Geſchwaders begrüßt worden. Nachdem die deutſchen Schiffe geankert hatten, begab ſich Erzherzog Franz Ferdinand in deutſcher Admiralsuniform auf die Jacht „Hohenzollern", wo er von Kaiſer Wilhelm in herzlichſter Weiſe empfangen wurde. Nach der Vorſtellung des Gefolges des Deutſchen Kaiſers an Bord der „Hohenzollern" begaben ſich Kaiſer Wilhelm und Erzherzog Franz Ferdinand beim Schloſſe Miramare an Land, wo Kaiſer Wilhelm die Herzogin Sophie von Hohenberg und die Familie des Erzherzogs Franz Ferdinand begrüßte. Mittags fand auf dem Schloſſe Miramare ein Dejeuner ſtatt und nach dem ſich daran anſchließenden Cercle ein Rundgang im Schloſſe und im Schloßpark. Gegen 5 Uhr kehrte der Kaiſer nach herzlichſter Verabſchiedung von dem Erzherzog-Thronfolger und deſſen Familie unter dem Geſchützſalut der öſterreichiſchen Schiffe an Bord der „Hohenzollern" zurück, worauf das deutſche Geſchwader die Anker lichtete. Kurz nach 5 Uhr ſetzte ſich die „Hohenzollern" in Bewegung.

Profeſſor Dr. Max Friedländer über die Entſcheidung im Kaiſerpreisſingen.

Die angeblichen Äußerungen, die der verſtorbene Profeſſor Dr. Maximilian Fleiſch über den Ausgang des Frankfurter Wettſingens um die Kaiſerkette in Zuſammenhang mit den Bemerkungen des Geh. Rats Prof. Dr. Max Friedländer getan haben ſoll, erregen namentlich in Köln, wo man noch immer nicht den Verluſt der Kaiſerkette verſchmerzen kann, die Gemüter aufs höchſte. Geh. Rat. Prof. Dr. Max Friedländer erklärt jedoch, daß die ganze Angelegenheit ſich als eine Reihe von Mißverſtändniſſen und wilden Übertreibungen kennzeichnet. In Wirklichkeit hat er nur in einem Kreiſe langjähriger Freunde und Bekannten eine Äußerung getan, die dann gröblich entſtellt, an den Namen des Profeſſors Fleiſch geknüpft, in die Öffentlichkeit gelangte. Er hat ſich ſofort an diejenigen Perſonen gewandt, die damals, als die betreffende Äußerung fiel, zugegen waren, um eine gemeinſame Erklärung zu veranlaſſen. Die ganze Angelegenheit ſei in Köln natürlich aufgegriffen worden, um irgendwie zu beweiſen, daß den Kölnern bei dem letzten Wettſtreit unrecht geſchehen ſei. Dies ſei jedoch durchaus nicht der Fall geweſen. Die Entſcheidung des Preisgerichts, dem er übrigens nicht angehört habe, bilde ein durchaus gerechtes Urteil. Ihm ſei es außerordentlich peinlich, daß ſein Name in dieſe unerquickliche Kontroverſe, die keinen Nutzen bringe, gezogen worden ſei. Ein rheiniſches Blatt (das „Kölner Tagebl.") habe ſogar behauptet, er ſei vom Kaiſer beauftragt worden, die Kölner irgendwie zu beeinfluſſen. Dies ſei ſelbſtverſtändlich völliger Unſinn. Er hoffe, daß die erregten Gemüter durch die in einigen Tagen zu erwartende Klarſtellung beruhigt werden.

Lokales.

(Der Nachdruck unſerer Original-Lokal-Berichte iſt nur mit Quellenangabe geſtattet.)

Elberfeld, 28. März.

Von der Woche.

Jüngſt erſchien urplötzlich meine Tante
Bei mir. Meinen Augen traut' ich nicht.
Eine Miene, eine ſchreckgeſpannte,
Lag auf ihrem Tanten-Angeſicht.
Junge, Junge!
Meine Junge
Wagt das Schlimme kaum herauszuſagen:
„Krieg mit England gibt's in wenig Tagen!"
„Woher, Tantchen, haſt du dieſe Kunde,
Von der ich bisher noch nichts erfuhr?"
— „Sieh dies Blatt! Vor einer Viertelſtunde
Kauft ich mir's. Da lies es ſelber nur!" —
Und ich las es
Und ermaß es:
„Gegen England geh'n die Ulſterleute",
Aber ſie ward eines Irrtums Beute.

Denn ich hörte ſie voll Schrecken ſagen:
„Aber, Junge, ſieh doch die Gefahr!
Alle die, die einen „Ulſter" tragen,
Müſſen mit! Auch du! Iſt dir's nun klar?"
Welch Geſchmuſe!
Die konfuſe
Sache ſucht' ich eiligſt zu bericht'gen
Und die gute Tante zu beſchwicht'gen.

Endlich hatt' ich ſie ſo weit. Ein Lachen
Löſte ihren Schreck. Zum Glaſe Wein
Lud ich mich ſodann. Viel ſchöne Sachen
Gab es, Nachttiſch war ein blauer Schein
Und wir plauſchten,
Und wir lauſchten
Auf den Schritt der Zeit, in der wir eben
Geſtern lebten und noch heute leben.

Und wir ſprachen von des Kaiſers Reiſe,
Die er jüngſt nach Korfu unternahm,
Und wie friſch in Wien ihm noch der greiſe
Bundesbruder doch entgegenkam. —
Von den netten
Suffragetten
Redeten wir auch und unterließen
Nicht, den jungen Frühling zu begießen.

Von den Amſeln, Droſſeln, Finken, Staren
Sprachen wir natürlich höchſt erfreut,
Die ſo pünktlich eingetroffen waren,
Die die große Reiſe nicht geſcheut.
Auch vom Wandern
Jener andern
Sprachen wir, die mit dem Möbelwagen
Ihr Daheim zu andrer Stätte tragen.

Sprachen ſchließlich von den Tangoſchritten
„Tanzt man wirklich jetzt im guten Ton?"
Fragt die Tante. „Nichts verletzt die Sitten!
Man verſchließt ihm nicht mehr den Salon!"
„'s gibt auch Weine,
Die ganz reine
Sind von Alkohol." — Ich ſagt's mit Lachen
„Tantchen, Kenner lieben andre Sachen!"

So entflohn die Stunden höchſt behaglich,
Kaum, daß ihre Flucht wir recht gemerkt,
Wann ich heimkam, blieb bis heut' mir fraglich,
Denn recht gründlich hatt' ich mich „geſtärkt"
Dieſe Stunden,
Froh entſchwunden,
Hab' ich, ich bekenn' es ohne Schranken,
Meinem alten Ulſter zu verdanken.

*

Wenn ehemals die Mode kam
Im Frühling neu ins Land, ſo nahm
Die Frau ins Haus die Nähmamſell
Und ſchuf mit ihrem Beiſtand ſchnell
Nach Zeichnungen der Modezeitung
In hausgewohnter Zubereitung
Für ſich und für das Töchterlein
Die Sommerkleider, ſchlicht und fein.
Doch jetzt eilt die moderne Frau
Zunächſt zur großen „Modeſchau",
Daß bei Muſik und Tangotee
Und Leckerbiſſen ſie beſeh'
Erregten Herzens, ſcharfen Blicks
Der Mode allerneuſte Tricks.
Sie ſieht die „Mannequins", die holden,
Mit Haaren, grün und blau und golden,
Die in den raffiniert koketten
Pariſer Prunk-Modelltoiletten
Stolz paradieren vor den Damen
Als die beſtrickendſten Reklamen.
Wie die ſich drehen, wenden, neigen,
Von vorne, ſeit- und rückwärts zeigen
Und trippelnd, mit bedächt'gem Schritt,
Vor Augen führen Stil und Schnitt
Und Wurf der allerjüngſten Richtung
Senſationeller Schneiderdichtung!

O quae mutatio rerum! Ex
Iſt, was bisher „suprema lex"!
Nicht herrſchet mehr die gerade Linie,
Die ſchlanke Form der hohen Pinie!
Man nähert ſich vielmehr mit Wonne
Allmählich der Geſtalt der — Tonne!
Es ſchwindet jetzt die mag're Sitte,
Es ſpreizt ſich wieder keck die Mitte;
Die Futteralform iſt entthront,
Die Hüfte wird nun ſtark betont
Und auch die Fortſetzung vom Rücken
Zeigt wieder kräftig ſich den Blicken!
Man huldigt wieder dem Barock,
Indem man trägt den Doppelrock!
Die lang verpönte Tunika
Iſt jetzt von neuem ſiegreich da!
Volants und Rüſchen triumphieren!
(Der cul ſoll auch ſchon debütieren!) —
Bezwungen von der Modeſchau,
Beſtellt ſich die moderne Frau
Im großen Modemagazin,
Was ihr beſonders reizend ſchien,
Was aber ſpäter macht Verdruß
Dem Gatten, der es zahlen muß!

c.— **Bergiſch Land.** In einer Reihe von Aufnahmen gibt unſere illuſtrierte Wochenbeilage einen Begriff vom Hochwaſſer des Rheines und der Elbe. Ein altes Schiff der engliſchen Handelsmarine, das im Hafen von Shields in Brand geraten und geſunken iſt; dieſes ſowohl wie der am Pier von Cuxhaven verankerte moderne Rieſendampfer „Imperator" iſt im Bilde feſtgehalten. Die beiden Illuſtrationen geben einen hübſchen Vergleich in der Entwicklung der Seeſchiffahrt. Die Gedenkfeier in Swinemünde für die vor 50 Jahren im Seegefecht bei Jasmund Gefallenen, das Pariſer Drama Caillaux-Calmette, das Jugendwehrfeſt in Duisburg und das neue Kaiſer-Wilhelm-Inſtitut für Kohlenforſchung vervollſtändigen neben einem Porträt des Siegers beim Schiwettlauf in Davos, eines Elberfelders, den bildlichen Teil. Das Feuilleton wird von zwei Erzählungen beſtritten.

c.— **Die Aufwandsentſchädigungen der Familien für die Dienſtzeit der Söhne.** Nach den Beſchlüſſen des Bundesrats erhalten bekanntlich Familien, von denen Söhne durch Ableiſtung ihrer geſetzlichen zwei- oder dreijährigen Dienſtzeit eine Geſamtdienſtzeit von ſechs Jahren zurückgelegt haben, auf Verlangen Aufwandsentſchädigungen in Höhe von 240 Mark jährlich für jedes weitere Dienſtjahr eines jeden ſeiner geſetzlichen Dienſtpflicht genügenden Sohnes in demſelben Dienſtgrad. Die Aufwandsentſchädigungen ſind erſtmalig für die Zeit vom 1. Oktober 1913 bis 31. März 1914 zu zahlen. Die Berechtigten tun gut, ihre Anſprüche bei der Gemeindebehörde ihres Aufenthaltsortes anzumelden.

e.— **Beſtätigte Wahl.** Die Wahl des bisherigen Stadtaſſeſſors Dr. Max Kirſchbaum zum beſoldeten Beigeordneten der Stadt Elberfeld iſt auf 12 Jahre beſtätigt worden.

e.— **Für das dritte und vierte Gleiſe auf der Strecke Vohwinkel—Barmen** wird in dem Eiſenbahnanleihegeſetz ein Nachkredit von 2 900 000 Mark gefordert. In der Begründung dieſer Forderung heißt es: Für die Herſtellung des dritten und vierten Gleiſes auf der Strecke Vohwinkel—Barmen ſind 1907 16 Millionen Mark bereitgeſtellt worden, die jedoch zur Beendigung der Arbeiten nicht ausreichen. Die Mehrkoſten ſind im weſentlichen dadurch verurſacht, daß zur Vermeidung von teuerem Grunderwerb eine ganze Reihe von Stützmauern und Auskragungen erforderlich war und daß zur Sicherung benachbarter Straßen und Grundſtücke unter ſchwierigen Geländeverhältniſſen umfangreiche Futtermauern errichtet werden mußten. Auch die Gleisverlegung während des Betriebes erfordert weſentliche Mehrkoſten. Schließerforderte das Verkehrsbedürfnis noch folgende Entwurfserweiterungen, deren Koſten in den Mehrbetrag einbezogen ſind: Empfangsgebäude auf dem Bahnhof Elberfeld-Zoologiſcher Garten, das für den ſtarken Verkehr nicht mehr ausreicht, iſt umzubauen. Auf dem Bahnhof Elberfeld-Steinbeck iſt am Eilgutſchuppen eine neue Überladebühne zu errichten, damit die Züge ſchneller abgefertigt werden können. Da ſich die Mehrkoſten nur zum geringen Teil durch Erſparniſſe an anderen Stellen des Koſtenanſchlages decken laſſen, iſt ein Nachtragskredit von 2 900 000 Mark bereitzuſtellen. Das Baukapital erhöht ſich mithin auf 18 900 000 Mark.

e.— **Spielplan des Stadttheaters.** Sonntag den 29. März, 3 Uhr: „Die ſchöne Helena“. (Gewöhnliche Preiſe.) 7½ Uhr: Serie 2 (blau): Zum erſten Male: „Schneider Wibbel“ (Schauſpielpreiſe). Montag 8 Uhr: Serie 1 (braun): „Tosca“. (Gewöhnliche Preiſe.) Dienstag 7½ Uhr: Serie 2 (rot): „Tannhäuſer“. (Gewöhnliche Preiſe.) Mittwoch: Geſchloſſene Vereinsvorſtellung. Donnerstag 8 Uhr: Serie 2 (blau): „Traumulus“ (Gaſtſpiel von Albert Baſſermann; Gaſtſpielpreiſe). Freitag 8 Uhr: Serie 1 (grau): „Schneider Wibbel“ (Schauſpielpreiſe). Samstag: Geſchloſſene Vereinsvorſtellung. Sonntag den 5. April, 5 Uhr: „Parſifal“. (Gaſtſpielpreiſe.) Montag 7 Uhr: Serie 1 (braun): „Wallenſteins Lager“. Hierauf: „Die Piccolomini“ (Schauſpielpreiſe).

e.— **Konzert Wally Schlöſſer.** Man ſchreibt uns: Am Montag, den 30. März, abends 8 Uhr, gibt Wally Schlöſſer, wie alljährlich, in der Elberfelder Stadthalle ihr Konzert. Die bekannten hieſigen Künſtlerinnen Marta Rickiſch (Geſang) und Marie Schirow (Violine) ſind dafür gewonnen worden.

e.— **Im Salamander** bringt Jobs „Kölner Luſtige Bühne“ heute (Samstag) den Militärſchwank „Der Stellvertreter“ zur Erſtaufführung. — Morgen (Sonntag) finden die letzten beiden Sonntags-Vorſtellungen ſtatt. Nachmittags 4 Uhr geht zu kleinen Preiſen der Schwank „Mein Freund, das Rindvieh“ in Szene; abends 8 Uhr die Novität „Der Stellvertreter“. Am Dienstag den 31. März endet das Gaſtſpiel.

e.— **Immer noch Autoraſerei und ſonſtige Beläſtigung.** In der vergangenen Woche haben wieder zehn Kraftwagenführer wegen Überſchreitung der zuläſſigen Fahrgeſchwindigkeit bezw. wegen beläſtigender Rauchentwicklung behufs Beſtrafung zur Anzeige gebracht werden müſſen, obwohl erſt kürzlich durch die Zeitungen eine allgemeine Warnung an die Kraftwagenführer ergangen war. Die von der Polizei-Verwaltung angeordnete Kontrolle durch Polizeibeamte mit Stoppuhren wird auch künftig täglich zu den verſchiedenſten Tageszeiten ſtattfinden.

e.— **Eine große Unvorſichtigkeit,** die leicht zu erheblichem Schaden hätte führen können, beging heute morgen gegen 7 Uhr beim Umzuge der Friſeur Ewald F. Er ließ einen mit glühender Aſche gefüllten Eimer in den Möbelwagen ſtellen. Durch den aus dem Eimer herausſtrömenden Qualm füllte ſich der Möbelwagen mit Rauch und gewährte den Anſchein eines Brandes. Die zu Hilfe gerufene Feuerwehr beſeitigte den Übelſtand. Ein Schade iſt ſonſt nicht entſtanden.

e.— **Wegen fahrläſſigen Falſcheides** ſtand geſtern der früher hier, jetzt in Köln wohnhafte Architekt Albert F. vor der Strafkammer. Zur Beweisaufnahme waren etwa dreißig Zeugen geladen, die Strafkammer konnte ſich aber nicht überzeugen, daß der Angeklagte ſich ſtrafbar gemacht habe, und ſprach ihn daher frei.

Barmen, 28. März.

b.— **Spielplan des Stadttheaters.** Sonntag den 29. März, 2 Uhr: „Parſifal“. (Gaſtſpielpr.) 8 Uhr, Abonn.-Vorſtell.: „Der Evangelimann“. (Gaſtſpiel Hans Bahling. Opernpr.) — Montag 8 Uhr, Abonn.-Vorſtell.: „Totentanz“. (Gaſtſpiel Paul Wegener. Opernpr.) — Dienstag 8 Uhr, Abonn.-Vorſt., zum erſten Male: „777 : 10“. (Abſchiedsvorſtellung für Heinz Fink. Schauſpielpr.) — Mittwoch 7 Uhr: „Siegfried“. (Gaſtſpiel Hans Bahling. Gaſtſpielpr.) — Donnerstag 6½ Uhr, Abonn.-Vorſt.: „Parſifal“. (Gaſtſpielpr.) — Freitag 8 Uhr, Abonn.-Vorſt.: „O heilige Cäcilie“. (Schauſpielpr.) — Samstag 7 Uhr: „Fauſt“. (Gaſtſpiel Hugo Waldeck. Schauſpielpr.) — Sonntag den 5. April, 2 Uhr: „Parſifal“. (Gaſtſpielpr.) 8 Uhr, Abonn.-Vorſt.: „Mignon“. (Abſchiedsvorſtellung für Paula Löwe. Opernpr.) — Montag 8 Uhr, Abonn.-Vorſt.: „Fledermaus“. (Abſchiedsvorſtellung für Bertha Deutz, Kapellmeiſter Eugen Mautner und Max Hermann. Opernpr.)

b.— **Feuer** brach geſtern abend gegen 9 Uhr in einem Bretterſchuppen in der Allee aus. Ein Arbeiter war mit einer Automobillaterne einem Ölbehälter zu nahe gekommen, der dadurch Feuer gefangen hatte. Der Brand wurde in kurzer Zeit gelöſcht. Ein weiterer Brand entſtand geſtern abend um die gleiche Zeit in der Fabrik der Firma Carl Friedrichs J. W. Sohn in der Bismarckſtraße. Der Dachſtuhl hatte hier, anſcheinend infolge einer ſchadhaften Stelle eines Auspuffrohres des Gasmotors, Feuer gefangen. Die Feuerwehr löſchte den Brand. Der verurſachte Schade beziffert ſich auf einige hundert Mark. Er iſt durch Verſicherung gedeckt.

b.— **Eine rohe Tat** beging geſtern nachmittag gegen 7 Uhr ein hieſiger Arbeiter. Er drang gewaltſam in ein Haus der Oberen Sedlhofſtraße ein und brachte zwei Frauen, die er dort antraf, mehrere Stiche mit einer Feile bei. Auf die Hilferufe der Frauen ergriff der rohe Burſche die Flucht. Er wurde indeſſen eingeholt und hinter Schloß und Riegel geſetzt.

b.— **Wegen Erregung öffentlichen Ärgerniſſes** wurden von der Polizei geſtern zwei Perſonen feſtgenommen, ein Mann, der in der Kohlen- und Schubertſtraße von einem Polizeibeamten angetroffen wurde, und in der Reichſtraße ein Fuhrmann. Der erſtere der beiden iſt wegen des gleichen Delikts bereits vorbeſtraft.

(Fortſetzung dieſer Rubrik in der 7. Beilage.)

Letzte Telegramme.

Der Wehrbeitrag.

Berlin, 27. März. (Spezialtelegr.) Die erſten annähernden Schätzungen über das Geſamtergebnis des Wehrbeitrages dürften, wie wir an unterrichteter Stelle hören, dem Reichs-Schatz-Amte gegen Ende April vorliegen können. Die genaue Feſtſtellung der zu erwartenden Totalſumme wird nicht vor September ds. Js. zu erreichen ſein. Die vereinzelt aufgetauchte Annahme, es würde möglicherweiſe die dritte (1916er Quote) des Wehrbeitrags nicht erhoben werden, beruht auf willkürlicher Annahme. Ein ſolcher Nachlaß iſt, im Hinblick auf vorausſichtlich einmalig neu auftretende Finanzinanſpruchnahme des Reiches, auch dann völlig unwahrſcheinlich, wenn das ſchließliche Ergebnis den Voranſchlag erheblich überſteigen ſollte.

Das Zentrum und die Volksſchule.

Berlin, 27. März. Das Zentrum hat im Abgeordnetenhauſe folgendes Erſuchen an die Staatsregierung geſtellt: 1. Anordnungen zu treffen, wodurch die künſtliche Einrichtung des Rektorſyſtems an Volksſchulen, beſonders auch die Einführung der Gemeinſchaftserziehung beider Geſchlechter, verhindert wird. 2. Auch bei Einführung des Rektorenſyſtems die geiſtliche Ortsſchulaufſicht beizubehalten, ſo lange nicht in anderer Weiſe das der Kirche gewordene Recht auf Mitaufſicht über den geſamten Unterricht an den Volksſchulen ſichergeſtellt iſt.

Deutſchland und Ulſter.

London, 28. März. Der bekannte liberale Journaliſt und Chefredakteur der „Weſtminſter Gazette“, Harold Spender, hat geſtern abend in Cambridge über die politiſche Lage geſprochen und dabei geſagt, es habe ſich jetzt herausgeſtellt, daß die wahre Gefahr nicht von Deutſchland, ſondern von Ulſter kommt. Er habe allen Grund, anzunehmen, daß die deutſche Regierung, von dem üblichen Wege ein wenig abweichend, die britiſche Regierung von den Rüſtungsaufträgen in Kenntnis ſetzte, die von den Rebellen in Ulſter bei deutſchen Waffenfirmen eingelaufen ſeien. Dies ſei ein Beweis, daß Deutſchland in Wirklichkeit ein beſſerer Freund Großbritanniens ſei, als die ſogenannten konſervativen Patrioten.

Die Wahlen in Stockholm.

Stockholm, 28. März. Die Teilnahme an den Wahlen in Stockholm, mit denen die Neuwahlen zu dem aufgelöſten Reichstag geſtern eingeleitet wurden, zeigt die erwartete bedeutende Vermehrung des Intereſſes für die Reichstagswahl. Aus den ſeit geſtern abend vorliegenden Zahlen geht hervor, daß von 56 000 Stimmberechtigten der Hauptſtadt 43 500 gewählt haben, alſo ungefähr 80 Prozent. Bei den Wahlen von 1911 wurden zirka 35 000 Stimmen abgegeben. Die Wahlen ſind überall ruhig verlaufen.

Kaiſer Wilhelm als Vermittler.

Paris, 28. März. (Spezialtelegr.) Aus Konſtantinopel wird gemeldet, daß der deutſche Botſchafter in Konſtantinopel, v. Wangenheim, von Kaiſer Wilhelm nach Korfu berufen worden ſei. Dies wird hier damit in Zuſammenhang gebracht, daß ſich Kaiſer Wilhelm entſchieden für einen türkiſch-griechiſchen Ausgleich einſetzt. Schon in Berlin wurde die Vermittlungsaktion in Athen und Konſtantinopel eingeleitet, und man glaubt, daß der Kaiſer beſtrebt ſei, einen Erfolg nach dieſer Richtung hin zu erreichen. Man macht ſich jedoch in Paris keine großen Hoffnungen.

Die Mittelmeerfrage.

Paris, 27. März. Über die Begegnung Kaiſer Wilhelms mit König Viktor Emanuel ſchreibt der „Temps“ u. a.: Die Anweſenheit des Miniſters Di San Giuliano, der den König im vorigen Jahre nach Kiel begleitete, geſtattet den deutſchen und den italieniſchen Blättern, der Venediger Zuſammenkunft eine gewiſſe Bedeutung zuzumeſſen. Da bisher über die Unterredung keine amtliche Meldung veröffentlicht wurde, iſt man auf bloße Vermutungen angewieſen. Aber die bemerkenswerten einmütigen Preſſeäußerungen betonen in auffälliger Weiſe den gemeinſamen Wunſch, daß das italieniſch-deutſch-öſterreichiſch-ungariſche Zuſammenwirken ſich auf die Mittelmeerfrage erſtrecke. Nachdem Italien 10 Jahre lang im vollſten Einvernehmen mit England und Frankreich im Mittelmeere gelebt, wende es ſich heute in ſeinen imperialiſtiſchen Hoffnungen den feſtländiſchen Verbündeten zu. Iſt es, wie man in London glaubt, Italien gelungen, dem Dreibundvertrage eine Klauſel einzufügen, welche ihm ſeinen Beſitz in Nordafrika verbürgt? Beſteht ſchon jetzt ein Plan des Zuſammenwirkens der öſterreichiſchen und italieniſchen Flotte und des deutſchen Geſchwaders, das Deutſchland ſeit der Erneuerung des Dreibundvertrages im Mittelmeer unterhält? Marquis Di San Giuliano weigerte ſich bisher, das Publikum über dieſe Umwälzung ſeiner Mittelmeerpolitik zu unterrichten, aber die Tatſachen ſcheinen an ſeiner Statt zu ſprechen.

Epirus.

Wien, 28. März. Nach einer Meldung der „Albaniſchen Korreſpondenz“ aus Durazzo hat die albaniſche Regierung an die Großmächte eine Zirkularnote gerichtet, in der folgendes ausgeführt wird: Die griechiſche Regierung zieht einerſeits ihre Truppen aus dem zu räumenden Gebiet im Epirus zurück, ſchickt aber andererſeits Banden von Komitatſchis in dasſelbe, die von den griechiſchen Behörden organiſiert, mit Waffen verſehen und erhalten werden. Die Lage in den zu räumenden Gebieten wird täglich drohender und gefährlicher. Die griechiſchen Behörden haben die Errichtung einer proviſoriſchen Regierung durch Zographos anſtandslos geduldet, und das iſt der ſtärkſte Beweis dafür, daß eigentlich die Athener Regierung mit den Vorkommniſſen im Epirus einverſtanden iſt. Die albaniſche Regierung erſucht die Großmächte, ihren Einfluß bei der griechiſchen Regierung geltend machen zu wollen, damit dieſer bedauerlichen Situation ein Ende bereitet werde.

Amerika und die deutſche Petroleummonopolfrage.

Waſhington, 28. März. Das Staatsdepartement hat den amerikaniſchen Botſchafter in Berlin, Gerard, angewieſen, die deutſche Petroleummonopolfrage zu prüfen und, wenn ſie eine Ungerechtigkeit gegenüber den amerikaniſchen Intereſſen herbeizuführen ſcheine, Einſpruch zu erheben. Staatsſekretär Bryan hatte ſich mit Wilſon beraten, ehe er an Gerard telegraphierte.

Stapellauf eines japaniſchen Schlachtſchiffes.

Tokio, 28. März. Auf der Staatswerft in Kure iſt heute das Schlachtſchiff „Fuſo“ glücklich vom Stapel gelaufen.

Torreon doch gefallen!

Neuyork, 27. März. Wie ein Blatt aus Juarez meldet, iſt dort eine vom General Villa aus Gomez Palacio datierte Depeſche eingetroffen, derzufolge es den Bundestruppen nicht gelungen iſt, trotz zehnſtündigen Kampfes, Lerdo wieder zu erobern.

Juarez, 27. März. (Reuter.) Es wird erklärt, daß General Huerera mit 4000 Mann in Torreon von Oſten her einrückte und ſich durch die Straßen der Stadt bis zur Stierkampfarena im Norden durchkämpfte. Nach einer Meldung General Villas haben ſich die Regierungstruppen in den weſtlichen Befeſtigungswerken der Stadt zuſammengezogen. Drei Generale der Regierungstruppen, Pena, Reyna und Anaya, ſind gefallen. General Ozarenza wurde verwundet.

Bahnrutſchungen in der Eifel.

Trier, 28. März. Auf der Staatsbahnſtrecke Gerolſtein—Prüm ſind vor einigen Tagen bei dem Orte Müllenborn in 20 Meter Höhe Bahnrutſchungen eingetreten. Ein Geleiſe iſt für den Verkehr geſperrt. Der Damm rutſcht täglich einen Meter vorwärts. Ein Wohnhaus und mehrere Ökonomiegebäude wurden polizeilich geſchloſſen, da ſie einzuſtürzen drohen.

Opfer der Grube.

Metz, 28. März. Auf der Grube Fentſch bei Kneuttingen wurden geſtern durch einſtürzende Kohlenmaſſen ein Hauer getötet, ein Schlepper ſchwer und ein anderer leicht verletzt.

Mord durch Feuersbrunſt.

Arlon (Luxemburg), 28. März. In Pourru wurde in einem brennenden Hauſe die ſchrecklich verſtümmelte Leiche eines 70jährigen Bewohners gefunden. Es liegt Mord vor. Der Mörder hatte vor der Brandlegung die Betten mit Petroleum begoſſen.

Spinnerſtreik in Belgien.

Verviers, 28. März. 250 Spinner der Spinnerei La Vervietoiſe ſtreiken.

Die Flüſſe ſteigen wieder.

Duisburg, 28. März. Der Rhein iſt ſeit geſtern früh 39, die Ruhr 35 Zentimeter geſtiegen.

Lüttich, 28. März. Infolge des anhaltenden Regens ſind die Meuſe und ihre Nebenflüſſe wieder im Steigen begriffen.

Schnee.

Gießen, 28. März. Bei 6 Grad Kälte iſt auf dem Vogelsberg ſtarker Schneefall eingetreten. Auf dem Hohenrodskopf in Oberwald beträgt die Schneedecke 15 bis 20 Zentimeter.

Berlin, 28. März. Bei 2 Grad Wärme trat heute morgen 8 Uhr heftiger, andauernder Schneefall ein.

Poſen, 28. März. Die Tochter des verſtorbenen Mitbegründers des Oſtmarkenvereins, Kennemann, Frau Jouanns, verkaufte angeblich ihr Rittergut Schirau-Zierslaw im Kreiſe Poſen-Weſt an einen Polen. Das Gut hatte ihr Neffe gepachtet, der kürzlich plötzlich geſtorben iſt.

London, 28. März. Der Vorſtand der Königlichen geographiſchen Geſellſchaft hat beſchloſſen, dem Geheimen Regierungsrat Prof. Alfred Penck von der Univerſität Berlin ihre Stifter-Medaille zu verleihen. Der König hat die Verleihung genehmigt.

Paris, 28. März. Wie aus Tunis gemeldet wird, iſt der Kommandeur der 2. Infanteriebrigade, General Sourie, geſtern nachmittag im Walde — vier Kilometer von der Stadt entfernt — tot aufgefunden worden. Offiziell wird erklärt, daß General Sourie bei einem Jagdunfall ums Leben gekommen iſt.

Handels-Nachrichten.

(Schluß aus der 2. Beilage.)

Vereinigte Glanzſtoff-Fabriken, Akt.-Geſ., Elberfeld. In der heutigen Hauptverſammlung vertraten 18 Aktionäre ein Kapital von 4 177 000 M. und 4177 Stimmen. Zum Geſchäftsbericht führte der Vorſitzende aus, daß die im Juli v. J. beſchloſſene Kapitalserhöhung durchgeführt worden ſei und ſich das Geſchäft des vergangenen Jahres nicht weſentlich von dem des Vorjahres unterſcheide. Die Beſatzinduſtrie, die früher eine ſo bedeutende Abnehmerin geweſen ſei, habe auch im vergangenen Jahre faſt völlig gefehlt, und der Zeitpunkt ſei noch nicht abzuſehen, wo die Mode wieder günſtiger werde und die Fabrikate wieder Abnahme fänden. Wenn trotzdem der Umfang des Geſchäfts weſentlich gewachſen ſei, ſo ſei dies darauf zurückzuführen, daß andere Branchen, wie namentlich die Wirkinduſtrie und die Weberei, die ſich ſchon im Laufe der letzten Jahre mehr und mehr für die Fabrikate des Unternehmens intereſſiert hätten, inzwiſchen immer mehr davon für ihre Zweige verwandt hätten. Die Anſprüche, welche die einzelnen Branchen ſtellten, ſeien allerdings außerordentlich verſchieden. Das, was für die Beſatzinduſtrie beſonders geeignet ſei, ſei noch lange nicht für den Wirkſtuhl und erſt recht nicht für die Weberei paſſend und umgekehrt. Infolgedeſſen müſſe ſtändig mit Neuanlagen gerechnet werden, und auch dieſe wechſelnden und ſteigenden Anſprüche ſeien auf die Neuanlagen im vergangenen Jahre, für die eine Summe von 1 123 000 Mark aufgewendet worden ſei, zurückzuführen. Ständige Aufgabe der Geſellſchaft müſſe es ſein, Fabrikate, die ſich als weniger geeignet erwieſen, durch neue zu erſetzen, um durch fortgeſetzte Rücklagen in den Stand geſetzt zu werden, den Anforderungen der Fabrikation zu entſprechen und für eine etwaige ungünſtige Konjunktur, wie die augenblickliche, gerüſtet zu ſein. Dieſer Geſichtspunkt ſei bei der Verwendung des diesjährigen Überſchuſſes berückſichtigt worden. Die Verſammlung genehmigt danach ohne Erörterung den Abſchluß und ſtellte die Dividende von 34 Proz. von Montag ab zahlbar. Ein turnusmäßig aus dem Aufſichtsrate ausſcheidendes Mitglied wurde durch Zuruf wiedergewählt. Die neuen Aktien ſind, wie der Vorſitzende zum Schluß noch bemerkte, inzwiſchen zum Handel an der Berliner Börſe eingeführt. Der Geſchäftsgang iſt bisher durchaus befriedigend.

Gebhardt & Co., Akt.-Geſ., Vohwinkel. In der heutigen Generalverſammlung, in der 4 076 000 Mark Kapital und 4076 Stimmen vertreten waren, wurde der Abſchluß für 1913 ohne Erörterung genehmigt. Vorſtand und Aufſichtsrat wurden einſtimmig entlaſtet. Die Dividende von 10 Prozent iſt ſofort zahlbar. Über die Ausſichten teilte der Vorſitzende folgendes mit: Eine Beſſerung des Geſchäftsganges liegt vor durch die Steigerung des Geſamt-Umſatzes. Dagegen geht der Abſatz in unſeren nutzbringenden Spezialartikeln ſtändig weiter zurück. Dieſe beiden Tatſachen dürften ſich bezüglich des Geſchäftsgewinns ungefähr ausgleichen. Die im Geſchäftsbericht erwähnte beabſichtigte Ausdehnung der Fabrikations-Intereſſen auf Rußland konnte noch nicht durchgeführt werden. Nach Abſchluß der zurzeit ſchwebenden Verhandlungen werden wir Ihnen Mitteilung machen und, falls erforderlich, eine außerordentliche Generalverſammlung einberufen. Ein der Reihe nach aus dem Aufſichtsrat ausſcheidendes Mitglied wurde durch Zuruf wiedergewählt und Juſtizrat van Biema (Hannover), der früher dem Aufſichtsrat angehört hat und ſeinerzeit aus taktiſchen Gründen ausgetreten war, neu hinzugewählt.

Ausdehnung des Konzerns der Akkumulatorenfabrik, A.-G., Berlin-Hagen. Wie gemeldet wird, hat die Akkumulatorenfabrik Berlin-Hagen durch Aktienübernahme bei der „Concordia“ Elektrizitäts-A.-G. in Düſſeldorf, die früher zum Bergmann-Konzern gehörte, größeres Intereſſe genommen.

Lehnkering & Co., Akt.-Geſ. in Duisburg. Der Aufſichtsrat ſchlägt wieder eine Dividende von 6 Prozent bei als reichlich bezeichneten Abſchreibungen (i. V. 322 038 Mark) vor.

Verantwortliche Redakteure: Für den politiſchen und allgemeinen Teil: W. H. Tölke, Chefredakteur; für Feuilleton: Fritz Goedecker; für den lokalen Teil: Carl Etz; für Umgegend und Nachbargebiete: Otto Klein; für den ſportlichen Teil: Wolfgang Müller; für den Anzeigenteil: Carl Weber; ſämtlich in Elberfeld. — Druck und Verlag von W. Girardet & Cie. in Elberfeld.

Zum Abdruck beſtimmte Beiträge wolle man an die „Redaktion“, nicht an die einzelnen Redakteure ſenden.

Aufſehen erregende Kartoffel **Mai-Prinzessin.**

Reine Theophil Zieglers Mai-Prinzeſſin [illegible] ſchon anfangs Mai große, mehlige Knollen in großer Maſſe. Ich zählte im vergangenen Jahre 70-80, je gar 92 Stück an einem Stock. Iſt vollſtänd. krankheitsfrei. von [illegible] krankheitsfreien Feldern geerntet. Ertrag per Morgen b. 200 Zentner, e. Edelſtein für jeden Landwirt und Gartenbeſitzer. Saat [illegible] reicht [illegible]

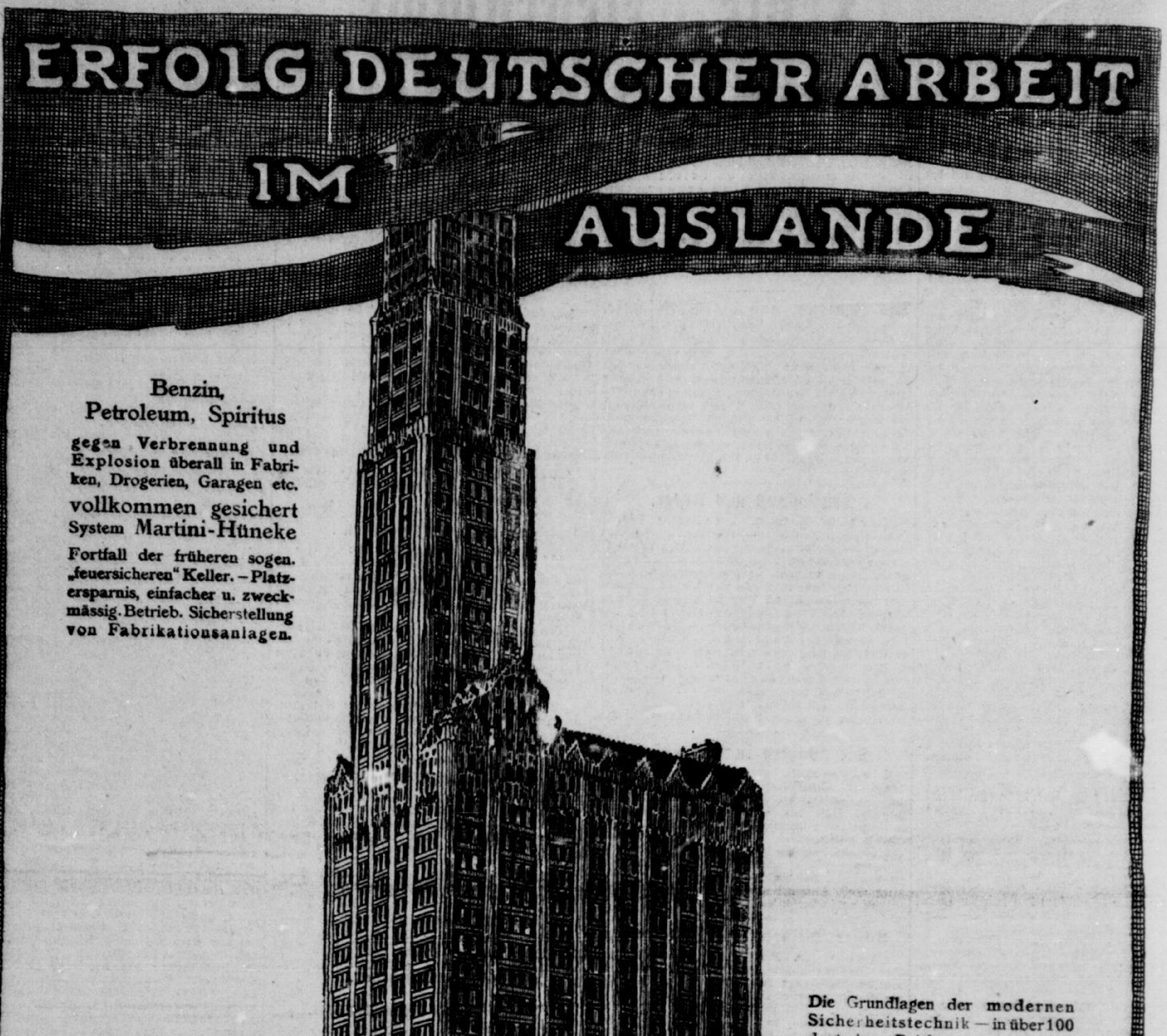
Ztr. M. 45,—, 1 Ztr. M. 10,—, ½ Ztr. M. 6,—, 20 Pfund M. 3,75, ein 10-Pfund-Poſtkolli M. 2,—.

Theophil Ziegler, Erfurt 197. Telegr.-Adresse: Zuchtgut Erfurt

Gallensteinleidende erhalten über ein neues aufsehenerreg. Heilmittel kostenlos Prospekte durch **Balsam-Fabrik, Barmen.** 5. H.-Dep. Sonnen-Apotheke, Barmen.

Bestl. Ol. Lin. et Ric. Extr. lig. Sassafr., herb. Millef., rad. Tarax., Acid. Arach., Palmit., Olei. Linol., Stear.

Prüfet alles u. behaltet das Beste: Für Gesicht und Körper „Luhnit-Seife“; für Bunt- und Wollwäsche „Luhns Salm.-Terp.-Kernseife“ und für die große Wäsche wie auch zum Reinemachen „Luhns Wasch-Extrakt“. Bims die Händ' mit „Abrador“!



ERFOLG DEUTSCHER ARBEIT IM AUSLANDE

Benzin,
Petroleum, Spiritus

gegen Verbrennung und Explosion überall in Fabriken, Drogerien, Garagen etc.

vollkommen gesichert
System Martini-Hüneke

Fortfall der früheren sogen. „feuersicheren" Keller. – Platzersparnis, einfacher u. zweckmässig. Betrieb. Sicherstellung von Fabrikationsanlagen.

Die Grundlagen der modernen Sicherheitstechnik — in über 100 deutschen Reichspatenten niedergelegt — zur unfallverhütenden Behandlung feuergefährlicher Flüssigkeiten von Martini & Hüneke haben sich in allen Kulturstaaten bahnbrechende Bedeutung verschafft.

Das Verfahren Martini-Hüneke hat sich bewährt in schweren Brandkatastrophen. Im Gebrauch Tausende von Anlagen. 1913 Königl. Sächsischer Staatspreis.

Seit Juli 1913 neue Zweiggesellschaft:
MARTINI & HÜNEKE Company of America,
New York, Woolworth Building. Kapital 2 Millionen.

MARTINI
UND
HÜNEKE
MASCH. BAU A. G.
BERLIN.

NEWYORK · WIEN · PARIS · AMSTERDAM · MAILAND · WARSCHAU

Tagesſpruch.

Und mit Mut und feſtem Stiebel
Trotzt der Menſch dem größten Übel.
Scherzhafter Weisheitsſpruch.

Preußiſcher Landtag.

Abgeordnetenhaus.

Plenarſitzung am Freitag, den 27. März 1914.

Am Miniſtertiſch: Dr. Lentze.

Präſident Graf v. Schwerin-Loewitz eröffnet die Sitzung um 10,15 Uhr.

Zunächſt wird die zweite Beratung des

Etats der direkten Steuern

fortgeſetzt.

Abg. v. d. Oſten (konſ.): Der Abgeordnete Ströbel hat den Agrariern Steuerdrückerei vorgeworfen. Was würden Sie ſagen, wenn wir derartige Angriffe gegen Sie richten würden? Es muß endlich einmal mit dem Märchen aufgeräumt werden, daß Steuerhinterziehungen beſonders bei den Agrariern vorkommen. Derartige Übelſtände kommen in allen Kreiſen vor. Die Unterſtellung, daß wir die nebenamtliche Tätigkeit des Landrats als Steuerkommiſſar zu politiſchen Zwecken mißbrauchen wollen, entbehrt jeder Grundlage. Bei einer Steuerreform werden wir dafür eintreten, daß die ſchwachen Schultern entlaſtet und die ſtarken Schultern ſteigend belaſtet werden. Der Abgeordnete Pohl hat geſtern in einem Zwiſchenruf angedeutet, daß der Adel in Preußen ſich von der Steuer zu drücken ſuche. Wenn in einer Verſammlung eine Bezirksvereinsgröße etwas Derartiges behauptet, ſo geht man darüber hinweg; wenn aber hier im Hauſe ein Abgeordneter, von dem man erwartet, daß er auf der Höhe der Bildung ſteht, einen derartigen Vorwurf erhebt, ſo fehlt mir hierfür der parlamentariſche Ausdruck. (Lebhafter Beifall rechts.) Bezüglich der Steuerveranlagung wollen wir

keinen Unterſchied zwiſchen Stadt und Land machen.

Die Steuerkommiſſare ſind einſeitig ſteuertechniſch ausgebildet, während der Landrat zumeiſt auch die perſönlichen Verhältniſſe der Zenſiten kennt. Die Steuerkommiſſare ſind beſtrebt, ſo hoch wie möglich zu veranlagen, ohne zu berückſichtigen, ob der Zenſit die Steuerlaſt dauernd zu tragen imſtande iſt. Den Zenſiten mit einem Einkommen von 900 bis 3000 Mk. fehlt gewöhnlich das Beweismaterial für die Angaben über ihre Steuerverhältniſſe, und ſie ſind deshalb den Steuerkommiſſaren auf Gnade und Ungnade ausgeliefert. Das Publikum muß Vertrauen zu den Veranlagungsbeamten haben. Wenn der Landrat den Sozialdemokraten ein Dorn im Auge iſt, ſo kann das den Landräten nur zur Ehre gereichen. (Lebhafter Beifall rechts.) Beamte, die als Ziel nur hohe Steuererträge im Auge haben, können nicht ſegensreich wirken. Das letztere hat die Vorgeſchichte der franzöſiſchen Revolution gezeigt. Dagegen iſt der Landrat der Vertrauensmann der Bevölkerung. (Beifall rechts, Widerſpruch links.) In der Zentralinſtanz zeigt ſich ein bedauerlicher Mangel an Kenntnis über die Stimmung im Lande über die hohen Steuerlaſten und das Übermaß von Geſetzen. Die Früchte einer ſolchen Kurzſichtigkeit werden die Parteien der Linken haben.

Finanzminiſter Dr. **Lentze**: Wenn der Vorredner behauptet hat, der Veranlagungskommiſſar ſei vom Übel und das Land müſſe vor ihm geſchützt werden, ſo muß ich dem widerſprechen. Herr v. d. Oſten ſagt, nur der Landrat, der mit der Bevölkerung in Fühlung ſteht, könne die Veranlagungsgeſchäfte gut verwalten. Wir verlangen aber

auch von dem Veranlagungskommiſſar im Hauptamt,

daß er ſich um das Wohl und Wehe der Bevölkerung bekümmert. Und wenn Sie (nach rechts) ſagen: Das kann er nicht, ſo erwidere ich, die Tatſachen haben das Gegenteil erwieſen. (Sehr richtig! links.) In vielen Fällen haben ſich die Steuerkommiſſare als Vertrauensperſonen der Bevölkerung bewährt. Freilich darf das Vertrauensverhältnis nicht dazu führen, daß die Steuerſtufen herabgeſetzt werden. (Sehr gut! links.) Ich muß die Vorwürfe des Vorredners gegen die Steuerkommiſſare entſchieden zurückweiſen. Ich habe es auch nicht ſchön gefunden, daß Herr v. d. Oſten die Steuerkommiſſare in Parallele geſetzt hat mit den Kommiſſaren zur Zeit der franzöſiſchen Revolution. Ich glaube nicht, daß es zur Aufreizung führen könnte, wenn die Steuerkommiſſare gerecht verfahren. Ich muß auch die Regierung in Schutz nehmen gegen die Vorwürfe des Vorredners, daß eine Erregung im Lande beſtehe über Vielregiererei. Wir ſind in der Zentralinſtanz nicht ſo weltfremd geworden, daß wir die Stimmung im Lande nicht kennen ſollten. Ich möchte aber darauf hinweiſen, daß die Abgeordneten ſelbſt die Regierung auf Schritt und Tritt zum Erlaß von neuen Geſetzen drängen, und die Herren, die über die Vielregiererei klagen, ſollten ſich einmal an die eigene Bruſt ſchlagen. (Sehr gut! links.) Auf die Bemerkung des Abgeordneten Ströbel, daß nur die großen Einkommen und Vermögen ſteigen, muß ich ſagen, daß dies nach der Einkommenſteuerſtatiſtik und auch nach den guten Sparkaſſenverhältniſſen nicht den Tatſachen entſpricht. Daraus, daß 48 Prozent der Zenſiten ſteuerfrei ſind, kann man

keine allgemeinen Schlüſſe auf eine Verelendung des deutſchen Volkes ziehen.

Unter dieſen 48 Prozent befinden ſich viele Perſonen, die in ganz guten Verhältniſſen leben. Dem Verlangen, das ſteuerfreie Exiſtenzminimum von 900 Mk. auf 1500 Mark heraufzuſetzen, können wir nicht nachkommen. In dem Kinderprivileg haben wir ſchon eine gerechte Verteilung der Laſten. Auch muß der Arbeiter das Gefühl haben, daß er mit dem Staat irgendwie zuſammenhängt. Wenn die ſechs Kommiſſare abgelehnt werden, ſo müſſen wir in die betreffenden Kreiſe Regierungsaſſeſſoren ſchicken, da die Landräte der Nachbarkreiſe nicht in der Lage ſind, dieſe Arbeit zu übernehmen. Ich bitte alſo, alle angeforderten Kommiſſare zu bewilligen. (Beifall links.)

Abg. **Strombeck** (Ztr.) begründet ſeinen Antrag auf Vorlegung eines Geſetzentwurfes, durch welchen eine genauere Veranlagung der phyſiſchen Perſonen zur Einkommenſteuer erreicht werden ſoll.

Generalſteuerdirektor **Heinke**: Der Zeitpunkt für eine Reviſion des Einkommenſteuergeſetzes iſt noch nicht gekommen. Wenn eine entſprechende Novelle vorgelegt werden wird, dann wird geprüft werden, welche Beſtimmungen des geltenden Rechtes abänderungsbedürftig ſind.

Abg. Dr. Levy (natl.): Aus der ganzen Rede des Abgeordneten v. d. Oſten klang die grundſätzliche Verurteilung der Tätigkeit der hauptamtlichen Kommiſſare heraus. Es iſt ein ungeheuerlicher Vorwurf, wenn geſagt wird, das ganze Streben dieſer Kommiſſare gehe dahin, möglichſt hohe Steuerbeträge aus dem Volke herauszuholen. Abgeordneter v. d. Oſten hat angedeutet, daß der Landrat

die Steuerſchraube manchmal etwas locker läßt.

Wo bleibt da die ſteuerliche Gerechtigkeit? Wir ſehen mehr Garantien für eine gerechte Einſchätzung, wenn dieſe von hauptamtlichen Kommiſſaren vorgenommen wird. Der Redner begründet den Antrag ſeiner Partei (Antrag Dr. Görcke und Genoſſen), wonach der Reſervefonds von G. m. b. H., welche gemeinnützige, wiſſenſchaftliche und künſtleriſche Ziele verfolgen, ſteuerfrei bleiben ſoll. Ich bitte den Herrn Miniſter, dafür zu ſorgen, daß die Ausführungsbeſtimmungen zum Wehrbeitrag- und Vermögenszuwachsſteuergeſetz möglichſt unzweideutig abgefaßt werden.

Generalſteuerdirektor **Heinke**: Der Finanzminiſter wird ſich mit dem Bundesrat ins Einvernehmen ſetzen, um eine möglichſt korrekte Abfaſſung der Ausführungsbeſtimmungen herbeizuführen.

Abg. Frhr. **v. Zedlitz** (freikonſ.): Den Antrag der Nationalliberalen (Antrag Dr. Görcke und Genoſſen) beantrage ich der Regierung als Material zu überweiſen. Eine unſerer Hauptaufgaben für die nächſte Seſſion wird es ſein, eine Neuordnung der direkten Steuern vorzunehmen, was wir mit unſerem Antrage bezwecken. Die Sozialdemokratie hat durchaus keinen Anlaß, über zu hohe Steuern zu klagen, ſo lange ſie ihre hohen Beiträge von ihren Mitgliedern erhebt. (Zuruf bei den Soz.: Wir leiſten auch etwas dafür.) Der Staat leiſtet viel mehr als Sie. Wenn man den Landräten die Steuerveranlagung nimmt, ſo nimmt man ihnen einen weſentlichen Teil ihrer amtlichen Tätigkeit.

Im Intereſſe der ſteuerlichen Gerechtigkeit

wünſchen wir, daß den Landräten der Vorſitz in der Veranlagungskommiſſion erhalten bleibt. (Beifall bei den Freikonſ.)

Abg. Caſſel (Fortſchr. Vpt.): Wir werden bezüglich der Zahl der geforderten Steuerkommiſſare für die Wiederherſtellung der Regierungsvorlage ſtimmen. Wir halten es für das zweckmäßigſte, wenn überall im Lande Beamte im Hauptamt angeſtellt werden, die ſteuertechniſch vorgebildet ſind. Dann wird ſich eine ſo bedeutende Erhöhung des Steuerquantums ergeben, daß man die Zuſchläge beſeitigen kann. Die Angriffe des Abgeordneten v. d. Oſten gegen die Regierung bedauere ich im höchſten Maße, weil ſie geeignet ſind, die Staatsregierung herabzuſetzen. Die Konſervativen weiſen darauf hin, daß die Steuerkommiſſare in Frankreich die franzöſiſche Revolution veranlaßt haben. Um bei uns die Revolution zu verhindern, brauchen Sie (nach rechts) nicht auf den Landrat als Steuerkommiſſar zurückzugreifen. (Sehr richtig! links.) Wir treten für gleichmäßige ſteuerliche Behandlung von Stadt und Land ein. (Beifall links.)

Die Debatte wird geſchloſſen.

Perſönlich bemerkt Abg. **v. Kardorff** (freikonſ.): Dadurch, daß wir von den angeforderten Stellen von Steuerkommiſſaren hier abſehen, wird die Autorität der Regierung in keiner Weiſe tangiert.

Abg. v. d. Oſten (konſ.): Es iſt unrichtig, daß ich unſere Steuerkommiſſare mit denen der franzöſiſchen Revolution verglichen habe. Ebenſo iſt es unrichtig, daß ich die Autorität der Regierung herabgeſetzt habe.

Abg. **Pohl** (Vpt.): Mein geſtriger Zwiſchenruf iſt vollſtändig falſch verſtanden worden. Ich habe nicht von Steuerdrückerei des Großgrundbeſitzes geſprochen.

Abg. **Caſſel** (F. Vpt.): Ich muß meine Behauptung aufrechterhalten, daß der Abgeordnete v. d. Oſten unſere Steuerkommiſſare mit den franzöſiſchen in Vergleich geſetzt hat.

In der Spezialdebatte

tritt Abg. **Pietzker** (F. Vpt.) für die Bewilligung der Stelle für einen hauptamtlichen Steuerkommiſſar in Nordhauſen ein, ebenſo Finanzminiſter Dr. **Lentze**.

Der Antrag der Kommiſſion, die Ausführungsbeſtimmungen des Ergänzungsſteuergeſetzes über den Ertragswert der wirtſchaftlichen Grundſtücke mit dem Geſetze über den Wehrbeitrag in Einklang zu bringen und dieſe Beſtimmung der Veranlagung der Ergänzungsſteuer für die Jahre 1914—16 zugrunde zu legen, wird angenommen. Der Antrag des Abg. Dr. Görcke, betr. den Reſervefonds der gemeinnützigen Aktiengeſellſchaften, und v. Strombeck (Ztr.), betr. Veranlagung der phyſiſchen Perſonen zur Einkommenſteuer, wird der Regierung als Material überwieſen. Der Antrag v. Zedlitz (freikonſ.), betr. Neuordnung der direkten Steuern, wird angenommen, ebenſo der Antrag Braun (Soz.), betr. Steuererleichterung für mittlere und kleinere Einkommen.

Die Abſtimmung über den Antrag **Dr. Friedberg** (natl.), wonach die Regierungsvorlage bezüglich der 15 angeforderten hauptamtlichen Steuerkommiſſare wiederhergeſtellt werden ſoll, iſt eine namentliche. Der Antrag wird mit 192 gegen 114 Stimmen bei einer Stimmenthaltung abgelehnt. Der Antrag des Abg. v. Zedlitz, von den geforderten 15 Stellen nur vier abzulehnen und die Stellen für Nordhauſen und Bromberg zu bewilligen, wird abgelehnt. Der Antrag der Budgetkommiſſion, neun hauptamtliche Steuerkommiſſare zu bewilligen, wird angenommen, ebenſo die Reſolution der Kommiſſion auf Anſtellung von Steueraſſiſtenten in den Steuerbureaus.

Bei den dauernden Ausgaben wünſcht Abg. **Beltin** (Ztr.) eine

Herabſetzung der Kataſtergebühren,

ſpeziell der Gebühren für Kataſterauszüge.

Nach weiteren Ausführungen der Abgg. **Graf Moltke** (freikonſ.) und **Bartſcher** (Ztr.) wird der Etat der direkten Steuern erledigt.

Beim Etat der Zölle und indirekten Steuern tritt Abg. **Bartſcher** (Ztr.) für eine Herabſetzung der Umſatzſteuer ein.

Abg. **Peter-Gleiwitz** (Ztr.) beklagt das langſame Avancement der Zollbeamten. Die Sonntags- und Feiertagsruhe der Zollbeamten muß beſſer geregelt werden.

Abg. **Schmiljan** (Vpt.) kritiſiert den Erlaß des Miniſters, wonach die Oberzollreviſoren nicht vor dem 53. Jahre in die Oberzollinſpektorenſtellen aufrücken dürfen.

Abg. **Gamp-Oblath** (freikonſ.) wünſcht, daß die Oberzollinſpektoren zu Oberzolldirektoren ernannt werden können.

Generaldirektor der indirekten Steuern **Köhler**: Eine Änderung der Rangverhältniſſe in einem Reſſort würde ähnliche Anſprüche anderer Beamtenklaſſen hervorrufen. Dem Wunſche des Vorredners kann daher nicht entſprochen werden.

Der Etat der indirekten Steuern wird erledigt.

Der Etat der Staatsarchive wird ohne Debatte erledigt.

Es folgt der

Etat der Seehandlung.

Abg. **Oſer** (Vpt.): Die Seehandlung hat Gutes geleiſtet bezüglich der Kursregulierung der Staatspapiere an der Berliner Börſe. Wir wünſchen, daß ſich dieſe Einwirkung der Seehandlung auch auf die Börſe in Frankfurt erſtreckt.

Präſident der Seehandlung **v. Dombois**: Wir haben mit der Kursregulierung an der Berliner Börſe vollauf zu tun. Wir würden uns zu ſtark engagieren, wenn wir dieſe Tätigkeit auch auf andere Städte ausdehnen würden.

Der Etat wird erledigt.

Nach Erledigung einer Reihe von Wahlprüfungen — ſämtliche in Frage kommenden Wahlen werden für gültig erklärt — und Petitionen iſt die Tagesordnung erſchöpft.

Präſident Graf **v. Schwerin-Loewitz** wünſcht den Abgeordneten eine fröhliche Oſterfeier.

Nächſte Sitzung Dienstag, den 21. April, 12 Uhr. Eiſenbahnanleihegeſetz.

Schluß: 6¼ Uhr.

Kunſt und Wiſſenſchaft.

Bildhauer Profeſſor Otto Geyer †. Im Alter von 71 Jahren verſtarb in ſeiner in Charlottenburg belegenen Wohnung der als Lehrer an der Techniſchen Hochſchule wirkende Bildhauer Prof. Otto Geyer. In Berlin geboren, war er ein Schüler Hermann Schievelbeins. Als junger Künſtler war er damit betraut worden, den großen Fries am Treppenhaus der Nationalgalerie zu ſchaffen, eine Arbeit, die ihn vom Jahre 1870 bis 1875 in Anſpruch nahm. Von anderen bemerkenswerten Schöpfungen des Bildhauers ſeien die Denkmäler genannt, die die Städte Iſerlohn und Soeſt Kaiſer Wilhelm I. ſetzten, und das Standbild Melanchthons in der Schloßkirche zu Wittenberg. Auch für den Hauptbahnhof in Köln hat er plaſtiſchen Schmuck geliefert.

Der Kunſthändler Paul Caſſirer als Sozietär des Deutſchen Künſtlertheaters. In der kürzlich abgehaltenen Generalverſammlung des Deutſchen Künſtlertheaters hat der Kunſthändler Paul Caſſirer, deſſen Gattin bekanntlich die Schauſpielerin Tilla Durieux iſt, die Summe von 300 000 Mark zur Erhöhung des Betriebskapitals eingeſchoſſen. Unter dieſen Umſtänden wird auch Frau Durieux von der nächſten Saiſon ab dem Enſemble des Deutſchen Künſtlertheaters angehören. Allerdings dürfte angeſichts der bedeutenden Kapitalseinlage des Herrn Caſſirer in den Verhältniſſen der Sozietäre eine Verſchiebung eintreten.

Preisausſchreiben des Verbandes der rheiniſchen Kunſtfreunde. Der Verband der Kunſtfreunde in den Ländern am Rhein lädt die Maler und Bildhauer ein zu einem Wettbewerb, um die drei Preiſe der Konſul-Friedrich-Stiftung und einen Preis, den die Stadt Stuttgart gegeben hat. Der erſte Preis der Konſul-Friedrich-Stiftung (Ernſt-Ludwig-Preis) beträgt 2500 Mark, der zweite Preis der Stadt Stuttgart 2000 Mark, der dritte Preis der Konſul-Friedrich-Stiftung 1500 Mark, der vierte Preis 1000 Mark. Der Verband behält ſich vor, aus den zum Wettbewerb eingeſandten Kunſtwerken weitere anzukaufen. Berechtigt, an dem Wettbewerb teilzunehmen, ſind alle Bildhauer und Maler, die im Verbandsgebiet wohnen, ebenſo die im Verbandsgebiet gebürtigen Maler und Bildhauer, ſofern ſie ſich nur ſtudienhalber außerhalb des Verbandsgebietes aufhalten. Die Einlieferung der Werke hat bis zum 10. Mai dieſes Jahres in Stuttgart zu erfolgen.

Kunſtverſteigerung. Am 3. April verſteigert das Kunſtauktionshaus Math. Lempertz (P. Hanſtein & Söhne) in Köln die nachgelaſſene Gemälde- und Miniaturen-Sammlung des verſtorbenen Antwerpener Großkaufmanns J. L. Menke, der eine Reihe erſtklaſſiger Stücke aus anderem Beſitz angegliedert ſind. Erwähnt ſei ein aus Menkes Nachlaß ſtammendes Gemälde „Bacchuszug“ von Peter Paul Rubens ſowie unter den Werken neuerer Meiſter ein authentiſches Bild von Edouard Manet: Bildnis des Malers Baſtien-Lepage.

Düſſeldorfer Schauſpielhaus. Der Spielplan ſieht für die Zeit vom 29. März bis zum 5. April vor: Sonntag nachmittag: „Meilenſteine“; Sonntag abend: „Der grünende Zweig“; Montag: „Schneider Wibbel“; Dienstag: „Der grünende Zweig“; Mittwoch: „Schneider Wibbel“; Donnerstag: „Der grünende Zweig“; Freitag: „Röſſelſprung“; Samstag: „Die gelbe Jacke“; Sonntag nachmittag: „Profeſſor Bernhardi“; Sonntag abend: „Der grünende Zweig“.

Der preisgekrönte König. Von der Pariſer Akademie der Inſchriften wurde dem König von Italien der Preis für Numismatik für ſein vierbändiges Werk über italieniſche Münzen zuerkannt.

Akademiſche Nachrichten. Der außerordentliche Profeſſor der Anatomie an der Univerſität Marburg, Dr. Ernſt Göppert, hat den Ruf als Ordinarius an die Univerſität Frankfurt angenommen. — Der Senat hat die neu errichtete Profeſſur für Kultur und Geſchichte Indiens am Hamburgiſchen Kolonialinſtitut dem Profeſſor der Indologie an der Univerſität Chriſtiania, Dr. Sten Konow, übertragen. — Der Privatdozent an der Univerſität Jena, Dr. med. Ed. Rehn, iſt zum außerordentlichen Profeſſor in Leipzig ernannt worden. — Der Kaiſer hat die von dem Senat der Kaiſer-Wilhelm-Geſellſchaft zur Förderung der Wiſſenſchaften beſchloſſene Aufnahme des Geheimen Kommerzienrats Louis Grünfeld in Beuthen (Oberſchleſien) als Mitglied der Geſellſchaft beſtätigt. — Die Beſetzung der Lehrſtühle für die neue Univerſität Frankfurt a. M. hat zu zwei neuen Berufungen Anlaß gegeben. So iſt der Vertreter der lateiniſchen Sprache und Literatur an der Univerſität Baſel, ord. Profeſſor Dr. phil. Walter Otto, und der Profeſſor der theoretiſchen Phyſik an der Univerſität Utrecht (Holland), Dr. Peter Debye, berufen worden. — Profeſſor Dr. med. et phil. Hans Leo, Direktor des pharmakologiſchen Inſtituts an der Bonner Univerſität, vollendete das 60. Lebensjahr. — Der nichtetatsmäßige außerordentliche Profeſſor für Strafrecht, Strafprozeß und Zivilprozeß an der Univerſität Heidelberg, Dr. jur. Guſtav Radbruch, hat einen Ruf nach Königsberg i. Pr. als Nachfolger von Profeſſor Kriegsmann erhalten.

Vermiſchtes.

Rettung Schiffbrüchiger.

Ein Lotſendampfer rettete elf Überlebende von dem im Hafen von Brisbane geſunkenen franzöſiſchen Dampfer „St. Paul“. 18 Mann ſind ertrunken.

Ein ruchloſer Streich.

Bei dem Bahnhof Kretlau in Poſen entgleiſte ein Perſonenzug. Die Weichen waren, wie die Unterſuchung ergab, falſch geſtellt und mit Steinen verrammelt. Als Täter kommen zwei Ungarn in Frage, die inzwiſchen auch verhaftet werden konnten.

Geſchäftsverkehr.

Am 30. und 31. März wird von der Firma **Aug. Welſonder** ein Schaukochen auf dem vorzüglichen Prometheus-Gaskocher im großen Saale des Vereinshauſes veranſtaltet. — Der Beſuch iſt ſehr zu empfehlen, und verweiſen wir auf die Anzeige in der heutigen Nummer. b326

Ein vernachläſſigter
Schnupfen rächt
ſich oft bitter.

a239

GARDINEN

PH. FREUDENBERG ELBERFELD
Wall u. Herzogstr.

Zum bevorstehenden Umzug
empfehle ich ganz besonders
preiswert:
GARDINEN
STORES und
DEKORATIONEN

DIE GROSSE FRÜHJAHRSMODE sind

JACKEN-COSTUME

JACKEN-COSTUME
aus Gabardine, Cotelé und Diagonal-Stoffen. Neue Formen mit Doppel-Schoß und Tunique
Mk. 29–50

JACKEN-COSTUME
aus Crêpe und Fantasie-Stoffen, Blusenform, Bolero-Form und Jacke mit tiefgehendem Gürtel
Mk. 45–85

FRAUEN-JACKEN-COSTUME
Größte Auswahl für stärkste Figuren am Lager, in blau, schwarz, marengo, taupe und in allen modernen Stoffen
Mk. 40–90

BACKFISCH-JACKEN-COSTUME
jugendliche Macharten, neueste Farbstellungen, Jacke mit neuen romanischen und schottischen Seiden-Garnituren sowie aus schwarz-weiß karierten Stoffen
Mk. 27–60

COSTUME-RÖCKE
aus uni und gemusterten sowie karierten und schottischen Stoffen, mit glatter und geraffter Tunique
Mk. 3^{50}–36

STRASSEN-COSTUME
aus Voile, Wollstoff, Mousseline, mit Volants, gerafftem Ueberwurf und bunten Seidengarnituren
Mk. 45–80

STRASSEN-COSTUME
aus Seide, Eolienne u. Crêpestoffen, neueste Macharten, glatte u. gebauschte Röcke, Taille mit Spitzen- oder Chiffon-Garnituren
Mk. 65–120

FRÜHJAHRS-MÄNTEL
aus weichen schwarz-weiß karierten und auch bunten Stoffen
Mk. 24-45

FRÜHJAHRS-MÄNTEL
aus uni Gabardine, schottischen und Covercoat-Stoffen, mit tiefgehendem Gürtel und angesetztem Volant
Mk. 34-60

GOLFINE-PALETOTS
Die große Mode, federleicht, in bleu, rose, citron, taupe, gift und mandarin
Mk. 17-36

WATERPROOF GUMMITYN RAINPROOF GUMMI-MÄNTEL
neueste, regendichte Fassons, in Wolle und Seide
Mk. 24-80

PH. FREUDENBERG
ELBERFELD
Wall u. Herzogstr.

1153

Handelsbeilage des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen

Nr. 74. — 1914. Samstag, den 28. März. 28. Jahrgang.

Warenmärkte.

Neuß. 28. März. **Fruchtpreiſe.**

Wintergerſte 1. Qual.	15.20	Roggenrichtſtroh 500 kg	15.00
do. 2. Qual.	14.20	Butter ..... per kg	2.80
Neu. Hafer 1. Qual., 100 kg	16.40	Eier, hieſ. Landw., St.	7–8
do. 2. Qual., 100 kg	15.40	Rüböl 100 kg in Partien von 100 Ztr. (o. Faß)	70.00
Kartoffeln . 50 kg	2.00–2.50	abweiſe (o. Fß.	72.00
Heu .... 50 kg	2.80–3.20	Gerein. Rüböl 72 50 Mk.	
Luz.-Heu .. 50 kg	4.50–5.00	Rüblch. 1000 kg gr. waggonw.	96.00
Krummſtroh .. 500 kg	12.00	kl. waggonw.	100.00
Preßdruſchſtroh. 500 kg	12.00	Kleien ...... 50 kg	6.00
Breitdruſchſtroh 500 kg	13.00		

Neuer Roggen I. Qualität 15.50, II. Qualität 14.50 Mk.
Neuer Weizen I. Qualität 19.30, II. Qualität 18.30 Mk.

Berlin. 28. März. **Fruchtbörſe.**

	27./3.	28./3.		27./3.	28./3.
Weizen Mai	198.–	198.25	Hafer Mai	–.–	154.50
Juli	–.–	203.25	Juli	–.–	157.50
Sept. ...	196.25	–.–	Mais Mai	–.–	–.–
Roggen Mai	160.50	161.25	Juli	–.–	–.–
Juli	163.50	163 75	Weizenmehl	22.00-27.25	22.00-27.25
Sept. ...	160.75	160.75	Roggenmehl	18.80-21.20	18.80-21.30

Peſt. 28. März. **Getreide.**

Weizen. Tendenz: ruhig.
April .... 50 kg 12.70
Mai ..... 50 kg 12.60
Oktober ... 50 kg 11 26
Roggen. Tendenz: ſtetig.
April .... 50 kg 10.16
Oktober . 50 kg 8.73
Hafer. Tendenz: ſtetig.
April .... 50 kg 7.63
Oktober ... 50 kg 7.75
Mais. Tendenz: ſtetig.
Mai ..... 50 kg 6.77
Juli ..... 50 kg 6.91
Auguſt ... 50 kg 0.00
Raps. Tendenz: ruhig.
Auguſt .. 50 kg 15.90
Wetter: kühl.

Liverpool. 28. März. Anfang. **Getreide.** Weizen Redwinter ſtetig. Mai Sh. 7.3¼ (letzter Schlußpr. 7.3¼), Juli Sh. 7.3 (7.3). Mais ruhig. La Plata gelber, März (alte Ernte) Sh. nominell (nennw.), bunter amerik. Juli (neue Ernte) Sh. 4.6¾ (4.7¾).

Magdeburg. 28. März. **Zuckermarkt.**

Rohzucker. Tend. ruhig.

	B.	G.
März ...	9.30.00	9.27.50
April ...	9.27.50	9.25.00
Mai ...	9.32.50	9.30.00
Auguſt ..	9.55.00	9.52.50
Okt.-Dez.	9.57.50	9.55.00
Jan.-März	9.72.50	9.70.00

Kornzuck. 88% o.S. 8.80-8.90
Nachprod. 75% o.S. 0.00-0.00
Tendenz: ruhig.
Brotraffinade Ia 00.00–00.00
Kriſtallzucker Ia 00.00–00.00
Gemahl. Raffin. 00.00–00.00
" Melis 00.00–00.00
Wetter: unbeſtändig.

Hamburg. 28. März. Anfang. **Zucker und Kaffee.**

Zucker. Tendenz: ruhig.
März 9.27.50
April 9.25.00
Mai 9.32.50
Auguſt 9.52.50
Okt.-Dez. 9.55.00
Jan.-März 0.00.00

Kaffee. Tendenz: ſtetig.
März 00.00
Mai 47.50
September 48.75
Dezember 49.25
Umſatz 27.3. Zucker 31000 Sack.
Kaffee 46000 Sack.

Havre. Kaffee	Schluß 27./3.	Anfang 28./3.	Kaffee.	Schluß 27./3.	Anfang 28./3.
März ..	58.00	57.75	Sept. ..	59.50	59.25
Mai ..	58.50	58.25	Dez. ..	60.00	60.00

Havre, 27. März. 6 Uhr nachm. **Baumwolle.** Middling März Frs. 82¼ bz., Mai 81⅞ bz.

Liverpool. Baumwolle. Amerik. middling (good ordinary Clauſel).

	Schluß 27./3.	Anfang 28./3.		Schluß 27./3.	Anfang 28./3.
Stimmung	ſtetig	ſtetig	Mai-Juni	6.66	6.67
Umſatz	8000	4000	Juni-Juli	6.60	6.60
dav. ſeitens			Juli-Aug.	6.56	6.56
der Spieler	0000	000	Aug.-Sept.	6.45	6.45
Geſtr. Zufuhr	0000	6000	Sept.-Okt.	6.29	6.29
dav. amerik.	0000	4000	Okt.-Nov.	6.20	6.20
Lief.-Tendz.	ruhig	ruhig	Nov.-Dez.	6.14	6.14
März	6.78	6.79	Dez.-Januar	6.13	6.13
März-April	6.76	6.71	Jan.-Febr.	6.13	6.13
April-Mai	6.68	6.69	Febr.-März	6.14	6.14

Aegyptiſche Baumwolle in Liverpool, **Fully good** fair brown März 8.87, Mai 9.09, Juli 9.15, **desgleichen** in Alexandrien März 17.12, Mai 17.17, Juli 17.22.

Metallbörſe in Berlin, 27. März. **Kupfer** ſchwächer.

	B.	G.	bz.		B.	G.	bz.
März ..	131.–	130.–	–.–	Sept. ..	131 75	131.25	131.50
April ..	131.–	130.50	–.–	Oktober .	131.75	131.50	–.–
Mai ...	131 25	130.75	–.–	Nov. ..	132.–	131.50	–.–
Juni ..	131 25	131.–	–.–	Dez. ..	132.25	131.75	–.–
Juli ...	131.25	130.75	131.–	Januar .	132.50	132.–	–.–
Auguſt	131.50	131.–	–.–	Februar .	132.50	132 25	132.25

Elek. Kupfer prompt	135.00	Blei	39.00
Zink	46.25	Antimon	51.00
Bankazinn	362.00	Aluminium Synd. .	160.00
Auſtralzinn	359.00		

Amerikaniſche Märkte.

	26./3.	27./3.
Baumwolle.		
Newyork: loco	13.50	13.50
do. März	12.93	12.93
do. April	12.26	12.27
do. Mai	12.15	12.14
New-Orleans loco	13.00	13.00
Weizen:		
Chicago: Mai .	93.25	93.25
do. Juli .	89.12	89.00
do. Sept.	88.62	88 50
Newyork: Mai .	101.62	101.75
do. Juli .	97.75	97.62
Mais:		
Chicago: Mai .	68.37	68.62
do. Juli .	68.75	69.12
do. Sept.	68.25	68.87
Hafer:		
Chicago: Mai .	39.50	39.50
Getreidefracht Newyork		
nach Liverpool	1.50	1.50
do. Hamburg	30.00	30.00
nach Rotterdam	3.50	3.50
Chicago:		
Schmalz: Mai	10.60	10.52
do. Juli .	10.75	10.725
Rippen: Mai .	[illegible]	11.175
Schweinefl.: Mai	21.05	19.95
Kaffee:		
Newyork: März	8.55	8.47
do. Mai .	8.64	8.57
do. Juli	8.80	8.74
Newyork:		
Zucker:		
Granulated	3 90	3.90
Petroleum:		
Stand. wh. (B.)	8.75	8.75
Tanks	5.25	5.25
Rohöl a. Quelle	2.50	2.50
Kupfer		
Stand. loco	14.065	14.00
Elektrolyt	14.62	14.62
Zinn:	[illegible]	38.325
Terpentin:	50.25	50.50

Tendenz: Baumwolle ſchwächer, Weizen abgeſchwächt, Mais ſtetig.

Schweinezufuhr im Weſten 70000 Stück, davon in Chicago 20000 Stück.

Börse zu Düsseldorf, 27. März.

Amtlicher Kursbericht.

Gewerkschaften in 1000 K u. einget.	Nachfrage Mk.	Angebot Mk.
Kohle.		
Adler	4150	4350
Alte Haase	1300	1400
Blankenburg	–	1825
Caroline	2775	–
Carolus Magnus	5600	5900
Constant. d. Gr	51500	53500
Dorstfeld	10400	10600
Ewald	–	42500
Freie Vogel und Unverhofft	7000	–
Friedrich d. Gr.	–	27500
Fröhl. Morgens.	9000	10500
Gottessegen	2600	2800
Graf Bismarck	–	63000
Graf Schwerin	12700	13100
Heinrich	5200	5550
Helene Amalie	18400	19400
Joh. Deimelsberg	6750	6900
König Ludwig	30000	31500
Langenbrahm	16300	16700
Lothringen	27800	–
Mont Cenis	16600	17100
Rudolph	465	–
ver. Schürbank u. Charlottenbg.	2275	2300
ver. Trappe	2000	2100
Unser Fritz	–	17300
Victoria	–	–
Braunkohle.		
Bruckd. Nietleb.	1350	1400
Germania	990	1010
Kali.		
Beienrode	4050	4125
Burbach	11750	12150
Carlsfund	5700	5850
Glückauf b. Sdsh.	19700	20300
Hansa Silberberg	5775	5850
Hohenzollern	7775	7800
Kaiseroda	7050	7200
Neustaßfurt	13500	13800
Siegfried I	5275	5375
Walbeck	4100	4400
Wilhelmshall	9625	9700
Erze.		
Glückauf b. Nev.	–	–
Hollertszug	65	90
Neue Hoffnung		
Landeskrone	10	–

Verschiedene Gesellschaften.

Bergisch-Märkische Bank	160.00	–
Dampfschiff.-Gesellsch. f. d. Nieder- u. Mittelrh.	212.00	217.00
Düsseld. Allg. Transp.-Versicherungsges. p. Stück	190.00	–
Düsseldorfer Baubank	35.00	43.00
Düsseldorfer Röhrenindustrie	120.50	–
Feuer-Vers.-Gesellschaft Rheinland pro Stück	1000.0	–
Gebr. Goedhart A.-G. Düsseldorf	163.50	–
Gerresheimer Glashüttenwerke	232.00	–
Gladbacher Wollindustrie, M.-Gladbach	141.50	–
Glas- und Spiegelmanufaktur, Schalke	195.50	–
Glückauf-Brauerei	124.50	–
Hein, Lehmann & Co. abgest.	163.50	–
Hoefel-Brauerei	152.25	–
Niederrh. Dampfschleppschiffahrts-Gesellschaft	90.00	–
Niederrheinische Güter-Assekuranz pro Stück	800.00	–
Rheinische Bahngesellschaft	130.00	–
Rhein. Bahngesellschaft, für synd. Stücke	147.50	–
Rhein. Gerbstoff- und Farbholz-Extrakt-Fabr. Gebr. Müller, Benrath	–	–
Rhein. Metallw.- u. Maschinenfabr. Stammakt.	–	–
Rheinische Spiegelglas-Fabrik, Eckamp	197.50	–
Schwabenbräu	152.00	–
Waggonfabrik Akt.-Ges. Uerdingen	148.00	–
Wasserwerk für das nördliche Revier	200.75	–

London. Kupfer matt. **Zinn** matt. **Blei** ſchwach. **Zink** ſtetig.

Börſe	Schluß 26./3.	Schluß 27./3.
Kupfer Standard	65.0	64.17.6
" 3 Monate	65.7.6	65.5
" Beſt Select...	69.15	69.10
" Elektrolyt ...	67.5	67.2.6
Zinn, Standard	174.15	174.5
" 3 Monate	176.15	176.2.6
Blei, fr. Liefer., Febr. .	19 3/16–19 5/16	18 15/16–19 1/16
" Verſchiff. Feb. .	19 3/16–19¼	18⅞–19
" engl., Lieferung .	19½–19¾	19¼–19½
Zink, gewöhnliches ...	21⅜–21½	21½–21⅝
" beſſeres	22–22¼	22–22½
Antimon	28.00	28.00
Aluminium	80.10	80.10

Tagesumſatz vom 27. März: Kupfer 1600, Zinn 300 Tonnen.

Altenessen, 28. März. **Schweinemarkt.** Amtl. Bericht.
Geſamtauftrieb 4367 Stück, darunter Ferkel unter 100 Pfd. 0000 Stück, " " über 100 Pfd. 0000 Stück
Es wurden gezahlt im Engroshandel:
für Ferkel von 6–8 Wochen .... 15 bis 20 Mk.
" " " 8–12 Wochen .... 20 bis 27 Mk.
" " " 12–15 Wochen .... 27 bis 36 Mk.
" Faſelſchweine über 15 Wochen .... 36 bis 50 Mk.
" magere Sauen .... 80 bis 120 Mk.
Verlauf des Marktes: Ferkel und Läufer langſam. Ueberſtand: bleibt. Markttage jeden Dienstag u. Samstag.

Berliner Wertpapierbörſe.

Berlin, 28. März. Hochgradige Geſchäftsunluſt bei ſchwächerer Grundſtimmung kennzeichneten den heutigen Börſenverkehr. Erheblicher gaben Montan-, Schiffahrtswerte und Kanadas nach. Dagegen waren einzelne heimiſche Banken und 3prozentige Reichsanleihe gebeſſert.

Die Börſenwoche.

Die Börſe iſt einigermaßen über den Quartalstermin hinweg. Es war klar, daß diesmal die Liquidation nicht große Schwierigkeiten machen würde, da wir ja in Deutſchland eine allgemeine Geldflüſſigkeit haben. Allerdings iſt die Liquidität doch nicht ſo groß, daß, wie man erwartet hatte, das Zentralnoteninſtitut ſchon wieder mit dem Diskont heruntergehen kann. Darüber wird wohl noch einige Zeit vergehen. Auch wird es wohl noch einige Zeit dauern, bis die tatſächlich vorhandene Geldflüſſigkeit ſich der Unternehmungsluſt mitteilt. Vorläufig iſt von dem für das Frühjahr als beſtimmt vorausgeſagten Unternehmungsgeiſt noch nicht viel zu merken. Sowohl an der Börſe als auch in der ſonſtigen Volkswirtſchaft bleibt es ſtill, und es ſcheint faſt, als ob die Zeit des Niederganges noch nicht vorüber ſei. Die Hoffnung, daß der Bau- und Terrainmarkt ſich beleben würde, hat ſich noch immer nicht erfüllt. Im Gegenteil haben Vorgänge am Großberliner Terrainmarkte bewieſen, daß die Situation hier noch immer außerordentlich ſchlimm iſt. Vor einigen Tagen erſt iſt ein Berliner Groß-Terrainſpekulant zuſammengebrochen, und zwar mit einem Paſſivenbeſtand von mehr als fünf Millionen Mark. Das iſt ein Zeichen dafür, daß die Kriſe des Berliner Bau- und Terrainmarktes nicht beendet iſt, daß man ſich vielmehr auf unangenehme Erſchütterungen auch noch weiter gefaßt machen muß. Es gab in der verfloſſenen Woche einige Bankgeneralverſammlungen, in denen es heftiger als in normalen Zeiten zuging, ſonſt fehlte es aber faſt gänzlich an bemerkenswerten Vorgängen. Von der Erneuerung des Rheiniſch-Weſtfäliſchen Kohlenſyndikates wurde wieder alles Mögliche gemeldet. So wollte man wiſſen, daß der preußiſche Bergfiskus die Abſicht kundgegeben hätte, im Falle des Nichtzuſtandekommens des Kohlenſyndikates eine Zwangsorganiſation in Rheinland-Weſtfalen zu bilden, um eine Deroutierung des Marktes zu verhindern. Es iſt kaum anzunehmen, daß der Fiskus, wenn er ſchon einen ſolchen Plan hegen ſollte, in dem jetzigen Stadium etwas davon hat verlauten laſſen. Denn man darf nicht vergeſſen, daß bis zum Erneuerungstermin noch viele Monate vergehen und daß ſich inzwiſchen noch manches ändern kann. Auch der Stahlwerksverband ſchien ja bis zum letzten Augenblick gefährdet, er kam erſt in zwölfter Stunde zuſammen. Allerdings iſt der Fiskus an einem Wiederzuſtandekommen des Rheiniſch-Weſtfäliſchen Kohlenſyndikates außerordentlich intereſſiert. Er iſt ja ſelbſt Großbergherr und hat daher ein erhebliches Intereſſe an einer Stabilität der Preiſe, die durch einen freien Wettbewerb arg ins Wanken kommen würden. In dieſer Zeit der Aufnahmemüdigkeit des Kapitalmarktes ſuchen die Produktionsgeſellſchaften und Bankhäuſer neue Emiſſionswege. Die fünfprozentige Induſtrieobligation ſcheint in Mode zu kommen. Dieſer hochverzinsliche Typ iſt noch verhältnismäßig jung, im Jahre 1903 wurden die erſten fünfprozentigen Obligationen emittiert. Seither aber hat ſich dieſe Schuldverſchreibung immer mehr Sympathien erworben. Bei der Wahl zwiſchen viereinhalbprozentigen Pfandbriefen und Stadtanleihen einerſeits und viereinhalbprozentigen Induſtrieobligationen andererſeits wird der Kapitaliſt in der Mehrzahl der Fälle ſich dem Pfandbriefe oder der Stadtanleihe zuwenden, weil ſie doch ein geringeres Riſiko involvieren. Daher mußte die Induſtrieobligation, um ein ſtärkeres Lockmittel zu haben, zu einer höheren Verzinſung übergehen und wir ſehen, daß in den letzten Jahren das Emiſſionstempo bei den fünfprozentigen Obligationen verhältnismäßig ſchneller geweſen iſt als bei den niedriger verzinslichen Obligationen. So großes Riſiko aber auch mit dem Beſitz einer Induſtrieobligation verbunden ſein mag, ſie ſind immer noch viel ſicherer als exotiſche Werte. Das haben wir in dieſen Tagen wieder erleben müſſen. Der mexikaniſche Staat gerät von Tag zu Tag tiefer in den Bankerott. Die Regierung hat wie in der Berichtszeit gemeldet wurde, nunmehr den Plan gefaßt, 100 Millionen Peſos nominal Schatzſcheine auszugeben, und zwar die Papiere den Übernehmern zu 30 Prozent des Nominalwertes zu überlaſſen. Das iſt eine Verzweiflungsmaßregel, die deutlich zeigt, in welch ungeheuren Finanzſchwierigkeiten ſich die mexikaniſche Regierung befindet. Sonſt iſt aus der verfloſſenen Woche nicht Beſonderes zu berichten.

Induſtrie, Handel und Verkehr.

Eiſen- und Stahlwerk Hoeſch. Die am 16. April ſtattfindende außerordentliche Hauptverſammlung ſoll bekanntlich über die Erhöhung des Aktienkapitals um 8 Mill. Mark, von 20 auf 28 Mill. Mark beſchließen; außerdem hat der Aufſichtsrat die Begebung einer 4½prozentigen Anleihe von 4 Mill. Mark abgeſchloſſen. Die 4 400 000 Mark neuen Aktien werden von einer Gruppe übernommen; den bisherigen Aktionären wird ein Bezugsrecht eingeräumt werden, und zwar entfällt auf ſechs alte eine neue Aktie. Den bisherigen Aktionären wird das Bezugsrecht zum Kurſe von 225 Prozent eingeräumt.

Ermäßigung der belgiſchen Eiſenausfuhrpreiſe. Die belgiſchen Stahlwerke ermäßigten die Ausfuhrpreiſe für Halbzeug nach **England** wegen des ſtarken deutſchen und franzöſiſchen Wettbewerbes dortſelbſt um 2 Schilling auf 76 bis 78 Schilling für Platinen, auf 72 bis 73 Schilling für Knüppel und auf 71 bis 72 Schilling für Blöcke.

Berliner Kassekurse vom 28. März

Wechselkurse.

		27./3.	28./3.
Amsterdam-Rotterd.	8 T.	168.95	169.10
do. do.	2 M.	–.–	–.–
Brüssel u. Antwerpen	8 T.	80.675	80.75
do. do.	2 M.	–.–	–.–
Italienische Plätze	10 T.	80.70	80.80
do. do.	2 M.	–.–	–.–
Kopenhagen	8 T.	112.25	112.25
London	8 T.	20.425	20.42
do.	3 M.	20.32	20.33
Madrid u. Barcelona	14 T.	76.20	76.25
do. do.	2 M.	–.–	–.–
Neuyork	vista	4.20	4.1975
Paris	8 T.	–.–	81.225
do.	2 M.	–.–	–.–
Schweizer Plätze	8 T.	81.05	81.15
do. do.	2 M.	–.–	–.–
Stockholm, Gothenb.	10 T.	112.30	112.30
Wien	8 T.	85.025	85.075
do.	2 M.	–.–	–.–

Staats-Anleihen.

D.R. Schatzanw. 1.4.15	4	100.10	100.00
Dtsch. Reichs-Anleihe	4	98.50	98.50
do. do.	3½	86.50	86.40
do. do.	3	78.25	78.40
Prß. Schatzanw. 1.4.15	4	100.10	100.10
Preuß. kons. Anl. uk. 18	4	98.50	98.50
do. do. (Staffel)	4	91.00	91.20
do. do.	3½	86.40	86.40
do. do.	3	78.20	78.25
Rh.-Westf. Rentenbr.	4	95.95	95.90
do. do. versch.	3½	85.80	85.90
Rheinpr. 20, 21, 31–34	4	86.20	86.20
do. 35/38 uk. 17/19	4	97.00	97.00
do. 22, 23	3¾	93.75	93.75
do. versch.	3½	89.50	89.50
Westf. Prov.-Anl. 3	4	95.60	95.60
do. do. 4, 5	4	95.70	95.70
Westf. Prov.-Anl. 6	4	97.00	97.00
do. do. IV	3¾	92.00	92.00
do. do. II, III, V	3½	84.80	84.90
Westf. Prov.-Anl. 2	3	83.00	83.00
EmscherGenoss.-Anl.	4	93.80	93.80

Stadt-Anleihen.

Barmer St.-A. 1899, 01	4	95.60	95.60
do. 1907, unkv. 18	4	95.75	95.75
do. 07/09, rückz. 41/40	4	95.70	95.75
do. 1912 N unk. 22/23	4	94.25	94.20
do. 1876	3½	–.–	95.00
do. 1882/87	3½	–.–	–.–
do. 91/96, 01 N, 04/06	3½	–.–	–.–
Cölner St.-A. 1912	4	95.60	95.60
Düsseld. St.-A. 1911	4	96.00	95.60
Elberf. St.-Anl. 1899 N	4	96.70	95.70
do. 1906 N ukv. 18/20	4	96.70	96.70
do. konv. u. 1889	3½	90.90	90.90
Hagener St.-Anl. 1906	4	95.00	95.25
Remscheid St.-A. 1900	3½	94.30	94.30
do. 1905	3½	89.10	89.10

Ausländische Fonds.

Chinesische Anl. 1896	5	99.30	99.50
Italien. Rente, kv. gr.	3½	–.–	–.–
Oesterr. Gold-Rente	4	87.40	87.25
do. Silber-Rente	4⅕	–.–	–.–
Oesterr. Eisenb.-Anl.	4½	92.25	92.25
Ruman. Rente	5	100.00	100.00
do. do. 1910	4	85.25	85.25
Russische Konsols	4	–.–	–.–
do. Staats-Rente	4	–.–	–.–
Türk. Bagdad I	4	78.00	78.10
Ungar. Gold-Rente	4	82.90	82.90
do. Kronen-Rente	4	82.10	82.00
Ung. Staatsrente 1910	4	81.50	81.50

Hypothekenpfandbr.

Berl. Hypbk.-Pfdbr.			
do. XIII/XIV, uk. 19	4	93.75	93.50
do. K.-Obl. I, uk. 18	4	95.10	95.10
Pr. Ct. Bodkr. 07, uk. 17	4	93.60	93.40
do. do. 1904	3½	84.80	84.60
Pr. Ctr.-Bdkr. K.-O. 01	4	95.50	95.50
Pr. Ctr.-Bdkr. K.-O. 6	3½	86.50	86.50
Rh.-Wstf. Bodenkr. B. Serie 10, unk. 1915	4	93.75	93.75
Rh.-Wstf. Bodenkr. B. Serie 11 uk. 18	4	94.00	94.00
do. 12, 12a, uk. 20	4	94.50	94.50
do. 13 uk. 22	4	95.50	95.50
Wstd. Bkr.-Bk.-Pfdbr I, II, V-VII, versch.	4	93.80	93.80
Serie X unk. 1918	4	95.00	95.00
Serie XI unk. 1922	4	95.50	95.50
Serie III, IV	3½	84.00	84.00
Serie IX unk. 1926	3½	84.00	84.00

Bahnen.

Aachen Mastricht	0	76.50	76.50
Crefelder Eisenbahn	2⅔	95.00	95.00
Allg. Lok.- u. Straßenb.	9	182.50	183.25
Barmen-Elberf. Strb.	5	130.25	130.25
Bochum-Gelsenk. Stb.	8½	160.00	160.00
Crefelder Straßenbahn	0	–.–	–.–
Elektrische Hochbahn	6	131.00	131.50
Große Berliner Strb.	8½	160.10	152.30
Hamburger Straßenb.	10	173.00	173.75
Hannov. Strb. Vz.-A.	3¼	77.50	77.50
Westdtsche. Eisb.-Ge.	0	15.00	15.00
Oest.-Ung. Staatsbahn	7¼	–.–	–.–
Lombarden	0	21.60	21.50
Baltimore and Ohio	6	89.60	90.50
Canada-Pacific-Eisb.	10	208.75	208.80
Luxb. Prince-Henry	8	156.50	–.–

Schiffahrt.

D.-Austr. Dampfsch.	14	171.90	171.75
Hamb.-Amerk. Paketf.	10	140.20	140.20
Hansa-Dampfschiff.	20	283.70	283.00
Norddeutscher Lloyd	7	122.30	122.75
Hamb.-Am. Pkt. Obl.	4½	99.70	99.50
Nordd. Lloyd Obl.	4½	–.–	96.80

Banken.

Barmer Bankverein	6½	115.90	116.25ex
Barmer Kreditbank	6	99.40	99.30
Bergisch-Märk. Bank	7½	160.00	160.00
Berliner Handels-Ges.	9½	162.00	162.50
Comm.-u. Disk.-Bank	6	112.80	112.90
Creditverein Neviges	6½	107.30	107.25
Darmstädter Bank	6½	123.20	123.10
Deutsche Bank	12½	261.00	261.50
Deutsche Hyp.-Bank	8	146.25	146.00
Deutsche Nat.-Bank	6½	113.75	113.50
Deutsche Ueberseebk.	9	162.00	163.50
Diskonto-Kommandit	10	197.25	197.90
Dresdener Bank	8½	158.90	158.75
Elberfeld. Bankverein	5½	95.25	95.00
Essener Kreditanstalt	8½	163.80	168.80
Hannoversche Bank	7½	135.90	136.00
Leipziger Cr.-Anst.	8½	159.50	159.50
Märkische Bank	5	94.50	94.50
Mitteld. Kreditbank	6½	117.00	116.75
Mitteld. Privatbank	7	119.00	119.00
Mittelrhein. Bank	6½	100.00	100.75
Mülheimer Bank	4½	97.00	97.00
Nat.-Bank f. Deutschl.	6	110.50	110.50
Osnabrücker Bank	7½	124.00	124.00
Oesterr. Kred.-Aktien	[illegible]	205.75	–.–
Reichsbank	8,43	135.10	135.00
Rh.-Wstf. Bod.-Kred.	8½	157.00	157.00
do. Diskonto-Ges.	6½	111.25	110.25
Schaaffh. Bankverein	[illegible]	102.50	102.50
Siegener Bank, H. u. G.	7	120.00	119.50
Westd. Bod.-Kred.-A.	7½	132.75	132.50
Westf.-Lipp. Vereinsb.	5	104.50	104.50

Brauereien.

Dortm. Viktoria-Br.	7	122.00	122.50
Düsseld. Br. Dietrich	18	–.–	–.–
do. Br. Höfel	10	152.25	152.25
Gevelsberger Brauerei	4	63.00	63.00
Glückauf-Br. Gelsenk.	8	124.50	124.50
Lindenbrauerei Unna	5	72.00	72.00
Löwenbrauer. Dortm.	10	169.25	169.25
Schwabenbräu	10	152.00	151.00
Wicküler-Küpper-Br.	7	111.50	111.50

Industrie.

Akkum.-Fabr. Hagen	25	345.00	342.00
A.-G. für Anilin-Fabr.	25	552.50	550.00
Adlerwerke	25	335.00	333.00
Alexanderwerk	8	117.25	118.90
Allgem. Elektr.-Ges.	14	247.50	247.00
Aluminium-Aktien	20	298.90	298.60
Aplerbecker Bergb.	10	[illegible]	[illegible]
Arenb. G. f. Bergb. u. H.	22	419.75	419.90
Aschaffenb. Papier	8	120.50	120.25
Aumetz Friede	12	160.25	160.00
Badische Anil. u. Soda	28	670.00	666.00
Balcke, Maschinenbau	16	237.25	237.50
Baroper Walzw.-Akt.	10	92.00	92.50
Basalt-Aktien	8	132.25	131.00
Bedburg. Woll-Ind.	0	24.00	24.00
Bemberg J. P.	0	60.00	54.00
Berg Carl, Eveking	0	96.75	97.00
Berg.-Märk. Ind.-Ges	0	75.75	–.–
Bergmann Elektr.	5	124.00	123.50
Berliner Elekt.-Werke	12	171.00	170.00
Berl.-Gub. Hutf.-Akt	16	241.75	240.75
Berl. M. Schwartzk.	16	255.60	255.50
Berzelius-Bergw.	10	155.00	156.00
Bismarckhütte	9	144.00	143.50
Bochumer Bergw. abg.	8	147.60	147.60
Bochumer Gußstahl	14	223.60	222.50
Boeddingh., Reimann	10	156.00	156.00
Bösperde Neuwalzw.	3	74.25	74.25
Bremer Linoleum	15	195.50	194.50
Buderus Eisenwerk	7	112.10	112.10
Capito & Klein-Aktien	10	130.50	130.50
Charlottenhütte A.-G.	16	170.25	170.00
Chem. Fbr. Hönningen	10	150.60	150.30
Chem. Fbr. Milch & Co.	15	265.00	265.00
Chem. Fabr. Weiler	12	232.00	232.00
Chem. Ind. Gelsenk.	10	154.00	154.40
Chem. Werke Albert	30	449.50	–.–
Cöln-Müsener Bergw.	0	354.00	–.–
Cölner Bergwerk	38	551.00	551.25
Cölner Gas u. Elektr.	0	49.25	49.70
Concord.-Bergw.-Ges.	28	365.50	365.50
Consolidation Schalke	33	347.00	342.00
Daimler Motoren	22	358.00	361.00
Delmenh. Linoleum	23	303.75	303.75
Deutsch-Lux. Bergw.	10	130.80	131.10
Deutsch-Uebersee-El.	11	177.00	177.00
Deutsche Erdöl-A.-G.	25	244.25	243.10
Deutsch. Gas-Glühl.	25	600.00	601.00
Deutsche Kabw. A.-G.	10	150.50	150.60
Deutsche Schachtbau	35	440.00	441.00
Deutsche Spiegelglas	20	290.00	290.00
Deutsche Waffenfabr.	32	591.00	596.00
Dittmann, Neuhaus	12	168.25	168.25
Donnersmarckhütte	20	394.60	392.00
Dürener Metallw.	12	215.00	215.50
Dürkopp-Werke	22	310.00	308.75
Düsseldorfer Eisenb.	16	235.60	235.75
do. Eisenh.-Ges.	10	139.25	141.75
do. Kammgarn	8	136.00	136.00
do. Maschinenb.	6	119.00	118.00
Dynamit-Trust	10	175.00	174.60
Eschener Walzwerk	11	155.75	155.75
Eisengießerei Velbert	0	52.00	53.25
Eisenwerk Kraft	12	189.75	189.25
Elberfeld. Farbenfabr.	28	671.00	667.00
Elektr. Licht u. Kraft	7½	130.50	130.60
J. Elsbach & Co. Herf.	12	160.75	160.50
Eschweiler Bergwerk	10	220.00	220.00
Essener Steinkohlen	10	150.00	150.00
Felten & Guilleaume	8	152.50	152.75
Friedrichshütte	15	156.75	158.50
Frister, B.	16	257.25	257.50
Gasmotoren Deutz	9	121.50	121.50
Gebhard & Co.	12	180.50	180.00
Gebhard & Koenig	15	230.00	232.50
Gelsenkirch. Bergw.	10	194.00	194.00
do. Gußstahl	6	103.90	103.60
Gerresh. Glashütte	14	232.00	232.80
Gevelsberg. Herdfabr.	10	142.80	142.80
Girmes Joh. & Co.	12	242.40	243.00
Gladbacher Spinnerei	0	29.50	28.00
Gladbacher Wollind.	13	141.20	141.20
Goedhart Gebr.	11	163.50	163.50
Görlitzer Eisen-Bd.	9	243.75	242.75
Grevenbroich. Masch.	7	154.25	154.80
Hann. Masch. Egest.	20	332.00	331.90
Harkort Bergw. V.-A.	10½	197.50	197.50
Harkort Brückenbau	6	99.00	99.00
Harkort Brckb. V.-A	7	–.–	125.00
Harpener Bergw.-Ges	11	182.60	183.00
Hasper Eisenwerke	12	157.75	157.25
Hedwigshütte	9	134.00	134.80
Hein, Lehmann & Co.	10	163.50	163.00
Herbrand Waggonfbr.	10	152.10	151.00
Hilgers Verzinkerei	14	229.50	227.50
Hindr. Auffermann	15	210.50	210.75
Höchster Farbwerke	30	671.00	670.00
Hösch, Eisen u. Stahl	24	319.10	320.00
Hohenlohe-Werke	8	120.75	120.00
Hotel Dtsch.	3½	81.60	81.60
Hubertus Braunkohle	8	159.75	160.25
Humboldt Maschinen	8	117.00	117.50
Jüdel & Co., Max.	24	462.50	462.75
Kaliw. Aschersleben	10	152.00	152.50
Kalker Werkzeugm.	10	134.90	135.25
Kirchner & Co.	30	339.00	337.00
König Wilhelm abg.	18	231.ex	234.00
do. do. St.-Pr.	22	309.ex	310.00
Königsborner Bergw.	16	226.25	222.00
Kronprinz Ohligs	20	253.75	255.00
Kyffhäuser Hütte	0	82.75	82.75
Lahmeyer & Co.	6	129.00	129.25
Laurahütte	8	152.75	151.25
Leipzg. Pianof. Zimm.	16	201.75	200.90
Lindenberg Stahlw.	12	170.25	170.00
Linke & Hofmann.	17	296.00	297.00
Loewe & Co.	15	334.50	333.50
Lothringer Cement	8	140.00	139.50
Lüdenscheider Metall	9	131.00	131.00
Mannesmannröhren	[illegible]	206.50	207.25
Marienhütte Kotzenau	4	63.75	63.75
Mark.-Westf. Bergw.	8	101.00	101.00
Maschinenfabr. Baum	10	142.00	142.00
Masch.-Fabr. Buckau	8	136.00	138.00
Meggener Walzwerk	12	108.50	108.50
Mülheim. Bergw. Akt.	11	170.75	170.25
Müller Speisefett	6	136.50	135.75
Oberschles. Eisb.-Bed.	6	84.00	84.00
Oberschl. Eisen-Ind.	3	67.50	67.10
Oeking Stahlwerk	5	101.50	101.50
Orenstein & Koppel	14	178.00	177.50
Petersb. elektr. Bel.	8	133.30	133.70
Phönix, Bergw. Lit. A.	18	238.30	238.50
Reisholz Papierfabrik	18	247.25	246.00
Rhein. Braunkohlen	10	222.00	227.00
Rheinische Chamotte	6	108.25	108.75
Rhein. Metallwerke	0	–.–	–.–
Rhein. Möbelstoffweb.	9	119.00	119.00
Rhein.-Nass. Bergw.	24	214.00	213.00
Rhein. Spiegelglas	16	197.50	200.00
Rhein. Stahlwerke	10	159.20	159.25
Rhein.-Westf. Industr.	4	129.00	129.00
Rhein.-Westf. Kalkwk.	12	152.00	151.00
Rh.-Westf. Sprengst.	15	235.50	236.00
Roddergrube	12	354.50	358.00
Rombacher Hütte	10	158.25	158.75
Rütgerswerke	12½	203.00	203.75
Schloßfabrik Schulte	8	131.50	130.75
Schött Hermann	9	118.75	[illegible]
Schubert & Salzer	24	380.10	[illegible]
Schuckert, Elektr.	8	149.50	[illegible]
Schulz-Knaudt	8	129.25	[illegible]
Schweinf. Eisenwerke	4	132.75	[illegible]
Siemens & Halske	12	217.60	217.10
Stadtberger Hütte	6	101.00	[illegible]
Steaua Romana	20	–.–	[illegible]
Stettiner Chamotte	12	139.50	[illegible]
Stettiner Vulkan	6	134.00	[illegible]
Stolberg. Zinkh.-Ges.	10	124.00	[illegible]
Thale Eisenhütte	20	215.75	[illegible]
do. do. V.-A.	20	216.00	[illegible]
Thomée Walzwerk	3	73.00	[illegible]
Thörls Ver. Oelfabrik.	12	[illegible]	[illegible]
Tietz Leonhard	8	118.00	[illegible]
Ver. Cöln-Rottw. Pulv.	20	[illegible]	[illegible]
do. Dtsch. Nickelwerk.	18	[illegible]	[illegible]
do. Glanzstoffabriken	40	621.00	[illegible]
do. Lausitzer Glasw.	25	[illegible]	[illegible]
do. Zypen Wissen	12	[illegible]	[illegible]
Vogtländer Masch.	20	[illegible]	[illegible]
Wanderer-Werke	24	365.00	[illegible]
Warsteiner Gruben	9	124.75	[illegible]
Wasserw. Gelsenkirch.	10	200.75	[illegible]
Westf. Draht-Industr.	10½	165.25	[illegible]
do. Drahtwerke	5	102.00	[illegible]
do. Kupfer	8	112.50	[illegible]
do. Stahlwerke	0	41.00	[illegible]
Wickinger Zement	5	114.75	[illegible]
Wickrath Leder	11	187.25	[illegible]
Wittener Glashütte	4	83.50	[illegible]
Wittener Gußstahlw.	14	195.50	[illegible]
do. Stahlröhren	0	[illegible]	[illegible]
Zellstoff Waldhof	15	[illegible]	[illegible]
Otavi Minen u. Eisenb.	8	[illegible]	[illegible]
South West Afrika	5	119.00	[illegible]

Obligationen.

Allgem. Elektr.-Ges.	5	101.60	[illegible]
Augustus I Gewerk.	4½	97.50	[illegible]
Carl Alexand. Gewerk.	4½	98.50	[illegible]
Dortmunder Union	4½	98.50	[illegible]
do. do.	4	95.10	[illegible]
Dessld. Drahtindustr.	4½	–.–	–.–
Elberf. Farbenfabrik.	4½	[illegible]	[illegible]
Gelsenk. Bergwerk	4	98.75	[illegible]
Germania Portl. Cem.	4½	[illegible]	[illegible]
Th. Goldschmidt	4½	98.75	[illegible]
Harpener Bergb. kv.	4	98.10	[illegible]
Friedrich Krupp	4	97.25	[illegible]
Reisholz Papierfabrik	4½	99.75	[illegible]
Rhein.-Westf. Kalkw.	4½	100.60	[illegible]
Schuckert, Elekt. S8, S9	4	[illegible]	[illegible]
Siemens & Halske	4½	99.25	[illegible]
Siem.-Schuck.-Werke	4½	98.90	[illegible]
Wicküler-Küpper	4	95.00	[illegible]

Reichsbank-Zinsfuß seit 5. Febr. 14.
Wechsel 4%, Lombard 5%.
Privat-Diskont 3–3⅛ %.

Roheiſenverband. In der geſtrigen Hauptverſammlung wurde über die Marktlage berichtet. Das Inlandsgeſchäft in Gießereiroheiſen liegt normal. Der größere Teil der Gießereien hat den Bedarf für das erſte Semeſter 1914 gedeckt, nur ein kleiner Teil der Abnehmer hält mit der Deckung weiter zurück und kauft von Monat zu Monat. In den norddeutſchen Abſatzgebieten zeigte ſich bei den Gießereien vielfach Kaufluſt bis zum Jahresende. Die Martinwerke haben den Bedarf für das erſte Semeſter durchweg gedeckt. Während ſich bei den meiſten Abnehmern der Abſatz auf der Höhe des Vorjahres hält, bleibt er bei einzelnen hinter den Vorjahrsmengen zurück. Die Nachfrage vom Auslande iſt ziemlich rege, obwohl die im Vormonat beobachtete Beſchäftigung der Auslandsmärkte keine weiteren Fortſchritte gemacht hat. Der Abruf hat eine entſchieden ſteigende Richtung eingeſchlagen. Der Verſand, der im Februar mit 75,33 Prozent der Beteiligung den Januarverſand um 4 Proz. überſchritten hat (aber um 17,37 Prozent hinter der entſprechenden Vorjahrsziffer zurückgeblieben iſt), dürfte im März eine weitere Steigerung erfahren.

Rheiniſches Braunkohlenbrikett-Syndikat G. m. b. H. Am 26. d. Mts. ſind mit ſämtlichen Werken die mit der Erneuerung und Verlängerung des Syndikats zuſammenhängenden notariellen Verträge getätigt worden, ſo daß das Braunkohlenbrikett-Syndikat nunmehr bis zum 1. April 1930 geſichert iſt.

A.-G. für Chemiſche Induſtrie in Gelſenkirchen. In der Generalverſammlung wurde die Erhöhung des Aktienkapitals um 1 Mill. auf 3½ Mill. Mark beſchloſſen. Die neuen Aktien, die ab 1. Januar 1914 an der Dividende teilnehmen, werden den Aktionären zu 127 Prozent, zuzüglich der Koſten für den Stempel und der Schlußnote, angeboten derart, daß auf fünf alte zwei junge Aktien bezogen werden können. Der Erlös iſt zum Ausbau des Werkes beſtimmt.

Kali-Syndikat. Die geſtrige Geſellſchafterverſammlung einigte ſich grundſätzlich über die Faſſung des Bindungsvertrages. Ferner wurde der neue Geſellſchaftervertrag zu Ende beraten und in die Beratung des neuen Verkaufsvertrages eingetreten. Bei einem großen Kreis der Kaliwerksbeſitzer werden die inzwiſchen bekannt gewordenen Einzelheiten der Kali-Novelle als derartig belaſtend und erſchwerend angeſehen, daß die Werke ſich möglichſte Handlungsfreiheit bewahren wollen. Man hegt allerdings die Hoffnung, daß der Reichstag die Regierungsvorlage in der jetzigen Form ablehnen wird.

Ein Verband deutſcher Emaillierwerke? Die in Leipzig tagenden Vertreter deutſcher Emaillierwerke ſprachen ſich nach eingehenden Beſprechungen prinzipiell für Gründung eines Verbandes deutſcher Emaillierwerke aus. In einer neu anzuberaumenden Tagung hofft man den Vertragsabſchluß herbeizuführen. Alsdann ſollen die Verkäufe für das dritte Quartal mit einer Preiserhöhung von 5 Prozent freigegeben werden.

Hamburg-Amerika-Linie. In der geſtrigen ordentlichen Hauptverſammlung hielt der Vorſitzende des Aufſichtsrats, **Max Schinkel**, eine Anſprache, in der er u. a. ausführte: Die Hochkonjunktur habe auch bei den Reedereilinien den Höhepunkt ſeit einiger Zeit für die meiſten Verkehrsgebiete überſchritten und langſam eine abſteigende Richtung eingeſchlagen. Dieſe zeitweilige Verminderung des Weltverkehrs habe die Geſellſchaft vorausgeſehen und entſprechende Vorſorge für die Zukunft getroffen. In Fachkreiſen werde überwiegend die Anſicht vertreten, daß in der zweiten Hälfte des Jahres eine Steigerung des Verkehrs eintreten werde. Die Verhandlungen über die Erneuerung der Kartelle ſeien noch nicht beendet. Man beſchäftige ſich mit der Fertigſtellung der rechneriſchen Grundlagen, die durch den Beitritt der kanadiſchen Linien eine völlige Verſchiebung erfahren hätten. Im Intereſſe der Geſellſchaft könnten darüber keine weiteren Mitteilungen gemacht werden, auch nicht über die gleichfalls noch in Vorbereitung befindliche Betriebsgemeinſchaft mit dem Norddeutſchen Lloyd, da es ſich nicht um die Neuregelung des nordatlantiſchen Verkehrs allein, ſondern um die Neuordnung der Beziehungen auf allen denjenigen Verkehrsgebieten handelt, auf denen die beiden Geſellſchaften ſich gemeinſam betätigen. In der Diskuſſion ſtellte u. a. Dr. Dietrich Hahn verſchiedene Anfragen über Subventionen. Generaldirektor Ballin bekannte ſich erneut als Gegner jeder Subvention und erklärte ferner, daß der Imperatortyp vollkommen die Wünſche des reiſenden Publikums darſtelle. Auch die Zwiſchendeckreiſenden zögen den Imperator vor. Dieſer habe einen neuen Rekord der Geſchwindigkeit zwiſchen den Scillyinſeln und Amerika erzielt. Auf eine Anfrage bezüglich des Dienſtes der Canadian-Pacific-Bahn von Trieſt erklärte er, daß den deutſchen Linien kein fühlbarer Abbruch getan werde. Aus dem Aufſichtsrate ſcheidet Fürſt Hohenlohe-Schillingsfürſt aus, der einen Schlaganfall erlitten hat. Zum Vorſitzenden wurde wieder Max Schinkel gewählt.

Umgegend und Nachbargebiete.

Millionäre in Remſcheid.

♂ **Remſcheid**, 28. März. (Tel.) Die Veranlagung zum Wehrbeitrag hat, nach einer Mitteilung von zuſtändiger Stelle, ergeben, daß hier 43 wehrbeitragspflichtige Millionäre mit einem Geſamtvermögen von 84 Millionen Mark anſäſſig ſind, gegen 27 Millionäre mit 42 Mill. Mark Vermögen vor 1914. Wird das nicht wehrbeitragspflichtige ausländiſche Grund- und Betriebsvermögen der großen Remſcheider Exporteure mit berückſichtigt, ſo erhöht ſich die Zahl der hier anſäſſigen Millionäre auf 47 und das Geſamtvermögen auf mindeſtens 124 Millionen Mark. In Remſcheid entfällt demnach auf 601 Einwohner ein Millionär.

Düſſeldorfer Ausſtellung 1915.

Düſſeldorf, 27. März. Der Etat der großen Düſſeldorfer Ausſtellung wird nach den bisherigen Feſtſtellungen mit 13 Millionen Mark ſchließen. Die Induſtrie hat ſich in viel. größerem Umfange zur Beſchickung der Ausſtellung bereit erklärt, als dies zuerſt anzunehmen war. Auf dem am Rhein gelegenen Ausſtellungsgelände iſt mit den Vorarbeiten für die Ausſtellungsbauten bereits begonnen worden.

Die Unzulänglichkeiten des belgiſchen Eiſenbahnverkehrs.

Köln, 28. März. (Tel.) Im Verfolg der lebhaften Klagen über den unzulänglichen Eiſenbahnverkehr durch Belgien hatte jüngſt die Kölner Handelskammer beſchloſſen, an die deutſche Geſandtſchaft in Brüſſel ein Telegramm zu richten, in dem gebeten wurde, bei der belgiſchen Staatsbahnverwaltung Abhilfemaßnahmen zu erwirken. Nachdem bis heute von der Brüſſeler Geſandtſchaft der Kammer weder eine Beſtätigung über den Empfang der Depeſche, noch eine Antwort zugegangen iſt, beſchloß die Handelskammer, ſofort dringend Beſchwerde an das Auswärtige Amt in dieſer Angelegenheit zu richten.

Langenberg, 28. März. Das im Novbr. v. J. in Neuborn verſtorbene Frl. Sophie Colsman hat für verſchiedene Wohltätigkeitszwecke Stiftungen in Geſamthöhe von 100 000 Mark gemacht.

♂ **Gummersbach**, 27. März. In dem diesjährigen Eiſenbahn-Anleihegeſetz werden u. a. für den Bau einer Eiſenbahn von Derſchlag nach Eckenhagen 3 046 000 Mark angefordert.

Köln, 28. März. (Tel.) Am Ufer der Maas in Lüttich ſind geſtern abend zwei junge Mädchen umhergeirrt und plötzlich gemeinſam in das Waſſer geſprungen. Die eine der Lebensmüden konnte von Paſſanten gerettet werden. Die andere iſt mit der Strömung abgetrieben und ertrunken. Die Gerettete gab an, ſie heiße Wilhelmine Koeppen, ſei 16 Jahre alt und ſtamme aus Köln. Ihre ertrunkene Freundin, Auguſte Ley, ſei 20 Jahre alt. Beide hatten den Tod aus Furcht vor einer Strafgerichtsverhandlung geſucht, zu der ſie heute in Köln vorgeladen waren.

Trier, 27. März. In Trier wird auf der linken Moſelſeite bei Pfalzel ein großes Stadion errichtet, zu dem die Stadt leihweiſe 40 000 Mark hergibt.

Vermiſchtes.

Rekord eines deutſchen Dampfers.

Der Imperator hat einen neuen Rekord aufgeſtellt. Er erzielte auf der Reiſe von Neuyork nach Cherbourg eine Durchſchnittsgeſchwindigkeit von 23¾ Seemeilen in der Stunde und landete für Paris beſtimmte Fahrgäſte in Cherbourg bereits nach fünfeinhalb Tagen.

Ein Hebekran in die Nordſee geſtürzt.

In Brunsbüttel-Koog ereignete ſich geſtern vormittag beim Abmontieren der die neue Nordſeeſchleuſe überſpannenden Kabelbahn ein ſchweres Unglück. Als der mit einer Anzahl Arbeiter beſetzte Laufwagen ſich gerade über der Schleuſe befand, brach ein Stützbock zuſammen, und der Wagen mit allen darin befindlichen Leuten ſtürzte ins Waſſer. Im ganzen wurden fünf Mann getötet, drei ſchwer, jedoch nicht tödlich verletzt. Der Kran gehörte der Baufirma Holzmann & Co. Der Unfall iſt darauf zurückzuführen, daß die Arbeiter beim Abmontieren auf der einen Seite des Krans zuviel Eiſenteile abgenommen hatten, ſo daß die nötige Stütze fehlte und der Kran abſtürzte. Von den Getöteten ſind die meiſten Ausländer.

Verführte Jugend.

In Mannheim wurden drei Schüler der Mittelſchule, Söhne angeſehener Bürger, vermißt. Einer von ihnen hatte aus der Kaſſe ſeinem Vater 6000 Mark entwendet. Man glaubt, daß ſich die drei jungen Leute nach Frankreich begeben haben, angeblich, um Dienſte in der Fremdenlegion anzunehmen.

Brand an Bord eines öſterreichiſchen Schlachtſchiffes.

Geſtern geriet an Bord des Schlachtſchiffes Erzherzog Franz Ferdinand, das gegenwärtig vor Miramare liegt, auf einem darauf befindlichen Motorboot das Benzin aus unbekannter Urſache in Brand. Das Feuer konnte nach einer halben Stunde gelöſcht werden. Ein Matroſe hat ſchwere Brandwunden erlitten. Das Motorboot iſt faſt gänzlich zerſtört worden. Das Schlachtſchiff konnte hingegen vor Schaden bewahrt werden.

Neuſchnee.

Im Hochſchwarzwald in Baden fiel geſtern über 70 Ztm. hoher Neuſchnee. Im Feldberg- und Belſchengebiet erreichte die Schneedecke nahezu eine Höhe von 2 Meter, den höchſten Stand ſeit Jahren.

Ein ruſſiſcher Senſationsprozeß.

Vor dem Petersburger Kreisgericht begann ein Betrugsprozeß, deſſen nähere Umſtände ein Bild aus dem ruſſiſchen Volksleben geben, wie es wohl kaum von Rußlands beſten Schriftſtellern je geſchildert worden iſt. Eine gewiſſe Darja Smirnowa, eine vierzigjährige Frau, hat ſich für die Mutter Gottes ausgegeben, und damit koloſſalen Zuſpruch beim Volke gefunden. Tauſende ſtrömten nach ihrem Heimatsdorf, um ſich von Darja Smirnowa ſegnen zu laſſen; Hunderte, die krank waren, ließen ſich „heilen“. Die Behörden mußten dem Treiben untätig zuſehen, wenn auch die Geiſtlichkeit gegen den Unfug weiterte. Als aber die Mutter Gottes ſich Liebhaber hielt, und zumal als ſie ihren Anhängern das Stehlen erlaubte, falls das geſtohlene Gut ihr gebracht wurde, da griff die Polizei ein. Mehrere hundert Zeugen werden in dem Prozeß vernommen werden.

Neue Suffragetten-Skandale.

Im Oſten von London iſt es geſtern gelegentlich einer Sitzung des Stadtrats von Poplar zu einer von den Wahlweibern hervorgerufenen, ganz beiſpielloſen Szene gekommen. Mitten während der Sitzung ſind plötzlich Stinkbomben, Mehlſäcke und allerlei Gegenſtände von der Galerie auf die beratenden Stadtväter herabgeſchleudert worden. Dann haben die Weiber die Barriere niedergeriſſen, die das Publikum von den Stadträten trennt, und ſind in den Saal geſprungen. Hier ſind ſie über die Stadtväter hergefallen, denen ſchließlich nichts anderes übrig blieb, als ſich ihrer Haut zu wehren. Es kam zu einer regelrechten Prügelei. Hierbei ſind mehrere Perſonen mehr oder minder ſchwer verletzt worden. Die Polizei hatte ein Einſchreiten abgelehnt.

Wetterbericht vom 28. März.

Beobachtungen der meteorologiſchen Station Elberfeld.

März	Luftdruck bei 0° C am Meeresſp. in mm	Temperatur in ° C.	Windricht. u. -Stärke (Beaufrt. 0—12)	Wetter	Dampfdr. in mm	Feuchtigkt. in %	Niederſchlag-Höhe mm
27., 2 nchm.	758,3	3,8	NW 4	bedeckt	5,4	90	2,4
27., 9 abds.	758,9	3,5	WNW 4	bedeckt	5,0	85	0,9
28., 7 vorm.	763,3	2,1	W 2	Regen	5,1	95	0,1

Höchſte Temperatur des geſtrigen Tages: 6,5

Niedrigſte der vergangenen Nacht . . 0,9

Gang des Barometers während der letzten 24 Stunden:

Das Barometer ſteigt ſchwächer.

Wetterdienſtſtelle Aachen.

Vorausſichtliche Witterung in Weſtdeutſchland am 29. März.

Nach ſtärkerem Aufklären zunehmende Trübung und Regen. Stark auffriſchende Südweſtwinde.

Sanatogen
von mehr als 19000 Aerzten anerkanntes Kräftigungsmittel für Körper und Nerven

Thüringisches
Technikum Jlmenau
Elektro- und Maschinen-Ingenieure, -Techniker, Werkmeister. Prospekt
Dir. Prof. Schmidt

Eröffnung
Heute Samstag den 28. März
Nach vollendetem Umbau
sehenswerte Eröffnungs-Dekoration.
Vom Guten das Beste zu unübertroffen billigen Preisen.
Unsere bedeutend vergrößerten Spezial-Abteilungen in Handschuhen, Krawatten, Wäsche und Herren-Artikeln sind mit allen NEUHEITEN der Saison ausgestattet.
In jedem Artikel enorme Auswahl. Fachkundige Bedienung.
Hermanns & Froitzheim
ELBERFELD
Herzogstraße 20
Eingang Hauptportal.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Näheres ſiehe in den betreffenden Anzeigen.)

Elberfeld.

Café Central, Klotzbahn. Täglich Konzert.
Deutſcher Kaiſer, Hofkamp. Sonntag Freikonzert.
Dianahöhe. Sonntag ab 4 Uhr Konzert und Ball.
Döppersberg. Sonntag ab 4 Uhr öffentlicher Ball.
Ev. Vereinshaus. Montag Demonſtrationsvortrag
Friedenshöhe. Sonntag Konzert und Ball.
Geſellſch. Heiterkeit. Sonntag Tanz im Volkshaus.
Kabarett van Dyk, Neumarkt. Neues Programm.
Reſt. Kannegießer. Heute u. Sonnt. Frühlingsfeſt.
Konſerv. Polthof-Zimmermann. Montag Konzert.
Hotel Monopol, Hofkamp. Sonntag Freikonzert.
Pariſiana im Thalia. Sonntag 5 Uhr Tango-Tee.
Quartettverein Waldesluſt l. Sonnt. Stiftungsfeſt.
Reichshof. Sonntag Verſamml. ehem. Alexander.
Salamander. Sonnt. 4 u. 8 Uhr: Jobs luſt. Bühne.
Schloßkeller. Täglich Konzert. Sonntag Matinee.
Sonnborn. Reſt. Lamprecht. Sonnt. Muſik. Unterh.
Sonnborn. Reſt. Schwaferts. Sonnt. Konz., Ball.
Stadthalle. Sonntag nachmittag 5 Uhr Konzert.
Stadthalle (Weißer Saal). Montag 8 Uhr Konzert.
Stadttheater. Heute 8 Uhr „Der Schlafwagenkontrolleur“. Sonntag 3 Uhr „Die ſchöne Helena“. Abends 7½ Uhr „Schneider Wibbel“.
Thalia-Theater. Sonntag 3¼ u. 7,50 Uhr Vorſtell.
Thalia-Tunnel. Sonntag Matinee, Konzert, Tanz.
U.-T.-Lichtſpiele, Herzogſtraße. Neues Programm.
Variété Kaiſerſaal, Klotzbahn. Neues Programm.
Reſtaurant Willemſen. Sonntag Konzert u. Ball.
Zoologiſcher Garten. Sonntag 4—8 Uhr Konzert.
Zum Sandhof. Sonntag Konzert und Ball.
Reſt. zur Sonne, Bachſtr. Tägl. Orcheſtr.-Konzert.

Barmen.

Allianzſaal, Seifenſtraße. Sonntag Konferenz.
Hotel Hegelich, Allee Sonntag Unterhaltungsabend
Kaſino, Haſpelerſtr. Sonntag ab 6 Uhr Konzert.
Konzerthaus Reichshof. Täglich Konzert.
Reſtaurant Oberbayern. Täglich Konzert.
Stadttheater. Heute: Geſchl. Vereinsvorſtellung. Sonntag 2 Uhr Parſifal, 8 Uhr Evangelimann.
U.-T.-Lichtſpiele, Cleferſtraße. Neues Programm.

Umgegend.

Aprather Schloß. Sonntag Militär-Konzert.
Düſſeldorf. Pavillon Maskotte. Konzert. Tanz.
Erkrath. Hotel Kaiſerhof. Sonntag Ball.
Hahnenfurth-Dornap. Sonntag Militärkonzert.
Mahnertmühle bei Haan. Sonntag Tanz.
Ronsdorf. Kaiſergarten. Sonntag Konzert. Ball.

Deutſcher Reichstag.

Plenarſitzung am Freitag, den 27. **März 1914.**

Am Bundesratstiſche: Dr. Lisco.

Präſident Dr. **Kaempf eröffnet die Sitzung um 12,22 Uhr.**

Eingegangen iſt eine **Vorlage**, betr. **Schutz von Eigentum und Leben auf See** (**Internationales** Titanic-**Übereinkommen**). Zunächſt wird die Genehmigung zur Strafverfolgung des Abg. **Werner-Gießen** (W. Vgg.) **entſprechend dem Kommiſſionsbeſchluß nicht** erteilt. Trotzdem bittet **Abg. Werner-Gießen** noch**mals** um Ablehnung des **Kommiſſionsantrages.**

Es folgt die zweite Beratung eines Geſetzentwurfes, betr. Änderung einzelner Paragraphen des Handelsgeſetzbuches,

Konkurrenzklauſel

(Berichterſtatter iſt Abg. Giebel.)

Staatsſekretär **Dr. Lisco:** Ich **habe** der Hoffnung Ausdruck zu **geben**, daß es gelingen möge, die Beratung des Geſetzentwurfes baldigſt zu gedeihlichem Abſchluß zu bringen. **Die verbündeten Regierungen** ſind in großem Umfange der **Kommiſſion** entgegengekommen, nachdem auch die **Kommiſſion** weitgehende Beſchlüſſe erſter Leſung **hat fallen** laſſen. **Nur noch in drei Punkten ſind Meinungsverſchiedenheiten vorhanden.** Die dem Handlungsgehilfen zu zahlende Entſchädigung, **die auf** ein Drittel des Gehaltes bemeſſen werden **ſollte**, wünſcht **die Kommiſſion auf die Hälfte zu bemeſſen.** Die Kommiſſion **wünſcht** ferner die **Mindeſtgehaltsgrenze auf** 1800 **Mark**, die Regierungsvorlage auf **1500 Mark zu** bemeſſen, und **endlich will die Kommiſſion** dem Gläubiger **nur das Recht auf die Vertragsſtrafe ſichern. Sie will ihn nicht** ermächtigen, **zwiſchen Innehaltung der Vertragspflichten und der Vertragsſtrafe zu wählen. Im äußerſten Falle würden**, wenn **dadurch das** Zuſtande**kommen des Geſetzes** erreicht würde, die **verbündeten Regierungen** in dem erſten Punkte nachgeben. (Bravo!) Dagegen iſt der Beſchluß, betr. Erhöhung der Gehaltsgrenze, ſowie die **Vertragsſtrafe**

für die verbündeten Regierungen unannehmbar.

Ich möchte hierüber von vornherein **nicht im** geringſten **Zweifel** aufkommen laſſen. **Werden in dieſen beiden Punkten** die Beſchlüſſe **der Kommiſſion nicht geändert, ſo iſt die** Vorlage für die verbündeten **Regierungen unannehmbar**. Zur **Begründung** dieſer **Stellungnahme kann ich mich auf das beziehen, was ich** ſchon in der **Kommiſſion ausführlich geſagt habe.** Die **Konkurrenzklauſel iſt** mit genügenden **Kautelen** umgeben. Die **verbündeten Regierungen ſind ſich bewußt, den Wünſchen der** Handlungsgehilfen ſoweit **entgegengekommen** zu ſein, **wie ſie es** mit den **berechtigten Wünſchen der** Prinzipale **nur irgendwie** für vereinbar **halten können.** Ich richte **an das** Haus deshalb die dringende **Bitte, im** Intereſſe **der Handlungsgehilfen in der** Frage **der Gehaltsgrenzen und der** Frage der **Vertragsſtrafen ſich auf** den Standpunkt **der verbündeten Regierungen zu ſtellen.** Tun Sie **dies, ſo wird eine Einigung erreicht, die nicht** nur den **Handlungsgehilfen zugute kommt,** ſondern **auch auf das** Verhältnis der **techniſchen Angeſtellten zurückwirkt.** Eine ſolche **Regelung würde alsbald** in **Angriff genommen werden.**

Zur Geſchäftsordnung beantragt Abg. Trimborn (Ztr.), **angeſichts der durch** dieſe **Erklärung** geſchaffenen neuen Situation

die Verhandlung bis nach Oſtern zu vertagen.

(Hört! Hört! **bei** den Sozialdemokraten.) **Auch die** ganze Geſchäftslage des **Reiches mache dies** nötig.

Abg. Hue (Soz.) widerſpricht dieſem. **Man würde** der **Gewiſſenhaftigkeit des Parlamentes** das ſchlechteſte **Zeugnis ausſtellen,** wenn man **jetzt einen Monat** Ruhepauſe eintreten laſſen wollte, um **dieſes wichtige Geſetz** hinauszuſchieben.

Abg. Weinhauſen (Fortſchr. Vpt.): **Die Ferienſtimmung darf nicht ausſchlaggebend** ſein. Es iſt eine **ausgiebige** Beratung **nötig. Auch müſſen** wir mit den **Intereſſentenkreiſen in Verbindung treten** und **uns** informieren. **Deshalb treten wir dem Antrag auf Vertagung** bei.

Abg. **Baſſermann** (natl.): **Auch** wir **ſind für** Vertagung, da die Geſchäftslage des Hauſes es verlangt und unmittelbar nach Beginn der Plenarverhandlung **nach Oſtern dieſe Materie beraten** werden kann.

Abg. Frommer (konſ.): **Als gewiſſenhafte Mitarbeiter** müſſen wir mit den Intereſſenten Fühlung nehmen. **Wir** dürfen **das Geſetz nicht übers Knie brechen. Wir** und die **Reichspartei ſtimmen deshalb** der **Vertagung zu.**

Nach weiteren **kurzen Bemerkungen über** die **Geſchäftsordnung wird** die **Vertagung** dieſes **Gegenſtandes gegen die Stimmen der Sozialdemokraten und der Polen** beſchloſſen. (**Große Unruhe** im ganzen **Hauſe. Die meiſten Abgeordneten verlaſſen den** Saal.)

Es folgen

Petitionen.

Zunächſt **wird** über eine **Petition auf Erleichterung** des **kleinen Grenzverkehrs** nach Holland beraten. Die **Kommiſſion beantragt** Überweiſung zur **Berückſichtigung,** die **Konſervativen dagegen** Übergang zur Tagesordnung.

Abg. Fiſcher-Sachſen (Soz.): Der **armen Grenzbevölkerung** darf **es** nicht **verkümmert werden, mit** täglichem Lebensmittelbedarf die Grenze zu **paſſieren.** Im geſetzlichen Intereſſe muß den Grenzbewohnern dieſe kleine **Erleichterung** zugeſtanden werden. **Wir** bitten, es bei dem Beſchluß der **Kommiſſion zu** belaſſen.

Abg. **v. Graefe-Güſtrow** (konſ.): **Wir** ſind **nicht grundſätzliche Gegner** von **Zollerleichterungen** für **die Grenzbewohner.** In **dieſem Falle** würden **aber** die **kleinen Gewerbetreibenden ſchwer geſchädigt werden, wie der Regierungsvertreter in der Kommiſſion nachgewieſen hat.** Ich bitte um Annahme unſeres Antrages.

Abg. Fegter (Fortſchr. Vpt.): **Wenn** das **Fleiſch** jenſeits **der Grenze nicht billiger iſt als bei uns, weshalb** werden die **Zölle** dann **noch aufrechterhalten? Hier**

liegt ein lebhaftes Intereſſe der Grenzbewohner vor.

Für die Arbeiter iſt es von Bedeutung, ob das Kilo Fleiſch in Holland zehn Pfennig billiger iſt oder nicht. (Vizepräſident **Dove** bittet **den Redner, nicht auf derartige Einzelheiten eingugehen.) Wir müſſen unſeren Willen** durch prinzipielle Stellungnahme kundgeben, **daß nicht** auf **Koſten einer dünnen Oberſchicht** die **breiten Maſſen** geſchädigt **werden.** (**Beifall** bei den **Sozialdemokraten.**)

Geh. Regierungsrat **Trautvetter: Die Behauptung,** daß die **von mir gegebenen Zahlen über** die in Frage **kommenden Ortſchaften nicht richtig ſeien, iſt** unzutreffend. **Die Zahlen beruhen** vornehmlich **auf amtlichem** Material. **Ein Ortsbedürfnis** liegt **nicht** vor.

Nach weiteren Bemerkungen der Abgg. Fegter (Fortſchr. Vpt.) und **von Graefe** (konſ.) **ſchließt** die **Debatte.**

Abg. **von Graefe** (konſ.) beantragt **Ausſetzung** der **Abſtimmung.**

Abg. Dr. Burchard (W. Vergg.) ſtimmt dem zu.

Abg. Fegter (Fortſchr. Vpt.) **widerſpricht dem** Antrage **auf Ausſetzung der Abſtimmung.**

Der Antrag wird **abgelehnt und die Petition der Regierung** zur Berückſichtigung überwieſen.

Es folgt eine **Petition auf Verbot des geheimen Warenhandels.** Die **Kommiſſion beantragt** Übergang zur **Tagesordnung,** die **Konſervativen** **Überweiſung als Material.**

Abg. Aſtor (Ztr.): **Die Kommiſſion hat ſich mit ihrem Beſchluß in Gegenſatz zu ihrer früheren** Stellung geſetzt, wo ſie eine **ähnliche Petition zur Berückſichtigung** überwieſen hat.

Stetig nimmt der unkontrollierbare Unfug der Warenvermittelung zu

zum Schaden des kaufmänniſchen **Mittelſtandes, der ſich** in einer **äußerſt ſchwierigen wirtſchaftlichen Lage befindet.** Ich bitte, die **Beſtrebungen unſerer großen wirtſchaftlichen Verbände** zu **unterſtützen** und die **Petition als Material** zu überweiſen.

Abg. von Graefe-Güſtrow (konſ.): **Den Ausführungen** des **Vorredners** kann ich **nur zuſtimmen. Ich bitte um** Annahme unſeres **Antrages.**

Abg. **Brey** (Soz.): **Es iſt** nicht **richtig, daß die Kommiſſion** bei früherer **Gelegenheit** anders **entſchieden hat** als bei dieſer **Petition.** Der **geheime** Handel, der **ſeinen** Veranſtaltern Vorteile bringt, wurde verurteilt. **Hier** handelt es **ſich** aber um eine **Warenverteilung,** die **aus** Gründen der **Teuerung** von **Angeſtellten** und **Arbeitern** vollzogen wird. **Ich** bitte **deshalb,** über **die Petition** zur **Tagesordnung** überzugehen.

Abg. Schulenburg (natl.): **Der Kern der Petition iſt** gut. Er will den **Schutz des Kleinhandels,** und **deshalb** ſtimmen wir dem **konſervativen Antrag auf Überweiſung** als **Material** zu.

Nach weiteren **Bemerkungen** der **Abgg. von Graefe** und **Brey ſchließ** die **Debatte. Der konſervative Antrag** wird **abgelehnt.**

Zur Geſchäftsordnung bemerkt

Abg. Erzberger (Ztr.): **Wenn** wir bei ſo **ſchwach beſetztem Hauſe** ſo **weiter** abſtimmen, werde **ich** bei **der** nächſten **Abſtimmung** die **Beſchlußfähigkeit** des **Hauſes** bezweifeln.

Alsdann ſoll **die Abſtimmung** über **die Petition ſeit** vorgenommen werden.

Abg. Oertel (konſ.) **bezweifelt die Beſchlußfähigkeit des Hauſes.**

Das Präſidium muß **ſich dieſem Zweifel anſchließen. Die Beratung wird abgebrochen.**

Präſident Dr. **Kaempf**: **Ich ſetze die nächſte Sitzung auf Dienstag, 28. April, 2 Uhr nachmittags an (Petitionen) und wünſche den Herren ein frohes Oſterfeſt und gute Erholung.** (**Allſeitiges Bravo!**)

Schluß 2¾ Uhr.

* * *

V **Berlin,** 27. März. Bei der fortgeſetzten **Etatsberatung** für das **auswärtige Amt** in **der Budgetkommiſſion des Reichstages teilte der Staatsſekretär des Auswärtigen Amtes** mit, daß **es noch** nicht entſchieden ſei, ob ein **Geſandter oder** ein **Generalkonſul** nach **Durazzo** geſandt werden ſoll. **Öſterreich-Ungarn hätte** dort eine **Geſandtſchaft, Rußland** ein **Generalkonſulat** und **Frankreich** eine **Miniſterreſidentur zweiten Ranges eingerichtet.** Die **Geſchäfte** würden **bis zur endgültigen Entſcheidung der Frage proviſoriſch durch einen** dorthin entſandten Beamten geführt.

Kopfläuse

mit Brut vernichtet radikal **Goldgeist.** W. Z. 75128. Farb- u. geruchlos. Reinigt d. Kopfhaut v. Schuppen u. Schinnen, beförd. d. Haarwuchs, verhütet Krankheit d. Kopfhaut, Haarausfall u. Zuzug neuer Parasiten. Wichtig für Schulkinder. Tausende v. Anerkenn. Echt nur in Kartons à 1.00 u. 0.50 M., niemals offen ausgewogen. In Apotheken u. Drogerien. Man weise Nachahmungen zurück, die z. Zwecke der Täuschung vielfach ähnlich klingende Namen tragen, u. achte genau auf die Firma d. alleinig. Fabrik.

Rademacher & Co., Siegburg, und d. Namen

Goldgeist!

Unsere Richtschnur beim Einkauf = Qualität!

Unsere Richtschnur beim Verkauf = Preiswürdigkeit! Reellität!

Speisezimmer: Echt Eiche, komplett:
500.—, 575.—, 600.—, 725.—, 750.—, 800.—, 900.—, 950.—,
1000.—, 1100.—, 1150.—, 1275.—, 1300.—, 1400.—, 1600.— Mk. usw.

Herrenzimmer: Echt Eiche, komplett:
350.—, 450.—, 485.—, 550.—, 625.—, 675.—,
700.—, 750.—, 800.—, 875.— Mk. usw.

Schlafzimmer: Echt Eiche, Birke, Mahagoni, Nußbaum, komplett:
350.—, 400.—, 430.—, 450.—, 500.—, 520.—, 560.—, 600.—,
675.—, 750.—, 825.—, 850.—, 875.—, 1300.— Mk. usw.

Küchen: Carolina-pine und echt Eiche, komplett:
135.—, 160.—, 175.—, 200.—, 225.—, 250.—,
265.—, 300.—, 315.—, 320.—, 350.— Mk. usw.

Schriftliche Garantie!

Feinste Referenzen!

Bergische Möbel-Vertriebsgesellschaft
S. Adler & Co.,
Commandit-Gesellschaft,
Elberfeld, Hofaue 53

Anzeigen, die unter dieser Rubrik Aufnahme finden sollen, müssen spätestens 7 Uhr abends am Tage vorher in unserm Besitz sein.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeigen etc.

Anzeigen, die unter dieser Rubrik Aufnahme finden sollen, müssen spätestens 7 Uhr abends am Tage vorher in unserm Besitz sein.

Stadttheater Elberfeld.

Sonntag, 29 März. Nachmittags 3 Uhr. 68. Extra-Vorſt. Gewöhnliche Preiſe. **Die schöne Helena.** Operette in 3 Akten von Offenbach. Ende 5½ Uhr. — Abends 7½ Uhr. 132. Ab.-Vorſt. Serie II (blau). Neuheit. Schauſpielpreiſe. **Schneider Wibbel.** Komödie in 5 Bildern von Hans Müller-Schlöſſer. Ende 10 Uhr.

Montag, 30. März. 133. Ab.-Vorſt. Serie I (braun). Gewöhnliche Preiſe. **Tosca.** Muſik-Drama in 3 Akten von Puccini. Anf. 8 Uhr. Ende gegen 10¾ Uhr.

Dienstag, 31. März. 134. Ab.-Vorſt. Serie II (rot). Gewöhnl. Preiſe. **Tannhäuser.** Von Richard Wagner. Anfang 7½ Uhr. Ende ungefähr 11 Uhr.

Mittwoch, 1. April. **Geſchloſſene Vorſtellung.** Calderon-Aufführung. **Das große Welttheater.** Anfang 8 Uhr. Vorverkauf der Karten Verkehrs-Verein, Hofaue, und Buchhandlung Steinmetz, Königſtraße 12.

Donnerstag, 2. April. 135. Ab.-Vorſt. Serie II (blau). Gaſtſpielpr. Einmal. Gaſtſpiel von Herrn Albert Baſſermann vom Berliner Deutſchen Theater, Berlin. **Traumulus.** Tragiſche Komödie in 5 Akten von Arno Holz und Oskar Jerſchke. Anfang 8 Uhr. Ende nach 10¾ Uhr.

Freitag, 3. April. 136. Ab.-Vorſt. Serie I (grau). Schauſpielpr. Neuheit. **Schneider Wibbel.** Komödie in 5 Bildern von Hans Müller-Schlöſſer. Anfang 8 Uhr. Ende 10½ Uhr.

Samstag, 4. April. **Geſchloſſene Vereins-Vorſtellung** des „Deutſchen Sängerkreis“, Elberfeld. **Fledermaus.** Anfang 8¼ Uhr.

Sonntag, 5. April. 69. Extra-Vorſt. 9. Supplements-Sonntag. Gaſtſpielpr. Zum 21. Male. **Parsifal.** Spielleitung: Intendant v. Gerlach. Dirigent: Kapellm. Knappertsbuſch. Anfang 5 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Montag, 6. April. 137. Ab.-Vorſt. Serie I (braun). Schauſpielpr. **Wallensteins Lager.** Hierauf: **Die Piccolomini.** Anfang 7 Uhr. Ende 10¾ Uhr.

Voranzeige: j183

Karfreitag, 10. April, abends 5 Uhr:
Oſterſonntag, 12. April, abends 5 Uhr:
Oſtermontag, 13. April, abends 5 Uhr: } **Parſifal.**

Stadttheater Barmen.

Samstag, 28. März. **Geſchloſſene Vereinsvorſtellung.** Anfang 7 Uhr.

Sonntag, 29. März. Nachmitt. 2 Uhr. 99. Extra-Vorſtell. Gaſtſpielpreiſe. **Parsifal** von Richard Wagner. Ende 7 Uhr. — Abends 8 Uhr. 138. Abonn.-Vorſt. Opernpreiſe. (Donnerstags-Abonn.) Gaſtſpiel von Herrn Hofopernſänger Hans Bahling. **Der Evangelimann.** Ende 10½ Uhr. 109b

Montag, 30. März. 139. Ab.-Vorſt. Opernpreiſe. Gaſtſpiel von Königl. Hofſchauſpieler Paul Wegener. **Totentanz** von A. Strindberg. Edgar . Paul Wegener a. G. Anf. 8 Uhr. Ende 10½ Uhr.

Voranzeige:

Donnerstag, 2. April. 140. Abonn.-Vorſt. (Dienstag-Abonn.). Anfang 6½ Uhr;
Sonntag, 5. April. 102. Extra-Vorſt. Anfang 2 Uhr;
Freitag, 10. April. 101. Extra-Vorſt. Anfang 4 Uhr;
Samstag, 11. April. 106. Extra-Vorſt. Anfang 5 Uhr:

Parsifal.

Elberfeld im großen Saale der Stadthalle

Sonntag den 29 März, nachmittags 5 Uhr:

Sechstes Konzert

Leitung: Professor **Dr. Hans Haym.**

„Die hohe Messe“

(H-moll Messe) von **Joh. Seb. Bach.** k2030

Solisten: **Alida Noordewier-Reddingius** a. Amsterdam, **Ethel Peake**, Berlin, **Anton Kohmann**, Frankfurt a. M., **Arthur van Eweyck**, Berlin, **Ewald Flockenhaus**, Elberfeld.

Karten à 5.50, 3.30 u. 2.20 bei B. Hartmann, Kaiserstr. 38, u. an der Kasse. Schülerkarten à 1.10. Hauptprobekart. à 1.65

Hauptprobe: Samstag, 28. März, abds. 8 Uhr, unter Mitwirkung der Solisten.

außer bei B. Hartmann auch im Verkehrsverein, Hofaue 80, bei G. Weischet, Königstraße 23, und abends an der Kasse.

Programme mit musikalischen Erläuterungen à 30 Pfg.

Die Direktion der Elberfelder Konzert-Gesellschaft.

Stadthalle Elberfeld (Weißer Saal).

Montag den 30. März, abends 8 Uhr:

Konzert Frl. Wally Schlösser, Pianistin

Mitwirkende Solisten:

Fräulein Marta Nickisch, Konzertsängerin, Elberfeld,
Fräulein Marie Schirow, Violine, Elberfeld.

Begleitung Herr **Julius Mann**, Lehrer am Schmidt'schen Konservatorium Elberfeld. — Konzertflügel: Ibach, Barmen.

Karten 1. Platz 3.30, 2. Platz 2.20, 3. Platz 1.10, Schülerkart. 55 ₰, von 7½ Uhr an der Abendkasse daselbst zu haben. k2140

Zoologiſcher Garten, Elberfeld.

Sonntag den 29. März, von 4—8 Uhr:

Großes Konzert des Philharmoniſchen Orcheſters

unter Leitung des Herrn Muſikdirektors A. Kühnlein. j431

Erwachſene 55 Pfg. — **Kinder 30 Pfg.**

Familien-Abonnements Mk. 30. — Einzel-Abonnements Mk. 12.

Quartettverein „Waldeslust I“

Dir. Fr. Oerkermann

(Mitglied des rhein. Sängerbundes)

feiert **Sonntag den 29. März 1914** sein

19. Stiftungsfest

im **„Bergischen Haus“** (Neue Hardt), Inh. O. Fischer, unter gütiger Mitwirkung der Männer-Gesang-Vereine

„Liedertafel“ Dahl bei Cronenberg
„Einigkeit“ Elberfeld

bestehend in Gesangvorträgen und Konzert nebst geschloss.

Festball.

Eintritt 35 ₰ inkl. Billettst. Anfang 5 Uhr nachm. **Der Festleiter.**

Friedenshöhe

Ronsdorferstraße **ELBERFELD** Ronsdorferstraße

Tägl. große Kaffee-Restauration.

Sonntag den 29. März von nachmittags 4 Uhr an: j221

Konzert u. Ball.

Thalia-Theater

Sonntag den 29. März 1914:

Letzter Sonntag! 2 Vorstellungen! Letzter Sonntag!

Nachmittags 3½ Uhr | **Abends 7,50 Uhr**

Mia Werber a. G.

„Wie einst im Mai“

Nachmittags billige Preise.

Ab Mittwoch den 1. April 1914:

Gastspiel des Berliner Thalia-Theater-Ensembles.

Jean Gilberts neuester Schlager

Die Tango-Prinzessin

Der Vorverkauf hat begonnen. i14

Neu! Neu!

Café Central,

Elberfeld, 27 Klotzbahn 27.

Täglich Konzert.

Cabaret Café van Dyk

Elberfeld, Neumarkt.

Fritz Brand

mit neuen Schlagern. U. a.:

Tango-Fimmel.

Lucy de Gascard, Marga Schmidt, Fred C. Elman, Geſchwiſter Ritter, Daiſy & Pablo vom Moulin-Rouge, Paris.

1343

Neu! Neu! Neu!

Im Ronsdorfer

Elberfeld Bökel

Schicke Damen-Bedienung.

Volkshaus

Elbf., Hombüchlerſtr. 6.

Sonntag den 29. März, von nachmitt. 5 Uhr an:

Großes Tanzvergnügen

Es ladet hierzu freundlichſt ein

Geſellſchaft „Heiterkeit“.

Restaurant Willemsen.

Inhaber: Fritz Döring, Elberfeld, Aue 66 u. Eingang Königſtraße.

Morgen, Sonntag den 29. März, ab 4½ Uhr: Konzert u. öffentlicher Ball.

U.T

Barmen, Cleferstraße
Elberfeld, Herzogstraße.

Lichtspiele.

Ab 28. März der Clou der Saison

Asta Nielsen

als Räuberhauptmann in Urban Gads neuer Schöpfung:

Zapatas Bande

Filmscherzo — 3 Akte

Mimisches Kunstwerk I. Ranges

Ein neues Ruhmes-Blatt für Asta Nielsen

i345

und 8 neue Novitäten.

U.T

Reformirter Geſangverein, Elberfeld.

Dirigent: Herr Organiſt **Rich. Lindner.**

Sonntag den **5. April 1914**, abends 6½ Uhr, im großen Saale des **Jugendhauſes** an der **Bergſtraße:**

Paſſions-Aufführung

„Das Sühnopfer des neuen Bundes“

Paſſions-Oratorium in 3 Abteilungen, nach den Worten der heiligen Schrift von Carl Loewe.

Soliſten: **Frau Aenne Neu, Barmen,** Sopran; **Fräulein B. Niederstemann, Elberfeld,** Alt; **Herr Engelb. Berk, Elberfeld,** Tenor; **Herr Friedr. Dahlhaus, Elberfeld** und **Herr Paul Böser, Elberfeld,** Bariton.

Numerierte Karten à 1.00 Mk. und **70** Pfg. einſchl. Steuer ſind zu haben: im Jugendhaus; ref. Gemeindeamt, am Mäuerchen; in der Evang. Buchhandlung ſowie bei den Mitgliedern. [illegible]

Salamander

Nur noch bis 31. März:

JOB's

Kölner Lustige Bühne.

Heute Samstag, 28. März:

Premiere

Neu! **Lachen über Lachen!** **Der Gipfel der Komik.** **Neu!**

Der Stellvertreter

i334 Militärschwank in 3 Akten.

Sonntag den 29. März:

2 Letzte 2 Sonntagsvorstellungen.

Nachmittags 4 Uhr: Kleine Preise!

Mein Freund, das Rindvieh.

Schwank in 2 Akten.

Abends 8 Uhr: Die tolle Novität

Der Stellvertreter.

Zum Sandhof.

Bes.: **Albrecht Wesel.** Haltestelle der Straßenb. Elberf.-Cronenberg

Sonntag den 29. März, von 4 Uhr ab:

Großes Konzert u. öffentlicher Ball.

Mitwirkende: Touristen-Verein und Konzert-Gesellschaft.

Tägl. Kaffeerestauration. Separater Saal. Es ladet frdl. ein: Der Obige.

Zum Deutſchen Kaiſer Alt-Elberfeld

Hofkamp Hofkamp

Sonntag von 5 Uhr ab: Konzert.

ausgeführt vom Philharmon. Orchester, Elberfeld.

Eintritt frei! k2163 **Eintritt frei!**

Allgemeiner Bildungsverein

Luiſenſtraße 45. Elberfeld. Fernſprecher 4117.

Großes Restaurant.

6 Billards. Stunde nur 40 Pf.

Reſervierte Skattiſche. Vereinszimmer.

Für **Vereine u. Geſellſchaften** **groß. Parkettbodenſaal** mit Bühne Ben. unentg.

Ausgeſuchte Weine. Wicküler-Küpper-Bier. Gute Küche.

Sonnborn.

Restaurant Friedr. Schwaferts.

Morgen, Sonntag:

Konzert und Ball.

Größtes, neuzeitlich eingerichtetes Vergnügungs-Etabliſſem

Photographie Samson & Comp.

nur ELBERFELD, Islandufer 5 im Café Holländer.

Telephon 4797. **Fahrstuhl zum Atelier.** Telephon 4797.

Unsere erstklassigen Bilder sind stadtbekannt.

Preise für Mattbilder:

12 Visit	. . von 4.00	an
12 Mignon	. von 5.00	an
12 Cäcilie	. von 7.00	an
12 Cabinet	. von 8.00	an
12 Prinzeß	v. 10.00	an
12 Boudoir	. v. 15.00	an
10 Postkarten	. . . 1.75	

Jeder Konfirmand erhält

bei Abnahme von 12 Mattbildern eine elegante Vergrößerung, 30×36 cm groß, mit Karton

vollständig umsonst!

Geöffnet: Sonntags von 9-2 Uhr, auch während der Kirchzeit.

Der Streit um die Barmer Volksſchul-Verhältniſſe.

Barmen, 28. März.

Die Barmer Volksſchulverhältniſſe wurden in einer geſtern abend im Evangeliſchen Vereinshaus ſtattgehabten, von der Freien Evang. Volksvereinigung einberufenen allgemeinen Bürgerverſammlung beſprochen. Der zweite Vorſitzende der genannten Vereinigung, Heinr. Braunöhler, bemerkte nach kurzen Begrüßungsworten, daß ſich in der Bürgerſchaft Unzufriedenheit bezüglich unſerer heutigen Volksſchulverhältniſſe zeige und daß man die Verſammlung einberufen habe nicht nur, um Kritik zu üben, ſondern, wenn möglich, auch zu beſſern. Der Verwaltung ſei der Vorwurf nicht zu erſparen, daß ſie die vielen Neuerungen in den letzten Jahren eingeführt habe, ohne die Hauptintereſſenten, die Schulgemeinden, zu befragen. Die Inſtitution der Schulvorſtände habe ſich ſeit langen Jahren bewährt, und dieſe hätten mindeſtens gutachtlich gehört werden müſſen. Dann wären wahrſcheinlich manche Differenzen, die heute vorhanden, vermieden worden. Die Neuerungen im Volksſchulweſen (Trennung der Geſchlechter, Zweiklaſſen-Vereinigung, Aufnahme und Entlaſſung) ſeien in der Stadtverordneten-Verſammlung ganz einſeitig begründet worden. Es ſeien ihre Kinder, die die Schulen beſuchen, ſie wünſchten nicht, daß mit dieſen Experimente gemacht würden.

Es erhielt ſodann der Referent des Abends, Kaufmann Emil Roſenkranz, das Wort, der ungefähr folgendes ausführte:

Seit einigen Jahren erleben wir bei unſerm Volksſchulweſen anhaltend Neuerungen, die zunächſt einen kleineren Teil von Wiſſenden unruhig machten. Das Gros der Bürgerſchaft wurde erſt ſpäter von dieſer Unruhe im vorigen Jahre ergriffen, als die Trennung der Geſchlechter ſo plötzlich eingeführt wurde. Kreisſchulinſpektor Peter prägte in der Stadtverordnetenſitzung vom 5. Februar d. J. den klaſſiſchen Satz: „Na, nun kommen wir hierher und fangen an zu organiſieren . . . .“

Ich will aus dieſem Ausſpruch keine Schlüſſe auf die Vergangenheit ziehen, aber ich ſtelle die Frage, ob nicht ſeit jener Organiſation eine merkwürdige Unſtetigkeit und Unruhe über unſere Schule gekommen iſt. Selbſtverſtändlich wollen wir keinen Schlendrian und keine Kirchhofsruhe in unſeren Schulen, ſondern ein Vorwärtsſchreiten und eine Fortentwicklung. Aber dieſe Entwicklung ſoll doch eine organiſche ſein, an das geſchichtlich Gewordene anknüpfen und auf bewährter Grundlage weiterbauen.

Von den fünf Vorſchlägen, die die Denkſchrift der Barmer Lehrerſchaft den Stadtverordneten unterbreitete, empfehlen wir Punkt 4 der Verwaltung und Stadtverordnetenverſammlung zur baldigen wohlwollenden Erledigung. Denn darüber kann keine Meinungsverſchiedenheit ſein, daß für unſere Kinder die beſten Lehrer gerade gut genug ſind, und alles aufgeboten werden muß, um dieſe zu gewinnen. Hier iſt jede Sparſamkeit falſch angebracht und hat ſich mehr oder weniger ſchon gerächt, indem Kreisſchulinſpektor Schläper ſelbſt Klagen über die Qualität der ſich meldenden Lehrperſonen ausgeſprochen hat.

Daß wir auch den Punkt 5, die Minderung der Klaſſenfrequenz, freudig begrüßen, bedarf keiner beſonderen Betonung. Wir erkennen den Rückgang von 66,1 Prozent im Jahre 1893 auf 50,3 Prozent im vergangenen Jahre gerne an und hoffen, daß die nächſten Jahre die Zahl noch verbeſſern werden. Als bedenklich bezeichnet Redner demgegenüber die „kombinierten Ordinariate“, wodurch das ſchöne Bild einer Klaſſenbeſetzung von 50,3 Prozent wieder zerſtört werde. Man habe in etwa 20 Schulen je 2 Klaſſen unter einem Klaſſenlehrer und ſomit nicht für 50, ſondern für 100 Kinder einen Führer und Erzieher. Das ſei ein Unrecht am Lehrer und an den Kindern. Vom Lehrer verlange man zu viel. Der Redner behandelte weiter die beſtehenden Aufnahme- und Entlaſſungsbedingungen, wodurch etwa 40 Prozent der Schüler nur 7 Schuljahre haben. Da müſſe unbedingt Abhilfe geſchaffen werden, und Barmen müßte gleich Elberfeld die Zahl derer, die einen achtjährigen Schulbeſuch genießen, gewaltig in die Höhe bringen. Entſchieden verwarf der Redner die Trennung der Geſchlechter, die wie ein Blitz aus heiterem Himmel über uns hereingekommen ſei.

Der Grund für die Einführung ſolle die Vereinfachung der Stundenpläne und des Schulbetriebes ſein. Nun ſei der Ausdruck Schulbetrieb nicht ohne weiteres feſt umgrenzt. Die Vereinfachung der Stundenpläne erſcheine kein weſentliches Moment zu ſein, daß man darum altbewährte Einrichtungen im Gegenſatz zur Bürgerſchaft und faſt ſämtlicher Lehrer aufhebt.

Früher waren alle Klaſſen, mit gewiſſen Ausnahmen, ziemlich gleichmäßig beſetzt. Heute ſei die Beſetzung der Klaſſen teilweiſe eine viel unregelmäßigere wie früher. So ſolle es eine Reihe von Fällen geben, wo techniſche Lehrerinnen nicht nur eine Klaſſe mit 50—60 Kindern, z. B. in der Handarbeit, zu unterrichten haben, ſondern wo bis zu 100 Kinder in einer Stunde ihnen aufgebürdet werden.

Das ſeien auf die Dauer unhaltbare Zuſtände. Er führte dann aus:

Wir ſind der Meinung, daß unſere Schulen keine Verſuchsanſtalten, ſondern Erziehungs-Anſtalten ſind, und daß die Erfolge um ſo größer ſein werden, je individueller die Erziehung geſchieht. Dazu gehört nach unſerem Gefühl ein vollgültiger achtjähriger Schulbeſuch, für jede Klaſſe einen Klaſſenlehrer und kleine Schulbezirke, die in inniger und feſter Verbindung von Rektor und Lehrer, zum Elternhaus und zur Familie die größte Gewähr im Hinblick auf das heranwachſende Geſchlecht bieten.

So erbitten wir von unſerer Schulverwaltung die Aufhebung der Geſchlechtertrennung, weil wir die Überzeugung haben, daß ihre Wirkungen unheilvoll ſind und immer mehr werden können.

Eine rege Ausſprache ſchloß ſich an. Stadtverordneter Janſſen wandte ſich gegen den heute beliebten „fabrikmäßigen“ Schulbetrieb, bei dem die früheren Schulgemeinden unter der Hand verſchwinden müßten. Er wolle nicht der geſamten Lehrerſchaft zu nahe treten, aber er habe die Überzeugung, daß man ſich damals nicht genügend gewehrt habe. Wie die weitere Ausſprache ergab, hat die Trennung der Geſchlechter in den Schulen in manchen Stadtteilen eine allzu häufige Umſchulung erforderlich gemacht, und auch heute noch bringt jedes neue Schuljahr neue Umſchulungen. So ſoll es vorkommen, daß Kinder aus einer Familie drei verſchiedene Schulen beſuchen müſſen. Rektor Adams hat das Vertrauen zu unſerer Verwaltung und ihrer Spitze, daß, wenn ſie zu der Überzeugung kommen ſollte, daß die Neuerungen in unſerem Volksſchulweſen nicht zur Förderung der Schule dienen, ſie auch wieder zur Aufhebung der Neuerungen, insbeſondere auch zur Abſchaffung der Trennung der Geſchlechter kommen wird. Die Wünſche der von etwa 200 Perſonen beſuchten Verſammlung wurden ſchließlich in folgender, einſtimmig angenommener Reſolution zuſammengefaßt:

Die am 27. März im Evang. Vereinshaus tagende Allgemeine Bürgerverſammlung unterbreitet der ſtädtiſchen Verwaltung folgende, das Barmer Volksſchulweſen betreffenden Wünſche:

1. Man beſeitige die Trennung der Geſchlechter;
2. Man ſichere den Barmer Volksſchülern einen achtjährigen Schulbeſuch;
3. Man beſeitige den Zuſtand, daß ein Lehrer zwei Klaſſen beaufſichtigen muß;
4. Man vermindere die Zahl der hier beſchäftigten Schulamtsbewerberinnen;
5. Da ein weſentliches Mittel zur Heranziehung tüchtiger Lehrkräfte die Änderung des hier beſtehenden Syſtems die Ortszulage iſt, ſo laſſe man in dieſer Beziehung eine Änderung eintreten;
6. Man vermindere tunlichſt auch weiter die Klaſſenbeſetzung.

Theater und Konzerte im Wuppertal.

Barmer Lehrergeſangverein.

Der von Richard Senff mit ſtarkem muſikaliſchen Sinn geleitete Barmer Lehrergeſangverein pflegt ſich, was die Reichhaltigkeit und Schwierigkeit des Programms anlangt, recht hohe Aufgaben zu ſtellen. Man pflegt dort Erſcheinungen durchaus nicht alltäglicher Art aus der muſikaliſchen Literatur zu begegnen, Erſcheinungen, die, wie der mit Begleitung des Klaviers (vierhändig) und zweier Hörner geſchriebene, von tüchtiger, kraftvoller Arbeit zeugende Männerchor „Begrüßung des Meeres“ des Leipzigers Guſtav Schreck und namentlich die Brahmsſchen Frauenchöre, die zu zwei Hörnern und einer Harfe geſungen werden, verdienen, daß ſie häufiger zu Gehör kommen. Wenn bei der Bewältigung dieſer Frauenchöre hie und da das Wollen mit dem Können nicht ganz Schritt hielt und man des ernſten Lernens Bemühen dem Vortrag anmerkte, ſo ſei das mit der Schwierigkeit der Materie entſchuldigt. Die Beſetzung der Waldhörner und der Harfe ſtellte das Volkschororcheſter, und am Klavier ſaßen Martha Schäfer und Eduard Kuhl. Beſonderen Anklang fanden neben der Begrüßung des Meeres noch der gemiſchte Chor „Auf den Bergen“ von Herbeck und einige kleinere, ebenfalls gemiſchte Chöre von Loewe, Moritz Hauptmann und Richter. In allen Leiſtungen des in drei Gruppen gegliederten Vereins war, neben dem durch die vornehme Natur des Dirigenten geförderten gediegenen muſikaliſchen Bewußtſein, der Ausgleich der Stimmen des durchweg recht guten Materials feſtzuſtellen.

Das Konzert hatte einen beſonders ſtarken Zuſtrom von Zuhörern. Viele davon waren ſicherlich auch gekommen, um ihre als Soliſtin dieſes Abends verpflichtete Landsmännin Selma vom Scheidt, die man ſeit längerem im Tale nicht gehört hatte, [illegible] begrüßen und verdientermaßen mit Beifall zu [illegible]ſchütten. Die Dame iſt eine Sängerin von [illegible] künſtleriſchen Werten, die zur Hauptſache einmal in ihrer reifen Tonkultur und dann in ihrer entwickelten Vortragskunſt liegen. Sie ſang einiges von Schubert, dann von H. Reimann bearbeitete Volksweiſen und ſchließlich einige Kinderlieder von Lewin und Max Reger, die beſonders bejubelt wurden.

K.—

Für Großſtadtkinder
iſt der tägliche Genuß des wegen ſeiner blutbildenden Eigenſchaften von den Ärzten beſonders empfohlenen
Kaſſeler Hafer-Kakao
ein vorzügliches Mittel zur Stärkung des Körpers. (Nur echt in blauen Kartons für 1 Mark, niemals loſe!)
401b

Auf der Strasse schützt man sich vor Husten, Heiserkeit, Katarrh durch Wybert-Tabletten!
Vorrätig in allen Apotheken und Drogerien. Preis der Originalschachtel 1 Mark

Ein gutes Bett
371
kaufen Sie in meinem seit 35 Jahren bestehenden Spezial-Betten-Geschäft.

Nicht durch einseitiges Festlegen auf einen Reform-Artikel, sondern durch eine vernunftgemäße Anwendung neuester Errungenschaften der Betten-Reform ohne gänzliche Ausschaltung der bewährten Federbetten erhalten Sie das **mollige** Bett, welches allen Anforderungen der Hygiene genügt.

Ueberzeugen Sie sich durch eine zwanglose Besichtigung von meiner gediegenen Auswahl und besonderen Preiswürdigkeit.

Metallbetten u. Holzbetten, Matratzen aller Art.
Bettfedern, Bettbarchente, Steppdecken.

Weiß lackierte Möbel.

Siegmund Alsberg
Elberfeld
Erholungstr. 15, 17, 19.
Mitglied des bergischen Rabattvereins.

K. 1/14.

Zwangsverſteigerung.

Im Wege der Zwangsvollſtreckung ſoll das in Haan belegene, im Grundbuche von Haan, Band 38, Blatt 1172, zur Zeit der Eintragung des Verſteigerungsvermerkes auf den Namen der Ehefrau Maurermeiſter Hermann Klingſpor, Auguſte geb. Rickel, in Haan eingetragene Grundſtück:

Gemarkung Haan, Flur 5, Parzelle Nr. 3268/122,
Bebauter Hofraum mit Hausgarten, groß 5 Ar 29 Quadratmeter, Alſenſtraße Nr. 4, 580 Mk. Nutzungswert,
Grundſteuermutterrolle Art. 1493, f150
Gebäudeſteuerrolle Nr. 1172,

am 18. April 1914, vormittags 10 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsſtelle, Zimmer Nr. 6, verſteigert werden.

Auf die Bekanntmachung im öffentlichen Anzeiger und auf den Aushang an der hieſigen Gerichtstafel wird verwieſen.

Mettmann, 14. Februar 1914. **Königliches Amtsgericht.**

Freiw. Verſteigerung

Dienstag, 31. März 1914, nachmittags 3 Uhr, ſollen in Elberfeld, Bahnhofſtr. Nr. 52, 3. Etage, wegzugshalber eine gebrauchte, gut erhaltene Küch.-, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtung, u. a.: f2177 Küchenſchrank, Herd, Vertiko, Sofa, Sofatiſch, Ausziehtiſch, Trumeauſpiegel, Füllofen, 2 Bettſtellen mit Matratzen, 2t. Kleiderſchrank, Kommode, Nachtkonſole, Stühle etc., verſteigert werden.

Die Gegenſtände können am 31. März 1914, vorm. von 10 bis 12 Uhr, am Verſteigerungsorte beſichtigt werden.

Joſef Wiedenſtritt,
Rechtskonſulent u. Auktionator,
Elberfeld, Kaiſerſtraße Nr. 8,
Telephon 512.

Verkäufe

Immobilien

Gut, •
150 Morgen, im Oberbergiſchen, guter Weizenboden, reichl. totes u. lebend. Inventar. Verh. halber ſofort billig zu verkaufen. Off. unter E 9779 an die Exp.

Ernsthafte
Käufer u. Teilhaber
f. Geſchäfte, Gewerbe, Induſtrie, Landwirtſchaft, Grundbeſitz etc. weiſt ſofort nach
Conrad Otto, Köln a. Rh., Kreuzgaſſe 8.
Gegründet 1904. b363
Großartigſte und ausgebreitetſte Vermittl. üb. ganz Deutſchl. Verl. Sie unverbindlichen Beſuch.

Vohwinkel—Sonnborn,
gegenüber Hammerſtein.
Billige Baugrundſtücke an fertigen Straßen in prächtiger Lage für Villen u. Wohnhäuſer. Elberfelder Terrain-Geſellſchaft m. b. H., Elberfeld, Königſtraße Nr. 1. Fernſprecher 411. 15749

Günſtig gelegene 841b
Bauplätze
in beliebiger Frontlänge ſowie gute Zinshäuſer in d. Schwarzbachſtr. preiswert zu verkaufen. Gebr. Matthey & Lothes in Liquid., Barmen-Rittershauſen, Roſenauerſtraße Nr. 49a.

Baugrundſtücke
in Langerfeld, 901b am neuen Güterbahnhof, in der Dorf-, Schwelmer-, Eiſen-, Ehrenbergerſtr. etc. billig zu verkaufen. Baukapitalien werden auf Wunſch zugegeben. Näheres Julius Braun, Langerfeld.

In Barmen, Fichtenſtr., ſind
2 Grundſtücke,
ca. 11 000 Quadratfuß groß, bill. zu verk. Joh. Hütten, Faßfabrik, Elberfeld. f1878

Fabrikanweſen
Barmen, Heckinghauſerſtr. Nr. 67/69, beſt. aus Geſchäftshaus, Shed, herrſch. Haus nebſt Garten u. ſt. Terrain, zirka 8800 □m groß, iſt äuß. bill. zu vk. Näh.: Walter Seldmann, Barmen, Rauenwerth 29.

Baugrundſtück im Vendahl,
Größe nach Belieben, ſehr günſtig billig zu verk. Näh. Ibach, Elbf., Wolkenburg 56. 15809

Mehrere große und kleine Landſtellen, Gaſtwirtſchaften und Villas
zu verk. Reelle, zahlungsfähige Käufer wollen ſich wenden an W. Peterſen, Landwirt, in Dannsdorf, Kreis Segeberg, in Holſtein. b4036

Haus mit Grundſtück
ganz oder geteilt zu verkaufen. Vermittler verbeten. Vohwinkel, Solingerſtraße 162. g170

7–8 Prozent
Reelles, beſſeres Etagen-Zinshaus wegzugsh. unter günſtigen Bedingungen zu verk. 124b Off. unter B 664 an die Exped. Barmen, Neuerweg 41/43.

Ruheſitz.
Einf. Haus, paſſ. f. Rent. oder penſ. Beamt., in Burſcheid gel., f. 14 000 Mk. ſof. zu verk. bei ger. Anz., d. Ganze iſt 3000 □m groß, enth. 7 Zimm., Keller, Gas, Waſſerl. ſowie Stall. Off. unt. B 1027 an die Exp. Barm., Neuerweg 41/43. 951b

Grundſtück,
Wohnhaus, 16 Räume, Fabrikgebäude, ca. 300 qm, Hofraum u. großer Garten (guter Bauplatz) ſofort oder ſpäter zu verk. Off. unt. E 9780 an die Exp. *

Eckhaus in Wald,
zwiſchen d. 2 Kirchen, an der Hauptſtr. u. Kreuzung von 2 Seitenſtr., Zahlgrenze d. Elektriſchen, ſehr günſtig zu verk. Antritt nach Belieben. Wald, Kaiſerſtraße 258. b3942

Einfamilienhaus
in der äußeren Südſtadt, behaglich eingerichtet u. mit ſchönem Garten, beſ. Umſt. halber ſofort zu günſtigen Bedingungen zu verk. Anfragen v. Selbſtkäufern u. E 9152 an die Exp. ds. Bl. *

Das Haus
Barmen, Unterdörnen 87, in nächſt. N. des Hauptbhfs., der elektr. u. Schwebeb., iſt preisw. zu vk. All. R. Unterdörnen 100 †

Herrſchaftliches f5677
Einfamilienhaus
mit Garten, Moltkeſtraße 21, am Brill, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. bei Feldberg & Stockert, Architekten, B. D. A., Elbf., Königſtr. 29. Tel. 26.

Größeres 19b
Wohn- u. Geſchäftshaus
im Mittelpunkte Elberfelds, m. flottgehendem Reſtaurant, iſt Verhältniſſe halber unter den günſtigſten Bedingungen zu vk. Offerten unter B 2589 an die Exp. Barmen, Neuerweg 41/43.

Fam.-Verh. h. ſch. maſſ. Haus, in beſt. Lage (Fiſchertalerſtr.), ſof. b. zu vk. Off. u. B 7238 an Exped. B., Neuerweg 41/43. *

Schönes
Häuschen
zu verkaufen, 5 Kellerr., Veranda, 7 Räume, Bad, ca. 65 Ruten Land, elektr. Licht, Waſſerleitg. Preis 13 500 Mk. Off. u. 1914 poſtlagernd Lennep. f119

Lagerhaus u. Stallung
mit Wohnhaus, Hofraum u. breiter Einfahrt, Talſohle, nahe Hauptverkehr Rittershauſen, 7500 □-Fuß groß. Umſtände halber äußerſt preiswert zu verkaufen. — Näh. Walter Seldmann, B., Rauenwerth 29 249d

Das Haus 15619
Kipdorf Nr. 32 iſt zu verkauf., event. zu vermieten. Dasſelbe hat ca. 18 Meter Straßenfront und eine Grundfläche von 5834 Quadratfuß. Näh. im Hauſe.

Einfamilienhaus,
zentral gelegen, mit Garten, f. die Hälfte des Selbſtkoſtenpreiſ. Sterbef. halber zu verkaufen. * Off. unter E 9624 an die Exp.

Schönes, rentables Wohnhaus, für Bäcker oder Metzger geeignet, in verkehrsreicher Lage Barmens zu verkaufen. Offerten unter B 7350 an die Expedition B., Neuerweg 41/43. 1657a

Haus,
welches ſich für Lebensmittel-Geſchäft ſehr gut eignet, im Mittelpunkt der Stadt gel., unter ſehr günſt. Bed. ſof. zu verk., evtl. zu verm. Off. u. E 9609 an Exp. *

Eckhaus
mit Schankwirtſchaft u. Kolonialwarengeſchäft, m. Bäckerei-Einrichtung, Garten u. Baumhof krankheitshalber preisw. zu vk. Off. unter V E 102 an die Fil. ds. Blattes in Haan. f62

Schankwirtſchaft
Arbeiterviertel Elberfeld, bei 8000 Mk. Anzahlung krankheitshalber ſof. zu verk. Gr. Bier- u. Branntweinkonſum, hohe Nebenmiete. Konzeſſion geſichert. Off. u. E 1077 an Exp. f1953

Gutgeh. Schuhmacherei
in Solingen bill. zu verk. Näh. Solingen, Bergſtr. 37. g51

Gummibandweberei, *
kompl., mit 19 Stühlen, bill. zu vk. od. mit Licht, Kraft u. Heiz. zu vm. Rh. Mittelſtraß, Tel. 1402

Induſtrie-Gelände und Bauſtellen
für Villen und Kleinwohnungen in u51

Gruiten.

In unmittelbarer Nähe des Bahnhofs ſind Bauplätze für kleine und große

Induſtrie-Anlagen

billig zu haben. Grundſtücke für

Landhäuſer u. Garten-Anlagen

in geſunder, ruhiger Lage, an neu angelegten, mit Alleebäumen bepflanzten Straßen ſind preiswert (für 2000 bis 3000 Mk.) zu erwerben. Quellwaſſerleitung und elektr. Licht vorhanden. Denkbar niedrigſte Steuern (nur **130 Proz.** Zuſchlag zur Einkommenſteuer. Keine Steuer nach dem gemeinen Wert) Gruiten iſt Eiſenbahn-Knotenpunkt mit ausgezeichneter Fahrgelegenheit nach Elberfeld, Köln und Düſſeldorf. Die anſäſſigen Arbeiter ſind zum großen Teil außerhalb beſchäftigt.

Nähere Auskunft erteilt das Bürgermeiſteramt.

Fritz Funke, Baugeschäft
Büro für Architektur, Kunstgewerbe u. Bauausführung
Gruiten Fernsprecher Mettmann 222
übernimmt kostenlos die Vermittlung für den Ankauf von Baugrundstücken und erteilt bausachverständigen Rat in allen Bauangelegenheiten.
Schlüsselfertige Herstellung von Landhäusern. u51

Das Besitztum
der Erben Rud. Greeff, Cleferſtr. 18/20, Ecke Bollwerkſtr., im Mittelpunkt von Barmen, äußerſt günſtig gelegen, beſtehend aus herrſchaftl. Wohnhaus mit Garten u. Nebenhaus, Geſamtfläche 1300 □-Meter, iſt ſehr preiswert zu verkaufen. Näh. Walter Seldmann, Barm., Rauenwerth 29.

Spekulationsobjekt.

Ein in verkehrsreichſter Lage befindlicher 1653a
Reſtaurationsbetrieb
mit jährlichem
Reingewinn von 15000.— Mark
iſt einſchließlich Haus käuflich zu erwerben. Nur Reflektanten, die über ein Kapital von Mk. 50 000 verfügen, wollen ſich melden. — Offerten unter B 7338 an die Exped. Barmen, Neuerweg 41/43.

Erstes und besuchtestes Café
in best. Verkehrslage einer Großstadt weg. a. Unternehmg.
sofort zu verkaufen.
Jährliche Einnahmen mehr als 300 000 Mk., verbleibender
absoluter Reingewinn ca. 100 000 M. p. a.
Kaufinteressenten, auch **Nichtfachleute,** mit ca. 50 000 Mk. eigenem Vermögen, erfahren Näheres unt. E 2299 an die Exp. d. Bl. a425

Sterbefallshalber iſt in größerer Induſtrieſtadt im Bergiſchen ein langjährig gutgehendes, günſtig gelegenes
Kolonial- u. Farbwarengeſchäft en gros und en detail
mit allem Zubehör und Geſchäftshaus mit Wohnung etc. ſehr vorteilhaft zu verkaufen. Erforderlich ſind ungefähr 25 000 Mk. Anzahlung. — Selbſtreflektanten erfahren Näheres unter eigener Adreſſenangabe unter E 9578 an die Expedition dieſes Blattes. *

Schankwirtſchaft,
gutgehend, maſſ. Haus, Nebenmiete 1300 Mk., in Langerfeld gelegen, mit 5000 Mk. Anzahl. ſof. zu verk. Off. u. B 7311 an die Exp. B., Neuerweg 41/43. †

Bäckerei und Spezereihandlung!!!
Wegen anderweit. Unternehmen iſt eine ſichere Exiſtenz billig zu kaufen. Beſitzg. beſteht aus Wohnhaus, Nebenhaus, Stallungen und 4 Morgen Acker u. Garten. Es iſt eine flotte Bäckerei u. Spezereihandlung in vollem Betrieb. Lage an 4kl. Volksſchule, großer Zeche u. an Kreuzſtraße. An Nebenmiete kommen 410 Mk. ein. Gebäude zu 19 500 Mk. verſichert. Inv.: 1 Pferd, eine Kuh, Schweine, Maſchinen und Geräte, Bäckerei- und Spezereieinrichtung., kompl. zu 26 000 Mk. Anz. 5—6000 Mark. Sparkaſſen-Hypothek 13 000 Mark d. Ew. Herberholz, Sprockhövel. g110

Schenkwirtſchaft!!!
In flotter Induſtrieſtadt, Kr. Hagen, iſt eine ſchöne Beſitzg., Eckhaus, m. Schenkwirtſchaft, billig zu kaufen. Außer Wirtſchaft kommen 1500 Mark Nebenmiete ein. Konſum 200 Hktl. Bier, 60 Hktl. Schnaps jährl. Forderung mit kompl. Invent. 58 000 Mk. Anz. 8000 Mk. d. Ew. Herberholz, Sprockhövel.

Gutgehende Klempnerei und Inſtallations-Geſchäft in Induſtrie- und Kreisſtadt (Weſtf.) krankheitshalber f. 1500 Mark ſofort zu verk. Off. unt. E 2292 an die Exped. b4032

Friſeurgeſchäft
Umſt. halber billig zu verkaufen. Günſtige Gelegenheit für Anfänger. Preis komplett 500 Mark. Off. unt. E 9704 an die Exp. *

Friſeurgeſch. in Elb., H.- u. D.-Sal., krankhh. ſof. zu v. 700 Mk. Off. u. E 9771 an die Exped. *

Friſeurgeſchäft.
Krankh. verk. ich mein Friſeur- u. Zigarrengeſch., 15 J. beſteh., ſpottb. zu 800 Mk. mit Ware. Bill. Miete. Nebenbei wird ein Zigarrenverſand betr., der a. übern. werden kann. Offerten unter B 7360 an die Expedition Barmen, Neuerweg 41/43. †

Sichere Exiſtenz.
Schuhgeſchäft in Stapelwaren, in beſter Geſchäftslage Barmens gelegen, 35 Mille jährl. Umſ., bei geringen Geſchäftsſpeſen, ſofort für 5000 Mark zu verkauf. Off. B 7259 B., Neuerweg 41. †

Schrein., 25 J. beſt., Spez.-G., o. Maſch., ab. Lag. v. Möb. b. Off. H 456 Fil. E., Mirke. *

Schreiner! Selbſtändigkeit!
Alte, gutgeh. Möbelhandlg. mit eigener Werkſtelle preisw. zu verk. mit od. ohne Außenſtände. Off. unter E 9627 an die Exp. *

Riemendreherei.
Wer kauft gebrauchte, aber ſehr gut erhaltene, 1-, 2- u. 3fädige Riemengänge unter ſelten günſtigen Bedingungen? Off. unt. B 1035 an die Exp. Barmen, Neuerweg 41/43. 1668a

Maschinen

Verkäufe!
Gebrauchte Leitſpind.-Drehbänke, Shapping-, Fräs- u. Bohrmaſchin., Blower, Pumpen, Hebezeuge, Werkzeuge, Transmiſſionen i. allen Größen, Wellen-Lager, Kupplungen etc. ſind preiswert ſof. verkäufl.
Carl Friemann jun.,
Barmen. 153b

Drehbänke,
Bohr-, Fräs- und Shapingmaſchin., Kaltſägen, Feldſchmieden, Ventilatoren ſowie **Lager, Kupplungen, Wellen**
2c. liefert billigſt
Ernst Hayn, Barmen-U.

Dampfkeſſel,
Weitrohr, 25 □m Heizfl., 7½ Atm., letzte Prüf. 15. 3. 1914, erb. Nov. 1905, ſof. zu verk. 900 Mk. p. Kaſſe ab Standort Nähe Köln. In tadell., beſt erh. Zuſt. Ad. Oelkers, E., Johannisſt. 18. *

3 kupferne
Keſſel
für Dampfbetrieb, 150—250 Liter Inhalt, zu verk. Näheres Reform, Gemeindeſtift, Elberfeld, Blankſtr. 5. f2133

2 Bandſtühle
32 u. 40 Gänge, ſpottbillig zu verk. Näheres Ronsdorf, Marktſtraße 6. f284

Wegen Aufgabe meiner Winderei in Velbert ſind zu verk.:
Windmaſchinen,
ca. 1200 Kronen, ganz od. teilweiſe,
1 Gasmotor
2 PS. mit allem Zubehör, Transmiſſion u. Riemen,
4 Oefen u. Petroleum-Hängelampen.
Näh. zu erf. bei C. Küpper, Velbert, Hofſtraße 11, oder bei H. E. Schniewind, Elbf. f1881

Zentrifugen, *
einige, mit elektr. gekupp. Antrieb, für 110+220 Volt, mit Apparaten äußerſt bill. zu vk. Ad. Oelkers, E., Johannisſtr. 18

Amboß, Stauchmaſchine und Biegmaſchine, Bohrmaſchine billig zu verkaufen. Barmen, Berlinerſtraße 141a. †

Strickmaſch., neu, 220 Nadb., billig. E., Berlinerſtr. 18, II. *

Beſſ. Nähmaſch., nicht gebr., nur 50 ℳ Bohne, Elb., Marienſtr. 31. Hdl. *

Umzugshalber Sing.-Nähmaſch. zu 20 Mk. zu verk. Elberfeld, Königſtraße 187b, III, links. *

Schöne Schneidermaſchine, wen. gebr., 35 M. E., Belleallianceſt. 2, I *

Schöne Schneidermaſchine, wenig gebr., für 35 Mk. zu vk. Elbf., Belleallianceſtr. 2, I. *

Schneider-Nähmaſch., „Phönix“, gut erh., umzugsh. ſpottbillig. E., Plateniusſtr. 36, II., Hdl. *

Nähmaſch., gut näh., umzugsh. für 10 u. 15 Mk. zu verk. Elbf., Plateniusſtr. 36, II. Handl. *

Pumpen
gebrauchte betriebsfertige für Riemen- u. Dampfbetrieb
Pulsometer
billigst bei 13b
Epstein & Co.,
Barmen-Rittersh., Mohrenst. 3.
Telephon Nr. 4.7 u. 48.5.

Schneidermaſchine *
ganz bill. E., Straßburgerſtr. 12

Adler-Auto
28—32 PS, geſchl. Wagen, in beſtem Zuſtande, Umſtände halber billig zu vk. H. Müller, E., Königſtr. Nr. 308a. Tel. Nr. 2205. *

Moderne, gebrauchte und neue
Dampfmaschinen
Dampfkessel
Lokomobilen
Luft- und Kälte-Kompressoren
Elektromotoren und Dynamos
Diesel- und Sauggas-Motoren
Pumpen, Gebläse
Dampf- und Motor-Lokomotiven
etc. etc.
in grösster Auswahl stets am Lager und sofort kauf- oder mietweise lieferbar. 795
Deutsche Maschinen- u. Dampfkessel-Industrie, Ges. mit beschr. H. **Barmen-Rittersh.,** Wittenerstr.

Modernes, tadellos erhaltenes
8/20 PS Mercedes-Sport-Landaulet
wegen Anſchaffung eines großen ventilloſen Mercedes-Wagens **preiswert** abzugeben. Anfragen erbeten unter E 2284 an die Expedition dieſes Blattes. b8330

Phänomobil,
8 PS., gut erhalten, eignet ſich für Geſchäftszwecke, weg. Wegzug ſofort zu verk. Näheres: Elberfeld, Mühlenſtraße 27, 1. Telephon 1095. •

Phänomobil,
Mod. 1913, 6/12 PS, vierſitzig, in fehlerloſer Verfaſſung, ſoll in kompl. Ausſtattung ſofort zu 2800 Mk. Kaſſe verkauft werden Anfr. u. E 2303 an Exp. f164

Neu. u. gebr. Fahrr. m. Frl. u. Rbr. ſpottb. E., Flensburgerſtr. 8, pt. *

Fahrrad, noch neu, nur 45 ℳ, und Damenrad bill. Mech. Bohne, E. Marienſtr. 31. *

Fahrrad, Tourenr. u. Rennm. b. Hbl. Berghaus, E., Grünſt. 8. *

Gut erh. Fahrrad mit Freil. u. Zubehör billig zu verk. Elb., Schleswigerſtraße 67, part. *

Tourenrad mit Freil. u. Rücktritt für 25 Mk. zu verk. Unt.-Barmen, Haſpelerſtraße 43. *

Fahrrad, Frl., Rücktrittbr., bill. Elberf., Elſaſſerſtr. 2, 1. Etg. *

Musikinstrumente

Pianinos. Enorm billig!
Neue, ſtabile, tonvolle Ware m. voll. Eiſenrahmen zu 400 Mk., mit Patent-Wippen-Repetitions-Mechanik zu 450 Mk. 2c. Sämtliche mit Drehſtuhl, Pedalſchoner, Unterſätzen, Schule uſw., unter langjähr. Garantie. 15670
1879 **H. Toelen,** Elbf., Kampſtr. 18. 1914

Flügel, Syſt. Steinwey, neu aufgearb., bill. abz. Karl Bongardt, B., Allee 131. 15d

Ein prachtvolles
Ibach-Piano
Konzert-Piano, gründlich repariert und neu poliert, iſt zu Mk. 450 zu verkaufen.
Niederlage
W. Spaethe
Pianohaus Elberfeld,
Königſtraße 24, Ecke Ouerſelderſtr.
Telephon 4786. b433

Piano,
ſo gut wie neu, 380 Mark,
Harmonium,
2 Spiele, 8 Regiſter, 140 Mark. Bogers Piano- u. Harmoniumhaus, Elb., Luiſenſtraße 42. *

Einige ſehr ſchöne gebrauchte *
Elektr. Pianos,
erſtklaſſige Fabrikate, mit voller Garantie ſehr billig zu verkauf.
Carl v. Kothen, Muſikwerke, Elbf., Kölnerſtr. 58, Tel. 3383.

Ibach-Piano
in Zahlung genommen, geben preiswert ab 1596a
Brüning & Bongardt,
Barmen, Höhneſtr. 28.

Pianino f. bill. Hoffbauer, Hdlg. E., Erholungſtr. 3, p. *

Pianino, †
Flügelton, Nußb., neu 920, für 700 Mk. zu verk. Röth, Barmen, Taubenſtr. 30, Hdlg. Tel. 5313.

Pianos Mk. 200, 250, 350, auch mietweiſe. F. Henne, E., Herzogſtr. 30, 1. *

Eleg. Pianino für 330 Mk. * E. Frowein, Hdl., E., Alſenſt. 30

Schönes Ibach-Pianino
350 M. A. J. Paling, Pianofortebauer, B., Alleeſtr. 212. †

Sehr g. erh. Piano 350, 1/1 Geige 20 M. Elb. Bergſtr. 40 *

Gut erh. Piano 160 Mark, gut erh. Piano 270 Mark, Mietpianos billigſt. — Menge, Elberfeld, Bahnhofſtr. 52.

Sch., gut erh. Tafelklavier billig zu vk. E., Haubahn 15, 3. Et. *

Tafelklavier, gut im Klang, 25 Mark. E., Luiſenſtr. 84, part. *

Gut erh. Tafelklavier 60 Mk. * Vohw. Teſche, Bauverein 56a.

1 Piano 130 Mark,
1 Harmonium, Eiche, wie neu, 2 Spiele, 11 Reg., mit [illegible] 150 Mark. A. Paling, [illegible]lager, Barmen, Allee 212.

Grammophon mit 24 doppelſeit. Platten, wenig gebr., billig zu vk. E., Königſtr. 187b, 2. Etg.

Harmonium,
3 Spiele, 14 Reg., mit Aeolsharfe, 10 J. Garantie, für [illegible] Mk., 1 Harm., gebr., 4½ Okt. m. Expreſſ. 90 Mk. Janſſen, Harmon.-Handl., E., Südſtr. 57.

Mobiliar

Laden-Einrichtung bill. [illegible] R., Heckinghauſerſtraße 198.

Kompl. Geſchäftseinr. m. Kolonialw. u. Farben, ſehr gut erh., per 1. 4. zu verk. Näh. Elb., Albrechtſtr. 1, 1. Etg.

2 gebr., 1 neue Schenke, Gläſerſchränke, Tiſche, Stühle wegen Räumung billig zu verk. Handlung, Elberfeld, Bachſtr. 81.

Schaukaſten u. Wachsbüſte und ein vollſt. Bett zu verkaufen. E. Schmitz, E., Bachſtr. 6.

Gut erhaltener
Schaukaſten,
ſtaubdicht, 4 Mtr. lg., 2½ Mtr. hoch, 1 Mtr. tief, billig zu verk. Barmen, Neuerweg Nr. 2.

Sch. Ladentheken u. gr. Kartoffel[illegible] b. E., Untergrünewalderſtr.

Glasſtöcke u. Regale ſof. [illegible] Schubw. en gr. E. Mäuer[illegible]

Verkauf.
Glatte Regale, Bandſtuhlgewichte, Bobinen für Baumwolle und Eiſengarn, größere [illegible] Riether, Kettſcheiben, [illegible] Scherböcke und Hamen, [illegible] Pulte, große Fabrikwage [illegible] ſonſtige Utenſilien, [illegible] in Wäſchebeſätzen, weiß [illegible] couleurt. B., Kreilshbuſch[illegible]

Vorzüglicher, gebrauchter
Geldſchrank
äußerſt billig abzugeben.
Theodor Stadt,
Geldſchrankwerke,
Düſſeldorf Nr. 44,
102 Graf Adolfſtraße 102.

Speiſezimmer-
Einrichtung, „ſchwer Eichen“, [illegible] vk. Barmen, Winklerſtr. 9, I.

Speiſezimmer!
Extra-Angebot.
20 kompl. Eßzimmer, beſt. aus Büfett, Sofa m. Umb., Kredenz, Ausziehtiſch u. Lederſtühlen, in ſelten ſchöner Ausführ. in den Preislagen von 450—1500 Mk. Ohne jede Konkurrenz. [illegible] Beſuch lohnend. Aug. [illegible]furth, E., Mühlenſt. 12, Möbel[illegible]

1 herrſch. Speiſezimmer
umzugshalber billigſt zu verk. 1 Büfett, 1 Gläſerſchrank, 1 Bierzugtiſch, oval, 8 Lederſtühle, Ausnahmepreis 1400 Mk. Barmen, Karlſtr. 31.

Eichen-Eßzimmer
billig. Elb., Höchſten 72a.

Eine Küche, pitsch-pine m. Linoleum
3türig für 185 Mk. zu verkaufen. Bachmann & Co. Barmen, Karlstraße 31—[illegible] direkt neben d. Ruhmeshalle

Umzugsh. Carol.-pine-Küche, [illegible] Albrchtſtr. b. E. Hombüchel [illegible]

Sch. Küchen-Einr., f. 70 [illegible] Klappſchr., Anr., Herd, Tiſch, Topfbrett, Topf-Anr., [illegible] Montag. E., Johannisſtr. [illegible]

Schwer. Eich.-Schlafz. mit [illegible] u. Auflag. 450 M. E., Friedrichſtraße 82, Möbellager.

Vohwinkel, Kaiſerſtr. [illegible]
Handlung.
Eichen-Schlafzimmer, [illegible] gelſchr., m. Matr. nur 485 [illegible]

Zum Umzug.
Holl. engl. Schlafz. u. Komb. Küche b. E., Albrechtſtr. [illegible]

Umzugshalb. faſt neues [illegible] Schlafzimmer f. 225 Mk. [illegible] Hdl. verb. E., Nordſtr. [illegible]

Die Glocken von Rom.

Roman von Woldemar Urban.

4) (Fortſetzung.) (Nachdruck verboten.)

Das Weitere ſchien Oreſte nicht mehr zu intereſſieren. Er trat nachdenklich und grübleriſch an das Fenſter und ſah in den finſteren Garten hinaus. Ihm ging mehr die pſychologiſche Seite des Falles im Kopfe herum. Jener unglückliche junge Mann, ſagte er ſich, ſticht einen anderen tot, weil er ſich nicht mit ihm einigen kann, ob es warm oder kalt iſt, und ich, bei dem das Heiligſte und Höchſte auf dem Spiele ſteht, kann mich nicht entſchließen, auch nur einen Schritt vorwärts zu tun!!

„Oreſte!“ hörte er plötzlich hinter ſich rufen.

Er ſah ſich um und bemerkte ſeine Mutter, die eilig und geſchäftig auf ihn zukam.

„Was gibt es?“ fragte er.

„Komm nur raſch“, drängte ſeine Mutetr, „du ſollſt Fräulein de Ferrari zu Tiſch führen. Wo ſteckſt du denn ſo lange?“

„Fräulein de Ferrari?“ wiederholte Oreſte überraſcht. „Und Silveſtra?“

„Silveſtra hilft bei der Bedienung. Es geht nicht anders. Wir haben heute ſo viel Leute im Hauſe — —“

„Sie iſt doch kein Dienſtmädchen!“ wandte Oreſte ein.

„Na, ſei ſo gut und mache jetzt keine Einwände. Komm. Dort ſteht Fräulein de Ferrari bei ihrem Papa, dem Senator. Nein, ſage nichts. Komm nur. Dein Vater iſt ohnehin ſehr bös auf dich zu ſprechen. Nimm dich in acht.“

Die Leute verfügten ſich ſchon nach dem Eßzimmer.

„Ich komme ja ſchon“, erwiderte Oreſte und ging mit ſeiner Mutter ebenſalls dahin. „Mama“, fuhr er dann im Gehen halblaut fort, „ich brauche notwendig hundertfünfzig Lire, die du mir doch wohl leihen kannſt. Du bekommſt ſie nächſten Monat zurück. Sicher!“

„Hundertfünfzig Lire. Wo ſoll ich denn ſoviel Geld gleich hernehmen? Das iſt ganz unmöglich. Du mußt deinen Vater darum bitten.“

„Wenn aber Papa doch jetzt ſo ſchlecht auf mich zu ſprechen iſt — —“

„Dafür kann ich doch nicht. Das iſt deine Schuld. Ich habe jetzt wirklich nicht ſoviel Geld.“

„Und der Schein für Silveſtras Ring? Haſt du ihn eingelöſt?“

„Aber woher ſoll ich denn das Geld dazu nehmen?“

„Es wäre aber doch jetzt eine ſchickliche Gelegenheit, Silveſtra wieder zu ihrem Eigentum zu verhelfen. Es iſt doch ihr Eigentum!“

„Madonna mia, jetzt in dieſem Augenblick fängſt du mit all dieſen Geſchichten an. Hundertfünfzig Lire, zweihundert Lire! Glaubſt du denn, ich bin ein Bankier?“

„Aber das iſt doch ein bitteres Unrecht, daß du — —“

„Sei ſtill!“ unterbrach ſie ihn und machte einen tiefen Knix vor dem Senator de Ferrari und ſeiner Tochter.

Herr de Ferrari war früher — vor mehr als dreißig Jahren — Buchbinder geweſen und war dann durch Terrainſpekulationen auf dem Prati Caſtelli ein reicher Mann geworden. Jetzt war er Senatore del Regno und trug mehrere Orden. Seine Tochter war ein nettes Mädchen. Leider hatte ſie durch eine frühere Krankheit ein Auge eingebüßt, was dem ganzen Geſicht etwas Entſtellendes und Schiefes gab. Auch das übriggebliebene Auge war ſtark gerötet und häufig etwas entzündet, da ſie ſkrofulös war. Zudem war ſie von einer Magerkeit, daß ſie auf ihre Umgebung unbedingt appetitreizend wirkte, weil ſich bei ihrem Anblick jeder fürchtete, in den gleichen Schrecken zu verfallen, und raſch aß, um das zu verhindern. Oreſte hatte früher einmal von ihr geſagt, daß ſie einen guten Kleiderſtänder abgeben würde und man an ihrer Schulter ſeinen Hut aufhängen könne. Aber das war wohl etwas übertrieben. Sie war ſonſt ein ganz gutes Mädchen, eine Römerin, wie man ſie ſich nicht vorſtellt.

Oreſte machte natürlich auch ſeine Verbeugung, zuerſt vor der ordengeſchmückten Bruſt des Herrn Papa, dann vor ſeiner holden Tochter. Er ſagte ſogar irgend etwas, wobei er aber, um doch einmal etwas Hübſches zu ſehen, den Blick über die gedeckte Tafel ſchweifen ließ. Überall friſche Blumen — zu Weihnachten —, ſilberne Tafelaufſätze, geſchliffene Gläſer. Was konnte der Tafelaufputz koſten? Reichten da dreihundertfünfzig Lire? Wohl kaum, wenn auch ein guter Teil davon geliehen war, wie Oreſte wohl wußte. An jedem Ende ein Lohnlakai in blauroter Livree, und eine Fülle bunten, elektriſchen Lichtes, das in den großen Wandſpiegeln zurückſtrahlte. Eine wahre Pracht auch unter den Gäſten! Lächelnde höfliche Geſichter, vergnügte Leute mit ausgeſchnittenen Weſten und ſpiegelblanker weißer Wäſche, da und dort auf den Fracks Orden und bunte Bändchen, die Damen in duftigen und duftenden Toiletten, eine immer ſchöner als die andere — ſie konnten doch nicht alle ſo ſein wie Fräulein de Ferrari!

Und das alles ſtand auf dem „sprofondamento“, dachte Oreſte, auf den Ausläufern der Katakomben von Santa Agneſe. Nun war das ja wohl ausgemauert, aber wer konnte wiſſen, ob nicht da oder dort noch ein verſteckter Hohlraum war, in dem die erſten Chriſten vor bald zweitauſend Jahren ihre Toten oder ſich ſelbſt verſteckten? Oder ein anderer Hohlraum, der noch gar nicht ſo alt war, vielleicht erſt ſieben, oder acht, oder zehn Jahre, und der ſich plötzlich öffnete und alles verſchlang? Der alles hinabzog in die grauen Tiefen des Elends, ſeine Eltern, ſeine Schweſter, die ſchöne, glückliche Braut, die jetzt gewiß nicht an ſo etwas dachte, die ſchöne Tafel mit den Lohnlakaien, dem Silbergeſchirr und den geſchliffenen Gläſern?

„Schenken Sie ein, Don Oreſte“, ſagte das ſchöne Fräulein de Ferrari, „ſchenken Sie ein! Woran denken Sie denn? Es wird auf das Brautpaar angeſtoßen.“ Don Oreſte ſah ſie flüchtig, wie zerſtreut an.

Um dieſe wäre es wohl nicht ſo ſehr ſchade, dachte er weiter und machte vor dem ſchönen Fräulein de Ferrari wieder eine Verbeugung, im übrigen würde es doch furchtbar ſein.

Die Champagnerpfropfen knallten, die Gläſer ſtießen aneinander, und es war eine Luſt! Lucia war ſchöner wie je, und der Marcheſino ſchien wieder vor Glück zu erſticken, ſo daß er puſtete. Der Commendatore war in beſter Laune, wie man ſich einen Gaſtgeber nur wünſchen kann.

„Wie?“ fragte er halblaut zurück, als ihm Donna Demetria etwas zuraunte.

„Ich meine die Geſchichte mit dem Ring“, antwortete ſeine Frau. „Ich dachte, man könnte ihn vielleicht einlöſen und Silveſtra zu Weihnachten ſchenken.“

„Unſinn! Was ſoll denn das Mädchen mit dem teuren Ring? Es paßt ſich gar nicht, daß ſie ſo teure Sachen trägt. Es läßt ſich mit ihrer Stellung ſchlechterdings nicht vereinigen“, erwiderte der Commendatore.

„Aber es iſt doch nun einmal das letzte und einzige Andenken an ihren Papa — —“ begann Donna Demetria noch einmal.

„Ich werde die Sache ſchon in Ordnung bringen“, fuhr ihr Gemahl etwas ungeduldig auf. „Das iſt doch nicht ſo eilig. Wenn erſt das hier vorbei iſt — er meinte wohl die Verlobung, mit allem, was damit zu tun hatte —, dann werde ich einmal mit ihr reden. Ich denke, es iſt viel beſſer, man gibt ihr noch hundert oder hundertfünfzig Lire heraus. Damit wird ihr beſſer gedient ſein als mit dem Ring. Kann ſie ihn dann ſpäter einmal bezahlen, ſo ſteht er ihr immer noch zur Verfügung. Wozu ſollen wir denn ſo ſentimental ſein, ihr den Ring zu ſchenken? Wie kommen wir denn dazu? Sie koſtet uns ſo wie ſo genug.“

„Aber irgend etwas ſollten wir ihr doch zu Weihnachten ſchenken“, meinte Donna Demetria gutmütig.

„Je nun“, antwortete der Commendatore wegwerfend, „ſo ſchenke ihr eine Nadelbüchſe oder ein Stückchen Seife, ein paar Schnürſenkel oder dergleichen. Ein Geſchenk iſt ein Geſchenk. Es kommt dabei nicht auf den Wert an.“

Damit wandte er ſich haſtig nach der anderen Seite, auf der der Marcheſe Aldibrandi ſaß.

„Bitte um Entſchuldigung, Herr Marcheſe, wie ſagten Sie?“ fragte er höflich.

Der ſchien ihm jetzt wichtiger als alles andere zu ſein.

10. Kapitel.

Die Witterung ſchlug bald nach den Weihnachtsfeiertagen um. War bis dahin friſche, trockene Luft mit heiterem Himmel und Sonnenſchein geweſen, ſo zogen jetzt trübe, tiefhängende Wolken über die ewige Stadt, die Luft war naßkalt, von Zeit zu Zeit fiel etwas Regen, ein richtiges Schnupfenwetter. Die Leute ſtapften in Gummiſchuhen durch die „ewigen“ Straßen, und die ganze Stadt ſah etwas griesgrämlich und ſchmutzig aus. Das neue Jahr ſchien der Welt ein finſteres Geſicht zeigen zu wollen.

Commendatore Patrizzi war nicht wohl. Es war nichts Ernſtes, ſondern nur ein allgemeines Unbehagen, das vielleicht mit dem Witterungsumſchlag oder mit einer leichten Magenverſtimmung zuſammenhing, aber es war doch ſo, daß er bei dem Hundewetter nicht ausgehen mochte. Er ließ ſich ſeine Korreſpondenz nach Hauſe bringen und ſah ſie dort durch.

Sehr angenehm war dieſe Beſchäftigung jetzt, ſo kurz vor Neujahr, auch nicht. Da regnete es Rechnungen von allen Seiten. Sachen, die er ſchon längſt wieder vergeſſen, tauchten auf und zeigten ihr trockenes Zahlengeſicht. Der Commendatore hatte ja ein großes Einkommen aus ſeiner Praxis, das beſonders in den letzten Jahren ſehr gewachſen war — ſeit er Deputierter geworden. Das war wohl neben anderen Vorteilen, die ſeine politiſche Tätigkeit brachte, der Hauptgrund, weshalb er Deputierter war. Aber die Haushaltung koſtete ein Heidengeld. Es ging alles Null für Null auf, und wenn einmal etwas übrig blieb, ſo waren es Schulden.

Im Kamin praſſelte ein offenes Feuer. Das iſt in Rom auch ein mäßiger Genuß. Es gibt mehr Rauch und Geſtank im Zimmer als Wärme. Die Häuſer ſind nicht auf ſchlechte Witterung eingerichtet.

„Sage mal, Papa“, ſagte Lucia, die am Kamin in einer großen Poltrona ſaß und eigentümlich nachdenklich in die Flammen ſah, „haſt du eigentlich Romualdo nicht eingeladen zu unſerem Weihnachtseſſen?“

„Doch, doch! Eingeladen war er.“

„Nun, warum war er nicht da?“

„Ich weiß nicht. Er hat ſich entſchuldigen laſſen wegen zu vieler Arbeit. Na, das iſt natürlich eine Ausrede. Soviel Zeit hat man immer, um einmal zu eſſen.“

„Hm. Seit meiner Verlobung hat er ſich nicht mehr hier ſehen laſſen“, fuhr Lucia fort und ſtöberte mit dem Schüreiſen die Flammen auf. „Was meinſt du dazu, Papa?“

„Bah — —“ machte dieſer achſelzuckend.

„Als ich neulich durch den Korſo ging, ſtand er im Hoſpital di San Giacomo oben am Fenſter und ſchaute auf die Straße heraus. Ich möchte darauf ſchwören, daß er mich geſehen hat, und doch trat er zurück, als ich näher kam.“

„Haſt du denn etwas mit ihm gehabt?“ fragte ihr Vater und ſah ſie ſcharf an.

Lucia ſchlug die Augen nieder. Sie ſtand ja mit ihrem Papa in einem ſehr vertraulichen Verhältnis und ſprach gern offen mit ihm. Jetzt aber wich ſie doch aus. (Fortſetzung folgt.)

Geheimniſſe eines Teint-Spezialiſten.

Vermittels eines einfachen Rezeptes beſeitigt ein Spezialiſt alle Makel eines unſchönen Teints.

Ein bekannter Spezialiſt der Schönheitspflege berichtete jüngſt über einige großartige Reſultate, welche er bei Damen mit unſchön gewordener, welker Geſichtshaut erzielt habe, und zwar durch die bloße Anwendung einer Lotion, die man ſich in jeder Apotheke wie folgt miſchen laſſen könne: 60 gr Roſenwaſſer, 3,5 gr Benzoëtinktur und 60 gr Fleurs d'Orzoin. Die Anwendung erfolge abends und morgens vermittels eines weichen Tuches oder Schwämmchens. Das beſeitige in einigen Tagen alle Makel und Unreinheiten und gebe der Geſichtshaut in überraſchend kurzer Zeit den roſigen Hauch der Jugend wieder. Beſonders in Fällen, wo die Haut durch Wind und Wetter rauh und riſſig geworden ſei, ſtelle dieſe Miſchung ſchnell ihre ſammetweiche, geſchmeidige Beſchaffenheit wieder her, und ſelbſt bei ſcheinbar hoffnungslos verfärbtem Teint habe ihn die Lotion nicht im Stiche gelaſſen. 1136

Blumen, Straußfedern, Fantasies, Pompons, Stoffe und Bänder zu äußerst billigen Preisen.

Unsere bekannt billigen Preise
1.50, 1.90, 2.50, 2.75, 3.75 bis 12.00
für hochmoderne, wirklich kleidsame
Hutformen
in Litze, Strohgeflecht, Liséret, Tagal
und Seidenborde
bringen uns den großen Erfolg!

Radeberger Hutfabrik Wagans & Crönert G. m. b. H.
Elberfeld nur Grünstr. 37.

Besichtigung ohne Kaufzwang. — Kommunionhüte sowie garnierte u. ung. Kinderhüte in größter Auswahl.

August Runkel

Kipdorf Nr. 33 **Elberfeld** Telephon 5143. 15731

100 fertige Zimmer

in allen Preislagen stets vorrätig

Besichtigung ohne Kaufzwang. — Weitgehendste Garantie.
Lieferung und Aufstellung franko, auch auswärts.
Eigene Schreiner, Anstreicher und Polsterer im Hause.

Konfirmanden-Uhren

Echt Silber M. 8.00, 10.00, 12.00, 15.00. Anker, 15 Steine, M. 18.00, 20.00, 25.00 und höher. Uhren einfacher Konstruktion, durchaus gangbar, von 3.00 an. Garantieschein zu jeder Uhr.

Rabattmarken!

Carl Fränken

Uhrmacher

Elberfeld, Poststr. 11.

j330

Nervenſchwäche, ſexuelle Neuraſthenie

beh. nach Homöopathie und Natur. Lehrreich. Schriftch. g. 25 ₰ (Marken) O. Wuppermann, E., Eichkestr. 13, p. Sprechſtund. 3—6, Sonnt. 10—1.* Jederzeit nach vorher. Anmeldung.

In nur 2 Tagen wird

Krätze

juck. Ausschlg. geheilt

Geruchloſe Kur mit Salus-Seife
Erwachſene Perſonen . 1.80 ℳ
Kinder 1 ℳ, alte Fälle 2.50 ℳ
Garant. unſchädlich
Ohne Berufsſtörung.
Tauſendfach bewährt. †
Inſt. Barm., Gemarkerufer 23
Spr. 10—1. Verſ. Nachn. Porto.

Wer mit Gicht, Rheumatismus, Magenleiden Influenza, Uebelkeit

geplagt iſt, dem bis heute kein Mittel half, der trinke

Irnigs Univerſal-Kräuter-Likör!!

(Geſetzl. geſchützt.) — Viele Dankſchreiben von Perſonen, **die in den meiſten Fällen ſchon nach drei Tagen von ihren Leiden befreit wurden.** Preis pro Flaſche **1.50 ℳ.** Alleinig. Herſteller: **Irnig & Horken, Haspe i. W.** In **Elberfeld** zu hab. b. Wirt **Alex Lückenhaus**, Deweerthſtraße; **Konrad Sperling**, Küllenhahnerſtraße; **Robert Steinebach**, Geſenbergſtr.*

Hämorrhoiden-

Leidende, die alles ohne dauernden Erfolg angewandt, verlangen sofort kostenlose Auskunft in verschloss. Kuvert ohne Aufdruck durch **Apotheker Dr. A. Uecker** G.m.b.H., in Niewerle (Kreis Sorau, N.-L.) b...

Leibbinden

in jeder Ausführung, bei Hängebauch, Schwangerſchaft, Operationen u. ſ. w. ſehr zu empfehlen, **von 2 Mk. an.**
Reformhaus Lebensheim, Elberfeld, Kaiſerſtraße 29.
Preisliſte gratis und franko. •
Sonntag geſchloſſen.

Teilzahlung!

Lehnbänke mit und ohne Kaſten **füll.** Verlang. Sie Zeichnung und Preisliſte von **C. Lingenberg, Vohwinkel,** Wieſenſtraße 4. •

Möbel

5771 Große Auswahl in **Küchen und Schlafzimmern, Sofas und Matratzen, Gardinen und Dekorationen.** Eigene Polſter- und Dekorationswerkſtätten. Garantiert nur gute Ware. — Aeußerſt **billige** Preiſe.

Franz Otto Vogel

Elberfeld, Hofkamp 27—29. Fernſprecher 895. Bitte genau auf Firma u. Hausnummer zu achten.

Möbel.

Einzelne Möbel u. ganze Einrichtungen liefert billigſt unter Garantie, auch auf Teilzahl., ſowie Herde u. Oefen zu Fabrikpreiſen. Möbellager, Barmen, Fiſchertalerſtraße 14a. 675

Gelbe Kohlrabien

als Gemüſe hat in größ. Poſten abzug. **Otto Eſſer, Mettmann,** Gut zur Gau. Fernſpr. 117. j146

Habe die **Praxis** des Herrn Tierarztes Weischer übernommen und seine Wohnung **Wertherstr. 23** bezogen.

Dr. Rosendahl, Tierarzt

Telephon: Barmen 2124. †

Erkältung Husten Bronchial-Katarrh.

Man vernachlässige nie eine Erkältung. Man vernachlässige nie einen Husten. Man vernachlässige niemals das geringste Räuspern, den geringsten Hustenanstoß, denn ernsthafte Brustkrankheiten können die Folgen derselben sein. Man beuge ernsteren Folgen vor, indem man sofort Akker's Abteisirup anwendet. Man lese, was Frau Wilhelm Heinemann, Opladen (Rheinland), Lindenstraße 4, darüber schreibt:

> Von einer heftigen Erkältung ergriffen, die mit Halsschmerzen verbunden war, wurde ich von herzerschütternden Hustenanfällen gequält, die mich nachts nicht schlafen ließen, weil der Schleim sehr fest saß. Da hörte ich von den vortrefflichen Eigenschaften von Akker's Abteisirup und wendete diesen gegen mein Leiden an. Sofort lösten sich große Schleimklumpen, der Husten nahm ab und von Tag zu Tag ging es mir besser. In der Zeit von acht Tagen nach dem Gebrauch von einer einzigen großen Flasche Akker's Abteisirup war ich so gesund wie je zuvor.

Akker's Abteisirup

hat sich als ein wirksames Mittel bewährt bei hartnäckigem Husten, bei heftigen Erkältungen, bei Asthma, Bronchial-Katarrh, Influenza und bei Brust-, Hals- und Lungenleiden. Unschädlich, reinigend, bruststärkend, beugt schlimmeren Erkrankungen der Atmungswege vor.

Preis per Flasche von 230 Gramm ℳ 2.—
" 550 " ℳ 4.—
" 1000 " ℳ 6.50

u42

Also je größer die Flasche, je vorteilhafter ist der Einkauf. Man fordere den roten Streifen mit Unterschrift des General-Agenten: **L. J. Akker.**

Engros-Vertrieb Handelsgesellschaft „Noris“, Zahn & Co., Köln. Zu haben in den Apotheken:

In Elberfeld:

Adler-Apotheke, Morianstraße 32.
Hirsch-Apotheke, Kipdorf 18.
Engel-Apotheke, Königstraße 18.
Kronen-Apotheke, Höchsten 21.
Einhorn-Apotheke, Grifflenberger- und Oststraßen-Ecke.
Schwanen-Apotheke, Schwanenstr. 42.
Germania-Apotheke, Uellendahlerst. 20.

AKKER AKKER SCHUTZ-MARKE

In Barmen:

Bergische Apotheke, Westkotterstraße 118.
Engel-Apotheke, Ecke Baumhof- und Gewerbeschulstraße.
Sonnen-Apotheke, Ecke Fischertaler- und Gewerbeschulstraße.

Aus erster Hand! 139b

Preisliste gratis und franko.

Jede Dame bewundert

als schönsten u. praktischen Hutschmuck, in schwarz, weiß und farbig, meine sehr preiswerten, echten

Straußfedern

ca. 42 cm lg., 11 cm br. **0.75**
ca. 48 cm lg., 14 cm br. **1.50**
ca. 53 cm lg., 17 cm br. **3.00**
ca. 56 cm lg., 19 cm br. **4.50**
ca. 60 cm lg., 20 cm br. **6.50**
ferner **8.50 9.50 10.50 ℳ**

Edelstraußfedern

12 15 17 20 bis 50 ℳ

Reiher! Blumen! Fantasies!

Versand nach auswärts
:: gegen Nachnahme. ::

Wiertz' Straußfedern-Haus

Barmen-U., Allee u. Ronsdorferstr.-Ecke Toreingang. Kontor. Telephon Nr. 3388.
Sehr wichtig für Modistinnen.
Sonntags von 11—1 Uhr geöffnet.

Herren-Hüte

aparte Neuheiten in allen Preislagen.

Bergfeld,

Barmen, Schuchardstraße 3.

Rabattmarken. 1666a **Rabattmarken.**

Möbel

Gelegenheitskauf!

Zu jedem annehmbaren Preis verkaufe wegen vollſtändiger Geſchäftsaufgabe die noch vorhandenen

Möbel

Bis Ende April muß ein Teil der Läger wegen anderweitiger Vermietung unter allen Umſtänden geräumt ſe

Möbellager Göddertz,

Elberfeld, Island 6. 38

Wohnungs-Einrichtungen und Einzelmöbel

liefert ein erstklassig. Spezial-Möbel-Geschäft (kein Abzahlungsgeschäft) an Beamte und Leute in sicherer Stellung auf bequeme Teilzahlung unter strengster Diskretion. Kulante u. reelle Bedienung. Offerten unter E 878 an die Geschäftsstelle d. Bl. j400

Eichen-
Schlafzimmer
von 350 Mk. an,
Carolina-pine-**Küchen** v. 135 Mk. an,
Eichen-
Speiſezimmer
von 390 Mk. an. 15853
Großes
Lager kompl. Einrichtungen
in jeder Preislage.

Carl vom Brocke,

Elberfeld, Morian- u. Schwanenſtraßen-Ecke, neben der Hauptpoſt.

Möbel!

Nur durch Vermeidung aller Speſen für Schaufenſterdekoration, Ladenmiete, Perſonal etc. werde ich in d. Stand geſetzt, nur erſtklaſſige Ware zu billigen Preiſen liefern zu können.

Echt eichene Schlafzimmer mit 180 cm Spiegelſchrank 360 ℳ
Echt eichene Schlafzimmer mit 2 Meter breit. Spiegelſchrank 420 ℳ
Echt eichene Schlafzimmer, ganz beſonders ſchwere Ausführ., mit 180 cm Spiegelſchrank 380 ℳ
Mod. Schlafzimmer mit großem Spiegelſchrank von 225 ℳ an. 675
Echt eichene Speiſezimmer **360 ℳ, echt eich. Speiſezimm.,** vornehme Ausführung, 480 ℳ
Engliſch. Speiſezimmer, echt eichen, 580 bis 900 ℳ
Echt Nußb.-Wohnzimmer 250 ℳ, Wohnzimmer in beſſerer Ausführung 380 bis 600 ℳ
Karolina-pine-Küchen von 138 ℳ an bis zu den allerfeinſten Modellen auf Lager.
Bettfedern, Daunen, Matratzen in Roßhaar, Kapok, Wolle und Seegras ſpottbillig. — Lieferung franko auch nach außerhalb.
Sonntags geöffnet. Rieſenauswahl.
Möbellager Alb. Masthoff, Barmen, Fiſcherthalerſtraße 14a.

Gelegenheitskauf für Brautleute.

Echt eichenes Schlafzimmer, ſchwer gearbeitet, mit 180 cm Spiegelſchrank, Waſchkommode mit hohem Marmor und Spiegel, 2 Nachtkonſolen mit Marmor, 2 Bettſtellen mit Patentrahmen und Auflegematratze, 2 Schonerdecken, 2 Stühle, 1 Handtuchhalter,

Carolina-pine-Küche,

1 Büfett, 1 Anrichte, 1 Tiſch, 2 Stühle ganz komplett **680 Mark.**

Möbellager Albert Masthoff, Barmen, Fiſchertalerſtraße 14a. †

Zur Frühjahrssaison

empfehle

Gardinenwäscherei
Plauener Kunststopferei

Chem. Reinigung & Färberei von Decorationen, Wandstoffen, Teppichen, Möbelstoffen etc. ferner Frühjahrstoiletten, Spitzen, Besätze, etc.

Mechanische Teppichentstäubung.

Allererste Kräfte u. vollkommenste Einrichtungen setzen mich in den Stand, anerkannt vorzügliche Arbeit zu liefern u. für größte Schonung zu garantieren.

Peter Kampermann Wwe.

Größtes Unternehmen der Branche Westdeutschlands.
350 Arbeiter u. Angestellte — 50 eigene Läden

Filialen in allen Stadtteilen v. Elberfeld u. Barmen.
Fernspr.: Elberfeld 110, 631, 632, 4255 bis 4259.
Barmen 2237. Vohwinkel (Amt Elberfeld) 4260.

Max Vollmer's

altbewährte 15647

Haarfarbe

gibt dem ergrauten Haar die gewünſchte Farbe. Lange Zeit vorhaltend. Karton Mark 2.—. Nur echt zu haben:

Kronen-Drogerie Max Vollmer Elberfeld,

Ecke Friedrich- u. Karlſtraße. Tel. 2343

Valencienne-Spitzen, Spitzen-Stoffe

in großen u. kl. Poſten ſpottb. abzug. Off. u. E 9613 an Exp.*

Diejenige

Büglerin, welche noch ohne Bügelmaſchine arbeitet, verlange ſofort meinen Katalog. **Ernſt G. Knabe, Cöln 8.**

5 neue, besonders vorteilhafte Angebote!! 5

Crêpe de chine Ramagé

in vielen neuen Farben . . . . per Meter **3.95** sonstiger Preis bedeutend höher.

Taffet, die grosse Mode

ca. 105 cm breit, per Meter . . . . . . **4.25** sonstiger Preis bedeutend höher.

Herrenstoffe ca. 140 cm breit, für Knabenanzüge, pr. Mtr. **3.95**

Direkt aus der Fabrik kaufte ich

! Muster-Coupons !

für Herren-Anzüge

Jackenkleider- und Mantelstoffe

in vielen neuen Farben und Webarten.

Moderne Schnittmuster für Jacken-
:: :: Kleider beim Einkauf gratis. :: :: j251

S. Wohlgemuth

Elberfeld, Erholungstr. 7, I. u. II. Etg.

Briefkaſten.

Anfragen an die Redaktion können nur dann berückſichtigt werden, wenn Name und Adreſſe, die ſelbſtverſtändlich Geheimnis der Redaktion bleiben, und die letzte Abonnements-Quittung beigefügt ſind. Briefliche Auskunft wird nicht erteilt.

Unentgeltliche juriſtiſche Sprechſtunde Dienstag- und Donnerstag-Nachmittags von 4—5 Uhr in unſerer Redaktion, Elberfeld, Kaiſerſtr. 60.

Juriſtiſches.

A. Z. 999. Die Anſprüche verjähren in ſechs Monaten von der Lieferung an. — **A. B. C., Ronsdorf 11.** Die Erſatzpflicht erſcheint uns bei dieſer Sachlage fraglich. — **G. R.** Der Mieter hat ein Wegnahmerecht, muß aber den früheren Zuſtand wiederherſtellen. Sie können ſich zwecks Abhilfe dann an den Vermieter halten. — **R. R. 100.** Gültig, wenn in allen Teilen ſelbſt geſchrieben und mit Ortsangabe, Datum und Unterſchrift verſehen. Die Stempelpflicht beſteht. — **Nr. 100. H. W.** Für eine verhältnismäßig nicht erhebliche Zeit der Verhinderung durch Erkrankung können Sie Lohn (abzüglich des erhaltenen Krankengeldes) verlangen. Die fünf Wochen ſind nach der Dauer und Art Ihrer Stellung unerheblich. Daher beſteht der Lohnanſpruch. — **C. R. 8.** Anmeldung auf dem Gewerbeſteuerbureau. Darf im Umherziehen nicht verkauft werden. — **Haus.** 1⅔ Prozent Staatsſteuer; die Gemeinde-Umſatzſteuer; die Wertzuwachsſteuer (bei beſonderer Übernahme aller Koſten und Abgaben durch Sie), ſowie etwa 40 Mark Notariatskoſten. — **K. B. O.** Was unentbehrlich für Ihr Geſchäft und Fortkommen iſt, kann nicht gepfändet werden. — **W. K. 100.** 1. Das kommt auf den Einzelfall an und kann von hier aus nicht geſagt werden. 2. Ja; nach vergeblich geſetzter angemeſſener Friſt zur Abhilfe können Sie ohne Friſteinhaltung kündigen und ausziehen. — **K. E. 100.** 1. Steuerfrei. 2. Geſchwiſter 4 Prozent. Neffen und Nichten 6 Prozent. 3. Nein. — **Alter Abonnent, Velbert.** 1. Wenn weder der Jahresertrag 1500 Mark, noch das Anlage- und Betriebskapital 3000 Mark erreicht, iſt Gewerbeſteuer nicht zu entrichten. 2. a. Die Grenze bilden 6000 Mk. ſteuerbares Vermögen. b. Wird mitgerechnet. — **E. Sch., Barmen, Bahnhofſtraße.** Eine derartige Verfügung kennen wir nicht. Sie wäre aber jedenfalls ungerechtfertigt. — **B. 33.** Das richtet ſich nach der Satzung der betreffenden Kaſſe, die ſie daraufhin durchleſen müſſen. — **Nemeſis.** 1. Nein, kein Recht. Die Vereinbarung iſt maßgebend. 2. Siehe 1. 3. Die Vollmacht muß jetzt widerrufen und eine entſprechende Vormerkung in das Grundbuch eingetragen werden. — **A. 252.** Nein, der Vater haftet nicht. — **Erbſchaft 10.** Anfechtung binnen Jahresfriſt vom Zeitpunkt der Kenntnis des Anfechtungsberechtigten vom Anfechtungsgrund. — **Frau W. H., Remſcheid.** Sie müſſen einen Verpflegungs- und Übertragungsakt mit dem betreffenden Sohn machen, da die anderen Kinder nach Ihrem Tode jedenfalls die Pflichtteile von Ihrem Nachlaß verlangen können. — **Frau J., Charlottenſtr.** 1. Nein. Die Koſten müſſen Sie bloß dann bezahlen, wenn Sie im Verzug waren mit der Vornahme der Tapezierarbeit. 2. Das hat ja, wenn ſchon tapeziert iſt, doch keinen Zweck. — **Wolfshahn.** Nein, das iſt nur als Teſtament des Mannes unter Umſtänden gültig; nicht als Teſtament der Frau oder als gemeinſchaftliches Teſtament. Siehe § 2267 B. G.-B. — **E. Sch., Remſcheid.** Wenden Sie ſich an das betr. Amtsgericht, evtl. an den dienſtaufſichtsführenden Amtsrichter (eingeſchrieben). — **S. H. 63 in M.** Nein, dann erbt der Mann nichts. — **F. M. 100.** Sie bekommen nur erſetzt die geſetzlichen Gebühren Ihrer Rechtsanwälte, nicht die vereinbarten Honorarſätze. — **500.** 1. Die Frau muß den Pfändungsgläubiger ſofort zur Freigabe unter Nachweis ihres Eigentums auffordern bezw. auf Freigabe klagen. 2. Ja. 3. Klage beim Vollſtreckungs-(Amts-)Gericht. — **H. G.** 1. und 2. An ſich geſtattet, wenn rechtskräftiges Urteil vorliegt. Nach beſonderer Sachlage kann evtl. Beleidigung vorliegen. — **Nr. 10 K.** 1. Das kann nicht im voraus geſagt werden. Es kommt auf Art und Zahl der betreffenden Rechtsakte an. 2. 1⅔ Prozent ſtaatliche Steuern; dann die Umſatzſteuer der betreffenden Gemeinde. — **G. H., Schwelm.** Nur die Schweſter des Verſtorbenen beerbt ihn. — **A. S.** 1. Nein; Abzug nur bei grober Fahrläſſigkeit. 2. Nicht bekannt. — **Heſſe 100.** 1. Ja, Klage möglich. 2. Bis zum Ende des letzten Tages des Mietsverhältniſſes. 2. Sie müſſen der Anweiſung des Beamten Folge leiſten. — **Hecke.** 1. Nein. 2. Sie, wenn die Hecke auf Ihrem Grund und Boden ſteht; der Nachbar, falls es eine auf der Grenze ſtehende Hecke iſt. — **Frau W. Sch., Tannenſtraße.** Die mündliche Beſtellung verpflichtet ſie, wenn Sie die Lieferung des Romans beſtellt haben.

Militäriſches.

Reſerve. 1. Da Sie im Alter von 23 Jahren eingetreten ſind, ſo können Sie in dieſem Jahre noch zu einer Reſerve-Übung herangezogen werden ohne Rückſicht auf das vollendete 30. Lebensjahr. 2. Nein. — **F. L. 1915.** In Straßburg: Feldart.-Regt. Nr. 51 und 84 und Fußart.-Regt. Nr. 10. — **Hamm.** Eine derartige Stiftung iſt nicht vorhanden. — **M. K. 27.** Allgemeine Schwächlichkeit. — **W. B. 999.** Schwerlich. — **R. R. B. 234.** 67 Kilogramm, volle Sehſchärfe, Unregelmäßigkeiten in der Form des ſonſt kräftig gebauten Bruſtkorbes (z. B. Schuſterbruſt, Hühnerbruſt geringen Grades), geringe Abweichung der Wirbelſäule ohne Beeinträchtigung ihrer Beweglichkeit, Krankheiten des Ohres, 1 Jahr zurück. — **O. R. 21.** Nein! Das Regiment, bei dem Sie eintreten wollen, muß vorher die Genehmigung der Ober-Erſatzkommiſſion einholen. — **B. 100.** „Königs-Einjährige" gibt es nicht. Die Selbſtbekleidung, Ausrüſtung und Verpflegung iſt eben eine Bedingung des einjährig-freiwilligen Dienſtes. Nur bereits eingeſtellten Einjährig-Freiwilligen bei den Truppen zu Fuß, die während ihrer Dienſtzeit vermögenslos werden, darf ausnahmsweiſe durch das General-Kommando die Geld- und Brotverpflegung und unter beſonderen Umſtänden auch Quartier unter Anrechnung auf den Etat des Truppenteils gewährt werden. — **K. G. 13.** Wir empfehlen Ihnen „Höhere Seemannslaufbahn der Handelsmarine" von Kapitän G. Kaumann, Otto Meißners Verlag, Hamburg, 60 Pfg. — **Ernſt D.** Beim Eintritt des vierten Sohnes wird die Aufwandsentſchädigung gewährt. — **F. L., Langenberg.** 1. Vom April d. J. ab. 2. An den Bürgermeiſter. 3. Ein Feldwebel erhält 62,10 Mark, ein Vizefeldwebel 47,10 Mark nach neunjähriger Dienſtzeit, ein Sergeant oder Unteroffizier nach 5½jähriger Dienſtzeit 39,60 Mark, ein Unteroffizier mit weniger als 5½jähriger Dienſtzeit 25,20 Mark Löhnung monatlich. — **Signum S. H. 63.** 1. Vom 1. Juli ab. 2. Nur auf begründeten Antrag. 3. und 4. Koſten ſind mit der ärztlichen Unterſuchung beim Regiment nicht verbunden. 5. Ja. — **Heinr. D., Remſcheid.** Sie können ſich zur Generalmuſterung in Bayern ſtellen, müſſen ſich aber vorher in Remſcheid abmelden und in Bayern zur Stammrolle anmelden.

Verſchiedenes.

O. W. 78. Köln, Weſtdeutſche Bäcker- und Konditorzeitung; Hamburg, Deutſche Bäcker- und Konditoren-Zeitung. — **Rhein.** Frack und Smoking können nur abends, Gehrock nur morgens getragen werden. Der Cutaway hat die Annehmlichkeit, daß man in ihm bei vielen geſellſchaftlichen Gelegenheiten als „angezogen" gilt. Was nun im einzelnen getragen werden ſoll, hängt von dem mehr oder minder betonten offiziellen Charakter der Veranſtaltungen ab. — **E. R. R. 100.** Nein, die Verſammlung nicht. — **Frau W. R.** Eichenmöbel friſcht man auf, indem man ſie mit einer Flüſſigkeit, beſtehend aus einem Drittel Spiritus, einem Drittel Olivenöl und einem Drittel Terpentin, einreibt. Dann wiſcht man ſie mit einem wollenen Lappen gut trocken und blank. Der Schmutz wird dadurch ganz fortgenommen. Das Verfahren muß zweimal im Jahre wiederholt werden. — **J. K. 26.** Darüber beſitzen wir keine Aufſtellung. — **E. K. 36.** Städt. Handwerker- und Kunſtgewerbeſchule in Barmen, Gewerbeſchulſtraße 19. — **W. B., Wald.** Treten Sie doch erſt einmal in Ihr Studium ein. Alles andere wird ſich wohl ſpäter finden. — **Sportfreunde.** Bei den Schlußkämpfen im Zirkus Carré erhielt Eberle, der Pickardt in 17 Minuten beſiegte, den erſten Preis von 1500 Mark ſowie den vom Direktor Carré geſtifteten goldenen Gürtel. Den zweiten Preis von 1000 Mark trug Pickardt, den dritten Preis von 500 Mark der Amerikaner Tom Bill davon. Der Herausforderungskampf um 300 Mark endete mit dem Siege Emil Baus gegen Tom Bill. — **E. 400.** Arzt fragen. — **C. C. W.** Das ſtädtiſche Krankenhaus beſitzt eine Desinfektionsanlage. — **A. Sch., Arrenbergerſtr.** Der ſogenannte Rheinländer und der Polkatanz, der aus Böhmen ſtammt, ſind nicht gleich. Von dem Polka gibt es durch Einſchiebung beſonderer Schritte einige Abarten, ſo z. B. Polka mazurka uſw. — **E. K.** Das Stück ſcheint von einem Geweih zu ſtammen. Bringen Sie es einem Drechſler. — **M. H. 14.** Am 28. Oktober 1908 brachte der „Daily Telegraph" den Artikel über Äußerungen des Deutſchen Kaiſers, betreffend die Beziehungen zu England, den Burenkrieg, Japan. — **Alter Abonnent.** 1. Doktor honoris cauſa (ehrenhalber), Doktor der Staatswiſſenſchaften, ordentlicher öffentlicher Profeſſor, Doktor der Theologie, Doktor der Ingenieurwiſſenſchaften. 2. Ja, für 4 Semeſter als Hörer. An den [illegible] wenden. Nein, nicht den Doktor. 3. Dafür gibt es keine einzelnen Rechnungen. 4. Die Intendanturſekretäre ergänzen ſich aus den Zahlmeiſtern. Die vorgeſchriebene Dienſtzeit iſt erfüllt von den Zahlmeiſtern, wenn ſie ſich fünf Jahre als ſolche bewährt haben. 5. Der Überſetzer hat von dem Autor das Recht zur Übertragung erhalten. 6. Nicht bekannt. 7. Ja, für den Verband der Rheiniſch-Weſtfäliſchen Preſſe. 8. An einen Verleger. 9. Adreſſen geben wir nicht an. 10. Bei genügender Sicherheit wohl. 11. Je nach dem getroffenen Abkommen verſchieden. 12. Annoncieren Sie im „Zeitungsverlag"-Magdeburg. 13. Nein, das dürfen Sie nicht.

Luſtige Ecke.

Vom luſtigen Onkel Sam.

Das Land der Unſterblichen. Ein Neuyorker, der einen Winterkurort in Nordkarolina beſuchte, bemerkte zu dem Hotelbeſitzer, er wundere ſich über die große Zahl von ſehr alten und doch noch völlig rüſtigen Perſonen, die er in dieſer Gegend beobachtet habe. „Das ſpricht ſehr für die Geſundheit Ihres Klimas", ſagte der Neuyorker. — „Nicht wahr?" meinte der Hotelbeſitzer. „Bei uns iſt das Klima ſo geſund, daß die Einheimiſchen ſagen, ſie müßten erſt noch totgeſchoſſen werden, wenn der jüngſte Tag kommt!"

Der Anti-Lärmverein. „Ja, jetzt haben wir einen Anti-Lärmverein gegründet", ſagte der Mann, der die Nerven ſeiner Mitbürger beſchützen wollte, ſtolz. — „Und was werden Sie zur Förderung Ihrer Ideen tun?" — „Das erſte iſt natürlich, daß wir das Publikum für unſere Idee intereſſieren. Aber keine Sorge, wir haben ſchon ein halbes Dutzend Redner und eine Muſikkapelle engagiert!"

Fafnir
Autos
Autos, die Freude machen!
Autos, auf die man sich verlassen kann!

FAFNIR-WERKE A.-G. AACHEN 20

Verkaufsstelle: Düsseldorf, [illegible]

Telephon 1258.

Die staunenswerte

-Ausstellung müssen Sie sich ansehen. — Eine derartig gediegene Auswahl haben Sie nicht erwartet.

j20

Unsere Spezialitäten:

Wagen ohne Firma.

Einrichtung I

1 2schläf. Bett
1 Küchen-Anrichte mit Linoleum
1 Küchen-Herd
1 Küchen-Tisch mit Linoleum
2 Küchen-Stühle
1 Spiegel

1 Marktkorb oder 1 Markttasche umsonst.

Anzahlung 15 Mark. Abzahlung wöchentlich 2 Mark.

Einrichtung II

1 2schläf. Bett
4 Stühle
1 2tür. Kleiderschrank
1 Küchen-Büfett mit Messingverglasung
1 Tisch mit Linoleum
1 Spiegel
1 weiß emaill. Herd

1 Wichskasten u. Markttasche umsonst.

Anzahlung 30 Mark. Abzahlung wöchentlich 3 Mark.

Einrichtung III

2 1½ schläf. engl. Betten
1 2tür. engl. Kleiderschr.
1 engl. Waschk. m. Spieg.
1 Nachtkonsölchen
2 engl. Stühle
1 Küchenbüfett mit Butzenscheiben, mod.
1 K.-Anrichte m. Aufsatz
1 gr. K.-Tisch m. 2 Schubl.
2 Küchenstühle
1 weiß emallierter Herd mit Kessel

Wichskasten u. Messerbank und 1 Küchen-Etag. umsonst

Anzahlung 50 Mark. Abzahl. wöchentl. 4 Mark

Einrichtung IV

Modern. Schlafzimmer
2 1½ Betten
1 3tür. Kleiderschr. mit Wäscheeinrichtung, 180 cm breit
1 Waschkomm. mit hoh. Marmor und Spiegel
2 engl. Nachtk. m. Marm.
2 englische Stühle

Mod. Carol.-pine-Küche
1 gr. Küchenbüfett mit Butzenscheiben, mod.
1 Küchen-Anrichte
1 K.-Tisch mit Linoleum
2 Küchen-Stühle
1 weiß emallierter Herd mit Säulen-Ecken.

Wohn- od. Speisezimm.
1 Plüsch-Sofa m. Umbau
1 Vertiko oder Büfett
1 Auszieh-Tisch
4 Stühle

1 Quirlgarnitur
1 Küchen-Etagere und Handtuchreck umsonst.

Anzahlg. 100—150 Mark Abzahlung monatlich 20—40 Mark.

Lieferung franko, auch nach außerhalb.

Gegen bar riesig billig. Einzelne Möbelstücke eventl. ohne Anzahlung. Bei Teilzahlung größtes Entgegenkommen.

☞ Hochmoderne Küchen, Schlafzimmer, Speisezimmer und Salons für den vornehmsten Geschmack. ☜

Verlangen Sie Katalog umsonst oder den Besuch unseres Vertreters unter Diskretion. Der Besuch unserer Läger ist lohnend und ohne Kaufzwang gestattet.

Elberfeld, Bachstr. 46-48
Achten Sie auf Nr.
Laden, I., II., III. und IV. Etage.

Th. LUCAS & Co.

Elberfeld, Bachstr. 46-48
Achten Sie auf Nr.
Laden, I., II., III. und IV. Etage.

K. 46/13

Zwangsverſteigerung.

Am 8. April 1914, nachmittags 4½ Uhr, ſollen in der Wirtſchaft E. A. Huland zu Derſchlag die in der Gemarkung Agger belegenen Grundſtücke:

Flur 1, Nr. 100, in der Roſtert, Holzung, 46 Ar 22 Quadratmeter, 0,25 Taler Reinertrag,

Flur 1, Nr. 463/9, Derſchlag Nr. 28, Hofraum, G. St. R. Nr. 238, a) Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, b) Tanzſaal mit Veranda, 11 Ar 34 Quadratmeter, 540 Mk. und 180 Mk. Nutzungswert b8868

(Eigentümer: Witwe des Metzgers und Wirts Julius Torley, Amalie geb. Vedder, und ihr Sohn, Wirt Julius Torley, beide zu Derſchlag),

zwangsweiſe verſteigert werden.

Königliches Amtsgericht Waldbröl.

Dienstag den 31. d. Mts., nachmittags 4 Uhr, wird die diesjährige a135

Roſen-Dekoration (imprägniert),

zirka 100 Meter (Lauben) mit effektvoller Beleuchtung, ganz oder teilweiſe, und ein gut erhaltener **Flügel** preiswert

verſteigert.

Pſchorrbräu-Bierhallen, Köln, Hoheſtraße Nr. 38.

Gerichtl. Verſteigerung.

Montag den 30. März cr., von vorm. 9 Uhr ab, werde ich Kaiſerſtraße 38 folgende dort lagernde Gegenſtände, nämlich: 1 Robe, 1 grünes Kleid, 6 m Robenſpitzen, 12 geſchliffene Glasknöpfe, 4 Dtzd. Perlmutterknöpfe, 11 Pak. ſchwarz u. weißes Nahtband, 4 Bluſen, 120 Dtzd. weiße Druckknöpfe, 200 Dtzd. ſchwarze Druckknöpfe, 24 Dtzd. Fiſchbein, 28 m weißes Band, 9 verſch. Bilder, 1 Tiſch, 6 Stühle, 8 m ſchwarzer Mull, 1 Stare, 2 Paar grüne Plüſchgardinen, 18 Scheibengardinen, 1 Poſten künſtl. Blumen, Spitzenreſte u. a. m. verſteigern. f2182

Verkauf findet beſtimmt ſtatt.

Klein,
Gerichtsvollzieher in Elberfeld.

Verkäufe

(Fortſetzung aus der 4. Beilage.)

Einfamilienhaus

9 Zimmer, Diele, Bad, mit elektr. Licht, Zentralheizg., Linoleumbelag, in ruhiger, geſunder Lage am Walde, 5 Min. v. der Schwebebahnhalteſtelle, für 28 000 Mk. mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Off. unter E 2808 an die Exped. g174

Gutgehendes Schloſſergeſchäft krankheitshalber zu verkaufen. Offerten unter 80 an die Filiale ds. Bl. in Lennep. f120

Milchgeſchäft,

ca. 250 Liter Umſatz, 180 privat, iſt verhältnishalber bill. zu vk. Off. u. 2260 an die Filial-Exp. Solingen, Kaiſerſtr. 194. g51

Lokomobilen

43—50 PS

ſowie einige 20—30 PS., ſtat. u. fahrbar, tadellos erh., wegen Betriebsänderung ſehr bill. abzugeben, evtl. a. Miete. Maſch.-Fabrik Meſſert, Düſſeldorf-Werſten, Teleph. 3102. a503

Wegen Vergrößerung d. Betriebes ſofort billig zu verk.: Eine 40 PS. g233

Schieber-Dampfmaſchine,

285 mm Zyl.-Bohr., 500 mm Hub, 100 Umdr., für 8 Atm. Überdruck. Die Maſchine kann i. Betrieb jederzeit beſichtigt werden.
Deutſche Schirmfournituren-Fabrik, G. m. b. H., Weyer-Rhld.

1 gut erhaltene f2197

Schreibmaſchine

(Stöwer),
1 alte Bettſtelle mit Matratze,
2 große Kiſten,
ca. 50 neue Kartons
55×45×10,
umzugshalber billig zu verk. — [illegible] Elb., Nützenbergerſtr. 73, [illegible].

Komplette Einrichtung einer Aluminiumwarenfabrik mit großer Kundſchaft krankheitshalber billig zu verk. Off. u. E 2325 an die Exp. v4066

Gut erhaltene Theke

billig zu verkaufen. Lebensheim, Elberfeld, Kaiſerſtraße 29.

Gelegenheitskauf.

Faſt neuer Drogenſchrank mit Inhalt, Drogen faſt zur Hälfte des Wertes zu verk. Off. unter E 1181 an die Exped. f2195

Gut erhaltene herrſchaftliche

Salon-Einrichtung

Sofa, runder Tiſch, Schränkchen, Seſſel und Stühle in dunkel Mahagoni mit Seidenbezug, billig abzugeben. Anfrag. unt. B 1147 bef. die Exped. f2198

Für Brautleute.
Hocheleg. Schlafzimmer, Wohnzimmer, Salon u. Küche zu vk. Näheres in der Exped. f141†

Gr. Nußb. Kleiderſchrank 35 Mk. Elb., Hombüchelerſtr. 44c, pt.*

[illegible] mit Kocheinrichtung zu verkaufen. Näh. Elberfeld, [illegible]ſtr. 19, 2. Etg. f2203

Ein barmiger f2187

Kronleuchter

f. Reſtaurationen paſſend, bill. abz. E., Weſtſtr. 7. Oberrealſchule

Für Bäcker, Brezelbäcker etc. iſt ein komplettes, leichtes f243
Fuhrwerk
weg. Aufgabe ſof. bill. zu verk. Remſcheid, Nordſtraße 1[illegible]

Wer kauft fortlaufend welchen zurückgeſetzte 1699a

Strumpf-Gummibänder

bei ſehr billigen Preiſen? Off. erb. unter B 1041 an die Exp. Barmen, Neuerweg 41/43.

Aus Pariſer Damenmoden Eickelberg-Desponds hochf. Stoffe Seiden, Chiffon uſw. z. Hälfte früh. Preiſe zu verk. Elberfeld, Robertſtr. 7, III. 15854

Für Patentanwälte, Ingenieure etc.

Otto Lueger: Lexikon der geſamten Technik, zweite Auflage, elegant in Leder gebunden, 8 Bände, vollſtändig neu, ſpottbillig zu verkaufen. 1696a
Näheres Barmen, Teleph. 4275.

Atelier-Camera,
18×24, kompl., faſt neu, zu verk. Off. u. 2247 a. d. Filiale Solingen, Kaiſerſtr. 194. g51

Habe eine größere f129

Acetylen-Anlage

ca. 2 cbm faſſend, in ſehr gutem Zuſtande, billig zu verkaufen. Solche iſt noch 14 Tage im Betrieb zu beſichtigen. Off. unt. E 2828 an die Exped. ds. Bl.

1000 Liter in Vollmilch zu d. niedr. Preiſe abzugeben u. kl. Milchgeſchäft zu kaufen geſucht. Off. u. K 79 hauptpoſtlagernd Düſſeldorf. a135

Zuchtſchweine-Verkäufe

zu Hochdahl, Wülfrath, Velbert und Neviges.

Montag 30. März in der Wirtſch. Bünger zu Hochdahl,
Dienstag 31. März in d. Wirtſch. Uter an der Bahn zu Wülfrath,
Mittwoch 1. April in der Wirtſchaft Emil Voß zu Velbert,
Donnerstag 2. April in d. Wirtſch. Walter Frauenhoff zu Neviges
verkaufe ich, je vormittags 10 Uhr anfangend, Partien hochtragende Schweine beſter, ſchwerer Raſſe gegen Kredit und Bürgſchaft oder geg. bar. Ldw. Collée, Brevell.

Habe 20 Stück 5 Monate, 30 Stück 6 Wochen alte v4064

Schweine

abzugeben. Wilh. Winterberg, Schweinezüchterei, Eckteinsloh b. W.-M., Wittenerſtr. 73a.

Gebe w. Sterbef. ſof. 1 ſchw. Rehpinſcherhündin mit 2 jung. Rüden preisw. ab. L. Großmann, Neviges, Berg. f174

Jagdhund,

Braunttiger, Rüde, 10 Mon. alt, großartiges Tier, umſth. billig zu vk. Olearius, Opladen, Ruhlachſtraße 19. v4054

Dachsbracken-Hündin

Ausſtellungstier, 1 Jahr alt, laub jagend, billig zu verk. Cronenberg, Hauptſtr. 46. f18

Deutſcher Schäferhund, † Rüde, preisw. zu vk. Barmen-Rittersh., Hügelſtr. 61, 1. Et.

Kaufgeſuche

Kleines einf. Haus von 6—8 Räumen, mögl. am Rande v. Elbf. od. B. gel., zu kaufen, evtl. zu mieten geſ. — Ausf. Off. mit Preis etc. unter E 9615 an die Exped. erb. *

Ländliche Wirtſchaft

oder Sommerlokal von tüchtig., kinderl. Wirtsleuten zu mieten, evtl. zu kaufen geſucht. Offerten unter E 9683 an die Expedition dieſes Blattes erbeten. *

Milchgeſchäft

Nähe der Hochſtr., Elbf., zu kf. geſucht. (Ca. 100 Liter Milch.) Off. unt. E 2302 an die Exp.*

[illegible] Off. u. Gg., [illegible] Preis an [illegible], [illegible]ſtr. 75, p.*

Kleines Fabrikgeſchäft geſucht.

Preß- und Stanzartikel. Kauf, Beteiligung oder Miete, eventl. Neugründung, da praktiſcher Kaufmann Fabrikation und Kundſchaft genügend kennt. Off. unter E 2311 an die Expedition. f210

Gut erhaltene kleinere

Fräsbank

zu kaufen geſucht. Offerten mit Preisangabe unter K S Poſtfach 144, Solingen. g51

Einarmige, gebrauchte

Exzenterpreſſe

mit Rädervorgelege zu k. geſ. Off. u. B 1042 an die Exp. B., Neuerweg 41/43. 1696a

Gut erhaltener Bandſtuhl
für Seide, innere Breite nicht unter 3,25—3,50 Meter, gegen bar zu kaufen geſ., ebenſo eine 5—6fh. Spulmaſchine. Off. unt. E 9763 an die Exp. *

Gebrauchte, gut erhaltene

Bohrmaſchine

für Hufſchmiede geſucht. Off. mit Preis u. B 1087 an die Exp. B., Neuerweg 41/43. 1667a

3fp. Schläger f. 3-Mtr.-Stuhl, 30 Gg., zu k. geſ. Off. an Eichler, B., Sophienſtr. 26. 1673a

Gut erhaltene 1647a

Nähmaſchine

zu kaufen geſ. Unter-Barmen, Chriſtbuſchſtraße 51/53.

Gebr., gut erhaltene †

Waſchmaſchine

mit Waſſermotor zu kaufen geſ. Off. unter B 7345 an die Exp. Barmen, Neuerweg 41/43.

Gebr., gut erh. v4064

Fahrrad

m. Freilauf u. Rücktrittsbremſe zu kaufen geſucht. Offerten unt. E 2323 an die Exp. ds. Blattes.

Gebrauchtes Fahrrad † zu k. geſ. B., Meckelſtr. 73, II.

Gebr. Tourenrad zu kauf. geſ.† U.-B., Haſpelerſtr. 43, Laden.

Gebr. Zyklon f. Entſtäubung zu kaufen geſ. oder kl. geg. gr. umzutauſchen. Offerten unter E 9709 an die Exped. ds. Bl.*

Klavier, ſchwarz, gut erhalten, Ibach, Rand, zu k. geſ. Off. u. Preis u. E 9773 an die Exp. *

Eine Laden-Einrichtung

für Bäckerei zu kaufen geſucht. Offerten mit Größe und Preis an die Filiale ds. Bl. in Cronenberg erbeten. f16

2 Schaukaſten,

2 Mtr. breit bis 1,50 hoch, für Kolonialwaren, Regal mit kl. Schubladen, Tee, Gewürz, Sämerei, 1 gr., 3teil. Eisſchrank, 1 Glasſchrank mit Schiebetüren für Schreibwaren zu kaufen geſ. Off. mit Preis u. Größenang. nach Haan, Dieckerſtr. 34. f62

Gut erhaltener, größerer *
Geldſchrank,
Innenmaß ca. 130×90, zu kaufen geſucht. — Offerten unter E 9617 an die Exped. ds. Bl.

Gediegenes, ſchwarz Eichen-

Herrenzimmer

zu kaufen geſucht. Offerten mit Preis u. E 9762 an d. Exp. *

2 Schaukaſten, 2,5 Meter, 2 Theken, 1,5 Meter, zu kaufen geſ. Off. mit Preisangabe an Drogerie Buchholz, Barmen, Allee 211. †

Kaufe jeden Poſten gebr. Möbel, Betten, Herde, ganze Haushaltungen. Müller, Elberf., Geſundheitſtr. 25, Tel. 4532. *

D. höchſt. Preiſe f. gebr. Möb. zahlt Kupfermann, E., Albrechtſtr. 4.*

Bettſt. mit 3teil. Mtr., g. erh., zu k. geſ. E., Taubenſtr. 9, 4. Et.*

* Kldrſchr., Küchenſchr., Waſchk., Bettſt. m. Mtr. g. Off. E 9612 Exp.

2ſchl. u. 1½ſchl. Bettſt. o. Mtr. zu k. geſ. E., Königſtr. 64. *

Sofa u. Bettſt. mit Matr. zu k. geſ. E., Neuſtr. 8, II. *

Herrenz.-Tiſch u. Stühle, dunkel, zu k. geſ. Händler verbet. Off. G 461 Exp. E., Burgſtr. 7. *

Mehr. gebr. **Tiſche,** ca. 55×190 cm, u. Stühle geſ. F. Sammet, Langerfeld, Barmerſtraße 60. †

Nußb.-Ausziehtiſch geſ. Elbf., Harmonieſtraße 3. *

Leichter Flachwagen

zu k. geſ. Off. u. B 1033 an d. Exp. B., Neuerweg 41. 1670a

Gut erh. Kinderſitzwagen zu k. geſ. B., Leimbacherſtr. 48, I. †

* Herd, Kinderwagen u. verſch. Möbel geſ. Off. E 9509 Exp. *

Verſch. getr. Anzüge geſ. Maßarbeit. E., Franzenſtr. 19, III.*

Zahle bis 36 Mk.

für feine getrag. Anzüge, Paletots und Hoſen. Karte genügt Joh. Peuerborg, Schneidermſtr., Elbf., Obergrünewalderſtr. 13.*

Zahle hohe Preiſe f. getr. H.- u. Damenkl., Schuhe, Wäſche etc. Schmidt, Elb., Geſundheitſtr. 28. *

Frl. Engelberg, Barm., Wilhelmſtr. 4, zahlt hohe Pr. für getr. H.-, Dam.- u. Kinderkleider, Schuhe, Wäſche etc. K. a. ausw. †

Frau Scharn, E., Luiſenſtr. 16, kauft getr. Herren-, Damen- u. Kinderkleider, Schuhe, Leib- und Bettwäſche. Karte genügt. *

Neu eröffnet!

Zahle reelle Preiſe

für getragene Herren- und Damen-Garderoben, Wäſche, Schuhe, ſowie altes Gold und Silber, Zahngebiſſe, wenn auch zerbrochen. *

Frau Stumm Elberfeld, Wilhelmſtr. 29.

Telephon 4251

Getragene Kleider jeder Art ſowie Möbel, Schuhe, Zahngebiſſe kauft zu hohen Preiſen

Zander,
Elberfeld, Wilhelmſtr. Nr. 8. *

Frl. Adler B., Ecke Bredderſtraße und luth. Kirchſtr. 12, zahlt hoh. Preiſe f. getr. H.-, Dam.- u. Kinderkleid., Schuhe, Wäſche etc. K. a. ausw. †

Wenn Sie wollen

für Ihre abgel. Herren- u. D.-Kleider gute Bezahl. erhalten, ſo bitte umgehend Poſtkarte an S. Liebermann, Telephon 1734, E., Wilhelmſtr., Ecke Nordſtr. *

Neu eröffnet

Barm.-Wupperf., Bredderſtr. 77,

Hermann Adler.

Weg. groß. Warenbedarf zahle hohe Preiſe für all. Art. getrag. Kleider. Komme a. ausw. †

Telephon 4354

Frau Rud. Köllmann,
Elberfeld, Wilhelmſtr. 26, *
zahlt für getr. Herren-, Dam.-Kleider, auch Geſellſchaftsſachen, Schuhe, Wäſche, Möbel, altes Gold, Silber, **Zahngebiſſe** auch gebroch.,
☛ reelle Preiſe. ☚
Komme auch nach auswärts.

Flaſchen. Sämtliche Sorten Wein-, Sekt-, Waſſer- u. Likörflaſchen kauft Fr. Ah. Abel, E., Neuenteich 64, Telephon 1856. *

Gebr. Flaſchen aller Art, Alt-Eiſen, Metall, Lumpen, Papier kauft zum höchſten Preis Abraham Simon, Elberfeld, Simonsſtr. 8. Fernſprech. 2106.*

Hohe Preiſe

zahle f. getr. Herren-, Damen- u. Kinderkleider, Leib- u. Bettwäſche, Schuhe. Komme auch n. auswärts. Frau Heinr. Koch, Elberfeld, Friedrichſtr. Nr. 24. Karte genügt. *

Alt. Gold u. Silb. kauft zu **höchſt. Preis!**
Reparat. an Uhren, Schmuck u. Optik w. u. fachm. Leit. gewiſſenh. u. preisw. ausgef. Wanduhren w. a. Wunſch abgeh. E. Orbach, Uhrm. u. Juw., E., Hochſtr. 102, a. d. Klotzb.*

Altes Gold u. Silber
kauft zum höchſten Preiſe
Heinr. Bankowsky,
Elberfeld, Hofkamp 56,
eine Treppe hoch. f50
direkt am Neumarkt.

Briefmarken-

Samml., ſelt. Marken kauft W. Andernach, E., Hochſtr. 108. 15806

Gebr. phot. Vergrößerungs-Apparat zu kaufen geſ. Fuhr, Barmen, Freiheitſtraße 42. †

Kaninchen-Stall, 4- oder 6teilig, zu kauf. geſ. * Offerten u. E 9620 an die Exp.

Fliesplatten, ſchwarz u. weiß, 10 □cm, zu kf. geſucht. Off. u. B 7326 an die Exped. B., Neuerweg 41/43. †

Packkiſten.

An- u. Verk. v. neuen u. gebr. Packk., alle Gr. ſtets vorrätig am Lag., w. zu den h. Preiſen fortw. abg. Packk.-Hdl. E. Trilling, E., Weinberg 15, Tel. 4123*

6 Pfg. Hauslumpen 6 Pfg.

Zahle per Pfund 6 Pfg. Für Eiſen, Metalle, Knochen, Papier uſw. die allerh. Tagespreiſe. H. Abbel, gen. Karte. Frogel, E., Friedrichſchulſtr. 8*

Flaſchen all. Art, Alteiſen, Metalle u. f. Rohpr. kft. z. h. Pr. J. Weißleb, E., Simonſtr. 12. T. 3818.

Großer, gut erhaltener

Spülſtein,

Granit oder Stein, zu kaufen geſ. Off. mit Größe u. Preis u. E 2318 an die Exp. f62

Für Pferdeſtall.

2 gebr. Ständer und Raufen zu kaufen geſ. Emil Schmitz, Ronsdorf. Tel. 121. f284

Ger. mageren u. fetten

Speck

zu kaufen geſucht. Off. m. Preis u. E 9725 Exp.*

Älteres, aber fehlerfreies, kurantes Karrenpferd zu kauf. geſ. Off. nach Barmen, Sehlhofſtr. 22. Metzgerei. †

Hühner

zu kaufen geſ. B.-Wichl., Nordſtraße 18. W. Stöcker. 1641a

Allgemeine Ortskrankenkasse Elberfeld.

Am Mittwoch, 1. April d. J., **verlegen** wir **unsere Meldestelle** von Lucasstraße 15 nach

Kleine Klotzbahn 10,

I. Etage, Zimmer Nr. 1.

Dieselbe ist an den Werktagen geöffnet:
Für An- und Abmeldungen von 8½ vorm. bis 2 Uhr nachm.
Für sonstige Angelegenheiten v. 8½ vorm. bis 3 Uhr nachm.

Am Dienstag, 31. März,

bleibt die **Meldestelle** des Umzuges wegen

☛ geschlossen. ☚

Die Ein- und Auszahlungen geschehen bis auf **weiteres noch in unserem bisherigen** Kassenraum **Kleine Klotzbahn 12, I.** Derselbe ist an den Werktagen von 8½ Uhr **vormittags** bis 2 Uhr **nachmittags** geöffnet.

Elberfeld, den 27. März 1914.

k2192 **Der Vorstand.**

Bekanntmachung.

Das Zahnärztliche Institut

der **Allgemeinen Ortskrankenkasse Elberfeld** befindet sich von Montag den 30. März 1914 ab im neuen Verwaltungsgebäude

Kleine Klotzbahn 10,

III. Etage.

Dasselbe ist, wie bisher, an den Werktagen, vormittags von 8 bis nachmittags 5 Uhr ununterbrochen geöffnet. **Anmeldungen zu Behandlungen haben in Zimmer Nr. 13 zu geschehen.**

Elberfeld, den 27. März 1914.

k2189 **Der Vorstand.**

PAVILLON-MASCOTTE

DÜSSELDORF

Cabaret :: Tanz-Attraktionen
Doppel Konzerte.

Anfang 9 Uhr. Entree Mk. 1.10
Garderobezwang.

a320

Briefmarken,

Münzen, Antiquitäten, Waffen.

Sammelhaus „Monopol“

Elberfeld, Hofkamp 50.

a135

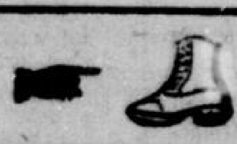
Größtes Preisausschreiben der Gegenwart!

Für 100 000 Mk. Prämien gratis!

a356

1 Prämie à 3000 Mark in bar
1 Prämie à 1000 Mark in bar
2 Prämien à 500 Mark in bar
5 Prämien à 200 Mark in bar
10 Prämien à 100 Mark in bar
20 Prämien à 50 Mark in bar usw.

sowie Prämien, bestehend aus: Für die preußische Monarchie genehmigten **Lotterie-Losen,** die mit einem **Höchstgewinn** von **20 000 Mk.** gezogen werden. **Jeder,** der Victor Hugo's weltberühmten Roman **„Der Glöckner von Notre-Dame“** bestellt und die Lösung des untenstehenden Rätsels einsendet, **erhält** eine **Prämie. Der Preis** des ungefähr 700 Seiten umfassenden Romans, in elegantem Einband, **beträgt** einschließlich Verpackung, Porto und Nachnahme **nur 3 Mk.** Hugo's Roman **„Der Glöckner von Notre-Dame“** ist eine Mischung von derber Realität und übersteigertem Idealismus, von dämonischer Lust und gläubiger Askese, von Gewalttätigkeit, Roheit und Grausamkeit, von hingebender Liebe, von Grauen und Entzücken, die das Leben des ausgehenden Mittelalters erfüllten.

Der 

Die Lösung des Rätsels ist der Titel einer berühmten — Ballade von Schiller. —

Bestellschein.

(Bitte recht deutliche Handschrift.)

Durch den Buchversand Trifolium, Berlin-Friedenau, Rubenstr. 27, bestellt Unterzeichneter per Nachnahme Victor Hugo's Roman „Der Glöckner v. Notre-Dame“ in elegantem Einband, einschließlich Verpackung und Porto zum Preise von 3 Mk.

Die Lösung des Rätsels ist ____________

Name ____________

Adresse ____________

Der Bestellschein ist auszuschneiden und mit **20 Pfg. in Briefmarken** (für die Uebersendung der Prämie) in verschlossenem Kuvert **sofort** an den Buchversand **Trifolium, Berlin-Friedenau, Rubenstraße 27,** einzusenden. Die Prämienverteilung findet sofort statt.

Buchversand Trifolium, Berlin-Friedenau, Rubenstr. 27.

Lokales.

(Der Nachdruck unserer Original-Lokal-Berichte ist nur mit Quellenangabe gestattet.)

Elberfeld, 28. März.

e.— **Zur Besichtigung der Volks- und Mittelschulen** weilten Donnerstag und Freitag als Vertretung des Kultusministeriums die Exzellenzen v. Bremen und Heuschen in unserer Stadt. Sie besichtigten in Begleitung des Oberregierungsrats Weyersberg, des Regierungs- und Schulrats Reinert und der beiden Elberfelder Beigeordneten Prof. Dr. Gensel und Dr. Schumann mehrere Schulen, wobei besonders auch den Förderklassen Beachtung geschenkt wurde. Auch wohnten die Herren einem Schwimmen in der städtischen Badeanstalt bei. Ferner wurde die Abteilung für orthopädisches Turnen besichtigt und der Haushaltungsschule ein Besuch abgestattet. Die Vertreter des Ministeriums sprachen sich über das Gesehene außerordentlich anerkennend aus.

e.— **Rektorwahl.** Die städtische Schuldeputation wählte heute den Lyzeallehrer Otto Rating aus Essen zum Rektor der evangelischen Volksschule in Sonnborn als Nachfolger des verstorbenen Rektors Billbrandt. Vor seinem Weggange nach Essen war Rating längere Jahre Lehrer in Sonnborn.

e.— **Die Ev. hauswirtschaftliche Fortbildungsschule** (Arrenbergerstraße 33) beginnt am 15. April das neue Schuljahr. Die Schule besteht seit 5 Jahren und hat in dieser Zeit nahezu hundert jungen Mädchen eine Ausbildung in allen Zweigen der Hausarbeit, Kinder- und Krankenpflege und Handarbeit gegeben. Es wird nur eine beschränkte Anzahl Schülerinnen aufgenommen. Näheres ist aus der Annonce zu ersehen.

e.— **Akademische Arbeiter-Unterrichtskurse, Elberfeld.** Die Leitung der Kurse wendet sich mit folgendem Appell an die Studenten: Der Gedanke und die Tat der „Arbeiter-Unterrichtskurse" haben in der gesamten Studentenwelt schon seit einer Reihe von Jahren Platz gegriffen. In den meisten Universitätsstädten Deutschlands sind die jungen Akademiker mit dieser sozialen Arbeit emsig beschäftigt. — Auch in Elberfeld bestehen seit ein paar Jahren die „Ferienkurse". — Leider fehlt es der jetzigen Organisation an frischen Hilfskräften, an Nachwuchs. Deshalb richtet sie sich mit diesem Aufruf an alle diejenigen, die gerne ein paar Stündchen ihren Mitmenschen opfern. Alle die jungen Kommilitonen, die jetzt, nach ihrer schönen Muluszeit, hinausziehen zur Akademia, alle jüngeren Semester, von denen vielleicht schon einige in dieser Tätigkeit erfahren sind, überhaupt alle, die irgendwie Interesse an der Sache nehmen (auch Damen für die Frauenabteilung), bitten wir, zu kommen, sich wenigstens einmal die Arbeit anzusehen. — Montag den 30. März, nachmittags 5 Uhr, findet im Löwenbräu (Mäuerchen) eine Versammlung statt, in der durch Referate über Pflege und Ziel der Kurse Aufklärung gegeben wird. Darauf soll eine freie Besprechung folgen. Jedermann ist willkommen. Auskunft in allen Angelegenheiten der Kurse erteilen H. Porthmann, Marienstr. 100, und W. Boß, Augustastr. 51.

e.— **Die Tarifverhandlungen im Pflastergewerbe.** Der Verband der Pflastermeister von Rheinland und Westfalen schreibt uns: Der Lohntarif für das Pflasterergewerbe für Rheinland und Westfalen läuft mit dem 31. März d. J. ab und ist von den Gesellen gekündigt worden. Tarifträger waren bisher der Verband der Pflastermeister von Rheinland und Westfalen, Sitz Bochum, und der Verband der Steinsetzer, Pflasterer und Berufsgenossen Deutschlands, Sitz Berlin. Letzterer ein sogenannter freier Verband. Zu den Verhandlungen, die zwecks Erneuerung des Tarifvertrages eingeleitet wurden, meldete sich diesmal auch eine Gruppe christlich-nationaler Arbeiter, angegliedert dem christlichen Stein- und Keramarbeiterverbande, Sitz Köln. Die ersten Verhandlungen sollten am 18. Februar in Bochum stattfinden. Dort waren beide Organisationen vertreten. Vor Eintritt in die Verhandlungen gab Gauleiter Schwandke als Führer des freien Verbandes die Erklärung ab, daß seine Organisation es ablehne, gemeinschaftlich mit der anderen Organisation mit den Arbeitgebern zu verhandeln. Die Vertreter der Arbeitgeber gaben den Vertretern der freien Organisation jedoch anheim, entweder in die Verhandlungen einzutreten oder aber ihre Konsequenzen zu ziehen. Die Vertreter der freien Organisation brachen darauf die Verhandlungen ab, die auch bis jetzt nicht wieder aufgenommen wurden, wenigstens nicht offiziell. Es haben dann Verhandlungen mit der Gruppe christlich-nationaler Arbeiter, anfangs ein kleines Häuflein, jetzt jedoch schon eine beträchtliche Zahl, stattgefunden, und mit ihnen ist es zum Tarifabschluß gekommen. Träger dieses Tarifes sind der Verband der Pflastermeister von Rheinland und Westfalen einerseits und der Verband der christlichen Keram- und Steinarbeiter (Sektion Pflasterer), Sitz in Köln, andererseits. Nach diesem Tarif soll der Lohn für Pflasterer und Rammer ab 1. April 1914 um 2, ab 1. April 1915 um einen weiteren Pfennig steigen, beträgt also vom 1. April 1914 bis 31. März 1915 für Pflasterer 68—73 Pfg., für Rammer 59—64 Pfg.; vom 1. April 1915 bis 31. Dezember 1915 für Pflasterer 69—74 Pfg., für Rammer 60—65 Pfg. Für Köln ist der Lohn noch durchweg um einen Pfennig pro Stunde höher. Aufnahme haben im Tarif auch Bestimmungen gefunden über Leistung, Entlöhnung junger, eben der Lehre entwachsener Leute sowie über Akkordarbeit. Von letzterer ist gesagt, daß sie gestattet sei. Im alten Tarif war sie nicht verboten. Die Akkordarbeit wird aber nach wie vor wenig oder gar nicht angewendet werden. In Frage kommt die Akkordarbeit höchstens bei Pflasterarbeiten auf Landstraßen, wo der Charakter der Arbeit dieselbe zuläßt. Die Bestimmungen über Leistung sowie Entlöhnung junger, der Lehre eben entwachsener Leute enthalten nur, was bisher landläufig üblich war, neu ist nur, daß es schriftlich niedergelegt ist. Die Leitung des freien Verbandes wendet sich nun gegen diesen Tarif und behauptet, derselbe enthalte im Stundenlohn eine Spannung von 20 Pfg. In Wirklichkeit sind es, wie früher, 5 Pfg. Diese Lohnspannung ist aber im alten Tarif kaum angewendet worden. Wirklich neu ist in dem neuen Tarif nur, daß darin eine Lohnsteigerung stattfindet.

e.— **Stenographie-Unterricht.** Die hiesige Stenographen-Vereinigung Stolze-Schrey von 1878 eröffnet in diesen Tagen wieder einen neuen Anfängerkursus im Einigungssystem Stolze-Schrey für Damen und Herren. Die Teilnahme an dem Kursus ist besonders denjenigen zu empfehlen, die sich dem kaufmännischen Berufe widmen, da die Beherrschung der Kurzschrift heute fast von jedem Chef verlangt wird. Anmeldungen werden Dienstag, 31. März, abends ½9—½10 Uhr im Vortragssaal der Stadtbücherei entgegengenommen. Siehe auch die Annonce in der heutigen Nummer.

e.— **Im Zoologischen Garten** findet morgen, Sonntag, von 4—8 Uhr Konzert des Philharmonischen Orchesters unter Leitung des Musikdirektors A. Kühnlein statt. Der Eintrittspreis beträgt für Erwachsene 50 Pfg., für Kinder 30 Pfg. Familien-Abonnements, gültig bis 31. März 1915, kosten 30 Mark, Einzel-Abonnements 12 Mark.

e.— **Thalia-Theater.** Aus dem Bureau des Thalia-Theaters schreibt man uns: Nur noch vier Tage gelangt der große Schlager „Wie einst im Mai" zur Aufführung. Welcher Beliebtheit sich sowohl das Stück als auch die Darsteller mit Mia Werber und Paul Ludwig an der Spitze, erfreuen, beweist am besten das täglich ausverkaufte Haus. Morgen, Sonntag, finden wieder zwei Vorstellungen statt, und zwar nachmittags 3½ Uhr (billige Preise) und abends 7,50 Uhr. Mittwoch den 1. April zieht eine neue Schar hervorragender Operetten- und Possenkräfte ins Thalia-Theater ein, um Jean Gilberts neuestes Werk „Die Tango-Prinzessin" in Elberfeld erstmalig zur Aufführung zu bringen. Der Hauptschlager der Posse „Ach, wenn das der Petrus wüßte" ist bereits populär geworden. „Die Tango-Prinzessin" dürfte nicht weniger Anziehungskraft ausüben wie gegenwärtig ihre Rivalin „Wie einst im Mai".

e.— **Im Salamander** gastiert vom 1. April d. J. ab das Ensemble der Rheinisch-Westfälischen Verbandsbühne.

e.— **U.-T.-Lichtspiele, Elberfeld und Barmen.** Man schreibt uns: In den U.-T.-Lichtspielen Elberfeld und Barmen gelangt der Film „Zapatas Bande" des dänischen Dichters Urban Gad zur Vorführung. Die Hauptrolle „Der Räuberhauptmann" ist von Asta Nielsen dargestellt. Die reiche Fülle ihrer eigenartigen Situationskomik, durch Asta Nielsen dargestellt, verleiht diesem Werk besonderen Reiz. Ein zweiter Kunstfilm „Die Rache des Radschas", indische Tragödie in drei Akten, führt uns an die Höfe indischer Fürsten und zeigt

Es war einmal eine Prinzessin mit Namen Wunderhold. Die war so schön, daß jeder, der sie sah, Tränen der Rührung vergoß. Als sie eines Tages in ihrem goldenen Kähnlein über den Wasserspiegel glitt und darin ihr wunderliebliches Bildnis sah, fing sie an zu weinen. Ein Fischerknabe, der des Weges daherkam, fragte die Prinzessin nach ihrem Kummer. „Weh mir", klagte sie, „daß Jugend und Schönheit vergehen muß. Wer wird mir glauben, wenn ich erst so alt und häßlich wie meine königliche Muhme sein werde, daß ich einst so wunderschön gewesen bin? Wer mir ein Mittel gibt, das ewiges Zeugnis von meiner Schönheit ablegt, der soll mein Gemahl werden". Da jauchzte der kluge Gesell laut auf, und bald darauf jauchzten mit ihm alle Lande, denn er ward der Gemahl der holden Prinzessin und König des mächtigen Reiches. Er hatte sich von der berühmten Firma Jonaß & Co., Berlin NS., die in allen Landen bekannt ist, einen Apparat beschafft. Weil dort alles so preiswert ist und man in Raten dort bezahlt, so konnte er das. Und nun hielt er täglich damit die Schönheit der Prinzessin fest, zu ihrer und des ganzen Landes Freude und Augenweide. So klug wie der muntere Fischer sollten alle Leute sein. Kaufen doch schon in 30 000 Orten Deutschlands die Menschen Jonaßsche Waren, und so zufrieden sind sie, daß in einem Monat nachweislich 24 199 alte Kunden nachbestellt haben. Darum versäume keiner, sich den photographischen Prachtkatalog von Jonaß & Co., Berlin NS. [illegible], Belle-Alliancestraße 3, kommen zu lassen. Er wird sich damit zwar keine Königskrone, die gehört ins Märchenland, wohl aber sich und anderen viel Herzensfreude erkaufen. a574

„Wie man sich bettet, so schläft man!"
Grösstes Spezialhaus des Wuppertales
für Betten und Bettfedern
BETTEN-WAGNER
Elberfeld Schwanen- und Burgstr. Ecke

1365
Alle Reformbestrebungen in der Bettenbranche etc.

Betten-Einkauf ist Vertrauenssache!
Deshalb kauft man Betten nur im Spezial-Geschäft!
Betten-Wagner, Schwanenstraße.

Betten-Wagners Umzugs-Angebot

Preis-Aufstellung für Betten:

Qual. 1	aus grau-rot, grau-blau oder rot-rosa gestreift Köper-Inlet mit chines. Federn gefüllt . . . . Mk.	33	Einzelpreise: Oberbett Mk. 14.00 Unterbett „ 12.00 2 Kissen à 3.50, 7.—
Qual. 2	aus gutem Satin in verschiedenen Streifen, rot oder rot-rosa, Oberbett m. Entenhalbdaunen, Unterbett und Kissen mit bess. Federn gefüllt, Mk.	45	Einzelpreise: Oberbett Mk. 17.50 Unterbett „ 15.50 2 Kissen à 6 „ 12.00
Qual. 3	Hergestellt aus glatt rot, rot-rosa prima Atlas-Inlet, gefüllt mit grauen Daunen und Halbdaunen, . . Mk.	65	Einzelpreise: Oberbett Mk. 30.00 Unterbett „ 21.00 2 Kissen à 7 „ 14.00
Qual. 4	Aus ff. Daunen-Atlasköper, la gestreift rot-rosa oder glatt rot mit böhm. Halbdaunen und sibirischen Daunen gefüllt . . . . . . Mk.	79	Einzelpreise: Oberbett Mk. 34 Unterbett „ 25 2 Kissen à 10 „ 20
Qual. 5	Aus feinem Satin-Atlas-Inlet oder feinem Double-Köper mit silbergr. Gänsefedern u. nordischen Daunen gefüllt . . . . Mk.	90	Einzelpreise: Oberbett Mk. 36 Unterbett „ 29 2 Kissen à 12.50 25
Qual. 6	Aus hochf. Federleinen, rot-rosa od. glatt rot, Unterbett aus Atlas, mit schneeweiß. Gänse-Halbdaunen und großfl. weiß. Auslesedaunen gef. Mk.	105	Einzelpreise: Oberbett Mk. 42 Unterbett „ 33 2 Kissen à 15 „ 30

Sämtliche Inlette in meiner elektrischen Näherei genäht und mit Ledereclen versehen.
Jedes Bett wird im Beisein des Käufers gefüllt.

Holz-Bettstellen
moderne engl. Fassons,
Nußb.- u. Eichen-Anstr.
15 Mk.
24 Mk.
bis 36 Mk.

Nur erstklassiges Fabrikat!

Stahlrohr-Bettstellen
mit la Zugf.-Matratze
von 19 Mk. an

Riesen-Auswahl, wie nur ein Spezial-Geschäft leisten kann.

Seegras-Matratzen, einl. . . . . 9 Mk.
Seegras-Matratzen, dreit. . . . . 19 Mk.
la Kapok-Matratzen, dreit. . . . . 45 Mk.
Roßhaar- u. Schlaraffia-Matratzen v. 65 Mk. an

uns u. a. die indiſchen Feſte und die gefährlichen Tigerjagden in den Dſchungeln. Ferner kommen zur Darſtellung: „Runeck in tauſend Ängſten" und „Unſer Willy", zwei köſtliche Humoresken, ſowie die kolorierte Naturſzene „Der Flußlauf des Pau" und die U.-T.-Woche mit den neuen Weltereigniſſen.

c.— **Geöffnete Apotheken.** Morgen (Sonntag) ſind vormittags alle, nachmittags folgende Apotheken geöffnet:

Diana-Apotheke, Ronsdorferſtraße 27;
Hirſch-Apotheke, Kipdorf 18;
Kronen-Apotheke, Höchſten 21;
Löwen-Apotheke, Herzogſtraße 19;
Viktoria-Apotheke, Ernſtſtraße 39;
Sonnen-Apotheke, Elberfeld-Sonnborn.

In der laufenden Woche ſind **nachts** die Diana-, Eichen-, Einhorn-, Germania-, Hirſch-, Kronen-, Löwen-, Mohren-, Reichsadler-, Viktoria- und die Neue Apotheke geöffnet.

Barmen, 28. März.

b.— **Kunſtverein, Ruhmeshalle.** Die Kollektion Wiethüchter iſt morgen, Sonntag, zum letzten Male zu ſehen. Galerie und Ausſtellung ſind täglich, außer Freitags, von 10—4 Uhr geöffnet. Eintrittspreis an Sonntagen 25 Pfg., an Werktagen 50 Pfg.

b.— **Über modernes Beamten- und Staatsarbeitertum** wird am nächſten Donnerstag in der „Glocke" der Landtagsabgeordnete **Delius** auf Veranlaſſung des hieſigen **Vereins der Fortſchrittlichen Volkspartei** einen Vortrag halten. Das Nähere iſt aus dem Inſeratenteil erſichtlich.

b.— Eine bibliſche Gemeinſchafts-Konferenz findet morgen, Sonntag, nachmittag im **Allianzſaale** in der Seifenſtraße ſtatt. Die bibliſchen Gemeinſchaften werden jetzt regelmäßig an jedem fünften Sonntag im Monat eine derartige Konferenz abhalten.

b.— **Verein Frauenwohl.** In der letzten Verſammlung gab Frau Henny **Apfel** einen Überblick über die **Entſtehung und Entwicklung der Frauenbewegung.** Sie führte ungefähr folgendes aus: Schon früh laſſen geſchichtliche Perioden unſeres Volkes einen Anteil der Frau an der geiſtigen Kultur erkennen. Man denke an das Kloſterleben zur Zeit Bonifatius', an die Blütezeit im 12. Jahrhundert, an die kulturell hochſtehende Zeit der Renaiſſance. Aber von einem bleibenden Einſchlag weiblicher Art konnte noch nicht die Rede ſein. Der bahnte ſich erſt im 18. Jahrhundert an, wo an der Seite unſerer Klaſſiker und Romantiker wertvolle Frauen ſtehen, die die Zeitſtrömungen in ſich ſammeln und in der eigenartigen Prägung ihrer weiblichen Seele wieder ausſtrahlen. Eine Fürſtin Gallitzin, eine Karoline von Dacheröden, eine Bettina von Arnim, eine Rahel Varnhagen treten vor unſer geiſtiges Auge, die letztere für uns beſonders bemerkenswert, weil ſie ſich am Ende ihres Lebens den ſozialen Problemen zuwendet, die anfangen, brennend zu werden, und die den Blick der Frau über das Familienleben hinaus auf den Staat lenken. In den 40er Jahren beginnen nämlich die Folgen der großinduſtriellen Entwicklung ſich geltend zu machen. Durch den Übergang vom Agrar- zum Induſtrieſtaat wird die Lage der Frau eine ganz andere; ſie wird in den großen wirtſchaftlichen Umſchwung mit hineingeriſſen, die Frage nach neuen Erwerbsquellen wird für ſie brennend. Verſchloſſene Tore öffnen ſich: In Sachſen und Baden beginnt man, Frauen in den Poſt- und Telegraphendienſt einzuſtellen, Kindergärtnerinnen werden herangebildet, und die erſten Verſuche zur kaufmänniſchen und gewerblichen Ausbildung der Frau werden gemacht. 1865 erhebt in Preußen der Zentralverein für das Wohl der arbeitenden Klaſſen, an der Spitze der verdienſtvolle Präſident Lette, die Forderung nach neuen und verbeſſerten alten Erwerbszweigen für das weibliche Geſchlecht, und zwar beſonders für die unverheiratete Frau des Mittelſtandes. Medizin- und wundärztliche Verrichtungen, Malerei, Bildhauerei, Anfertigung von chemiſchen und mikroſkopiſchen Präparaten, Telegraphie und Poſtdienſt, Buchhalterei, Warenverkauf, Beſchäftigung in Buchhandlungen und Leihbibliotheken, Schuhmacherei, Schneiderei, Buchbinderei, Anfertigung von Uhren und Goldarbeiten uſw. werden als für das weibliche Geſchlecht geeignet angeſehen. Daß Lettes Forderungen zur Ausführung kamen, iſt allgemein bekannt. Wichtig iſt der Grundſatz, der hier für die Löſung der Frauenfrage angewandt wird: Nicht durch Wohltätigkeit, ſondern durch die unbehinderte Verwendung jeder Arbeitskraft ſind ſoziale Schäden zu heilen. In verſchiedenen Städten werden Erwerbsvereine gegründet, die ſich zum Ziele die kaufmänniſche, kunſtgewerbliche und höhere wiſſenſchaftliche Ausbildung, die Wohnungsfürſorge, die Stellenvermittlung ſetzen. Die Frage des Frauenſtudiums wird aufgeworfen. Lina Morgenſtern gründet 1866 in Berlin die erſte Volksküche und 1873 den Hausfrauenverein, was volkswirtſchaftlich von großer Bedeutung war, da damit die Frauen den Konſumgenoſſenſchafts-Gedanken ſelbſtändig verwerten, indem ſie durch größeren gemeinſchaftlichen Einkauf billige Preiſe erzielen. Auf eine Zeit heftig einſetzender Oppoſition, ausgehend von konſervativen Kreiſen, folgte in den 80er Jahren, infolge der Politik des Reichskanzlers (Sozialiſtengeſetz) ein Stillſtand in der Frauenbewegung. Das Allgemeinintereſſe erlahmte, und nur in den Lokalvereinen hörte die Arbeit nicht auf. Die Hebung der Sittlichkeit und die Unterdrückung der Proſtitution wurden in das Programm der Frau aufgenommen und in dem von Frau Guilleaume gegründeten Kulturbund vertreten. In den letzten 15 Jahren des 19. Jahrhunderts ſetzte wieder eine Entwicklungsbewegung ein. Eine deutliche Zweiteilung ſcheidet die Frauenbewegung in eine Bildungsreformbewegung und in eine ſoziale Reformbewegung, welch letztere einerſeits von der bürgerlichen Frau, andererſeits von der Proletarierfrau vertreten wird. Die Forderungen der Arbeiterin haben ihre Aufnahme im parteipolitiſchen Programm der Sozialdemokratie gefunden; ſie braucht alſo keine eigentliche Frauenbewegung mehr, ihr Kampf iſt ein Intereſſenkampf gegen den Kapitalismus geworden. Auf Grund dieſes geſchichtlichen Hintergrundes zeigte Frau Apfel die Frau der Gegenwart, die den Anſpruch auf Freiheit der Berufswahl, Freiheit der Arbeit, auf Mitbeſtimmung im Staat macht. Sie zeigte uns die Frau, die auf allen Gebieten Tüchtiges leiſtet, nicht nur in der Literatur, wo wir eine M. von Ebner-Eſchenbach, eine R. Huch und viele andere haben, ſondern auch in der Wiſſenſchaft, wo eine Marie Luiſe Enkendorf, eine Frida Schottmüller, eine Gertrud Kuhl ſich einen Namen erwarben, und in der Nationalökonomie, wo die Arbeiten Dr. Roſa Kämpfs über das Leben der jungen Fabrikmädchen, die Forſchungen Eliſabeth Gnauck-Kühnes in der Papierinduſtrie, die Studien von Helene Simon und Marie Baum wertvolles Material lieferten. Dieſe moderne Frau entſpricht nicht mehr dem Idealtypus der früheren bürgerlichen Frau, deren Leben ſich auf Küche, Keller, Kinderſtube, Kirche beſchränkte; ihr Wert hat ſich deswegen aber nicht verringert, denn eine Frau, deren Blick über den Kreis häuslicher Betätigung hinausgeht, wird ihrem Mann ein beſſerer Kamerad ſein, als die Frau von ehedem; ihre Arbeitskraft iſt gewachſen, und ihr Auge und Ohr ſind geſchärft für die Bedürfniſſe der Zeit. Nachdem Frau Apfel noch ein Bild der vielen ſozialen Aufgaben, die die Frau der Gegenwart zu löſen berufen iſt, entworfen hatte, ſchloß ſie mit einem warmen Aufruf an die neugegründete Jugendgruppe des Vereins, ſich zu betätigen im Rahmen des Volksganzen, keine Kraft brach liegen zu laſſen, oder in tändelndem Tun zu vergeuden, ſondern einen ſelbſtgeſchaffenen Wirkungskreis in treuer Pflichthingabe auszufüllen. Die Ausführungen fanden reichen Beifall.

b.— **Barmer Flugmodell-Verein.** Im Hotel Schützenhaus fand eine Verſammlung der Flugmodell-Intereſſenten ſtatt, die das Ergebnis hatte, daß auch hier ein Verein unter dem Namen „Barmer Flugmodell-Verein" gegründet wurde. Eine größere Anzahl Herren trat dem Verein als Mitglieder bei. Zum Vorſitzenden wurde August **Mann** gewählt. Der Zweck des Vereins iſt, das Modellflug- und das Gleitflugweſen zu fördern. Dies ſoll geſchehen durch regelmäßige Verſammlungen, Vorträge, Modell- bezw. Gleitflugzeug-Wettbewerbe, Ausſtellungen, Flugplatzbeſuchen etc. Bei ſchöner Witterung finden jeden Sonntagmorgen auf dem Platze vor der Radrennbahn Übungsflüge ſtatt. Ein großer Grade-Eindecker mit 120 Zentimeter Flügelſpannweite und eine Rumpler-Taube von der gleichen Größe wurden von dem Vorſitzenden den Mitgliedern vorgeführt. Der neue Verein ſoll dem Verbande deutſcher Modellflugvereine, Sitz Frankfurt a. M., angeſchloſſen werden.

b.— **Der Vergnügungspark** auf dem Lichtenplatz iſt von den Herren Trepiauw & Corleis aus Köln übernommen worden. Der Park wird Oſtern, falls bis dahin die Vorarbeiten fertiggeſtellt werden können, wieder eröffnet. Näheres wird durch Inſerate bekannt gemacht.

b.— **Geöffnete Apotheken.** Morgen (Sonntag) ſind hier vormittags alle, nachmittags folgende Apotheken geöffnet:

Einhorn-Apotheke, Berlinerſtraße 124;
Elefanten-Apotheke, Unterdörnerſtraße 50;
Engel-Apotheke, Gewerbeſchul- und Baumhofſtraßen-Ecke;
Flora-Apotheke, Mühlenweg 40;
Fortuna-Apotheke, Bockacker, Wittenerſtr. 6.

Für Ihre neue Wohnung eine sehenswerte Ausstellung

Von Montag den 30. ds. Mts. ab zeige ich in meiner eigens dazu hergerichteten II. Etage 25 komplett dekorierte Musterfenster, Erker u. dergl. von 10 Mk. an aufwärts. Jedes dieser Arrangements ist anderer Art, u. ersehen Sie aus dieser Ausstellung, wie man auch in niedrigeren und mittleren Preislagen geschmackvolle Innendekorationen herrichten kann. Die Besichtigung ist mit keinerlei Kaufverpflichtung verbunden.

Moritz MEYER NACHF. Barmen Schuchardstr. Höhnestr.

Was kostet eine gediegene, gutbürgerliche Wohnungs-Einrichtung?

u178

Die praktische Lösung dieser Frage finden Sie nicht im Studium von Katalogen, noch weniger in den Erklärungen und schlechterdings parteiischen Ratschlägen konkurrierender Fabrikanten und Lieferanten, sondern einzig und allein in persönl. Besichtigung großer Ausstellungen, die als durchaus reell und empfehlenswert bekannt sind. Wir nennen hier nur eine Firma, die dem Umsatz nach alle andern Spezial-Firmen

Kölns, ja des ganzen Deutschen Reiches überragt, es ist die Firma

Köln Zeppelinhaus **Essen** (Ruhr)

Gebrüder Schürmann

Köln Zeppelinhaus **Essen** (Ruhr)

Wir unterhalten kein Zweig-Geschäft in Elberfeld und stehen auch zu ähnlich klingender Firma Elberfelds in keinerlei Verbindung.

Nachdruck verboten.

Aus Miſtrals Leben.

Wie Miſtral zum Dichter wurde.

„Die Sonne ließ mich ſingen!", ſo hat der dahingegangene Dichter der Provence gern das Rätſel und Wunder ſeines Schaffens erklärt. Aber mag auch die klare Glut ſeiner ſüdlichen Heimat die ſchöne Frucht ſeiner Dichtung gereift haben, ſo kam doch noch manch anderes dazu, Vaterhaus und Umwelt, Jugendeindrücke und endlich ein mannhafter Entſchluß, um ihn zum „Goethe der Provence" zu machen, wie man Miſtral wegen ſeiner univerſellen Bedeutung für ſein Land und ſein Volk oft genannt hat. „Meine Kindheit und meine Jugend", ſo hat er ſelbſt ſein Heranwachſen zum Poeten erzählt, „habe ich mit den Erntearbeitern und den Heumäherinnen unter freiem Himmel verlebt, indem ich ihre Freuden und ihre Mühen teilte, den Männern folgte zum Säen und Ernten, die Frauen zum Olivenpflücken begleitete und bei der Schafſchur war. Mein Glück war es, mitzuſitzen an der großen Tafel, an der die Erntearbeiter ſich müde niederließen zum Abendmahl. Jeder von ihnen ſprach nach ſeiner Weiſe, und dieſe Leute, obwohl ſie durchaus ungebildet waren, trugen das Empfinden der Dichtung in ſich wie die Griechen zur Zeit Homers. Die Arbeiterinnen in den Seidenzüchtereien kamen vorbei, und von ihren Lippen vernahm ich lange Erzählungen, die ich andächtig ſammelte. Und beſonders lebte ich mit den Knechten der Gutsbeſitzer. Die Eindrücke, die ich durch all das erhielt, nährten meine Phantaſie. Bald ſah ich alles mit einem epiſchen Auge, denn alles um mich herum war ſo. Mein Vater iſt der letzte Patriarch unſerer Raſſe geweſen; er ſprach nur in Sprichwörtern und Sentenzen. Meine Mutter weihte mich ein in die Poeſie der provenzaliſchen Geſänge. Als der richtige kleine Provenzale, der ich war, liebte ich es, über die Felder auszukneifen, von der Schule fort und vom Vaterhauſe. Eines Tages wäre ich ſogar faſt von einem Wolfe getötet worden, der eine ganze Nacht eine leere Tonne belagerte, in die mich Zigeuner eingeſperrt hatten." Dieſe Erlebniſſe der Jugend wirkten dann während ſeiner Gymnaſiaſten- und Studienzeit in ſeinem Geiſte fort, wurden verſtärkt durch das Vorbild ſeines Lehrers Roumanille und gewannen immer mehr Macht über ihn, dem über dem Studium des trockenen Corpus Juris die holden Geſtalten und die lichtdurchfluteten Felder ſeiner Heimat vor die Seele traten. Und dann kam eines Morgens dem zwanzigjährigen Studenten die Stunde, die ihn zum Dichter machte. Aus allem Schwanken und Sinnen und Zweifeln heraus fand er den Mut zu dem großen Entſchluß, und was er in dieſem Augenblick, der über ſein Leben und über die Neublüte der provenzaliſchen Literatur entſchied, ſich gelobte, hat er in treuem Gedenken aufbewahrt. „Die Sprache, die du ſprichſt, und die die deinem Stamm notwendige Sprache iſt, wird jeden Tag mehr verachtet", ſagte er ſich. „Die, die es verdienen, fortzuleben im Geſang, das ſind die jungen Menſchen und vor allem die, die lieben. Die Liebe iſt das Schönſte auf der Welt!"

Wie Mireio entſtand.

Miſtrals berühmteſte Dichtung, die Idylle von der ſchönen Mireio, die in zahlloſen Überſetzungen und Gounods Tönen einen Weltruhm gewonnen hat, hat viele Fragen nach der Entſtehung und dem Urbild dieſes Werkes hervorgerufen. Auch darüber hat Miſtral in ſeinen Erinnerungen genaue Auskunft gegeben. „Nur ein ganz kleiner Teil von Wirklichkeit hat Anteil an der Schöpfung dieſer dichteriſchen Geſtalt", erzählte er. „Meine Mutter wiederholte manchmal, wenn ein ſchönes Mädchen aus Maillane oder Saint-Rémy bei uns vorbeikam, einen Ausruf, den ſie von meiner Großmutter gehört hatte: „O, Mireio, meine Liebe!" Der Name Mireio exiſtierte damals gar nicht, und ſo mußte der Ausruf um ſo mehr auffallen. Aber ich habe den Schlüſſel für dieſes Rätſel. Die Juden der Provence haben ihren hebräiſchen Namen häufig eine provenzaliſche Form gegeben, und Mireio iſt ſicherlich der Name Myriam. Ohne Zweifel war die Schönheit dieſes Namens ſelten, da ſich ſein Klang ſo fort erhalten hat, ohne daß ſich jemand aus vergangenen Zeiten her eines Mädchens mit dem Namen erinnern konnte." Heute freilich heißen ſehr viele Mädchen der Provence Mireio nach dieſem poetiſchen guten Genius ihres Landes, der bereits zum Symbol der Provence geworden iſt, und am 50. Geburtstage der Dichtung, 1909, brachten alle Namensſchweſtern der Heldin des Gedichtes aus Arles in langem Zuge dem Dichter eine anmutige Huldigung dar. Gekannt hat Miſtral kein Urbild der Mireio. „Ich habe ſie geſchaffen aus meinem Blut, meinem Geiſt und meinem Herzen. Ich habe ſie geliebt . . . Durch zwölf Geſänge hin. Eines Tages: aber, ach, da mußte ich aufhören, und die einzige Art, aufzuhören, eine Heldin zu lieben, iſt, ſie ſterben zu laſſen. Freilich, als ich mein Gedicht anfing, da wußte ich noch nicht im geringſten, wohin es mich führen wurde. Mein Vincen begegnete meiner Mireio, ſie liebten ſich; das war mein Ausgangspunkt. Mehr wußte ich nicht. Da, eines Abends — die Sonne war untergegangen — ging ich ins Freie und ermunterte mich, anzufangen. Die klaſſiſche Form zweier Alexandriner ſchien mir unerträglich. Ich drückte den erſten Gedanken in provenzaliſch aus, ſo wie er mir einfiel. Ich ſchuf eine Strophe von ſieben Verſen; ſieben, die Schickſalsziffer der Félibres! Der Würfel war gefallen. Von einem Jahr zum andern wanderte ich durch das Land, und allmählich ſah ich mein Werk Geſtalt gewinnen . . . Niemals habe ich einen Vers vor dem Schreibtiſch ſitzend gemacht. Wenn ich eine halbe Stunde ſpazieren gegangen bin, dann läßt die Bewegung, die Erſchütterung des Körpers den Rhythmus in mir erwachen. Beſonders der Wind, der über die Felder weht, ſein beſtändiges Rauſchen erregten mich in meiner Einſamkeit. Niemals habe ich ſpät am Abend geſchrieben. Geht die Sonne ſchlafen, ſo mache ich es noch heute ſo wie ſie. Als ich mein erſtes Werk dichtete, war ich Inſpektor auf einem Landgut, aber ein ſehr ſchlechter. Endlich, nach ſieben Jahren, hatte ich den letzten Vers von Mireio geſchrieben. Niemals hätte ich geträumt, daß mein Gedicht über die Provence hinaus Verbreitung finden würde. Mein Ehrgeiz war nur, meinen Landsleuten ein nationales Epos zu ſchaffen, in dem ſie die ganze Provence wiederfinden ſollten."

Vermiſchtes.

„Das Rätſel meines Lebens".

Bürgermeiſter a. D. Paul Trömel, alias Fremdenlegionär Tunzé, M. Nr. 13617, iſt berühmten Muſtern gefolgt. Er erzählt das „Rätſel ſeines Lebens". Er fängt mit ſeiner Jugend an. Wie er ein außerordentlich begabter Junge war und ſpäter ſchnell Karriere machte. Wir ſehen ihn in allen möglichen Stellungen photographiert. Ein ſchöner Mann. Nur nervös war er. Beweis: die Muſik, für die er ſich beſonders intereſſierte, hörte er nicht nur, ſondern fühlte und ſchmeckte ſie auch. Dann bekam er, als Bürgermeiſter, einen Anfall von Dämmerzuſtand. Nach einem langwierigen Diſziplinarverfahren wurde Trömel freigeſprochen, alle Behauptungen von leichtſinnigem Lebenswandel uſw., der ihn angeblich zur Flucht veranlaßt hätte, hätten ſich als erfunden herausgeſtellt. Er habe ein glückliches Familienleben geführt; als er in einem zweiten Anfall ſich für die Fremdenlegion anwerben ließ, ſei es ſeine Gattin geweſen, die ſeine Auslöſung veranlaßt habe. Erſt habe er geglaubt, ſeine Familie wolle, durch Verleumdungen irregeführt, nichts mehr von ihm wiſſen, und darum habe er zuerſt erklärt, er wolle in der Legion bleiben. Man behandelte Trömel dort ſehr gut, als bekannt wurde, wer er war. Die eigentlichen Strapazen der Truppe hat Trömel gar nicht kennen gelernt, da er nicht ins Feld zu rücken brauchte. Er iſt deshalb auch nicht als berufener Schilderer der Zuſtände in der Legion anzuſehen, die andere weit eingehender und intereſſanter dargeſtellt haben. Und da er auch die Kunſt des Schreibens nicht beſonders verſteht, iſt die Lektüre des Trömelſchen Lebensromans nicht beſonders anregend und empfehlenswert.

Die Wandmalereien des Diedenhofener Kaplans.

Im vorigen Jahre wurden, wie noch erinnerlich ſein dürfte, vier Kapläne aus Diedenhofen vom Oberkriegsgericht des 16. Armeekorps zu Feſtungshaftſtrafen verurteilt, die in der Feſtung Magdeburg verbüßt wurden. Ein ruſſiſcher Offizier, der unlängſt ebenfalls in Magdeburg unfreiwilligen Feſtungshaft-Aufenthalt nehmen mußte, entdeckte in ſeiner Zelle Inſchriften und Malereien, die er abſchrieb. Beides ſtammte von einem der Kapläne, der vor dem ruſſiſchen Offizier den Raum bewohnt hatte. Durch die Veröffentlichung der Inſchrift in einem ruſſiſchen Blatte erfuhr davon auch die deutſche Militärbehörde, die darin eine Beleidigung erblickte. Gegenwärtig ſchwebt nun in dieſer Angelegenheit ein Ermittlungsverfahren, um den betreffenden Diedenhofener Kaplan zur Verantwortung ziehen zu können.

Ein Salzfaß für 112 000 Mark.

Aus London wird berichtet: Bei Chriſtie begann am Dienstag die mit Spannung erwartete Verſteigerung der berühmten Silberſammlung Aſhburnham und brachte gleich zu Beginn einen heißen Kampf um ein etwa 30 Zentimeter hohes Salzfaß, das das älteſte bekannte Exemplar ſeiner Art ſein ſoll. Es trägt die Marke der London Hall mit der Jahreszahl 1508, und hat ein Silbergewicht von 30 Unzen. Das erſte Angebot lautete 20 000 Mark; zugeſchlagen wurde das koſtbare Stück für die ſtattliche Summe von 112 000 Mark. Für eine ſilbergetriebene Garnitur von Toilettengegenſtänden aus der Zeit Georgs des Erſten, insgeſamt 14 Stücke, die das Crowleyſche Wappen tragen, wurden 122 000 Mark bezahlt. Zwei ſilbergetriebene Flaſchen mit Verſchluß und reichen Fruchtornamenten erzielten 58 140 Mark, und für ein ovales Tintenfaß aus dem Jahre 1794 legte ein Liebhaber 6480 Mark an. Der erſte Tag der Verſteigerung erbrachte insgeſamt 386 000 Mark.

Der Fußſpitzentanz über die Kapitoltreppe.

Vor einer ſtattlichen Korona grauhaariger Senatoren tanzte kürzlich das hübſche Fräulein Minnie Burke, das Mitglied einer zurzeit in Waſhington gaſtierenden Theatertruppe iſt, „auf den Fußſpitzen über die große Freitreppe des Kapitols. Die junge Dame trug ein ſchwarzes Röckchen und trippelte lachend im Ballettſchritt von Stufe zu Stufe, zum großen Vergnügen der ſchmunzelnden Zuſchauer, die für die unerhoffte Ballettvorſtellung nicht wenig erkenntlich waren. Es handelte ſich bei dieſer ſeltſamen Soloſzene um den Austrag einer Wette, die Fräulein Burke glänzend gewann. Als Schutzleute von allen Seiten herbeiſtürzten, hatte ſich die Tängerin bereits in einem Auto in Sicherheit gebracht, das unter dem Beifall der Menge davonſauſte.

Stelle Dir Deinen Huſtenſirup ſelbſt her.

Probiere dieſes Rezept; es ſpart Dir Geld.

Huſten, Erkältung und Influenza ſind jetzt ſehr häufige Gäſte; darum dürfte manchem Leſer das nachſtehende Rezept willkommen ſein. Man beſchaffe ſich in der Apotheke 60 gr dreifach konzentrierten Aniz und tue das in einen Sirup, den man ſich durch Auflöſung von einem halben Pfund reinem geſtoßenen Zucker in einem viertel Liter heißem Waſſer herſtellt. Man verrührt das gut, bis alles vermiſcht und aufgelöſt iſt, und läßt es dann erkalten. So bekommt man auf billige und einfache Weiſe beinahe einen halben Liter ausgezeichneten Huſtenſirup, der ſich gut hält und in jeder Beziehung zufriedenſtellt. Man nimmt davon ein bis zwei Teelöffel voll viermal täglich; die lindernde Wirkung auf rauhen Hals und die Bruſt iſt großartig. Das läſtige Huſten verſchwindet meiſt ſchon nach 24 Stunden.

Eine ſorgfältige Hausmutter hält ſich daher immer eine Quantität von dieſem Hausmacher-Huſtenſirup bei der Hand. Er wirkt leicht abführend und hat auch eine gewiſſe kräftigende Wirkung auf die geſamten Atmungsorgane. Kinder nehmen ihn ſehr gern, und da er keine ſchädlichen Drogen, Narkotika u. dergl. enthält, kann er ihnen vertrauensvoll gegeben werden.

Wenn Sie nicht ſelbſt zur Apotheke gehen, ſchärfen Sie dem Boten ein, daß er dreifach konzentrierten Aniz verlangen muß.
u116

b101
ZAHN-CRÈME
und
Mundwasser
KALODONT

Was man im Frühjahr trägt!

Damen-
Schnürstiefel, schwarz, teils mit Lackkappen und Derbyschnitt 10.50, 8.90, 7.50, 6.90, 4.90
braun, echt Chevreau, schicke Formen 14.50, 13.50, 12.50, 10.50, 8.90, 7.50, 6.75, 5.90
Mode-Knopfstiefel mit Lackkappen, elegante Straßenstiefel 12.50, 10.50, 7.50
Mode-Schnür- und Knopfstiefel, schwarz, grau, braun, beige sowie Lack mit zartfarbigen Einsätzen, entzückende Frühjahrs-Modelle 16.50, 14.50, 13.50, 12.50
Die neuesten Mode-Halbschuhe: Drei-Schnallenschuhe, Pumps mit Zierknopf, Vier-Spangenschuhe mit Schnallen, Pumps, farbig mit schwarzem Lackblatt, höchst preiswürdig.

Herren-
Schnürstiefel, schwarz und braun, elegante Formen 10.50, 9.50, 8.50, 7.50, 5.90
Mode-Schnür- und Knopfstiefel, schwarz, braun sowie Lack mit farbig. Einsätzen, geschmackvolle Saison-Neuheiten . 16.50, 15.50, 14.50, 13.50, 12.50
„Condor"-Patent-Schnürstiefel ohne zu schnüren, D. R. P. 174 209, wunderbare Bequemlichkeit, schwarz und braun 19.50, 17.50, 15.50, 13.50, 12.50, 11.50
Gediegene
Knaben-, Mädchen- und Kinderstiefel,
schwarz, braun, beige und grau, Naturformen.
Sport-Schuhe. Haus-Schuhe.

Telephon 2027.
5% Blaue Berg. Rabattmarken!
Conrad Tack & Cie. G. m. b. H.
Elberfeld:
Wall (Ecke Schlössersgasse)
1170

Nächste Ziehung 30., 31. März Aachener Lose 2 Mk.
50,000 Mk. Hauptgewinne 30,000 Mk.
20,000, 5000, 3000, 1000, 2 × 500 Mk.
1304
Naturschutz-Lose 3.30 Mk. 235,000 Mk.
Ziehung 3., 4. April. Haupttreffer: 100,000 Mk., 40,000, 20,000, 10,000, 5 × 1000 Mk.
Für sämtliche Gewinne sofort bar Geld. ::: Beide Lose zusammen 5.00 Mk. solange Vorrat.
H. W. Jacobs · Barmen-Elberfeld.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag den 29. März 1914.

Reformierte Gemeinde Elberfeld. Alte Kirche: Hauptpr. 9¾ Uhr Paſtor Humburg. (Einführung der neugewählten Presbyter. Kollekte.) — Kindergottesdienſt 11 Uhr Paſtor Kriekhaus. — Taufhandlung nachm. 3½ Uhr Paſtor Kriekhaus. — Abendpred. 5 Uhr Paſtor Kolfhaus. (Kollekte.) — Neue Kirche: Hauptpr. 10 Uhr Paſt. Lang-Barmen. (Koll.) Kindergottesd. 11½ Uhr Paſtor Humburg. — Friedhofskirche: Hauptpr. 9¾ Uhr Paſtor Geyſer. (Koll.) — Kindergottesd. 11 Uhr Paſtor Kolfhaus. — Abendpr. 5 Uhr Paſtor Lauffs-B.-Gemarke. (Taufhandl. Koll.) — Gemeindeſtift: Vormittagspred. 9 Uhr Paſtor Kriekhaus. (Koll.) — Hahnerberg: Vormittagspred. 9½ Uhr Paſtor Haarbeck. (Koll.) — Uellendahl: Vorm. 9½ Uhr Paſtor Schärer. (Koll.) — Gemeindehaus am Exerzierplatz: Vorm. 9½ Uhr Paſtor Calaminus. (Kollekte.) — Kindergottesdienſt 11 Uhr. — Konfirmanden-Bibelſtunde. Für Knaben Neue Friedrichſtraße 40 (Paſtorat): Nachmittags 3 Uhr Paſtor Kolfhaus. — Bibelſtunden. Bergſtr. 50: Nachm. 2½ Uhr Jungfrauenverein „Treue II". — Gemeindehaus am Exerzierplatz: Nachmittags 2½ Uhr Jungfrauenverein; Nachmittags 5 Uhr Männer- u. Jünglingsverein, Paſtor Jung. — Katernberger Vereinshaus: Nachmittags 4½ Uhr Paſtor Schärer. Königſtr. 136: Nachm. 5 Uhr Verein „Sonntagsfreude". — In „Nordweſt" (Schuſterſtr. 37): Nachm. 5½ Uhr: Verſammlung der Freunde der Neukirchener Miſſion. Anſprachen: Paſtor Paſchen, Miſſionar Heller, Paſtor Humburg. — Bankſtr. 6: Abends 6½ Uhr Paſtor Haarbeck. (Bibelbeſprechſtunde.) — An der Kohlſtr.: Montag abend 8½ Uhr Paſtor Kolfhaus.

Reformierte Kirche in Sonnborn. Frühpred. fällt aus. — 9 Uhr Paſtor Ufer. (Konfirmation, Koll.) — 11½ Uhr Kindergottesdienſt, Paſtor Ufer. — 8 Uhr Konfirmations-Nachfeier im Vereinshaus. — Dienstag 8 Uhr Armenverein. — Mittwoch abend 8 Uhr Paſſionspredigt, Paſtor Winckler. (Luk. 23, 13—25.) — Donnerstag 2½ Uhr Miſſionsverein. — Donnerstag 8½ Uhr Monatl. Gebetſtunde.

Lutheriſche Gemeinde Elberfeld. Erſte Kirche (Koll 6): Hauptgottesdienſt 9½ Uhr Paſtor Fohrmann. (Konfirmation.) Kindergottesd. 11½ Uhr Paſtor Niſch. — Jugendgottesdienſt nachm. 2½ Uhr fällt aus. — Taufhandl. nachm. 3½ Uhr Paſtor Schneider. — Abendpred. 5 Uhr Paſtor Buddeberg-Barmen. (Koll.) — Zweite Kirche (Friedrichſtr.): Hauptpredigt 9½ Uhr Paſtor Jäckel. (Konfirmation.) — Kindergottesdienſt 2 Uhr Paſtor Jäckel. — Trinitatiskirche (Arrenbergerſtraße 12/14): Hauptpr. 10 Uhr Paſtor Werbeck. (Konfirmation.) — Kindergottesd. 1¾ Uhr Paſtor Niemöller. Taufhandlung 2¾ Uhr Paſtor Niemöller. — Abendpredigt 5 Uhr Paſtor Niemöller. (Abendmahl. Koll.) — Chriſtuskirche (Griffenbergerſtr.): Hauptpr. 9½ Uhr Paſtor Bornhak. (Konfirmation.) — Kindergottesdienſt 2 Uhr Paſtor Werbeck. — Betſaal, Hombüchelerſtr. 53: Frühpr. 9 Uhr Paſtor Niſch. — Gemeindehaus auf dem Engelnberg (Opphoferſtr. 60): Frühpr. 9½ Uhr Hilfspr. Schomburg. Konfirmanden-Bibelſtunden. Für neukonfirmierte Knaben u. Mädchen. Betſaal, Vogelsauerſtr. 44: Nachm. 3½ Paſtor Werbeck. — Für Knaben. Arrenberg. Konfirmandenſaal: Vorm. 11¼ Uhr Paſtor Niemöller. — Sophienſtraße Nr. 3a (Konfirmandenſaal): Abends 6 Uhr Paſtor Schneider. — Für Mädchen. Hombücheler Verſammlungshaus: Nachm. 3 Uhr Paſtor Bathe. — Arrenb. Konfirmandenſaal: Nachm. 3¼ Uhr Paſtor Niemöller.

Evang.-luth. Gebetsverein (innerhalb der Landeskirche). Jeden Sonn- und Feiertag nachmitt. 3 Uhr Verſammlung, Elberfeld, ev. Vereinshaus, Kaſinoſtraße 1, Eingang Luiſenſtraße, 2 Treppen. Anſprachen halten Reiſeprediger.

Oſtpr. Gebetverein Elberfeld, Ev. Vereinshaus, Kaſinoſtraße 1, 2 Tr. Sonntag nachm. 3½ Uhr Gebetsverſammlung. Leiter Vereinsprediger Radtke. Jeder iſt herzlich eingeladen.

Blaukreuz-Verein, Elberfeld, Evang. Vereinshaus, Eing. Luiſenſtr., 2 Trepp. Früh 7½ Uhr Gebetſtunde. — Abends 8 Uhr Bibelſtunde, Paſtor Henſe. — Mittwoch abend 8½ Uhr Gebetſtunde.

Evang.-altluth. St. Petri-Gemeinde, Paradeſtraße 41. Vormittags 9½ Uhr Predigt, Paſtor Sommerfeld. — Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienſt. — Nachm. 4 Uhr Prüfung der Konfirmanden. — Mittwoch abend 8¼ Uhr Paſſionsgottesdienſt, Kandidat Dreſcher.

Freie evangeliſche Gemeinde. (Elberfeld, Hellerſtraße 12.) Samstag abend 8½ Uhr Gebetsverſammlung. — Sonntag morgen 9½ Uhr Predigt in Elberfeld, Prediger Koch. — In Barmen: Erbauungsverſammlung vormittags 9½ Uhr. — Nachm. 5 Uhr Erbauungsverſammlung in Barmen. — Donnerstag abend 8½ Uhr Bibelſtunde in Elberfeld.

Chriſtliche Verſammlung, Elberfeld, Lucasſtraße 21. Vorm. 9½ Uhr Verſammlung. — Sonntagſchule fällt aus. — Nachm. 3 Uhr Jahresfeſt des Jungfrauenvereins, Feſtredner Br. Pilgram (Milspe). — Dienstag abend 8¾ Uhr Bibelbeſprechung. — Mittwoch abend 8¾ Uhr Gem. Chor. — Donnerstag abend 8¾ Uhr Gebetſtunde.

Evangeliſche Gemeinſchaft (Salemskirche), Elberfeld, Schleuſenſtraße 6. Vormittags 9½ Uhr Predigt, Prediger Ilg. — Vormittags 11 Uhr Sonntagſchule. — Vormittags 11¼ Uhr Sonntagſchule Schreinerſtraße 21a. — Nachmittags findet keine Verſammlung ſtatt. — Montag abend 8½ Uhr Singſtunde des Gem. Chors. — Mittwoch abend 8½ Uhr Gebetſtunde. — Freitag abend Bibelſtunde in der Schreinerſtraße.

Baptiſtengemeinde, Elberfeld, Eben-Ezer-Kapelle, Pfeilſt. 15. Vormittags 9½ Uhr Predigt, Prediger Wupper. — 11 Uhr Sonntagſchule. — Nachmittags 4 Uhr Gemeinde-Jahresfeſt. — Donnerstag abend 8½ Uhr Bibelſtunde und Gebetsverſammlung. — Velbert, Offerſtr. 17. Vorm. 10 Uhr Bibl. Erbauung. — Nachm. 2 Uhr Sonntagſchule. — 4½ Uhr Predigt. — Mittwoch abend 8½ Uhr Bibelſtunde.

Englische Kirche. Church of England Services, every fourth Sunday in the month, at 11.— a. m., in the Reformierte Gemeindestift, Blankstraße, Elberfeld, Rev. S. K. Lockyear, Chaplain (Licensed by the Bishop of London).

Methodiſtengemeinde Elberfeld, Neue Nordſtr. 25. Sonntag vormittag 9½ Uhr Predigt, Prediger Gebhardt. — 11 Uhr Sonntagſchule. — Nachmittags 5 Uhr Predigt. Pred. Müller, anſchließend Gem. Chor. — Montag abend 8½ Uhr Gem. Chor. — Mittwoch abend 8½ Uhr Frauen- u. Jungfrauenverein Oberdorrenberg 5. — Donnerstag abend 8½ Uhr Bibel- u. Gebetſtunde, Prediger Gebhardt. — Freitag abend 8½ Uhr Männerchor in Barmen, Allee 214. — Samstag abend 8½ Uhr Verwalter-Verſammlung. — Velbert, Oſtſtr. 30. Sonntag vorm. 11 Uhr Sonntagſchule. — Nachm. 3 Uhr Predigt, Prediger Gebhardt. — Abends 6½ Uhr Jugendbund. — Mittwoch abend 8½ Uhr Predigt, Bibel- und Gebetſtunde, Prediger Gebhardt. — Solingen-Höhſcheidt, Neuſtr. 43. Vorm. 9½ Uhr Predigt, Prediger Müller. — Vorm. 11 Uhr Sonntagſchule. — Abends 8 Uhr Predigt, Prediger Müller. — Dienstag abend 8½ Uhr Poſaunenchor. — Donnerstag abend 8½ Uhr Bibel- u. Gebetſtunde, Prediger Müller. — Freitag abend 8½ Uhr Gem. Chor. Jedermann iſt freundlichſt eingeladen.

Gottesdienſte der Neuapoſtoliſchen Gemeinde, zu welcher Freunde u. Gönner Zutritt haben. Elberfeld, Luiſenſtr. 58b. Nachm. 4 Uhr. — Mittwoch abend 8½ Uhr. — Barmen, Beckmannshofſtr. 2a. Nachmittags 4 Uhr. — Donnerstag abend 8½ Uhr. — Schwelm, Hattingerſtr. 68A. Nachm. 4 Uhr. — Donnerstag abend 8½ Uhr. — Gevelsberg, Schillerſtr. 24. Nachm. 4 Uhr. — Dienstag abend 8½ Uhr. — Langerfeld, Schwelmerſtr. 110. Abends 8½ Uhr. — Velbert, Küpperſtr. 174. Nachm. 4 Uhr. — Donnerstag abend 8½ Uhr. — Langenberg, Hauptſtr. 112. Nachm. 4 Uhr. — Donnerstag abend 8½ Uhr. — Remſcheid, Elberfelderſtr. 82a. Nachm. 4 Uhr. — Donnerstag abend 8½ Uhr. — Ohligs, Burgſtr. 16. Nachm. 4½ Uhr. — Vohwinkel, Kaiſerſtr. 73a. Nachm. 4 Uhr. — Werden, Neukircherſtr. 13. Nachmittags 4 Uhr.

Adventiſten-Gemeinde, Elberfeld, Wilbergſtraße 4.: Jeden Sonntagabend 8 Uhr religiöſer Vortrag.

Heilsarmee. Karlſtr. 48. Sonntag vorm. 10½ Uhr Heilig.-Verſ. — Nachm. 4 Uhr und abends 8¼ Uhr Heils-Verſ. — Montag, Mittwoch, Donnerstag abend 8½ Uhr öffentliche Verſammlungen. — Freitag abend 8½ Uhr Heilig.-Verſ. Leiter aller Verſammlungen: Kapitän und Frau Jetter. — Südſtr. 11. Sonntag vorm. 10½ Uhr, nachm. 4 Uhr und 8¼ Uhr öffentl. Verſ. — Mittwoch, Donnerstag und Freitag je abends 8½ Uhr öffentl. Verſ. Leiter: Enſign Schmidt. — Südſtr. 15a. Vorm. 10½ Uhr Heilig.-Verſ. — Nachm. 4 Uhr Lob- und Dank-Verſ. — Abends 8½ Uhr öffentl. Heils-Verſ. — Mittwoch Mitglied.-Verſ. — Donnerstag öffentl. Verſ. — Freitag Heilig.-Verſ. (Nur für Kinder Gottes.) — Cronenberg, Gartenſtr. 6a Mittwoch abend 8½ Uhr Heils-Verſ.

Evangeliſche Gemeinde Unterbarmen. Hauptkirche: Vormittags 9½ Uhr Paſtor van den Bruck. (Konfirmation. Koll.) — Nachm. 6 Uhr Paſtor Wiebel. (Abendmahl.) — Mittwoch abend 8½ Uhr Paſtor van den Bruck. (Paſſionsgottesd. Vorbereit.) — Chriſtuskirche: Vorm. 9½ Uhr Paſtor Bachmann. (Koll.) — Abends 6 Uhr Paſtor Schmidt. (Abendmahl.) — Donnerstag abend 8½ Uhr Paſtor Beerhoff. (Paſſionsgottesd.) — Pauluskirche: Vorm. 9½ Uhr Paſtor Sartorius. (Abendmahl.) — Donnerstag abend 8½ Uhr Paſtor Zimmermann. (Paſſionsgottesdienſt.) — Evang. Vereinshaus: Vorm. 9 Uhr Paſtor Kiſſing. — Rotter Vereinshaus: Vormittags 9½ Uhr Paſtor Herbſt. — Lichtenplatz: Vorm. 9½ Uhr Paſtor Zimmermann. — Heyfeld: Vorm. 10 Uhr Paſtor Wierck. — Städt. Krankenhaus: Vorm. 8 Uhr Paſtor Auf der Heyde.

Reformierte Gemeinde Gemarke. Gemarker Kirche: Vorm. 9½ Uhr Paſtor Lauffs. (Kollekte.) — Nachmittags 2½ Uhr Paſtor Dick. (Konfirmation.) — Donnerstag nachm. 5 Uhr Paſtor Krafft. — Immanuelskirche: Vorm. 10 Uhr Paſtor Simſa. (Vorbereit.) — Nachmittags 2½ Uhr Paſtor Krafft. (Konfirmation.) — Heckinghauſer Saal (Krautſtraße): Vormittags 9¾ Uhr Paſtor Kuhlmann. (Konfirmation.)

Lutheriſche Gemeinde Wupperfeld. Alte Kirche: Samstag abend 8 Uhr Paſtor Weirich. (Vorbereit.) — Sonntag vorm. 10 Uhr Paſtor Burghart. (Konfirmation.) — Abends 6 Uhr Paſtor Weirich. (Begrüßung der Neukonfirmierten. Abendmahl.) — Mittwoch abend 8½ Uhr Paſtor Burghart. (Paſſionsgottesdienſt.) — Friedenskirche: Samstag abend 8 Uhr Paſtor Witteborg. (Vorbereitung.) — Sonntag vorm. 9½ Uhr Paſtor Witteborg. (Abendmahl.) — Johanniskirche: Vorm. 9½ Uhr Paſtor Eger. (Konfirmation.) — Nachm. 5 Uhr Paſtor Kulp. (Liturgiſcher Gottesdienſt zur Begrüßung der Neukonfirmierten. Kirchenchor.) — Dienstag abend 8½ Uhr Paſtor Kulp. (Paſſionsgottesdienſt.) — Lutherkirche: Vorm. 10 Uhr Paſtor Seeliger. (Konfirmation. Kirchenchor.) — Abends 6 Uhr Paſtor Läufer. (Begrüßung der Neukonfirmierten.) — Dienstag abend 8¾ Uhr Paſtor Seeliger. (Paſſionsgottesdienſt.)

Lutheriſche Gemeinde Wichlinghauſen. Vorm. 9½ Uhr Paſtor Schürmann. (Konfirmation. Koll.) — Im Gemeindehauſe: Vorm. 9¾ Uhr Paſtor Hauſch. (Koll.) — Nachm. 2½ Uhr Paſtor Sproedt. (Prüfung der Konfirmanden.) — Abends 5½ Uhr Paſtor Merck. (Abendmahl.)

Laaken-Blombacherbach. Vormittags 9¾ Uhr Paſtor W. Haarbeck. — Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienſt. — Nachmittags 2½ Uhr Paſtor Boswinkel. (Prüfung der Konfirmanden.) — Nachm. 5 Uhr Jünglingsverein. — Abends 8¼ Uhr Blaukreuzſtunde.

Freunde evang. Freiheit, Barmen. „Boruſſia"-Saal (Gemarker Ufer): Mittwoch abend 8½ Uhr Bibelſtunde. Pfarrer Becker.

Evangeliſch-altlutheriſche Gemeinde, Barm.-Rittershauſen, Werléſtr. 58. 10 Uhr Gottesdienſt.

Chriſtliche Verſammlung, Barmen, Mühlenweg 44a. Vorm. 9½ Uhr Erbauung. — Nachm. 4½ Uhr Evangeliſation. Mittwoch abend 8½ Uhr Gebetſtunde. — Jedermann iſt freundlichſt eingeladen.

Baptiſtengemeinde Barmen, Kapelle Gasſtraße 44. Vormittags 9½ Uhr Pred. Merten. — 11 Uhr Sonntagſchule. — Nachm. 4½ Uhr Prediger Merten. — Donnerstag abend 8½ Uhr Bibel- und Gebetſtunde. — Heckinghauſen, Pfeilſtr. 18. Vorm. 9¾ Uhr Prediger Weskott. — Vorm. 11 Uhr Sonntagſchule. — Nachm. 4¾ Uhr Erbauungſtunde. — Dienstag abend 8½ Uhr Bibel- u. Gebetſtunde.

Chriſtliche Gemeinde Barmen-Wichlinghauſen, Freiheitſtraße 45a. Vormittags 10 Uhr Verſammlung. — Nachm. 1¼ Uhr Sonntagſchule. — Mittwoch abend 8¼ Uhr Bibelſtunde. — Samstag abend 8¼ Uhr Gebetſtunde.

Innerer Miſſions-Verein, Barmen, Feldſtr. 37a. Vorm. 8 Uhr Verſammlung. — Nachmittags 2 Uhr Sonntagſchule. — Nachm. 4 Uhr Jahresfeſt des Jugendbundes. — Abends 8 Uhr Verſammlung. — Montag und Donnerstag abend 8½ Uhr Verſammlung.

Evangeliſche Gemeinſchaft, Barmen, Saal Hochſtr. 42. Vorm. 9½ Uhr Predigt, Prediger J. Eller. — Nachmittags 3 Uhr Männer- und Jünglingsverein, 4½ Uhr Frauen- und Jungfrauenverein. — Mittwoch abend 8½ Uhr Betſtunde. — Wichlinghauſen, Bergſtr. 8. Abends 8 Uhr Predigt, Prediger J. Eller. — Donnerstag abend 8½ Uhr Bibelſtunde.

Methodiſtengemeinde Barmen, Allee 214. Vorm. 11 Uhr Sonntagſchule. — Abends 8 Uhr Predigt und Gem. Chor, Prediger Gebhard. — Dienstag abend 8½ Uhr Bibel- und Gebetſtunde. — Mittwoch abend 8½ Uhr Gem. Chor. — Freitag abend 8½ Uhr Männerchor. — Dahlerau bei Albert Fröhlich. Dienstag abend 8¼ Uhr Predigt, Prediger Müller. Jedermann iſt herzlich willkommen.

Allianz-Miſſions-Verein, Barmen, Seifenſtraße 5. Vorm. 8 Uhr Miſſionsgebetſtunde. — Vormittags 10 Uhr Bibelbeſprechung. — Nachmittags 2 Uhr Sonntagſchule. — Nachm. 5 Uhr Gemeinſchaftskonferenz. — Abends 8½ Uhr Evangeliſation. — Donnerstag abend 8½ Uhr Erbauungſtunde.

Putzen Sie Metalle nur mit
Globus Putz-Extrakt
Der Glanz hält am längsten!
oder
Geolin
dem besten flüssigen Metallputz

Ueberall zu haben. bloi

Meine aus Maßstoffen selbstgefertigten

Herren-Anzüge

von Mk. **18,80** bis Mk. **54.60**

bieten in Berücksichtigung der **guten Stoffe, Futterzeuge** und **Verarbeitung** das

unübertrefflich Vorteilhafteste

für jeden **Einkäufer.**

Burschen- und

Konfirmanden-Anzüge

gebe **bedeutend**

unter Selbstkostenpreis.

Bei Einkäufen von Mark 18.00 an vergüte ich bis 15 Kilometer Fahrgeld 3. Klasse.

Joseph Adler

Elberfeld,

Islandufer 5, Ecke Café Holländer.

136

11073 Verlegte meine Prax
Kaiſerſtraße 3
(Neubau des Stuttgart. Allg. Verſicherungs-Vereins, Elberf.)

Dr. Heinersdorf

Augenarzt.

Sprechſtunden: vorm. 10½—12½ und 2—3 Uhr außer Samstag nachmittag.

Es iſt jetzt die beſte Zeit, Fahrrad-Reparaturen ausführen zu laſſen. Verlangen Sie gratis Preisliſte über Fahrrad-Reparaturen.

Wilhelm Ahlborn

Elberfeld, Königſtr. 21.
Dürkopp- u. Opel-Fahrräder.

Wegen Abbruch des Hauſes

großer Verkauf zu ſehr billigen Preiſen in modernen Rohrmöbeln, Kinderwagen, Klappwagen, Reiſekörben, Bürſten, Matten, Fenſterleder, Schwämmen ꝛc. ꝛc.

G. Rau

Elb., Schwanenſtr. 27.

Erſtklaſſige Roland-Fahrräder, Näh-, Landw.-, Schreib- u. Sprechmaſchinen, Uhren, Muſikinſtrumenten, phot. Apparate u. Waren auf Teilzahlung. Anzahlung b. Fahrrädern von 20 Mk. an. Abzahlung 7—10 Mk. monatl. Bei Barzahlung liefern Fahrräder ſchon von 40 Mk. an. Fahrradzubehör und Waren ſehr billig. Katalog koſtenlos. Roland-Maſch.-Geſellſchaft In Köln 81.

Krawatten!

Durch Selbſtanfertigung beſonders billig und gut, auch Anfertigung mit gelieferter Seide.

Krawattenhaus Hübi

Elberfeld, Kipdorf 84. Barmen, Berlinerſtr.

Weißes Papier ſehr billig abzugeben — Elberfeld, Kaiſerſtr. 56.

50000 Edelroſen (jede Roſe mit Namen).

10 Strauchroſen in 10 Sort. **3.50 ℳ, 25 St. in 20 Sort. 8 ℳ. Schling- u. Kletterroſen** pro Stück **60 ₰, 10 Stück 5.— ℳ. 5 hochſt. Roſen,** Ia, in 5 Sorten **6.50 Mk.,** dito IIa, **ℳ 5.—. 10 „ „** Ia, „ 10 „ **12.50 „ „** IIa, „ **9.50**

Dieſes Jahr ſind meine Roſen, die hier in **rauher** Lage gewachſen, beſonders gut, werden überall gut gedeihen u. beſtimmt ſchon im erſten Sommer in den **wunderbarſten Farben blühen.** Wer einmal kauft, bleibt Kunde. Prämiiert im In- u. Ausland. (Kulturanweiſung bei jeder Sendung). Verſand geg. Nachnahme, Porto u. Verpack. frei. **Aug. Ruhl, Breckerfeld, Kr. Hagen.**

Wollen Sie ihren Umsatz steigern,
ſo führen Sie nur die allbekannte, unerreicht feine **Pflanzenbutter Margarine „Cobu".**

In ganz bedeutendem Maße iſt der Umſatz der Pflanzenbutter-Margarine **Cobu** geſtiegen; gewiß der beſte Beweis für die vorzüglich Qualität der Ware.

„Cobu" muß nach dem Wortlaut des Geſetzes Margarine bezeichnet obſchon es ſich um tiert **reines Pflan** handelt.

Allerfeinſte zur Herſtellung Pflanzenbutter zu „Cobu".

Cobu

Der allerbeſte Buttererſa iſt unſtreitig **„Cobu".** B wenden Sie nur noch zenbutter Margari „Cobu

Es irrt der Mensch, so lang er strebt,
Es irrt auch, wer am Alten klebt,
Doch niemals irrt und niemals fehlt,
Wer „Cobu"* sich zum Kochen wählt.

---

* Feinste Pflanzenbutter-Margarine.

Für unsere Frauen.

Mitteilungen des Stadtverbandes Elberfelder Frauenvereine.

Gemeinnützige Einrichtungen:

Auskunftsſtelle für Frauenberufe: Dienstag und Freitag 10 bis 11 Uhr und werktäglich (außer Samstag) 3 bis 5 Uhr im Städt. Arbeitsnachweis, Plateniusſtraße 24/26.

Rechtsauskunftsſtelle für Frauen und Mädchen: Dienstag und Freitag von 11—12 Uhr und Montag und Mittwoch 5—7 Uhr im Städt. Arbeitsnachweis, Plateniusſtraße 24/26.

Verein neue Frauenkleidung. — Frauen-Kultur, Elberfeld-Barmen. Auskunft in geſundheitlicher Frauenkleidung jeden Dienstag von 10 bis [illegible] Uhr, Elberfeld, Kaſtanienſtraße 32, Telefon 493.

Frauenbund der Deutſchen Kolonialgeſellſchaft, Abteilung Elberfeld. Junge Mädchen, die nach Deutſch-Südweſt- oder Oſtafrika auswandern wollen, erhalten Auskunft beim Vorſtand: Elberfeld, Sophienſtraße 14 oder Bismarckſtraße 50; Barmen: Frau Dr. Deubel, Reichsſtraße 8, und Frau r. Weſenfeld, Ottoſtraße 31.

Verein „Freundinnen junger Mädchen“. Klub für junge Mädchen, Königſtraße 71, jeden Abend von ½8—10 Uhr geöffnet; Lydiaheim 1: Heimat und Hoſpiz, Kaſinoſtraße 1; Lydiaheim 2: Mädchenheim, Stellenvermittlung, Theaterſtraße 2; Bahnhofsmiſſion Theaterſtraße 2, pt.

Katholiſcher Fürſorgeverein für Frauen, Mädchen und Kinder. Sprechſtunde und Stellenvermittlung jeden Mittwoch ½11 Uhr im Auguſtinusſtift, Oſterſiepen.

Verein Iſraelit. Penſionshaus f. weibl. Angeſtellte. Untergrünewalderſtraße 4. Auskunft Guſtavſtraße 1.

Brockenſammelſtelle der evang., kath., iſraelit. Fürſorgevereine. Annahme Hofaue 31/33.

Bergiſche Sammelſtelle für Bühnengarderobe, Sitz Elberfeld. Annahme gegen Empfangsbeſcheinigung bei Fräulein Klara Geldner, Elberfeld, Grünſtraße 7.

Elberfelder Kochſchule, Kaſinoſtraße 31. Sprechſtunden täglich von 10 bis 12 Uhr und 4 bis 5 Uhr.

Volksſpeiſehaus im Städt. Arbeitsnachweis, Plateniusſtr. 24/26. Geöffnet von 6½ Uhr morgens bis 10 Uhr abends. Sonntags geſchloſſen.

Volksſpeiſehaus im evangel. Vereinshaus, Kaſinoſtr. 1. Geöffnet auch Sonntags von 6½ Uhr morgens bis 10 Uhr abends.

Beſondere Veranſtaltungen:

Verein katholiſcher deutſcher Lehrerinnen, Bezirksverein Elberfeld-Barmen. Aprilverſammlung wegen Oſterferien auf den 29. April verſchoben.

Stadtverband Elberfelder Frauenvereine. Donnerstag 2. April, abends 8½ Uhr: Geſamtvorſtandsſitzung im Frauenklub.

Etwas vom Sparen.

Von Annie Ohlert (Hamburg).

Die alten Frauen, die ihre Erſparniſſe in den Strumpf taten, bis ſie ein kleines Vermögen darin hatten, die ſeien, dachte ich, glücklich ausgeſtorben. Da leſe ich eben in der Zeitung von einer braven Köchin, der 250 Mark aus der Kommode geſtohlen wurden. Alſo ſind die törichten Sparerinnen doch noch am Leben, und es lohnt ſich vielleicht, ein Wort über die Kunſt des Sparens zu ſagen. Denn die wahre Kunſt zu ſparen, verſtand ſelbſt dieſe biedere Köchin nicht, obgleich ſie ſich ſicher manches verſagte und treulich Mark auf Mark zuſammenlegte. Hätte ſie die richtige Sparſamkeit beſeſſen, ſo hätte ſie ihr Geld auf die Sparkaſſe getragen, die nicht nur Erſpartes liebevoll vor Dieben ſchützt, ſondern noch obendrein Zinſen zahlt, ſo daß aus den 250 Mark vielleicht jetzt ſchon 300 geworden wären. Die Köchin ließ ihr Geld wie totes Kapital in der Kommode liegen.

Totes Kapital ſind auch alle größeren Möbel-, Kleidungs- und Schmuckſtücke, die man jahrelang unbenutzt ſtehen oder liegen läßt. — Ein alter Onkel erzählte mir neulich, daß er ſeinen Flügel, der einen Wert von 2000 Mark habe, ſeit dem Tode ſeiner Frau — vor 30 Jahren — nicht angerührt habe. Und immer ſtehe ihm „das alte Ding“ im Wege. Ich machte mir in der Stille das Vergnügen, einmal auszurechnen, wieviel ihm im Laufe der Zeit durch „das alte Ding“ verloren gegangen ſei. Wenn er vor 30 Jahren den Flügel für 2000 Mark verkauft und das Geld auf Zinſen gelegt hätte, ſo hätte er jetzt ungefähr 4400 Mark; ein ganz nettes kleines Kapital, das ihm nur verloren gegangen iſt, weil auch er nicht die rechte Sparkunſt verſtand.

Jeder Menſch aber, der nicht unbedingt ſichergeſtellt iſt für alle Zukunft — und wer iſt das? — müßte ſich bemühen, dieſe Kunſt zu lernen, falls ſie ihm nicht als gute Feengabe mit in die Wiege gelegt wurde. Und er ſollte energiſch alles daran ſetzen, einen beträchtlichen Notgroſchen zuſammenzuſparen. Was für einen Halt, welche Ruhe und Sicherheit gibt ſo ein ehrlich und langſam, aber ſtetig ſich vermehrendes Guthaben auf einer ſicheren Sparkaſſe! Und jeder, der nicht gerade Kunde der Armenordnung iſt, kann ſich dieſen angenehmen Rückhalt verſchaffen. Ein bischen Entſagungskunſt gehört freilich dazu. Es iſt nicht ganz leicht, ruhig an allen ſchönen Sachen vorüberzugehen und zu beobachten, wie andere ſich vergnüglich die herrlichen Dinge kaufen, die ſo verführeriſch im Schaufenſter locken. Aber liegt denn das Glück des Lebens in dem Befriedigen kaufluſtiger Wünſche? Iſt eine geſicherte Zukunft nicht mehr?

Es gibt täglich, ja ſtündlich, unzählige Gelegenheiten zum Sparen! Wenn man ſie nur ergreifen wollte!

Wie mancher Groſchen wird für zweckloſe Anſichtskarten, für Porto, elektriſche Bahnen, für Automaten und überflüſſige Telephongeſpräche verſchwendet! Warum müſſen wir auf Ausflügen immer gleich einkehren? Tut's der von Hauſe mitgenommene Proviant nicht auch? — Und weshalb dieſer törichte Aufwand bei der Geſelligkeit? Man kommt doch zuſammen — oder ſollte es wenigſtens —, um Gedanken auszutauſchen und ſich des Beiſammenſeins zu freuen; nicht aber, um mit Raffinement und mehr als der Geſundheit zuträglich iſt, zu eſſen und zu trinken.

Wieviel verſchwenden junge Mädchen für ihre Kleidung! Und gerade ſie brauchten ſo wenig, um niedlich auszuſehen! Ein junges, fröhliches Geſicht und darunter ein einfaches, ſauberes Kattunkleid — was braucht man mehr?

Und wieviel Geld wird unnötig ausgegeben, indem man dies und jenes kauft, nur weil es „fabelhaft billig“ ſcheint. Das billigſte aber iſt und bleibt doch immer das, was man gar nicht kauft. — Bei jedem Einkauf, der über die tägliche Notdurft hinausgeht, ſollte man ſich zur Regel machen, die Sache ein paar Tage aufzuſchieben. So beherzigenswert ſonſt der Spruch iſt: „Tue es gleich!“ — beim Einkaufen iſt er es nicht. Denn morgen vielleicht ſchon iſt entbehrlich oder nicht begehrenswert, was geſtern ſo verlockend ſchien.

Wieviel kann geſpart werden durch praktiſche Verwertung aller Speiſereſte! Es gibt in der Küche nichts, das nicht noch nützlich gebraucht werden könnte. Da, wo die Hausfrau ſelber kocht, liegt die Gefahr des Verſchwendens von Reſten nicht ſo nahe. Doch wo dienſtbare Geiſter in der Küche walten, ſollte die Hausfrau ein wachſames Auge auf alle Abfälle und Überbleibſel haben.

Wieviel läßt ſich auch durch vernünftiges Flicken ſparen! Man kann die Dauer eines Wäſcheſtückes durch rechtzeitiges Flicken und Stopfen bequem verdoppeln.

Und ſeid haushälteriſch mit der Zeit! Wie oft ſieht man Frauen auf dem Hausflur, auf der Straße, lange Zeit ſchwatzend beiſammen ſtehen und über die teuren Zeiten klagen! Schon viel wäre gewonnen, wenn ſie dieſe Zeit zum Flicken und Ausbeſſern anwendeten, um den teuren Jahren in die Arme zu fallen.

Das Kapitel „Sparen“ iſt noch längſt nicht erſchöpft. Findige Köpfe werden ſicher noch viel mehr Gelegenheiten entdecken, wo geſpart werden kann; und wenn ſie dieſe zum Beſten des Leſerinnenkreiſes mitteilen, verdienen ſie eine Belohnung. Wir aber wollen uns jetzt den Dingen zuwenden, an denen ſich wenig oder gar nicht ſparen läßt.

Da iſt zuerſt die Wohnung. Luft, Licht und Sonne gehören zu den wichtigſten Faktoren eines glücklichen, geſunden Daſeins. Deshalb iſt es nicht ratſam, an Miete zu ſparen. Doch durch weiſes Fortſchaffen und Wegtun von unnützem Kram und überflüſſigen Mobilien läßt ſich oft die Wohnung geräumiger machen, ohne die Miete zu erhöhen.

Auch an der Ernährungsweiſe ſollte im allgemeinen nicht geſpart werden. Trotzdem iſt ſicher, daß viele Menſchen unbeſchadet zu einer einfacheren Koſt übergehen könnten und ihrer Geſundheit obendrein noch einen Gefallen damit täten.

Spart auch nicht mit Lob, wo es angebracht iſt, und nicht mit einem guten Wort zur rechten Zeit! — Ein freundliches Wort iſt wie Sonnenſchein. Es macht die Herzen froh und das Leben leicht. Wie wohl tut es einer Alten, einer Kranken, wenn man freundlich und teilnehmend nach ihrem Befinden fragt! man muß aber auch die Antwort abwarten. Da darf man die Zeit nicht ſparen. —

Die meiſten Menſchen finden, daß ſie ihr Leben ſo ſparſam wie möglich einrichten. Daß ſie dieſe oder jene unnötige Ausgabe machen, ſich dieſen oder jenen Luxus geſtatten — nun ja, das muß eben ſein. Daß ſie dieſe oder jene Liebhaberei oder Schwäche haben — da können ſie doch nicht helfen! — O doch, jeder iſt ſelbſt dafür verantwortlich zu machen, wenn ſeine Finanzen nicht in normalem Zuſtande ſind. Der normale Zuſtand aber herrſcht: wenn man keine Schulden hat und jedes Jahr etwas weniger ausgibt als man einnimmt. Und er iſt ganz unabhängig davon, ob die Einnahmen groß ſind oder klein.

Und das, was übrig iſt: ſchnell auf die Sparkaſſe tragen! Nicht ſagen: „Ach, das iſt ſo wenig! Ich warte, bis es mehr iſt!“ Nicht den Weg ſcheuen auch für kleine Summen. Denn wo wäre das Geld beſſer aufgehoben, als auf der zinſengebenden Sparkaſſe?! —

Es iſt moraliſche Pflicht, in guten Zeiten zu ſparen, um in böſen nicht anderen zur Laſt zu fallen. Wer fühlt, daß er kein Talent zum Sparen hat, der ſollte wenigſtens einem erprobten Freunde, der die Kunſt des Sparens verſteht, Gelegenheit geben, dies für ihn zu beſorgen. Aber ſolche Spartalentloſe dürfen nicht warten, bis ſie etwas „übrig“ haben — das haben ſie nie! —, ſondern ſie müſſen — wenn's nicht anders iſt, mit Zähneknirſchen — gleich am Gehaltstage dem Freunde einen guten Teil für die Sparkaſſe zuſchieben. Und dann: Viel Glück zum langſam, aber ſtetig ſich vermehrenden Guthaben!

Eine Suffragette der Rokokozeit.

Klingt es nicht wie ein Anachronismus, wenn man erfährt, daß in der galanten Zeit des Rokokos, im Zeitalter der preziöſen Damenverehrung, eine der gepuderten Schönheiten zur Feder greift und den Suffragetten des zwanzigſten Jahrhunderts einen guten Teil ihrer Anſchauungen, ihrer Forderungen und ihrer Schlagworte vorwegnimmt? Im Temps berichtet Henri Chervet über einen intereſſanten kleinen bibliophilen Fund, den er vor kurzem in der alten Bibliothek eines in der Provinz lebenden Notars machen konnte. Es handelt ſich um ein Büchlein von 140 Seiten, das den Titel führt „Der Triumph der Damen“ mit der erläuternden Unterſchrift: „Abhandlung, in der man beweiſt, daß die Frau dem Manne nicht unterlegen iſt“. Dieſe Suffragette der Rokokozeit, die 1761 ihr kleines Werk in London erſcheinen läßt, nennt ſich „Milady P . . . .“, und mit einer graziöſen Selbſtſicherheit, die um ſo mehr entzückt, je mehr die Verfaſſerin Charme mit Logik verwebt, verkündete ſie das Evangelium des Frauenrechtes, das die Suffragetten von heute verfechten. Der Hauch des 18. Jahrhunderts mit ſeiner Anmut und ſeiner Galanterie liegt über dieſen Blättern, in denen die Verfaſſerin lächelnd fragt: „Wie iſt es nur möglich, daß dieſe ſtolzen Weſen, dieſe eigentümlichen Menſchen, kurz, die Männer, es wünſchen können, daß wir ihnen als Spielzeug dienen, wir, denen den Hof zu machen ſie ſich gezwungen fühlen und die ſie durch die demütigſte Unterwürfigkeit in ihre Netze locken.“ Dann führt dieſe Frauenrechtlerin des Rokoko aus, daß der Glaube an die unbedingte Überlegenheit der Männer von den Männern verkündet werde. „In Wirklichkeit aber ſind ſie ihren Leidenſchaften und Vorurteilen und ihren unbegründeten Gewohnheiten untertan. Sie ſind Opfer des Scheins; die Schwankungen ihres Glaubens und ihrer Anſchauungen in der Philoſophie, der Wiſſenſchaft und der Religion zeigen klar wie der Tag, wie gebrechlich ihre Vernunft iſt. Die Unterlegenheit der Frau iſt ein altes Vorurteil, das der natürlichen Wahrheit zuwiderläuft.“ Und nun ſammelt Milady P. alle die heute uns ſo geläufigen Argumente, ſtellt ſie lächelnd zuſammen und wirft den Männern vor, daß ſie nicht philoſophiſch denken, denn ſonſt müßten ſie natürlich Gleichberechtigung der Geſchlechter nicht nur anerkennen, ſondern ſogar verteidigen. Der Fürſten, der Soldaten, der Juriſten, der Kaufleute könne die Menſchheit zur Not entraten: „Aber können ſie auch in ihrer Jugend die Amme entbehren?“ In einem wohlgeordneten Staate ſei die Mehrzahl der Beamten überflüſſig, nicht aber die Frauen, denn ohne ſie gäbe es kein Leben. Und ſie fügt hinzu: „Mit welcher Großmut belohnt man nicht jene, die es vermögen, einen Tiger, einen Elefanten und ähnliche Tiere zu zähmen. Und die Frauen, die ihre ſchönſte Zeit damit verbringen, den Mann zu zähmen, dieſes wildeſte Tier, ſollen nur durch Verachtung belohnt werden?“ Ja, ſelbſt das Heer ſoll der Frau eröffnet werden. Warum ſollte ſie nicht ebenſo die Kunſt des Feldherrn erlernen und meiſtern können wie der Mann? Kurz, der „Triumph der Damen“ aus dem Jahre 1761 enthält bereits alle Forderungen der Suffragetten von 1914.

Rundſchau.

Wiſſenſchaftliche Ehrung einer Frau. Ein weiblicher Aſtronom, Miß Cannon, iſt von der königlichen aſtronomiſchen Geſellſchaft Großbritanniens zum Ehrenmitgliede ernannt worden. Dieſe ſeltene Auszeichnung iſt in der Anerkennung begründet, die Miß Cannon durch die Entdeckung einer ſehr großen Zahl von veränderlichen Sternen und anderen bedeutſamen Weltkörpern erworben hat. Sie hat lange Zeit an der Sternwarte der Harvard-Univerſität gearbeitet und unermüdlich den großen Schatz, den dieſe Anſtalt an Himmelsphotographien beſitzt, durchforſcht. In der Sitzung der aſtronomiſchen Geſellſchaft, in der die Auszeichnung verkündet wurde, hob der Vorſitzende hervor, daß Miß Cannon eine geradezu einzigartige Fähigkeit erworben habe, aus dem Spektrum eines Sterns den Typus zu erkennen, zu dem er nach ſeiner ſtofflichen Zuſammenſetzung und nach der ſonſtigen Eigenart des Spektrums gehört. Sie hat auf dieſe Weiſe die beiſpielloſe Arbeit geleiſtet, etwa 150 000 Sterne nach ihrem Spektrum zu klaſſifizieren.

Eine fleißige Komponiſtin. Frau Amélie Nikiſch, die Gattin des berühmten Leipziger Gewandhausdirigenten, von der kürzlich in Hamburg die burleske Oper „Daniel in der Löwengrube“ aufgeführt wurde, hat ein neues Werk vollendet, das den Titel „Immer der Andere“ trägt. Der Text ſtammt von Ilſe Friedländer. Geheimrat Martersteig hat ſich von dem noch im Manuſkript befindlichen Werk für Leipzig die Uraufführung geſichert.

Die erſte Japanerin vom japaniſchen Miniſterium entſandt. Das japaniſche Miniſterium für Handel und Landwirtſchaft hat beſchloſſen, zum erſten Male eine Frau in das Ausland zu ſenden. Miß Kono wird auf Koſten des Staates nach Berlin, Paris und London reiſen, um in den europäiſchen Induſtriebezirken die Spitzenherſtellung zu lernen, damit die Japanerinnen eine neue Möglichkeit haben, ſich in einem Berufe zu vervollkommnen und ihn auszuüben. Neuerdings tritt auch das Miniſterium für Erziehungsweſen der Frage der weiblichen Berufsbildung näher, und das Komitee für die landwirtſchaftliche Ausbildung der Mädchen erſtrebt eine gründliche theoretiſche und praktiſche Ausbildung der jungen Japanerinnen, die ſich dem Berufe des Ackerbaues und der Landwirtſchaft widmen wollen.

Der kaufmänniſche Verband für weibliche Angeſtellte ſchreibt uns: Über 800 000 Frauen finden ſicherer Schätzung nach im Handel Lohn und Brot; ihre Gliederung dürfte mit 180 000 Verkäuferinnen und 120 000 Kontorangeſtellten richtig angegeben ſein. Mehr als der zehnte Teil von ihnen — über 34 000 — ſind dem Kaufmänniſchen Verband für weibliche Angeſtellte (Sitz Berlin, Ausdehnung über das ganze Deutſche Reich) angeſchloſſen. Dieſe größte deutſche Frauenberufsorganiſation blickt jetzt auf fünfundzwanzig arbeits- und erfolgreiche Jahre zurück. Als kleiner Berliner Verein wurde der Verband im Jahre 1889 ins Leben gerufen, von Jahr zu Jahr wuchs ſeine Bedeutung für die weiblichen kaufmänniſchen Angeſtellten: Rechtshilfe und Rechtsrat, Stellenvermittlung und Stellenloſen-Unterſtützung, Vorträge und Lehrgänge und viele andere Einrichtungen mehr machten ihn ſeinen Mitgliedern zum Rückhalt im Berufsleben. Bei der geſetzgeberiſchen Behandlung der wichtigſten Standesfragen: Fortbildungsſchulzwang, Achtuhrladenſchluß, Sonntagsruhe, Konkurrenzklauſel, Angeſtelltenverſicherung uſw. uſw. hat der Kaufmänniſche Verband durch ſein Verfechten der ihm anvertrauten Intereſſen der Geſamtheit der weiblichen Handlungsgehilfen gute Dienſte geleiſtet. Unabläſſig gilt auch heute noch ſeine vornehmſte Sorge der Hebung der wirtſchaftlichen und geſellſchaftlichen Stellung der weiblichen kaufmänniſchen Angeſtellten. War vor fünfundzwanzig Jahren eine Buchhalterin, eine Verkäuferin noch ſo tüchtig, ſie ſtand doch im Berufsleben allein, heute hat ſie das nicht mehr nötig. Tauſende ſtehen mit ihr gemeinſam in Reih und Glied und arbeiten mit ihr daran, ungeeignete Kräfte dem Beruf fernzuhalten, den Leiſtungen der geeigneten aber das Maß von Achtung und Anerkennung zu gewinnen, das ſie an ihrem Platze im Wirtſchaftsleben unſeres Volkes mit Recht fordern dürfen. Alle zwei Jahre hält der Verband ſeine Hauptverſammlung ab. Die letzte, die ſich vornehmlich mit der Gehaltsfrage beſchäftigte, tagte Pfingſten 1912 in Köln. Die diesjährige, mit der zugleich die Jubelfeier des fünfundzwanzigjährigen Beſtehens begangen werden wird, findet Himmelfahrt — 21. bis 22. Mai — in Berlin im Weinhaus Rheingold ſtatt.

Frauen als Gemeindewaiſenräte und Waiſenpflegerinnen. Die Kommiſſion für Juſtiz und Verwaltung der erſten und zweiten Kammer im badiſchen Landtag nahm den Geſetzentwurf, wonach Frauen in Baden als Gemeindewaiſenräte und als Waiſenpflegerinnen beſtellt werden können, einſtimmig an, nachdem durch die Abänderung des Reichspolizeigeſetzes vom 17. Juni 1880 die Ernennung von Frauen ermöglicht wurde.

Das drohende Eheverbot für die Staatsbeamtin hat in Holland die Frauenbewegung auf den Plan gerufen und zu energiſchem Proteſt veranlaßt. Die Regierung hat eine Vorlage vorbereitet, die die Staatsbeamtin zum Zölibat verpflichten ſollte. Den vereinten Vorſtellungen der Frauen iſt es aber gelungen, dieſe Stellungnahme der Regierung zu überwinden. Die Vorlage wurde zurückgezogen.

Gute Neuigkeit für fette Leute.

Ein Londoner Apotheker ſagt: Die neueſte Methode, die Fettleibigkeit zu vermindern, iſt ſicherlich weit angenehmer und dienlicher als alle früheren Methoden; ſie beſteht nur darin, Boranium-Beeren zu genießen. Eine fette Perſon, die ohne die gewöhnliche ſtrenge Diät, Körperübungen, Schwitzbäder uſw. ihr Gewicht zu verringern wünſcht, ſteckt nunmehr einige dieſer kleinen Konfekte in die Taſche, ißt davon 3 oder 4 täglich. Sie ſind außerordentlich ſchmackhaft, denn ſie ſchmecken nach Pfefferminz. Die Boranium-Beeren ſcheiden nicht nur das Fett aus dem Körper aus, ſondern ſie haben auch den Vorzug, die gewöhnlich angeborene Neigung des Fettanſatzes zu mildern. Ihre Wirkung verurſacht durchaus keine Unbehaglichkeit; mit Ausnahme des Verluſtes von überflüſſigem Fett bemerkt man gar nicht, daß dieſe Beeren ihre Wirkung tun. Erkundigungen am Platze haben ergeben, daß Boranium-Beeren in Deutſchland nicht gut bekannt ſind, aber die Nachfrage nach denſelben nimmt täglich zu, und jeder Apotheker oder Drogiſt kann ſie Ihnen auf Wunſch ſehr ſchnell von ſeinem Lieferanten beſchaffen. [illegible]

Warnung!

Es ſind Bouillon-Würfel im Handel, deren Verpackung derjenigen von Maggi's Bouillon-Würfeln täuſchend nachgeahmt iſt. —

Wer ſicher ſein will, Maggi' Bouillon-Würfel zu erhalten, verlange ausdrücklich dieſe und achte auf den Namen „Maggi“ ſowie die Schutzmarke ✚ Kreuzſtern.

a573

Maggi-Geſellſchaft.

Wuppertaler Wochenſchach

Nr. 553.

Der Elberfelder Schachklub tagt Montags ab 8½ Uhr im „Kaiſer-Café", der dortige Schachklub Morphy Samstags ab 9 Uhr im „Berliner Hof", der Barmer Schachverein Donnerstags ab 8½ Uhr im „Ratskeller". Gäſte ſind ſtets willkommen.

Mitteilungen zu unſerm XVI. Preisausſchreiben 19.

Zweites Thema.

Wir hatten folgenden Dreizüger vorgelegt und neben der Löſungsangabe die Beantwortung nachſtehender Fragen verlangt:

Hauptfrage: Welches iſt in erſchöpfendem Sinne die Bedeutung des ſchwarzen Bauern a3?

Nebenfrage: Könnte dieſer Bauer nicht ebenſo gut ein weißer ſein?

Kh3 Dg6 Ta7 Lh2 Sa6 d6 Bb5
c2 f5 h4 (W.) Kd4 Ta5 b7
Sh6 Ba3 c3 d5 e3 g7 (S.)

Löſungsverlauf des Hauptſpiels: 1. Sd6—b7 Ta5×a6 2. Dg6—d6 Ta6×d6 3. Ta7—a4.

G. Bewerbungsſchrift von Georg Rommel, Köln.

Zur Haupt- und Nebenfrage.

Mit 1. Sb7 leitet Weiß zwei Drohungen ein: a) 2. Dd6 uſw.; b) 2. f6 uſw. Die Erwiderung durch 1. . . Ta6 kommt für Schwarz wohl zuerſt in Betracht, wenngleich auch damit nur der zweiten Drohung wirkſam entgegengetreten wird. 2. Dd6 erſcheint jetzt zwar etwas riskant, führt aber doch zum Ziele, da, falls die Dame geſchlagen wird, die Matſetzung durch den weißen Turm erfolgt. Schwarz kann ſein Heil auch mit anderen Zügen verſuchen und damit ſogar gleichzeitig beiden Drohungen begegnen. Eine Rettung iſt aber nicht möglich, denn Weiß findet jetzt andere Wege zur Matſetzung.

In Beantwortung der Hauptfrage ſei bemerkt, daß der Bauer a3 zwei Aufgaben zu erfüllen hat: 1. verhindert er den Turmzug nach a2, welcher Zug in Verbindung mit 2. . . Tc2 die dreizügige Löſung vereiteln würde; 2. verhütet er die Nebenlöſung 1. Tc7 Ta6 2. b×a6 uſw., denn der Zug 2. . . a2 bildet die einzige erfolgreiche Erwiderung.

Auf die Nebenfrage muß ein „Nein" als Antwort erfolgen. Wohl könnte ein weißer Bauer als Sperrfigur dienen und damit die erſte Aufgabe des ſchwarzen Kollegen übernehmen, jedoch würde mit ihm nicht die als zweite Aufgabe angeführte Verhinderung der Nebenlöſung zu erreichen ſein; im Gegenteil, ſein Daſein würde weitere Löſungen (wie 1. f6 Ta6 2. Sb7 uſw. oder 1. Sc7 Kc5 2. Se6 uſw. bewirken), ferner auch die Möglichkeit der Umgehung des Hauptſpiels zur Folge haben. Ein weißer Bauer kann alſo den ſchwarzen nicht erſetzen.

Unterſucht man aber, ob der Bauer a3 überhaupt durch irgendeinen anderen Stein erſetzt werden kann, ſo findet man nach eingehender Prüfung, daß dafür nur ein ſchwarzer Läufer b2 ernſtlich in Betracht kommt. Andere Steine werden die beiden Aufgaben des Bauern nicht erfüllen können, oder, wo dieſes doch zutrifft, deshalb ausſcheiden müſſen, weil ſie dem jetzt korrekten Problem große Mängel zufügen würden. Bezüglich der Verwendung des Läufers werden nun wohl vom ökonomiſchen Standpunkte aus Bedenken auftauchen können, die auch berechtigt ſein würden, wenn der Läufer nur die Aufgaben des Bauern übernähme und ſich ſonſt paſſiv verhielte. Da dieſes aber nicht der Fall iſt, vielmehr, wie nachſtehend gezeigt wird, der Läufer eine weitere Bedeutung erlangt, ſo haben dieſe Bedenken nichts zu ſagen. In der Originalſtellung des Problems zeigen ſich nämlich nach 1. Sb7 Kc4 2. Db6 drei verſchiedene Matſetzungen, von denen die erſten beiden auch zur Ausführung gelangen bezw. notwendig ſind, hingegen die letzte nicht. Dieſer kleine Übelſtand in der ſonſt feinen Variante verſchwindet, ſobald der Bauer a3 durch den Läufer b2 erſetzt wird. Nach dem jetzt möglichen Zuge 2. . . La3 ſind die Felder c5 und d6 gedeckt, wodurch 3. Sa5 nicht zu umgehen iſt. Durch die Betätigung des Läufers wird ſomit der Wert dieſer Variante noch geſteigert.

Obwohl dieſe Ausführungen bereits etwas über die Beantwortung der geſtellten Fragen hinausgehen, ſei doch noch erwähnt, daß auch die Möglichkeit, mit dem erſten Zuge von Weiß nur eine Drohung zu verbinden, durch eine kleine Abänderung der Originalſtellung erreicht werden kann. Wie ſchon geſagt, ſieht man jetzt zwei Drohungen. Wird der ſchwarze Turm a5 aber nach a4 verſetzt, ſo verteidigt er das Feld b4, wodurch die Drohung 2. Dd6 fortfällt. Zur Verhütung von Inkorrektheiten iſt allerdings den Steinen ein ſchwarzer Bauer d7, der ſich auch in der Variante 1. Sb7 Kc4 uſw. betätigt, hinzuzufügen. Erwähnt ſei ferner, daß in dieſer Stellung der ſchwarze Bauer a3 unbedingt notwendig iſt und nicht durch einen Läufer auf b2 erſetzt werden kann.

Amateur und Berufsſpieler im Schach.

(Schluß.)

Hier möchten wir übrigens auf einen eigentümlichen Sprachgebrauch hinweiſen, der in Schachkreiſen üblich iſt, und der beim Laien leicht Mißverſtändniſſe hervorrufen kann. Die Bezeichnung „Schachmeiſter" iſt wörtlich zu verſtehen. Sie beſagt nichts weiter, als daß der Betreffende ein Meiſter des Schachs, alſo ein ausgezeichneter Spieler iſt. Die Frage, ob er berufsmäßig ſpielt oder nicht, bleibt dabei ganz unberührt. Der „Amateur" dagegen iſt ein Schachfreund, der ſeiner Spielſtärke nach nicht in die Klaſſe der Meiſter hineingehört, aber auch er kann, trotz ſeiner geringen Spielſtärke, ſehr wohl ein Berufsſpieler ſein. In der Tat gibt es in den Schachcafés der meiſten Großſtädte eine Menge von notoriſchen „Nichtmeiſtern", die vom Schachſpiel leben, und an den „Amateurturnieren" beteiligen ſich, ſo paradox es klingt, zum großen Teile Profeſſionals. Das Wort „Amateur" wird eben hier fälſchlich angewendet; man ſollte ſtatt deſſen „Dilettant" ſagen.

In den letzten Jahrzehnten hat das Intereſſe am edlen Schachſpiel allenthalben eine lebhafte Steigerung erfahren, und infolgedeſſen ſind die Erwerbsmöglichkeiten für hervorragende Schachkünſtler bedeutend günſtiger geworden als früher. Faſt jedes Jahr bringt mehrere internationale Schachturniere, die zum Teil von den Direktionen der faſhionablen Badeplätze veranſtaltet werden. Transatlantiſche Tournees, wie ſie ſonſt nur gelegentlich ein berühmter Sänger oder Muſiker unternahm, ſind unter den Schachmeiſtern jetzt an der Tagesordnung. Das alles kannte man in der Schachwelt noch vor einem Menſchenalter gar nicht, aber jede neue Tendenz pflegt eine Gegenſtrömung zu erzeugen, und das iſt auch hier eingetreten. Es gibt, beſonders in deutſchen Schachkreiſen, und ſogar in der Fachpreſſe, eine Partei, der „die ganze Richtung nicht paßt". Bei manchen dieſer Leute iſt eine gewiſſe Mißgunſt die innere Triebfeder, die meiſten jedoch ſind typiſche Vertreter jener bekannten Klaſſe von „Idealiſten", die mit Vorliebe das Loblied der „guten alten Zeit" ſingen. „Ja, damals, als Anderſſen mit Morphy ſpielte, ohne Einſatz, mit unbeſchränkter Bedenkzeit, gleich mehrere Partien an einem Tage, wie ganz anders, anders war es da!" So klingt es wehmütig aus einem Leitartikel, der von einem der Hauptgegner des bevorſtehenden Weltmeiſterkampfes geſchrieben wurde. Die internationalen Schachturniere in Monte Carlo, Oſtende und San Sebaſtian wurden von jener Seite als eine Entweihung des edlen Spiels empfunden, das nicht „in den Dienſt einer Spielbank" geſtellt werden dürfe. Daß die berühmteſten Schauſpieler, Sänger, Gelehrten gleichfalls an jenen Orten Engagements annehmen und ſich ſomit auch „in den Dienſt einer Spielbank" ſtellen, wurde ignoriert. Vom Schachmeiſter verlangt man eben einen ganz beſonderen Grad von Idealismus. — Um es kurz zu faſſen: Wie auf allen anderen Gebieten, ſo gibt es auch in der Schachwelt gar viele Leute, die in ihrem Urteil rückſtändig ſind, die ihre Zeit nicht verſtehen und denen daher die normale Entwicklung der Dinge Unbehagen einflößt. Die Tendenz unſerer Zeit geht dahin, hervorragende Leiſtungen oder gar Höchſtleiſtungen finanziell weit höher zu belohnen, als dies früher geſchah. Die Honorare der größten Sänger noch vor zwanzig, dreißig Jahren ſind Bagatellen, verglichen mit denen eines Caruſo. Der Flieger Pégoud hat für jeden Aufſtieg Zehntauſende bekommen. — Dieſe Allgemeinerſcheinung macht ſich natürlich auch in der Welt der Schachſpieler bemerkbar. Es iſt daher nur ſelbſtverſtändlich, wenn der Weltmeiſter Lasker das Zuſtandekommen des Wettkampfes mit Rubinſtein an pekuniäre Bedingungen knüpft, die der außergewöhnlichen Bedeutung dieſes Ereigniſſes einigermaßen entſprechen. Er verlangt durchſchnittlich etwa 1400 Mark für jede Partie, und es ſollen im ganzen zwanzig Partien geſpielt werden. Wenn man bedenkt, daß ein ſolcher Weltmeiſterſchaftskampf etwa einmal in fünf Jahren vorkommt, wenn man ferner berückſichtigt, daß er mit allen den nötigen Vorbereitungen mindeſtens drei bis vier Monate in Anſpruch nimmt, und daß auch der unterliegende Spieler eine erhebliche finanzielle Entſchädigung aus dem Matchfonds erhält, ſo kann man die Laskerſchen Forderungen gewiß nicht als übertrieben bezeichnen. Auf jedem anderen ſportlichen Gebiete würde es ſich bei einem ähnlichen Senſationsereignis um weit höhere Beträge handeln. Der Boxer Johnſon iſt durch ſeinen Match mit Jeffries in einer halben Stunde ein reicher Mann geworden! In der Schachwelt aber erhoben ſich ſofort jene bekannten Stimmen, die über „ſportliche Auswüchſe im Schachſpiel" zeterten und mit Entrüſtung dagegen proteſtierten, daß den Schachfreunden derartige pekuniäre Opfer zugemutet würden.

Nun, zum Glück für die weitere Förderung erſtklaſſiger Schachleiſtungen hat ſich der Enthuſiasmus der internationalen Schachkreiſe dadurch nicht beirren laſſen. Schon jetzt iſt die Mehrzahl der zu ſpielenden zwanzig Partien an einige der größten deutſchen und ruſſiſchen Schachklubs vergeben, und daß auch noch die wenigen übrigen Partien untergebracht werden, erſcheint kaum mehr zweifelhaft. Im Hochſommer oder Herbſt dieſes Jahres wird daher wohl der Kampf beginnen.

J. Mieſes.

Vermiſchtes.

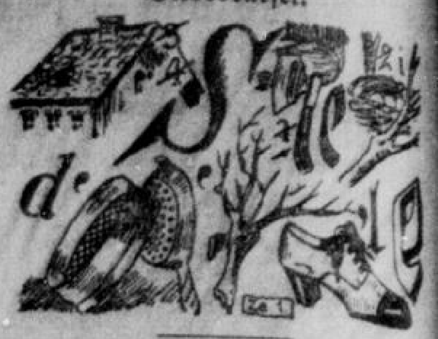
Gegen die Erfriſchungsräume der Warenhäuſer hat der Leipziger Verband gegen Unweſen in Handel und Gewerbe Front gemacht. Er hat ſich an die Leipziger Stadtverordneten-Verſammlung mit der Bitte gewandt, dieſe Erfriſchungsräume in Zukunft nicht mehr zu genehmigen, da eine ganze Reihe Gewerbetreibender, die ſchwer um ihre Exiſtenz zu ringen haben, durch die Konkurrenz der Erfriſchungsräume, die kaum Berechtigung haben, geſchädigt werden.

Eine Mordpflanze.

In dem ſonſt ſo duftigen und zarten Reiche Floras gibt es doch auch grauſame Verbrecher, gleichſam feſtgewurzelte Raubtiere, die ein ganz raffiniertes Mordſyſtem beſitzen und unglückliche Inſekten fangen, freſſen und verdauen. Unter dieſen zahlreichen Pflanzenkannibalen ragt als die großartigſte und merkwürdigſte Gattung die der Kannenträger hervor. Die Kannenträger (Nepenthes), die in den Tropenwäldern Aſiens und einiger oſtafrikaniſcher Inſeln heimiſch ſind, ſind Kletterpflanzen mit wenig anſehnlichen Blüten. Dafür aber haben die breiten, lederartigen Blätter eine ganz beſondere Eigenſchaft. Ihre Mittelrippe wird länger und länger, verbreitert ſich und wächſt allmählich zu einer richtigen Kanne aus, der auch der paſſende Deckel nicht fehlt. Dieſe Kannen, deren Zahl bei manchen Arten recht groß iſt, weiſen nun die wunderlichſten Geſtalten und Farben auf; ihre Größe ſchwankt zwiſchen der Länge einer Stahlfeder und einem halben Meter; die Farbe durchläuft alle Nuancen vom hellſten Grün bis zum tiefſten Braunrot, und leuchtet in den buntesten Flecken und Tupfen. Bald ſehen dieſe „Kannen" wie runde Federbüchſen aus, dann wieder gleichen ſie kobigen Töpfen, krummen Hörnern oder biegen ſich zu den eleganteſten Füllhörnern. All dieſer auffällige Prunk iſt aber nur der Köder, mit dem die Kannenträger naſchhafte Inſekten nach ihrer Fallgrube locken wollen. Denn der unglückliche Sechsbeiner, der ſich neugierig auf dem glatten Rand der Kanne niederläßt, gleitet ſofort unrettbar in die Tiefe. Die Kannen ſind nämlich innen wie ein Parkettboden mit Wachs gewichſt und bis zur halben Höhe mit einer Flüſſigkeit gefüllt, die Ähnlichkeit mit dem menſchlichen Magenſaft hat. Stürzt das Tierchen in dieſe Mördergrube, dann iſt es bald ertrunken und aufgelöſt. Doch iſt die Fülle der Selbſtmörder oft ſo groß, daß ihre Leichen und Reſte die ganze Kanne anfüllen. Selbſt kleine Nagetiere finden in großen Behältern ihr Ende. Der Pflanze machen dann beſonders leckermäulige Affen und Eichhörnchen den „Fleiſchinhalt" ihrer Kanne ſtreitig und führen ihn ſich zu Gemüte. Auch von durſtigen Reiſenden hat man gehört, denen die Flüſſigkeit der Kannen zur Labung dienen mußte, doch dürfte ein ſolcher Trunk nicht gerade zu den appetitlichen gehören.

Rätſel- und Spielecke.

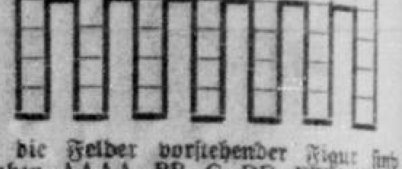
Bilderrätſel.



Gleichklang.

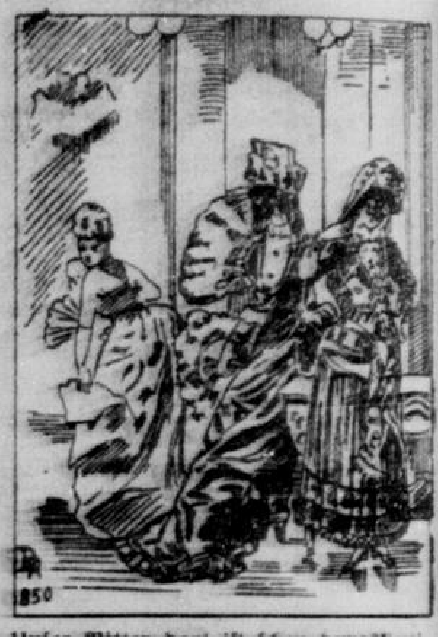
Als man es den Zeugen bei Gericht,
Sagt ihm der Kläger in's Geſicht:
Das hätt ich geſprochen?! Keine Spur!
Der Zeuge hat's gewiß ſich nur.

Kammrätſel.



In die Felder vorſtehender Figur ſind die Buchſtaben AAAA, BB, C, DD, EEEEEEEE, G, HH, II, K, L, NNNN, OO, RRRRR, S, TTT, U derart einzutragen, daß die oberſte wagerechte Reihe einen deutſchen Tondichter bezeichnet, während die ſieben ſenkrechten Reihen Wörter von folgender Bedeutung ergeben: 1. Meertier; 2. Baum; 3. Baum; 4. italieniſcher Dichter; 5. Teil der Erde; 6. Blume; 7. Nagetier.

Vexierbild.



Unſer Ritter dort iſt ſchon demaskiert!

Auflöſungen der Aufgaben aus der Nummer vom 21. März.

Löſung des Zahlenrätſels:

Karneval
Kerker
Karl
Ar
Lava
Kralle
Kevelaer

Löſung des Bilderrätſels:
Tauſendmarkſcheine.

Löſung des Anagramms:
a. Schlaf, Leim, Salbe, Zepter, Launen, [illegible], Eros.
b. Flachs, Emil, Baſel, Rezept, Ulanen, Aal, Roſe.
Februar.

Löſung des Worträtſels:
Wieland.

Warum behalten Sie Ihren Katarrh??

Warum quälen Sie ſich jahraus, jahrein mit dieſem für Sie und Ihre Mitmenſchen ebenſo läſtigen wie gefährlichen Zuſtande, der Sie vieler Genüſſe beraubt, Ihnen beſtändig Sorge und dauernd Ausgaben verurſacht? Warum machen Sie es nicht wie Tauſende Ihrer Leidensgefährten, die langjährige Dauerkatarrhe durch den Tancréſchen Inhalator nach kurzem angenehmen Gebrauch glücklich los geworden ſind und lachend an die Zeit des **ewigen Schnupfens, permanenten Räuſperns, der raſſelnden Sprache, des pfeifenden Atems, der ſtets heiſeren Stimme, unausgeſetzter Verſchleimung und anderer ähnlicher Erſcheinungen** zurückdenken? Das ſind noch die geringeren Übel dieſer Art. Es müßte aber allen Katarrhträgern zum Bewußtſein gebracht werden, daß jede dieſer Symptome ſich langſam zu einem böſen Spezialleiden, wie **Kehlkopfkatarrh, Bronchialkatarrh, Naſen-, Rachen-, Luftröhrenkatarrh, Aſthma, Emphyſem,** auswachſen kann. Dieſes ſind ſämtlich höchſt gefährliche Zuſtände, welche die Betroffenen oft zu einer frühzeitigen Ausfertigung ihres Teſtaments beſtimmen. a548

Doch ſo ſchwer auch dieſe Leiden ſind, ſo wurden ſolche in zahlreichen Fällen vielfach durch den altbewährten Original-Tancré-Inhalator beſeitigt, teils ſo gebeſſert, daß ſie ihre Schrecken für den Patienten verloren haben. Nach einem bekannten Ausſpruch iſt es eine ſchwere Sünde am eigenen Leibe, wenn man die ſegensreichen Erfindungen der Gegenwart nicht zur Erhaltung ſeiner Geſundheit nutzbar macht.

Diese Form des echten Tancré-Inhalators merken Sie sich, da viele Nachahmungen im Handel!
„Ueber 14000 Anerkennungen von Aerzten u. Patienten"

Sie werden ſchon oft unſere Veröffentlichungen über dieſes Thema geleſen haben; warum gehen Sie aber trotzdem mit Ihrem Katarrh achtlos daran vorbei?? Wir wollen es Ihnen ſagen, Sie haben aus irgend einem Grunde ein Vorurteil. Sie ſollten dann aber einmal Ihren Arzt fragen über den altbewährten Tancré-Inhalator; der wird Ihnen ſagen: den können Sie mit beſter Ausſicht auf Erfolg benutzen, denn 14000 Gutachten von Ärzten und Leidensgefährten beſtätigen die erfolgreichen Wirkungen des Tancré-Inhalators.

Alle Bedenken, jeder Zweifel muß ſchwinden, wenn Sie folgendes leſen: Ich litt über 25 Jahre an einem ekligen Naſen- und Rachenkatarrh als Folgekrankheit der Influenza; in den letzten Jahren ſtellte ſich Atemnot ein. Nach vierzehntägigem Gebrauch Ihres Inhalators ſtellte ſich ſchon ganz bedeutende Beſſerung ein, und nach langſamem, noch alle paar Tage wiederholendem Inhalieren bin ich vollſtändig geſund. Bei vorkommender Erkältung greife ich zu Ihrem Inhalator, und löſt ſich alles raſch, und die Erkältung iſt nach ein paar Tagen gehoben. Ich kann einem jeden den Apparat aufs beſte empfehlen.

Burg, Bez. Bremen.

Gemeindevorſteher G. Martens.

Ihr Tancré-Inhalator hat mir in kurzer Zeit vortreffliche Dienſte geleiſtet. Ich hatte mir im Jahre 1910 bei Reviſion einer Schule in einem eiskalten Schulhauſe eine ſchwere Rachen-Schleimhaut-Entzündung zugezogen, die trotz Aufenthalt an der Nordſee bei der geringſten Erkältung wiederkehrte und mich des Huſtenreizes wegen oft um die Nachtruhe brachte. Seitdem ich Ihren Inhalator gebraucht, iſt weder Schnupfen noch Katarrh wiedergekehrt, ſo daß ich in der Weihnachtswoche des vergangenen Jahres 18 Reden ohne die geringſte Anſtrengung und ohne irgendwelche Folgen halten konnte. Ich kann dieſen Inhalator jedem Halsleidenden aufs wärmſte empfehlen.

Linderode (N.-L.), 8. Januar 1914.

Paſtor und Königl. Kreisſchulinſpektor Anders.

Nur eines müſſen Sie beachten, Sie müſſen den echten Tancré-Inhalator, Modell B, beſtellen, und genau unſere Adreſſe: Firma Carl A. Tancré, Wiesbaden S. W. 86, ſchreiben. Es gibt viele Nachahmungen, die minderwertig ſind. Beachten Sie dieſen Hinweis, der in Ihrem eigenen Intereſſe liegt, Sie werden uns dafür ſpäter danken.

Der Original-Tancré-Inhalator koſtet mit vollſtändiger Ausrüſtung einſchließlich einer Flaſche Inhalationsflüſſigkeit nur 8,85 Mk. gegen Nachnahme.

Ein Apparat genügt für viele Jahre; laſſen Sie nicht wieder den heutigen Tag ungenutzt verſtreichen und beſtellen Sie ſofort einen Apparat. Haben Sie aber immer noch dieſen oder jenen Zweifel, ſo laſſen Sie ſich koſtenlos und unverbindlich unſere kleine Broſchüre „Die Kur im Hauſe" kommen, mit welcher wir Ihnen eine Reihe Gutachten von zweifelsfreien Leuten ſenden, die den Tancré-Inhalator benutzen, und deren Urteil ganz unparteiiſch iſt.

Firma Carl A. Tancré, Wiesbaden S. W. 86.

Ich wünſche genaue Aufklärung über Ihr neues Inhalationsſyſtem. Es dürfen mir jedoch keine Koſten hierdurch entſtehen.

Name u. Stand: ....
Wohnort: ....
Genaue Adreſſe: ....
Im offenen Briefumſchlag mit 3 Pfg. frank.

Jede Dame

sollte vor Einkauf eines Corsets sich unser reichsortiertes Lager deutscher und ausländischer Fabrikate **ohne jeden Kaufzwang** ansehen. Unsere Hauptpreislagen sind Mark **2.75, 3.75, 4.25, 5.50, 6.50, 7.50, 9.00, 12.50** und **15.50.**

Trotz der enorm billigen Preise wird jedes Corset auf Wunsch — **nach Maß ohne Preisaufschlag — angefertigt.** Jede Dame

spart Geld,

die ihren Bedarf an **Leibbinden, Reformcorsets, Büstenhalter, Hüftenformer, Strumpfhalter, Diana-Gürtel** u. **Hygiea-Binden** bei uns deckt.

Reparaturen und Corsetwäsche schnell und billig! 1216

Corset „Wieesseinsoll“ D. R. P. 261682 ist das Ideal für starke Damen.

Corsethaus M. Gusdorf

Friedrichstraße 69
vis-à-vis dem Rathaus

Elberfeld

Friedrichstraße 69
Ecke Neumarkt.

Verkauf nur Hochparterre.

Auf
Teilzahlung

Damen-, Herren- und Kinder-Konfektion,
Kleiderstoffe,
Manufakturwaren.
Gardinen, Teppiche etc. etc.

Möbel

Betten, Sofas, Herde,
komplette Wohnungs-Einrichtungen.

Anzahlung günstigst.

Abzahlung von Mk. 1.00 per Woche ab.

Lieferung nach auswärts franko.

1380

Gegr. 1886

G. Guttmann

Gegr. 1886

Elberfeld, Große Klotzbahn 15-17, Nähe des neuen — Rathauses. —

Kommen Sie!

Neu eingetroffen!

Riesen-Auswahl!

zur Frühjahrs-Saison!

Kinder-Wagen

in den modernsten und praktischsten Ausführungen.

Klappwagen

mit und ohne Verdeck zu **sehr billigen Preisen.**

Babybettchen

in jeder Preislage, sowie 15606

Kinderlaufgitter u. verstellbare Kinderstühle.

Carl Sasse,

Elberfeld,
Ecke Kaiser- u. Herzogstraße,
gegenüb. d. General-Anzeiger,
Fernsprecher 911.
Blaue Marken.
Lieferung p. Auto.
Filiale:
Mettmann
Poststr. 21.

Sehen Sie!

Photogr. Papiere

Überaus große Auswahl zur Befriedigung jeden Wunsches, besonders zu beachten für

künstlerisch arbeitende Amateure!

Vorteilhafte Bezugsquelle.

Emil Jansen, Barmen
Wertherstraße 8. 52b

Für Konfirmanden!

Stets Gelegenheitskäufe am Lager!

Empfehle in großer Auswahl:

Goldene und ſilberne Uhren (neue und gebrauchte), dabei ſchwere goldene Herrenuhren mit 3 Golddeckeln. Für jede Uhr leiſte 2 Jahre ſchriftliche Garantie. — **Schöne Brillantringe. Brillantohrringe. Brillantkolliers u. Brillantvorſtecknadeln.**

Goldene Herrenketten.	**Silberne Beſtecke.**
Goldene Damenketten.	**Silberne Taſchenbügel.**
Goldene Armbänder.	**Silberne Serviettenbänder.**
Goldene Trauringe.	**Silb. Stock- u. Schirmgriffe.**

Verkaufe alles nach Gewicht gesetzlich gestempelt **staunend billig.**

Ferner **ſilberne** und **Alpaka-Taſchen, verſilberte Beſtecke, Ringe, Doublé-Ketten,** Armbänder, **Granaten, Korallen,** Operngläſer ꝛc., **wie ſchon lange bekannt, alles ſehr billig und unter Garantie zu verkaufen.**

T. Leeser

nur Elberfeld, Grünſtr. 29, 1. Et.

Kein Laden! **Telephon 3527.** **Kein Laden!**

Gold, Brillanten und Uhren nehme zum höchſten Preiſe in Zahlung.

---

b103

Nun ſteigt

täglich die Beliebtheit des Schuhputzmittels Nigrin

Alleiniger Fabrikant: Carl Gentner in Göppingen

Aufpolſterung!!

Sofas w. von **6 ℳ, Matratzen** v. **4 ℳ** gut u. dauerh. aufgepolſt. in u. auß. d. Hauſe. Anf. v. **Klubſofas** zu b. Pr. **E. Niedermeyer, Elberf.,** Deweerthſtr. 63, pt., **Spez.-Werkſt.** f. Aufpolſterung v. Sofas u. Matr.*

Zieh. 3. u. 4. April.

Naturſchutzpark-

Geldlotterie

235000

1616a Hauptgewinne:

100000
40000
20000

Los 3.30 (Porto u. Liſte 30 Pfg. extra)

Aachener Los 2.—

75000 Loſe und 3731 Gewinne.

Bar Geld für alle Gewinne

50000
30000
20000

Glückskuvert 1 Naturp. u. 1 Aachener 5 ℳ
(Porto und Liſten 30 Pfg. extra.)

Rudolf Dahl
Barmen, 12 Altermarkt 12.

Bedeutend herabgeſetzte Preiſe für

Tapeten

bis **50** % u. d. reell. Wert.

Nur bis zur Fertigſtellung meines neuen Geſchäftshauſes. 5b

Emil Schwarzkopf
Barmen-Wupp.,
bis Anfang März **Sternſtraße 60.**

Diese Woche

Extra billig!

Bettfedern für Unterbetten . . . ℔	**75** ₰
Bettfedern für Oberbetten, sehr füllkräftig, ℔	**1.35** ℳ
Halbdaunen sehr füllkräftig, ganz besonders für Unterbetten, ℔	**1.75** ℳ
Halbdaunen für bessere Betten . ℔ ganz besond. für Oberbetten	**2.25** ℳ
Halbdaunen **weiß**, für feine Betten ℔	**3.95** ℳ
Barchent, rot 130 cm br., Mtr. 2.40, 1.95, garantiert federdicht!	**1.45** ℳ
Barchent, rot 160 cm br., Mtr. 3.50, 2.50, garantiert federdicht!	**1.95** ℳ

Durch Sparen der **hohen Ladenmiete** und sonstiger **hoher Spesen** bin ich wirklich in der Lage, nur

gute Qualitäten

zu sehr billigen Preisen in den Verkauf zu bringen.

Modernes Etagen Geschäft
Ulrich
Barmen, We[illegible]

Ohne jeden Zusatz von Seife und andern Waschmitteln macht Persil die schmutzigste

Weisswäsche

blütenweiß, frisch und duftig wie auf dem Rasen gebleicht!

Wäscht ohne Reiben und Bürsten nur durch einmaliges etwa ¼–½ stündiges Kochen. Das Beste für

Spitzenwäsche

Gardinen, Stickereien etc., die keine rauhe Behandlung beim Waschen vertragen!

Persil

für jede Art von Wäsche das beste, im Gebrauch billigste

selbsttätige Waschmittel!

Wolle bleibt locker, griffig und filzt nicht beim Waschen mit Persil, dem besten Waschmittel für

Wollwäsche.

Niemals kochen, sondern nur handwarme Lauge (35° C.) verwenden!

Besitzt schon bei niedrigen Temperaturen von 30-40° C. stark desinfizierende Wirkung!

Krankenwäsche

wird durch Persil nicht nur gereinigt, sondern völlig frei von ansteckenden Keimen!

Kein Laden.

Da staunt der Fachmann und der Laie wundert sich

über die **billigen Preise** meiner **echten Straußfedern** schwarz u. weiß.

ca. 43 cm lg., 11 cm br. [illegible] ℳ schwarz
„ 45 „ „ 12 „ „ 1.60 ℳ „
„ 55 „ „ 18 „ „ 4.25 ℳ „
„ 63 „ „ 21 „ „ 8.25 ℳ „

Preislagen 9.50, 12.50, 15.75 ℳ.
Prima Ware, voll und breit.
ca. 64 cm lg., 22 cm br. [illegible] ℳ
„ 67 „ „ 24 „ „ 26.50 ℳ u. höher.

Paradiesreiher :: Reiher

Eugen Biller, Elberfeld

Bachstraße 91, II, gegenüber Karlstraße.
Tel. [illegible]. * Versand gegen Nachnahme

Meys Stoffwäsche

aus der Fabrik von Mey & Edlich in Leipzig-Plagwitz

ist jeder anderen Wäsche vorzuziehen. — Einmaliger Versuch führt zu dauernder Verwendung. — Nur wenige Pfennige jedes Stück.

Vorrätig in **Elberfeld** bei: **Carl Franck & Cie.** (nur engros); **Heinrich Schneider** (auch engros), Herzogstraße 43/45; **Hugo Ibach**, Bachstr. 88; **A. Böckmann Wwe.**, Karlstr. 15; **Aug. u. Karl Unverzagt**, Kipdorf 31; **Hermann Spohr**, Marienstraße 33a; **Carl Oskar Mebus**, Cölnerstraße 5; **L. Schmidt**, Island 5; **Anna Pröhling**, Friedrichstr. 21; **Robert Dassau**, Königstraße 75; **Albrecht Schneider**, Engelnbergstraße 5; **Paul Hermanspann**, Grifflenberg 20; **Ferd. Esser & Co.**; **Fr. Kühneweg**, Marienstraße 1 und Hochstraße 102, sowie in allen durch Plakate kenntlich gemachten Verkaufsstellen. u51

Man hüte sich vor Nachahmungen mit ähnlichen Etiketten und Verpackungen, sowie denselben Benennungen.

Möbel!

80 fertige **Wohn-, Schlaf-, Herren-, Eßzimmer** und **Küchen** in gut., tadelloſer Schreinerarbeit, in allen Holzarten, **Kleiderſchränke, Schreibtiſche, Bücherſchränke, Ausziehtiſche, Stühle, fert. Betten** und **Matratzen, Steppdecken** ſollen billig abgegeben werden. **Schwarze Salon** u. **Nußbaum-Salon**, herrliche Arbeit, werden für die Hälfte abgegeben. **Vertikos, Salonſchränke** u. **einzelne Möbel** werden mit **30%, Amerik.** u. **Iriſche Dauerbrandöfen** werden mit **30—40%** unter Liſten-Preis abgegeben. Zahlungen nach Uebereinkunft, bei Ablieferung Kaſſe m. **10%** Rabatt.

Schreinermeister Pet. Jos. Nüllig,

Elberfeld, Oſterfelderſtraße 2, Ecke Luiſenſtraße. 15014

Arthur Bohe

Elberfeld, Hofaue Nr. 91

Schlafzimmer

nur allererste Fabrikate

Teilweise bis zu **40 Proz.**
unter Preis

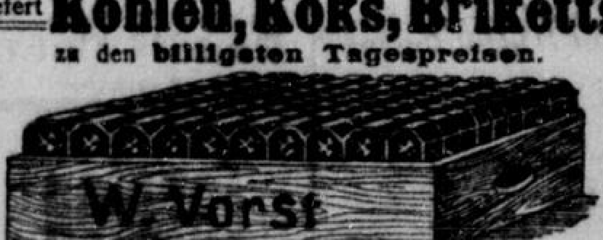
15947

W. Vorst

Elberfeld

Arrenbergerstr. 66, Bahnanschlußlager: Ottenbruch
Fernspr. 999 und 1920 15487

liefert **Kohlen, Koks, Briketts**
zu den **billigsten** Tagespreisen.



Braunkohlen-Briketts in von mir eingeführten staubdichten Kästen, 10 Reihen à 10 Stück. Denkbar leichteste Kontrolle. Keine Stücke, kein Staub. Zu den **billigsten** Tagespreisen. Bäcker und Wiederverkäufer Vorzugspreise.

Größter Versand im Wuppertal!

Braunkohlenbruchbriketts, kleine und große Stücke, mit der Gabel verladen, per Zentner **75** Pfg., soweit der Vorrat reicht.

Kgl. Preuß. Staatsmedaille und viele andere Auszeichnungen

Pianos u. Flügel auf Abzahlg. [illegible]

Katalog gratis. Lieferung direkt an Private auch gegen Raten v. monatl. 20 Mk. an. Jahresverkauf ü. 1000 Instr.

Roth & Junius Hof-Piano- u. Flügel-Fabrik **Hagen i. W.** 24

Älteste u. größte Pianofabrik des westf. Industriebezirks. (2. Fabrik: Berlin S. 42.)

Wo kaufe ich meine

MÖBEL

am besten und billigsten?

Nachdem Sie sich über diese wichtige Frage vor dem Kauf Ihrer Wohnungs-Einrichtung genügend informiert haben, so dürfen Sie nicht verfehlen, auch meine **Möbel-Ausstellung**, welche zu den größt. Barmens zählt, mit Ihrem Besuch zu beehren.

In großer Auswahl:

Speisezimmer

in echt Eiche u. Nußbaum von **380** bis zu **1000** M.

Wohnzimmer

in jed. Preislage u. Zusammenstell. von **350** M. an

Herrenzimmer

von **490** M.

Schlafzimmer

echt eichen u. gestrichen, von **250** bis **800** M.

Küchen Carolinapine u. gestrichen von **138** M. an bis zu den schwersten und allerneuesten Modellen auf Lager.

Bettfedern, Daunen, Matratzen

in Roßhaar, Kapok, Wolle u. Seegras, spottbillig.
Langjährige Garantie. Lieferung franko überall hin.

Möbellager **Albert Masthoff**

BARMEN, Fischertalerstr. 14 a.

Kein Laden! 67b Kein Laden!

Neue **Mand**

Pianos

und andere auf Miete und Teilzahlungen zu bequemen Bedingungen

Brüning & Bongardt

Barmen

1913 Verkauf: 3116 Instrum.

Wring- und Meſſerputz-Maſchinen werd. b. repariert
Alle Erſatzteile dafür am Lager. Elb., Bergſtr. 19, p.

IBACH PIANOS

BARMEN

NEUERWEG 38-42

Achtung!

Größtes „Elektriſch-Licht-Atelier"!! der „Amerik. Elektro-Photo-Geſellſchaft nur Herzogſtraße 16—18 in Elberfeld.

Aufnahmen in all. Größen!
Bei jeder Witterung!
Zu jeder Tageszeit!
Auch abends!
Preiſe ſtaunend billig!

Beſonders ſchöne u. extra billige Aufnahmen zur Konfirmation und Kommunion.

12 Bilder feinſter Ausführung 50 Pfg.
12 größere Bilder 1 Mk.

Zahnziehen mit örtl. Schmerz-Betäub., spez. für nervöse u. ängstl. Personen. Keine Narkose. **Mk. 1.00**

Zahlreiche Anerkennungen meiner Patienten.

Zahn techn. Institut **Union**

Inhaber: Julius Bock Elberfeld, **nur** Herzogstr. 30. Gegr. 1909. Teleph. 3013

15813 **Künstl. Zähne**

inkl. Kautschukplatte pro Zahn von **Mk. 1.75** an

Spezialität: **Zähne ohne Gaumenplatten.** — Sprechstunden: 9—1, 2½—7 Uhr. Sonntags 10—1 Uhr.

Nerven-

u. **Blutkrankheiten**, Rheumatismus, Ischias, Kopf- u. Gemütsleiden, **Epilepsie** (Fallsucht), **Veitstanz**, Sprachfehler, Schlaflosigkeit, Schlagfluß, Kinderkrankh., Bettnäss., Schwächezustände, berufl. überanstr. Pers., bes. auch überarb. Schüler behand. spez. **H. Krebs**, Magnetopath, **U.-Barmen**, Haspelerstr. 2, a. Landgericht Sprst.: 9-11. 3-5. Mont. u. Donnerst. nur vorm. Tel. 4889.

Bandwurm mit Kopf

Spul- u. Madenwürmer ſind gefährl. Eingeweide-Schmarotzer.

Radikale Beſeitigung, eigene, bewährte Methode, ohne Berufsſtörung, ohne Hungern, angenehme Mittel. 15748

Ueber 30 000 befreit.

Wurmleidende wenden ſich vertrauensvoll an das Spezial-Inſtitut **C. Blase, Elberfeld, Mühlenstraße Nr. 13, II.**

Sprechſtunden 9 bis 6 Uhr. Sonntags 9 bis 2 Uhr. Auskunft unentgeltlich. Schriftlich Rückporto.

I. Lehr-Institut für Augendiagnose

Gründliche Ausbildung in allen Lehrfächern, Diagnosen, Arzneimitteln, Naturheilverfahren. Glänzende Anerkennungen. 1?5b

Madaus, Barmen, Lenneperstr. 42, I.

Oeffentliche Danksagung.

Hiermit ſpreche ich der Naturheilkundigen **Frau B. Richter**, wohnhaft zu **Elberfeld, Kaiſerſtr. 38**, für die mir geleiſteten Dienſte in meinem Krankſein mein. **herzlichſten Dank** aus. Sie hat es verſtanden, mein **Nerven- u. Unterleibsleiden** in einer ſolchen Weiſe zu heilen, daß ich mich wieder ganz geſund fühle und meine tägliche Hausarbeit wieder voll und ganz verrichten kann. Wozu niemand imſtande war, hat **Frau Richter** fertig gebracht, und ſo mein. lieben Kindern ihre Mutter erhalten. Ich betrachte es daher als meine Pflicht, **Frau Richter** für die mir **wiedergeſchenkte Geſundheit meinen herzlichſten Dank** auszuſprechen und kann nur allen gleichleidenden Frauen empfehlen, ſich an Frau Richter, Kaiſerſtr. 38, zu wenden. Auch bin ich perſönlich gerne zu jeder Auskunft bereit.

Frau Reinh. Friedel, Elberfeld, Bandſtraße 18.

Wer krank ist!

möge folgendes beachten: 1255

Es iſt nicht leicht, bei der vielen Reklame herauszufinden, welche Behandlung zu Geſundheit und Lebensenergie führt. Jeder Leidende überzeuge ſich ſelbſt, in welcher Weiſe Spezial-Augendiagnoſe und ſelbſt von ärztlicher Seite als gut anerkannte Mittel mit Erfolg angewandt werden.

Barmen, Lenneperſtr. 42. Sprechſt. v. 10½—1 Uhr. **Madaus.**

Für jede Arbeit übernehme volle Garantie.

Seit ungefähr 15 Jahren in Elberfeld selbständig.

15842

Spezialität:

Zahnersatz

ohne Gaumenplatte, hervorragend beim Essen und Sprechen, **zu mäßigen Preisen.**

Künstliche Zähne sowie Plomben

von Mk. **1.50** an.

Zahnziehen möglichst schmerzlos **1 Mark.**

Reparaturen sowie **Umarbeiten** nicht passender Zähne werden sofort unter billigster Berechnung ausgeführt.

G. Bukofzer, Dentist,

Elberfeld, Bachstr. 105. Telephon 2963.

Sprechstunden 9—7 Uhr, Sonntags 10—1 Uhr.

● Hautkrankheiten ●

Offene Beine, Krampfadergeschwüre, nässende und trockene Flechten, Kopfgrind, Ausschläge mancher Art,

Krätze, entsetzliches Hautjucken,

beseitigt in 2 Tagen ohne Berufsstörung mit unschädlichen Mitteln.

15717 **Frauenleiden**

behandelt ohne Operation, nach Dr. Thure Brandtscher Methode.

Magen-, Nieren-, Leber- u. Gallenleiden,

behandelt auch da, wo andere Behandlungen ohne Erfolg

Frau A. Fabricius, Barmen

Karlstraße 2, I. Etage, 5 Minuten vom Hauptbahnhof.

Sprechst.: Vorm. 9—12, nachm. 2—5, Sonntags 9—12 Uhr.

Gallenstein-Leidenden

6244

teile ich ein einfaches Naturmittel zur Verhütung von Kolikanfällen mit. Dank oder Verg. lehne ab. **Frau Profeſſeur Altmann, Berlin-Tempelhof, Dorfſtraße 36.** Erbitte ſchriftliche Anfragen.

Arterienverkalkung

Gicht und Steinleiden.

Erfolgreiche Behandlung nach dem neuen wissenschaftlichen Original Henn'schen Verfahren, Düsseldorf.

Alleiniger Vertreter für Elberfeld und Barmen:

N. Rosier, Elberfeld, Luisenstrasse 36.

Ab 1. April Sprechstunden von 10½—1 und von 2—5 Uhr.

Viele Menschen leiden an Arterienverkalkung, ohne es zu wissen. Anzeichen sind: Hoher Blutdruck, Blutandrang zum Kopf, Kopfschmerzen, Schwindelanfälle, Brustkrämpfe, Angstgefühle, Beklemmungen und Atemnot beim Treppensteigen und geringen körperlichen Anstrengungen, Schlaflosigkeit, Vergeßlichkeit, Schlaganfall.

1,50 Mk Zähne 2,50 Mk

ohne Extraberechnung der Kautschukplatte.

10jähr. schriftl. Garantie für Haltbarkeit bei ordnungsmäßig. Gebrauch.

Zahnziehen mit örtl. Schmerzbetäubung à **1 Mk.**

Jede Art von **Plombierungen** zu niedrigen Preisen.

Umarbeiten und Reparaturen nichtpassender oder defekter Gebisse.

Goldkronen u. Zahnersatz in Gold mit od. ohne Platte

bei billigster Preisberechnung und langjähriger Garantie für Haltbarkeit.

Zahn-Praxis E. O. Kundt Dentist

Elberfeld, Persönliche Behandlung. Tel. 1115.

Kaiserstraße 10, II. Et., Eingang Genügsamkeitstr. 15, gegenüber Haupteing. Tietz.

Sprechzeit: Wochentags 8½—1, 2½—8 Uhr. Sonntags 9—2 Uhr.

Bei Sodbrennen, Magenbeschwerd., Blutandrang n. d. Kopfe, schwer. Stuhl sofort eine Prise

Klepperbeins Magen- und Verdauungssalz

täglich einzunehmen.

Schachtel M. 0.50 u. 1.—

Zu haben in **Elberfeld:** **G. Weber**, Droger. zur Hauptpost, **A. Nielscher**, Drg. z. Löwen Bachstr. **A. Nielscher**, Drogerie zum Elefanten Marienstraße; in **Milspe:** **Hermann Fischer**, Adler-Drogerie. b365

Prof. Ehrlich's

gesetzl. Errungenschaft f. **Syphilitiker**

Aufklär. Brosch. 25 Pf. rasche u. gründl. Heilung all. Unterleibsleiden ohne Berufsstör., ohne Rückfall. Diskret verschl. Mk. 1.20. Institut Dr. med. Thiessen's Biochem. Heilverfahren, Frankfurt a. M., Kronprinzenstr. 45 (Hauptbahnh.) Köln, U. Sachsenhausen 6, Berlin W., Leipzigerstr. 105.

Felke-Heilweiſe. Allein begl. Vertreter f. Wuppertal: **H. Boehnke, Elberfeld,** Bahnhofſtraße 52. Behandlung aller inneren und äußeren Leiden mit bekannt. Erfolg. Auch äußerl. Entfern. von Lupus und Krebswucherungen etc.

● Flechtenkranke ●

alle Art Jucken, Ausschlag, Krätze Hämorrhoiden, off. Beinschäden, Magenleiden teile ich jed. **gerne** kostenlos mit, wie sich jed. **selbst** davon befreit. **Lüpin-Werke, Duisburg (Rheinl.) 21.** u167

Haarausfall

Kreisfleckige Kahlheit in Kopf- und Barthaar, Schuppen, Haarfraß und Kopfjucken, wenden Sie den berühmten **Haarpilztöter „Selbſthilfe"** an. Unzähl. nachweisbare Erfolge. **Preis à Flaſche 2.50 ℳ** — Zu beziehen vom Erfinder 1495

A. V. Gusowski,

Spezialiſt gegen Haar-Leiden, **Barmen, Gewerbeſchulſtraße 25,** woſelbſt wie Behandlung. **Samstags u. Sonnt. ſelbſt zu ſprech.**

Chronische Harnleiden

Ausflüsse, Harn- u. Blasenleiden, Prostataleiden, Pollutionen, Folg. d. Jugendsünd., nervöse Schwäche hatte auch da **glänzende Erfolge,** wo langwierige Vorbehandlungen versagten. 15715

Nur eine Blutuntersuchung kann Gewißheit geben, ob alle Krankheitsstoffe von früher aus dem Körper verschwunden sind. Hervorragende, gerichtlich geprüfte Dankschreiben.

Hautkrankheiten.

Nässend. u. trock. Flechten, Pusteln, Gesichtspickeln, Geschwüre, Kopfgrind, Ausschläge mancher Art, behandelt auch da, wo andere Behandlungen ohne Erfolg.

Krätze, entsetzliches Hautjucken besonders des Abends, wenn man in Wärme, ins Bett kommt, sich alles wund kratzt, **beseitige in 2 Tagen, ohne Berufsstörung,** mit unschädl. geruch- u. farblosen Mitteln.

Magen-, Nieren-, Leber- u. Gallenleiden. Ich habe **nachweislich Kranken,** welche **sehr lange gelitten** und anderweitig keine Hilfe fanden, **geholfen.** Hervorragende, gerichtlich geprüfte Dankschreiben.

„Salus" Elberfeld, Bahnhofstr. 20a.

Sprechst.: Vorm. 9—12½, nachm. 3½—7, Sonntags 9—12½.

Graue Haare

erhalten durch den Gebrauch meines **Haarfarbe-Wiederherstellers** ihre frühere Farbe wieder zurück. Kein gewöhnliches Färbemittel. Wasserhelle Flüssigkeit. Kein Beschmutzen der Haut. Attestiert unschädl. Preis p. Karton, f. zirka 1 Jahr reichend, 4,00 Mk. — Diskr. Versand nach auswärts geg. Nachn.

C. Weyrich, Elberfeld, Kaiserstr. 29.

15846

Moderne Haar-Ersatzteile, speziell feine reine

Naturhaar-Zöpfe,

kauft man am besten und billigsten bei

Gustav Naurath, Elberfeld, **Kipdorf 9.**

Damen-Frisier- u. Kopfwaschräume.

Im eigenen Interesse achte man bitte genau auf Firma und Nummer. 15490

Das Entzücken aller Damen ist die **Radioaktive Hautcreme** für Gesichts- und Hautpflege. Versand nach allen Städten nur durch **J. Aug. Tripp,** Spezialist, [illegible]

u167

Schweres Leid

bringen häufig vernachlässigte **Beinleiden**. Bei Beingeschwüren, Aderbeinen, Geschwulst, nass. Flechte, Salzfluss, trock. Flechte, Gelenkverdickg., Steifigkeit, Gelenkentzünd., Plattfuss, Rheuma, Gicht, Ischias, Elefantiasis etc. ist eine spezialärztliche Ausk. sicher bedeutend wertvoller als alle sog. Hausmittel u. Quacksalbereien. Die Broschüre: „Spezialärztliche Ratschläge und praktische Winke für Bein- und Flechtenleidende" dürfte daher manche Enttäuschung ersparen. — Gratis zu beziehen durch: Dr. Ernst Strahl G. m. b. H., Hamburg I. R 11.

b102

Düsseldorfer Bruchheilanstalt

f. Unterleibs-, Wasser-, Krampfaderbrüche; **ohne Operation.** Prosp. frei. Sprechst.: Wochent. 8-10 u. 2-4 Uhr nachm. **Friedrichstr. 117.** Dr. Willke, Arzt, Düsseldorf. Die Anstalt ist ab heute wied. geöffnet.

Frauenleiden

Auch veraltete Fälle behandelt operationslos und gewissenhaft nach Dr. Thure-Brandt

Frau Marie Schmidt, Homöopathie, Schwed. Heilgymnastik.

Sprechzeit: 9—11 Uhr, 2—5 Uhr; Sonntags 10—12 Uhr.

15738 **Elberfeld, Bahnhofstraße 38.**

Harnleiden

Todesfälle, Erblindungen u. dauernd. Siechtum sind die traurigen Folg. akut. o. chron. Vergift. durch d. Anwendg. gift. Präparate. Ich behandle mit garant. unschädl. Mitteln, welche u. a. v. **ersten Professor. hervorrag. beurteilt sind,** nach m. komb. Verfahren. **Ohne Quecksilber, Salvarsan (Ehrlich Hata 606), Jod etc.**

Die gute Wirkung

meiner spezif. Behandl. ist durch zahlr. Blutuntersuchg. erwies. Im Gegensatz z. Giftbehandl., in kurzer Zeit gutes Aussehen u. gut. Appetit, womit rasche Zunahme der Kräfte verbunden. Bei **Harnleiden, Ausflüssen,** erziele Heil. (Nachw. d. mikrosk. Untersuch.) selbst i. chron., oh. Erfolg vorbeh. Fäll. i. verhältn. kurz. Zeit u. oh. Komplik. wie Entzünd., Schädig. d. Nieren etc.

Impotenz Manneschwäche, sexuelle Neurasthenie, Prostataleid. Pollutionen etc. Hilfe selbst i. verzw. Fällen.

Barmen **Instit. Gemarkerufer 23** Sprechst. 10-1. Hervorrag. gerichtlich und **behördl. geprüfte Anerkennung.**

Fr. W. Puderbach,

Barmen, Bahnhofstr. 2, 1. Etage, am Hauptbahnhof.

Behandlung (ohne Operation) von

Beinleiden, Flechten, Lupus, Knochenfraß

usw. **nach über 30jähriger Erfahrung und eigener, alter, stets bewährter und von vielen Aerzten angewandter Methode.**

Keine Wunderkuren

aber sichere Heilungen bei allen oben genannten Leiden, welche noch heilbar sind, auch sehr oft noch in ganz verzweifelten Fällen in verhältnismäßig sehr kurzer Zeit.

Sprechstunden täglich von 8—12 u. von 3—6 Uhr.

Sonntags von 7½—2 Uhr. **Montags keine Sprechstunden.**

NB. **Die bisher von mir erzielten und in weitem Umkreis bekannt gewordenen Heilerfolge haben es veranlaßt, daß eine Anzahl öffentlicher Krankenkassen dazu übergegangen ist, Kranke mit äußeren Leiden zur Behandlung regelmäßig nach hier zu überweisen.** 861

Zahle Geld zurück!

Eine prachtvolle, feste und

üppige Büste

und rosige, zarte Haut wie

Alabaster

erhalten Sie in kurzer Zeit nur durch mein verbessertes **„Allerbest."** Einzig in seiner Wirkung. Beeinträchtigt weder Taille noch Hüften. Leichte, äußerliche Anwendung. Großartige Anerkennungen u. meine eigene Erfahrung beweisen die Vorzüglichkeit. Erfolg u. Unschädlichkeit wird durch Garantieschein verbürgt. Diskrete Zusendung nur durch

Frau E. Fischer, Berlin-Wilmersdorf 38, Hannoverstr. 30. Untergrundbhf. Heidelberger-Platz.

Bei Voreinsendung Dose 3 Mk., 2 Dosen (zur Kur erforderlich) nur 5 Mk. franko. (Nachn. u. Porto extra.)

Wie man über **„Allerbest"** urteilt, sagt folgende freiwillige Anerkennung vom 6. November 1913: Da ich mit Ihrem Busencreme „Allerbest" sehr zufrieden bin, sage ich Ihnen hiermit meinen herzlichsten Dank und ich werde nicht versäumen, jedem Ihr Busenmittel zu empfehlen. u167 Fr. Sch. in Bln.

† Harnröhrenleiden!

ſpeziell chroniſche, auch Blaſenkatarrh u. a. Beſchwerden, Hautl. behand. mit nachweislich. Erfolg ohne Einſpritzung ſeit 47 Jahren Direktor **Ad. Harder, Berlin,** Elſterberſtr. 1. Auskunft grat. b367

In ca. 2 Stunden befreit

Bandwurm

Spul- u. Madenwürmer

Garantiert unſchädlich. Ohne Hungerkur. Tauſendfach bewährt. Erwachſene Perſonen 2.— ℳ Kinder 1.50, alte Fälle 2.50 ℳ

Inſt. Barm., Gemarkeruſer 23 Spr. 10-1. Verſ. Nachn. Porto.

Rheumatis-

mus u. Gicht können Sie selbst bekämpfen. Ich will nichts verkaufen. — Auskunft erteilt:

Brandt, Kriegsschulbeamter a. D., Halle a. S. 204, Jakobstr. 61.

Bettnässen

Befreiung sofort. Alter und Geschlecht angeben! Auskunft umsonst: [illegible]

Preiswerte Formen UND Putz-Zutaten

SPEZIAL-ANGEBOT

Formen

Schicke jugendl. Form in Fantasiestroh, alle Farben 1.75

Neuer Matelot in Fantasiestroh, alle Farben . . . 2.75

Schicker jugendl. Matelot in feiner Litze, alle Farben 4.90

Aparte Marquisform in la Tagall, alle Farben 6.90

Blumen

1108

Rose mit Vergißmeinnicht alle Modefarben . . . . 75 ₰

Kirschenranke in rot, jugendliche Hutgarnitur 85 ₰

Seidenrosen dopp. gebund., mit Laub, alle Modefarben . . . 95 ₰

Blütenpiquet in modernsten Zusammenstellungen, alle Modefarb. 1.15

Ausgabe blauer Rabatt-Marken – nehme volle Bücher in Zahlung

★

DAMEN-MODEHAUS

HERMANN STEINBERG

★ ELBERFELD ★

Wilh. Vogler & Co.

Allee Nr. 6a **Unter-Barmen** Teleph. 2251

Kunstgewerbliche Werkstätte

Marmorschleiferei, Vernickelung

903b

Spezialität:

Kaminöfen, Heizkörperverkleidungen, Metallgehänge, Beleuchtungskörper, gelochte Bleche, Marmorarbeiten für Bau und Möbel

Vernickelung von Gebrauchs-Gegenständen

Reparaturen und Umändern aller ins Fach schlagenden Artikel.

Nächste Ziehung Berlin, 3. und 4. April.

Naturschutz-Geld-Los 3.30 Mk.

7219 Geld-Gewinne im Betrage von j230

235 000

100 000, 40 000, 20 000, 10 000 Mk. bar Geld.

Berliner Los 1 Mk., 11 Lose sortiert 10 Mk. Sehr günstig ! !

5012 Gewinne **70 000**

10 000, 6000, 5000 Mk.

Sofort bar Geld für alle Gewinne

1 Berliner- u. 1 Naturschutz-Los nur 4 Mk.

In der vorherig. **Naturschutz-Lotterie** fiel in meine **Kollekte 2. Hauptgewinn.**

A. Eulenberg jr., Elberfeld, Altermarkt 11.

Preiswerteste 3-Zimmer-Einrichtung!

Schlafzimmer mit 180 cm Schrank, kompl. mit Spiral- und Auflege-Matratzen . . . . ℳ 450.00

Wohn- od. Speisezimmer dunkel Eiche, Büf., Credenz, Umb. m. Sofa, Ausziehtisch, 4 echte Rindlederstühle ℳ 480.00

Küche Karolina pine mit Linoleum, Büfett, Anrichte mit Aufsatz, Tisch, 2 Stühle und Handtuchhalter . . . . ℳ 145.00

b430

Gesamtpreis ℳ 1075.—

Carl vom Brocke Elbf., Morian- u. Schwanenstr.-Ecke, neben der Hauptpost.

Spezialhaus für mod. Wohn.-Einricht. in jed. Preisl.

Nur 1 Mk.

koſtet eine Wanduhr. **Uhrgläſer 30 Pfg., Uhrzeiger 20 Pfg., Schutzkaſten 25 Pfg., Pendelfeder 20 Pfg. Federeinſetzen, Feder u. Reinigen** zu allbekannt **billigen** Preiſen **ſowie jede** andere **Reparaturen** ebenfalls billigſt. Bei jeder Uhr wird der Reparaturpreis im voraus geſagt.

Stets Gelegenheitskäufe in Uhren und Goldwaren.

Brillant-Ringe, ſchöne weiße Steine, ... von 25 Mk. an.
Trau-Ringe, echt Gold, billigſte Preiſe. **Verkauf nach Gewicht,** . 2.50 . .
Damen-Remontoir-Uhren, echt Gold, ... von 15 Mk. an.
Herren-Remontoir-Uhren, echt Gold, ... von 25 Mk. an
Damen- und Herren-Remontoir-Uhren, echt Silber, ... von 7 Mk. an.
Herren-Remontoir-Anker-Uhren, echt Silber, ... von 12 Mk. an.
Doppeldeckel-Herren-Remontoir-Uhren, 14 karätig verſtärktes Gehäuſe,
5—20 Jahre Garantie, ... von 25 Mk. an.
Freiſchwinger in verſchiedenen Holzarten, hochmoderne Ausführung, in 1/4, 1/2, 3/4-Harfen, Doppelſchlag, Cylogong ꝛc., ... von 20 Mk. an.
in einfachen Muſtern, mit Schlagwerk, ca. 1 Meter lang, . . von 14 Mk. an.
Langjährige Garantie. Unſtreitig größte Auswahl am Platze.
Wand-, Stand- u. Weckeruhren in Holz, Kupfer, Meſſing u. Nickel von **1.50 Mk.** an
Sämtliche Goldwaren zu allbekannt billigſten Preiſen. j50

Nur Hofkamp 56, 1. Etage, direkt am Neumarkt. Kein Laden.

Heinr. Bankowsky, Elberfeld.

15807

Vollendetste Schreibmaschine

General-Vertreter für den Bergischen Industriebezirk

C. Schasiepen, Elberfeld. Telephon 1213.

Weißes Papier ſtets billig abzugeben. — Elberfeld, Kaiſerſtr. 50.

Gemälde-Auktion

zu Köln, Freitag den 3. April 1914.

Sammlung J. L. Menke † Antwerpen

und anderer Beſitz

Gemälde älterer und neuzeitlicher Meiſter. Miniaturen.

Werke von: P. P. Rubens, Jacob van Ruisdael, Aart van der Neer, Jan Steen, J. M. Molenaer, Ant. Palamedes, A. u. E. van de Velde, Ed. Manet, G. Courbet, N. Diaz, Joſ. Israels, Ch. Hoguet, H. v. Herkomer, L. Knaus, B. C. Koekkoek, E. v. Gebhardt, A. G. Decamps, Roſa Bonheur, Karl Blechen, Ladislaus Paal, O. Achenbach, C. L. Bokelmann, Böhm, Pál, E. G. Dücker, E. Jettel, Georges Michel, Ad. Monticelli, Ant. Rasmuſſen, Aug. Riedel, A. Schelfhout, C. Seibels, W. A. Schade, A. Wahlberg.

Katalog mit 19 Lichtdrucktafeln 3 Mk. o480

Math. Lempertz' Buchhandlg. u. Antiquariat,

Inhaber: **P. Hanſtein & Söhne, Köln, Domhof 8.**

Laſtautomobil-Omnibusbetrieb

für **Möbeltransport** und **Geſellſchaftsfahrten**

prompte Bedienung, mäßige Preiſe, empfehlen

Carl Langensiepen, Wülfrath, Telephon 68
Hugo Buschmann, Langenberg (Rhld.), Tel. 145
Carl Cronauge, Velbert, Telephon 263.

Man achte genau auf den Stempel Corset Imperial Marke W. & C. D. R. P. 223106

Corset Imperial Directoire

Im Schnitt und Sitz unerreicht für die Frühjahrsmode.

Diese Corsets in ihrer heutigen vollendeten Form sind unentbehrlich zur Erreichung einer tadellosen Figur.

Corset Imperial

Marke W. & C. 1573

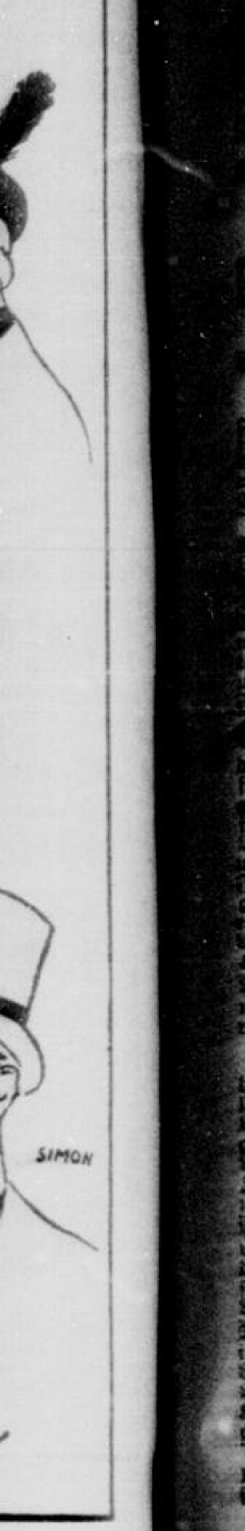
mit doppelter Rückenschnürung bietet in hygienischer Beziehung die größten Vorzüge, die Façons sind tonangebend, das Material erstklassig.

Corset Imperial

ist in vorzüglicher Ausführung von **Mk. 7.50** an zu haben.

Josefa Schmitz, Elberfeld,

Herzogstraße 44, Ecke Kaiserstraße. Telephon 2387



Alle Offerten-Einsender werden in ihrem eigenen Interesse ersucht, die Offerten-Nummer recht deutlich in der linken oberen Ecke des Briefumschlages anzugeben.

Stellen-Anzeiger

Nur Zeugnis-Abschriften empfehlen wir den Bewerbungsschreiben beizufügen, da die Expedition für Rückerstattung von Original-Zeugnissen keine Gewähr leisten.

Stellenangebote

..e Auszug ..er Stellenangebote ..ird an Stellensuchende täglich .. Elberfeld am 3½ Uhr, in Barmen ..m 4 Uhr gratis verabfolgt.

Männliche

Porträtreiſende, ..er welche es werden wollen (..uch Damen), bei gutem Verdienſt verlangt. a302 Atelier „Hanſa", Berlin 42, Brandenburgſtraße 72.

..uf ſofort ein tüchtiger 1691a **Reiſender,** geſ., der bei der Bäckerkundſchaft im Tale gut eingeführt ..t. Off. mit Gehaltsanſprüchen .. Referenz. u. B 1040 an die Exp. B., Neuerweg 41/43. †

Reiſender. Redegew. Herren z. Beſuch von Ladengeſchäften überall bei hoh. Proviſion geſ. Bei auswärtiger Tätigkeit auch Vergütung der Eiſenbahnſpeſen. Branchekenntn. nicht erf. u. kein Muſterk. Leichter Verkauf. Nur ausführl. Off. u. F H W 1435 an Rud. Moſſe, Frankfurt a. M. a135

● **Fleißige Herren,** ● die über das Geſchick verfügen, fremde Perſonen jeden Standes geſchäftlich zu beſuchen, werden für die Städte Elberfeld und Barmen geſucht. Einarbeitung u. Unterſtützung wird zugeſichert. Für ſtrebſame Herren bietet ſich gute Ausſicht zur Erlangung eines gut bezahlten Reiſepoſtens. Angeb. u. O 2276 durch Daube & Co., Köln a. Rh. a302

Bedeutend. Werk d. Nahrungsmittelbranche (Spezial-Art.) ſ. möglichſt per ſofort einen * **jüngeren Reiſenden,** der bei der Kolonialwarenhändler-Detail-Kundſch. in Elberfeld-Barmen u. Umgegend gut eingeführt iſt. Off. unt. Ang. des Alters, der Militärverhältniſſe, Zeugnisabſchr., ſeith. Tätigkeit u. Geh.-Anſpr. u. E 9755 Exp.

Prov.-Reiſender z. Mitnehmen von Bonbons, welcher b. Konditoren und Bäckern gut eingeführt iſt, f. Elbf.-Barmen geſ.* Angeb. u. E 9718 an die Exped.

Tücht. Proviſions-Reiſende, die in Kolon.-, Delikat.-Geſchäft. u. Reſtaurants gut eingef. ſind, z. Verkauf v. Mainzer Frühſtücks-Käſen u. ſämtl. Fiſchkonſerv. ſof. geſ. Off. u. E 9719 an Exped. *

Agenturgeſchäft der Textilbranche ſucht per 1. April oder ſpäter einen * **jungen Mann** zum Beſuche der Kundſchaft u. fürs Kontor. Off. mit Gehaltsanſpr. u. E 9772 an die Exp.

Jung. Kaufmann für techniſches Geſchäft u. Metallhandlung geſucht. Off. unter E 9571 an die Exp. d. Bl. *

Größeres Barmer Fabrikgeſchäft ſucht zum baldigen Eintritt tüchtigen † **Fakturiſten** zu engagieren. Off. u. B 1025 an Exp. B., Neuerweg 41/43.

Offene Stellen aller Berufe enthält ſtets die Zeitung **Deutſche Vakanzen-Poſt, Eßlingen 83.** b104

Agent geſucht. Vergütung 300 Mk. H. Jürgenſen & Co., **Cigarr.-Fa., Hamburg 22.** b103

50 Mark Proviſion f. jeden Verkauf. Seriöſer Herr, der in Rhld. u. Weſtf. bei ſolv. Wirten od. Zigarrenhändlern gut eingeführt iſt, kann in kurzer Zeit mühelos einige 1000 Mk. nebenbei verdienen. Ausf. Off., die diskret beh. w., erb. u. „Konkurrenzlos" poſtlag. Elberf. *

Zur Ausarbeitung einer lohnenden Sache wird ein kaufm. gebildeter Herr mit 5—600 Mk. Barvermögen geſucht. Dauernde Stellung wird in Ausſicht geſt. Offerten unter B 7355 an die Exped. B., Neuerweg 41/43. †

Bandfabrik ſucht tüchtigen f284 **jungen Mann,** der mit dem Entwerfen v. Neuheiten in Nouveautés-Beſatzbändern vertraut u. ſelbſtändig disponieren kann und in Farbenzuſammenſtellungen ebenfalls unbedingt Beſcheid wiſſen muß. Der Poſten iſt ſelbſtändig, und wollen ſich nur Herren melden, die wirklich tüchtig ſind u. über gute Referenzen verfügen. Ausführliche Offerten unter E 2317 an die Exp. ds. Blattes.

Tüchtiger Setzer für Tabellen u. Akzidenzen zur Aushilfe, ev. dauernd, geſucht. Faſtenrath, E., Aue 3. f2181

Für den Muſterpoſten einer Feſtonfabrik † **junger Mann** geſ. Warenkenntniſſe u. ſchöne Handſchrift Bedingung. Offerten u. B 1032 an die Exp. Barmen, Neuerweg 41/43.

Seidenbandfabrik ſucht jüngeren, ſehr tüchtigen **Kalkulator,** der die Fabrikation v. Damen- wie auch Herrenhutband gründlich kennt. — Herren von der Branche, die über wirklich gute Referenzen verfügen, wollen alle näh. Angaben v. Alter, Religion, bish. Tätigkeit, Gehalt u. Eintritt unter mögl. Beif. von Zeugnisabſchr. unter E 2316 an die Exp. ſenden. f284

Baumwollſpinnerei und Färberei im linksrheiniſchen Induſtriebezirk ſucht für ihre Abteilung **Baumwoll-, Strang- u. Kreuzſpulfärberei** einen jüngeren, energiſchen und fachkundigen b3357 **Betriebsleiter** in dauernde Stellung. Herren, welche in ähnlichen Stellungen mit Erfolg tätig geweſen, oder Koloriſten, welche langjährige Praxis u. leitende Stellungen länger vertretungsweiſe bekleidet haben, werden gebeten, Angebote mit ausführlichen Angaben und Gehaltsanſprüchen unt. E 2320 an die Exp. zu richten.

Jüng. Gehilfe für Rechtsanwaltsbureau ſofort geſucht. — Derſelbe muß mit dem Zwangsvollſtreckungsverfahren, Koſtenweſen u. ſonſtigen leichten Bureauarbeiten vertraut ſein. Rechtsanwalt Dr. Feiſt, Elberf., Königſtr. 59. f2172

Zum ſofortigen Eintritt wird ein fleißiger und ſtrebſ. Herr als **Einkaſſierer und Verkäufer** geſucht. Selbiger muß in Elberfeld wohnen und in der Lage ſein, einige hundert Mark Kaution zu ſtellen. Off. mit Ang. bisher. Tätigkeit und Alter unt. E 1143 an die Exped. f2161

Tüchtiger g255 **Stuhlmeiſter** geſucht. Gute Referenzen erforderlich. Schriftl. Angebote unt. E 2313 an die Exp. ds. Blattes

Tüchtiger 1625a **Abkanter** geſucht. G. Wittenſtein-Trooſt, G. m. b. H., U.-Barm., Allee 95

Tüchtiger, ſelbſtändiger 1686a **Baumwollfärber** per ſofort geſucht. Offerten mit Zeugnisabſchriften ſind zu richt. u. B 1029 an die Exped. d. Bl. Barmen, Neuerweg 41/43.

Woll- und Halbwollfärber für dauernde Stelle geſucht. † Näheres in der Exp. f139

Geübter jüngerer f2141 **Bandwirker** für Muſterſtuhl per ſofort geſ. Elberfeld, Sternſtraße Nr. 11.

Bandwirkergeſ. oder Mädchen geſucht. Elbf., Bandſtr. 19. *

Weber * geſucht. Elb., Brunnenſtr. 8.

½ſeid. Hutband, 17—96''', u. Bwoll. Taff., 21''', auszugeben. Elberfeld, Oſtſtraße Nr. 19.

Farbiges Taffetband 2—11½''' auszugeben. * **Mann & Klein** Elberfeld, Königſtraße 106a.

Jüngerer Friſeur-Gehilfe zum 1. April geſucht. Michel, Vohwinkel, Kaiſerſtr. 79. g174

Friſeurgehilfe v. 1. 4. bis 8. 4. z. Aushilfe geſ. A. Waſſerloos, Neviges. f174

† Tücht. Friſeurgehilfe geſucht. H. Jung, B., Heckinghauſerſtr. 9.

Tüchtiger Friſeurgehilfe † ſofort oder ſpäter geſucht. Ernſt Müller, Barmen, Wupperſtr. 16

Schneidergeſ. u. Lehrling geſucht. Fried. Meuſer, Vohwinkel, Guſtavſtr. 2. g174

Schürzenfabrik ſucht für Weſtfalen, Hannover, Rhein-, Moſel- und Saargebiet einen bei der Detail-Kundſchaft gut eingeführten, tüchtigen **Reiſenden** der bald. Offerten mit Zeugnis-Abſchriften, Referenzen und Gehalts-Anſprüchen erb. unter E 2134 an die Exped. d. Bl. 124

Margarine. Eine der größten und leiſtungsfähigſten Fabriken Deutſchlands ſucht für Elberfeld-Barmen einen tüchtigen, fleißigen a420 **Reisenden** der bei der einſchlägigen Kundſchaft gut eingeführt ſein muß. Es handelt ſich um abſolut erſtklaſſige Erzeugniſſe, deren Vertrieb durch eine großzügige Reklame unterſtützt wird. Offerten erbeten unter E 2300 an die Expedition dieſes Blattes.

Für einen großen Bezirk des rheiniſch-weſtfäliſchen Induſtriegebietes wird von alter deutſcher Lebens-Verſicherungs-Geſellſchaft (mit Nebenbranchen) zur Einarbeitung und Unterſtützung der Vertreter ein tüchtiger, geſchäftsgewandter b108 **Organisationsbeamter** in mittleren Jahren geſucht. Direktionsvertrag. Feſtes Gehalt, Speſen, Proviſionen u. Umſatzproviſionen. Ausführl. Offerten erb unter F G F 561 an Rudolf Moſſe, Stuttgart.

L. U. H. Große Verſicherungs-Aktien-Geſellſchaft ſucht zum Ausbau ihres Beſtandes eine erſte Kraft als a596 **General-Repräſentant.** Fachleute, die gute organiſatoriſche und akquiſitoriſche Erfolge nachweiſen können, erhalten hohe feſte Bezüge, reichliche Diäten und Proviſionen vom Geſamtgeſchäft. Nichtfachleute, die gute Beziehungen zu kapitalkräftigen Kreiſen unterhalten, werden nach erfolgter Einarbeitung gegen feſte Bezüge angeſtellt. Bewerbungen unter 2759 an Invalidenbank, Ann.-Exp., Eſſen. a596

Schaufenster-Dekorateur per 1. Mai gesucht. 1655a **Louis Weinberg & Co., Barmen.**

Lackschreiber. Junger Lackschriftschreiber per sofort gesucht. a546 **Kaufhaus H. J. Mertens, Solingen.**

Wir suchen für unsere Maß-Abteilung per sofort tüchtige h43
1. Grossstückarbeiter
Hosenarbeiter
Westenarbeiter
gegen hohen Tarif.
H. Esders & Dyckhoff Nachf., Elberfeld.

J. Friſeurgeh. geſ. Bergmann, Barmen, Schwarzbachſtr. 179. †

Tücht. Schneidergeh. a. d. K.-Jopp. f. geſ. Vohw., Kaiſerſtr. 134, I. g174

Junger Schneidergehilfe ſofort geſucht. E. Buſchmann, Silſchede. f76

Junger Schneidergeh. ſofort geſucht. (Wochenlohn) — Rud. Sandlöhken, Langerfeld, Schwelmerſtraße 111. 1775

* J. Schneider f. Werkſt. geſ. Heinr. Rauſch, E., Grenſtr. 1.

Tücht. Schneidergeſ. ſof. geſ. * Elbf., Deweerthſtr. 2, 3. Etg.

† Schneidergehilfe für dauernd geſ. Barmen, Loherſtraße 24. †

Schneider als Bügler auf Burſchen-Konf. geſ. E., Schreinerſtr. 24—26. *

Schneidergehilfe geſucht. E., Kampſtr. 2a, 1. Et.*

Tücht. erf. Schneidergehilfe auf feinſte Maßkonfektion in dauernde, angenehme Stelle bei hohem Lohn ſofort geſucht. — Näheres in der Exped. f261*

Schneidergeſellen * geſucht. Elb., Bachſtr. 85, II.

Heller Sitzplatz f. Schneider fr., der ein Stück mitmachen kann.* Elberfeld, Gneiſenauſtr. 3, 1. Et.

Schöner, heller Sitzplatz für Rockarbeiter frei. Elberfeld, Voſſtraße 12, 2. Etage. *

Ordentl. Schuhmachergeſelle für dauernd geſ. Näh. Joh. Althoff, B.-Ritth., Werléſtr. 34. †

Gerbergeſelle ſof. geſ. C. Sapp, E.-Sonnborn

Tüchtiger † **Polſterer** geſ. Barmen, große Flurſtr. 1.

Sattler- u. Polſterergehilfe ſofort geſucht. Carl Ackermann, Wülfrath. g288

Tüchtige **Polſterer und Dekorateure** ſofort geſucht. * Wilh. Monzel, Barmen, Bredderſtraße 87.

Ein ſelbſtändiger 1678a **Wagenlackierer** geſucht. U.-B., Haſpelerſtr. 13.

Tücht. Schuhmachergeſ. ſof. geſ. C. Sudhoff, B. Heckinghauſſt. 218 †

Tücht. Polſterer-Gehilfe, auch in Linoleum-Arb. erfahren, ſofort in dauernde Stellung geſucht. Felbecker jr., Barmen, Berlinerſtraße Nr. 85. †

Tücht. Grobſattlergeh. ſucht Sprungmann, Elberfeld, Blumenſtraße Nr. 25. *

Durchaus tüchtiger * **Stellmachergehilfe** ſof. in dauernde Stellg. geſ. E. Windrath, Elb., Carnapſtr. 7.

Tücht., ſelbſt. Stellmachergeſelle geg. h. Lohn u. dauernd geſucht. Elberfeld, Hahnerberg 23. *

Mehrere tüchtige **Bandladen-Schreiner,** ſogenannte Schlägermacher, für ſofort geſucht. **Herm. Schroers** Maſchinenfabrik. **Krefeld.** d3341

2 Küfer für neue Packfäſſer (lohnende Akkordarbeit) ſtellt ſofort ein Wilhelm Wagner, Düſſeldorf, Ratherſtraße 15. b4062

Tapetendrucker geſucht. Ein tüchtiger Einfarbendrucker nach auswärts geſ. Off. unter E 2297 an die Exp. b3344

Saubere Anſtreicher-Gehilfen bei gutem Lohn geſucht. — E. Goebeler, Elb., Kaſinoſtr. 15. *

Einige Anſtreichergehilfen geſucht, auch Akkord. Mühlen, Sonnborn. *

Junger Anſtreichergehilfe geſucht Elberfeld, Hochſtr. 45.*

Anſtreichergehilfen geſucht. Elbf., Gerſtenſtr. 18. *

Anſtreichergehilfen * geſ. Elbf., Hombüchel 4, 1. Et.

Tücht. Anſtreichergehilfe geſ. Näh. E., Gambrinusſtr. 5.

Mehrere ſolide junge Anſtreichergehilfen geſ. Elbf., Geſenbergſtraße 8.

Tapezierer geſucht. Elbf., Hofkamp 39, I.*

Tüchtige, zuverläſſige **Wagenlackierer** ſof. in d. Stell. geſ. E. Windrath, Elbf., Carnapſtraße Nr. 7.

Tüchtiger g125 **Stukkateur** für Akkordarbeit geſ. Näheres in der Exp. ds. Blattes. f499

Feinmechaniker für die Inſtandhaltung phyſikaliſcher u. mediziniſcher Inſtrumente in dauernde Stellung geſ. Bewerbungen mit Zeugnis-Abſchriften u. Angabe der Lohnanſprüche u. Z 961 beſorgt die Ann.-Exped. Jak. Vowinkel, Elberfeld. a536

Erfahrenen, tüchtigen 1654a **Elektromonteur** ſucht per ſofort Eug. Richter, Barmen, Gewerbeſchulſtr. 36.

Inſtallateur-Gehilfe für elektr. Licht u. Gas ſofort geſucht. Otto Riegermann, Elb., Königſtraße 175. f136

Klempnergeſelle geſucht. Elb., Brunnenſtr. [illegible] *

Erfahrener g173 **Werkzeugſchloſſer** zum ſofortigen Eintritt geſucht. Angebote mit Zeugnisabſchriften u. Lohnanſprüchen erbitten Ferd. van Hagen Söhne & Koch, Vohwinkel.

Tüchtiger g174 **Modellſchloſſer** geſucht. P. Schumacher, Maſchinenfabrik, Vohwinkel (Rhld.).

Suche für ſofort zwei tüchtige **Schloſſer** für Gitter- u. Bauarbeit gegen hohen Lohn u. dauernde Beſch. Fritz Lahme, Milſpe. f164

Metallwarenfabrik ſucht für ihre Abteilung Stempelbau ein. erfahrenen 1652a **Härter,** der mit modernem Härteeinrichtungen vertraut iſt. Offerten m. Lohnanſpr. u. Zeugnisabſchr. u. B 1038 Exp. B., Neuerweg 41.

Autogen-Schweißer perfekt im Schweißen jeden Metalles, Hohlkörper etc., dem es an dauernder Stellung gelegen, ſofort geſ. Verheiratete bevorzugt. Schulte, Elberfeld, Laurentiusſtraße 21. f3122

Tüchtiger Huf- und Wagenſchmiedegeſelle ſofort geſ. Ernſt Beutekühr, Wülfrath. Huf- und Wagenſchmiederei mit elektr. Betrieb.

Tücht. Schmiedegeſelle ſofort geſucht. Rob. Betzendahl, B.-Rittersh., Berlinerſtr. 141a. †

Junger Metallſchleifer ſofort geſucht. Friedrich Meyer, Armaturenfabrik, Elberfeld, Geſundheitſtraße 108. f2151

Jg. Huf- u. Wagenſchmiedegeſ. ſucht ſofort Carl Hillerkuß, Elberfeld, Hahnerberg Nr. 153. *

Anſtändiger g174 **Gehilfe,** welcher etwas Konditorei verſteht, auf 5 Wochen per ſofort geſucht. Konditorei u. Brötchenbäckerei W. Diehm, Vohwinkel.

Junger, tüchtiger 1671a **Konditorgehilfe** geſucht. Konditorei Fritz Rüter, Unter-Barmen.

Konditor-Gehilfe, zuverläſſige, tücht. Kraft, der energiſch u. gewiſſenhaft die Leitung der Backſtube übernimmt, ſofort geſucht. — Konditorei Gödderz, Elberfeld. *

Konditorgehilfe, der in der Bäckerei mithilft, geſ. Elberfeld, Schleswigerſtr. 50. *

Erfahrener f188 **Konditorgehilfe** für den Blätterteig-Poſten zum 1. April geſucht. Herm. Altenhein Konditorei, Ohligs.

Fleiß. Konditorgehilfe w. Krankheit d. dau. Stellung ſofort geſucht. P. Bruchhaus, Barmen, Steinweg Nr. 5. †

Jg. tücht. Konditorgehilfe ſofort geſucht. E., Hochſtr. 36.*

Ordentlicher a1639 **Brezelbäckergehilfe** ſof. geſ. Barm., Flötenſtr. 82.

T. Burgerbrezelbäckergeſ. f. g. Reeſe, Hagen i. W., Bismarckſt. 12

Strebſ. j. Bäcker- u. Kond.-Geh. in Konditorei geſ. Keine Nachtarbeit. Gute Gel. zur Ausbild. Kond. Tillmann, Gevelsberg. f47

Jungen, propr. Metzgergeſellen ſucht W. Wüſtenhagen, Lennep, Kölnerſtraße Nr. 90. f120

Ein tüchtiger Bäcker- und Konditorgehilfe p. 31. März geſ. P. Schmidt, Remſcheid, Nordſtr. 162. f243

Flotter jüngerer * **Packer** ſofort geſ. Otto Schweitzer, Elberfeld, Hofaue Nr. 89.

Mehrere f2145 **Eiſenwaren-Packer,** perfekte Einbinder, ſowie jüng. Packer geſucht. Meldg. Elbf., Neuenteich 87, 1. Etage.

Ordentl. älterer b3336 **Gärtnergehilfe** für dauernd ſofort geſ. Julius Almenräder, Elb., Freudenberg

Vohwinkel. f2111 Kräftige Gartenarbeiter geſucht. Baumſchule Hermann Flores.

Junger Fuhrmann ſof. geſ. Elbf., Südſtr. 58, I. *

Arbeiter 15830 finden dauernde Beſchäftigung Carl Neuhaus, G. m. b. H., chem. Fabrik, E., Königſt 365.

Zur See. Hohes Einkommen erzielen ja Leute aller Berufsklaſſen, wenn ſie in ihrem Berufe zur See fahren. Verd. je nach Beruf 350—1500 Mk. p. Reiſe (1 Mon. 14 Tage) bei freier Station reſp. Koſt u. Logis. Auskunft u. Rat erteilt auf briefl. Anfragen m. Retourporto die Schiffahrts-Informations- u. Reiſebureau-Geſ. m. b. H., Abt. 75, Berlin SW. 68, Kochſtraße 5. a574

Schiffsjunge, Kapitän-, Schiffsoffizier-Karriere der Handelsmarine. Illuſtr. Broſchüre m. Beilage: „Der Wahrheit die Ehre" und Dankſchreiben verſ. geg. Einſendung von 60 ₰. Kapt. Zabel, Altona (Elbe) Breiteſtr. 46. a244

Jugendl. Arbeiter u. Arbeiterinnen im Alter von 14—16 Jahren finden dauernde und lohnende Beſchäftigung. 1618a Carl Blanke, Briefumſchlagfabr., Barmen-U., Kaiſerſtraße 8.

Junger, ſtarker f2194 **Knecht** geſucht. Schmidt, Elberfeld, Viehhofſtraße Nr. 115.

Ordl. Junge von 14 Jahren findet Beſchäftigung bei der f2139 Kaffee-Groß-Röſterei Aug. Intveen & Co., Elberf., Königſtraße 147.

Ordentl. 16jähr. Burſche mit gut. Zeugn. für Lagerarb. geſ. Elb., Alſenſtr. 28a, II, Tor-Eingang.

Fleißiger, braver Junge f. leichte Arbeit geſucht. Elberfeld, Berlinerſtraße 50, part. *

Tüchtiger g69 **Hausburſche,** welcher mit Fuhrwerk umgehen kann, zu ſofortigem Eintritt geſucht. Anmeldungen nachm. 4—6 Uhr. Zeugniſſe vorlegen. Kurhaus Waldesruh, Elberfeld-Sonnborn.

Kräftiger Junge von 15—16 Jahren zum Abliefern geſ. E. Südſtr. 18a. *

Ordentl., ſchulfreier Knabe für leichte Beſchäftigung geſucht. Meldungen abends 8 Uhr. Elberfeld, Platzhoffſtraße 4. *

Junge, 15—16 J. z. Pack. u. Ausgehen ſof. geſ. Elb., Johannisſtr. 18.*

Milchjunge, der mit Pferden umgehen kann, geſ. Elbf., Jägerhofſtraße 128.

Junger Mann 15—17 Jahre, für Milchgeſchäft geſucht. Theodor Thöm, Wald (Rheinland). g233

Ein ordentl., ſchulentlaſſener **Junge** findet leichte und dauernde Beſchäftig. U.-B., Allee 10. 1679a

* Ord. Junge o. Mädch. f. morg. z. Milchtr. Sondermann, E., Kohlſt. 25.

Kräft. Junge nach der Schule geſucht. Elbf., Barmerſtr. 98.†

Jüngeren Laufburſchen ſucht Viktoria-Apotheke, Elbf. Ernſtſtraße. 1583a

Ordl. Junge zum Auslaufen geſucht. Elbf., Kölnerſtr. 98, II., Hinterhaus.*

Schulfreier Laufburſche geſucht. Aug. Hentſche, Elbf., Schwanenſtr. 17. f2163

Laufjunge ſofort geſucht. f2135 A. & C. Unverzagt, Elberfeld, Kipdorf 81.

Zuverläſſiger Laufburſche geſucht. Elbf., Wüſtingſtr. 15.*

Ordl. u. kräft. Laufburſche für ganze Tage geſ. Hellermann, Elberfeld, Hofaue 95.

Zuverläſſiger f2156 **Laufjunge,** nicht über 14 Jahre, zum 1. April geſucht. Engel-Apotheke, Elberfeld, Königſtraße Nr. 13.

Kr. Junge z. Ausl. n. d. Sch. geſucht. E., Laurentiusſtr. 9. *

Ein ſtarker Laufjunge nach der Schule geſ. Carl Jäger jr., E., Wirmhof 1. 1582

Volontär und 1668a **Lehrling** für Architekturbureau ſof. geſ. Off. unter B 1031 an die Exp. Barmen, Neuerweg 41/43.

Lehrling mit einj.-freiw.-Berechtigungsſchein für unſer kaufm. Bureau geſucht. Schriftl. Angebote an Fr. Braſelmann & Sohn, G. m. b. H., in Schwelm. g12

Lehrling mit dem Einjähr.-Zeugnis für das Bureau ſofort geſucht. — Schriftl. Angebote an 1769 Fa. Carl Sandweg & Sohn Langerfeld.

Großes Fabrikkontor ſucht Lehrling unter günſtigen Bedingungen. Gründliche Ausbildung. Off. u. E 9785 an die Exp. ds. Bl.

Lehrling mit guter Schulbildung f. Drogen-, Farben- u. Chemikalienhandlung geſ. Gründl. Ausbildung zugeſ. Sof. Vergütung. Off. u. E 1084 an Exp. f1981

Lehrling geſucht. Barmer Engros-Haus ſucht zu Oſtern d. Js. einen intelligenten Lehrling, der über gute Schulzeugniſſe und ſchöne Handſchrift verfügt. Angebote ſind zu richten unter B 994 an die Exped. B., Neuerweg 41/43. 1547a

Lehrling für das Kontor einer Unterbarmer Metallwarenfabrik geſucht. Gute Schulbildung Bedingung. Schr. Offerten unter L 829 an die Filiale B., Allee 171. 162

Papiergeſch. ſucht für Kontor u. Lager ordentl., evangel. Lehrling. Selbſtgeſchr. Off. u. E 9776 Exp.

Für mein Manufaktur-Kurzwaren-Engrosgeſchäft ſuche ich per Oſtern einen f2113 **Lehrling** von achtbaren Eltern mit guter Elementarſchulbildung. Selbſtgeſchriebene Off. u. B 1128 an die Expedition ds. Bl. erbeten.

Ein ordentl. junger Mann, evang. Konf., wird für eine Drogen-, Material-, Farb- und Kolonialwaren-Handlung als **Lehrling** geſucht. Koſt u. Logis i. Hauſe. Offerten unter E 1183 bef. die Expedition ds. Bl. g274

Garnhandlung, verb. mit Merceriſier-Anſtalt u. Färberei, ſucht z. bald. Eintr. **Lehrling** f. Kontor. Einj.-Zeugn. nicht erforderl. Selbſtgeſchr. Off. unt. B 7306 Exp. B., Neuerweg 41. †

Suche per 1. April oder ſpäter 1649a **Lehrling** mit guten Schulkenntniſſen. Gewiſſenhafte Ausbildung zugeſich. **Ewald Jung,** Victoria-Drogerie, B., Süd- u. Bredderſtraß-Ecke.

Sohn ordentl. Eltern, mit guter Schulbildung, als **Lehrling** für mein Drogen-, Material-, Farb- u. Kolonialwarengeſchäft geſ. Wal. Thiel Ww., Remſcheid, Bismarckſtraße Nr. 39. Inhaber Ernſt Thiel. f248

Photograph.-Lehrling unter günſt. Bedingungen geſ. Atelier Breter, Elberf., Wall- und Kirchſtraßen-Ecke. *

Uhrmacher-Lehrling geſucht. W. Buchholz, Barmen, Allee Nr. 135. †

Sohn ord. Eltern als Friſeurlehrling geſ. Alb. Cauſemann jr., Herren- u. Damenfriſeur, Wermelskirchen, Kölnerſtr. 40.

Bandwirker-Lehrlinge geſ. Bandfabrik W. Webbigen, G. m. b. H., Barmen-Ritterſh.

Bandwirker-Lehrlinge geſucht. — Gebr. Lebach, Elberfeld, Aue 33. f2196

Bandwirkerlehrling geſucht. g12 Schwelm, Winterbergerſtr. 29.

Bandwirkerlehrling geſ. Elberfeld, Haubahn 16. *

Bandwirker-Lehrling geſ. Elbf., Auf der Bredt 1. *

Sattler- u. Polſterer-Lehrling für ſofort oder Oſtern geſucht. Wilh. Schilling, Wülfrath. g288

Friſeur-Volont. z. w. Ausb. f. A. Berghaus, E., Grünſtr. 8.*

Polſtererlehrling geſ. Elberf., Albrechtſtr. 44. *

Ein ordentlicher Junge als Sattlerlehrling geſucht. Karl Piſtor, Elberfeld, Bachſtr. 22. *

* Maler- u. Anſtreicherlehrling geſ. Ruppert, E., Waſſerſtr. 15.

Anſtänd. Lehrling f243 für meine Werkzeugfabrik geſ. Station im Hauſe. Walter Schmidt E. Sohn, Remſcheid-Vieringhauſen, Brückenſtr. 11.

Lehrling, Sohn achtb. Eltern, für m. Inſtallationsgeſchäft geſ. Hermann Stübe, Milspe. f164

Lehrling zum beſſeren **Taſchenmeſſermachen** geſucht. Carl Korten, Ohligs, Maubeshauſerſtr. 14. f188

Kräftig. Schloſſerlehrling geſ. Vohwinkel, Kaiſerſtr. 192a.

Kochlehrling. Kräft. Junge z. Erlernung der Küche in beſſ. Hotel-Reſt. ohne gegenſ. Verg. ſof. oder ſp. geſ. Off. u. E 2314 an Exp. f243

* Sohn achtb. Elt. als Kellnerlehrling geſ. Eintr. Mitte April. Lehrz. 2 J. Off. m. Größenang. an Hotel Weidenhof, Elberfeld.

Volontär oder junger Konditorgehilfe bald geſucht. E. Haldenwang, Barmen, Oberdörnerſtr. 103. †

Konditorlehrling unter günſtigen Bedingungen geſ. Heinr. Walder, Ronsdorf, Lüttringhauſerſtr. 37. f284

Konditorlehrling unter günſtigen Bedingungen baldigſt geſ. Otto Schmahl, Cronenberg. *

Konditor-Lehrling geſucht. Konditorei Dreyer, Elberfeld, Bachſtraße 11. *

Konditorlehrling Sohn ordentl. Eltern in die Lehre geſ. Konditorei Entrop, Inh. Fritz Hülsmann, Elberfeld, Königſtraße 80. f2198

Bäcker- u. Konditorlehrling ſof. od. ſpäter geſucht. Keine Nachtarbeit. E. Neuwiand, Velbert, Bahnhofſtraße 16. g125

Bäckerlehrling geſ. Elbf., Auerſchulſtraße 28.

Lehrling f. Bäckerei u. Kondit. u. günſt. Beding. geſ. 1580S B. Schröder, E., Hofkamp 17.

Bäcker- u. Konditorlehrling ſofort geſ. Für gute Ausbildung u. Behandlung wird garantiert. Peter Connette, Mettmann. f150

Sohn achtbarer Eltern als Bäckerlehrling geſucht. Klöpper, Barmen, Ringelhollſtraße Nr. 10. †

Unter günſtigen Bedingungen oder auch bei freier Kleidung **Metzgerlehrling** geſ. Off. u. E 2258 an die Exp.

Sohn. ord. Elt. als Metzgerl. g. Fr. Görth, Elb., Hochſtr. 84a. *

Gärtner-Lehrling, Sohn ord. Eltern, ſucht Wilh. Rieland, Sprockhövel i. Weſtf.

Suche zum 15. April unter günſtigen Bedingungen einen **Gärtner-Lehrling** aus achtbarer Familie. b4001 F. Strümpel, Obſtbaum- und Roſenſchulen, Wülfrath.

Gärtner-Lehrling unter günſtigen Bedingungen geſucht. Ernſt Iſſeler, Hilden, Kaiſer-Wilhelmſtr. 24. b8340

Weibliche

Unabhängige, redegewandte **Damen** zum Reiſen auf Modejournale geſucht. Höchſte Proviſion, ſof. zahlbar, oder auch Fixum. Ew. Iſſel, E., Flensburgerſtr. 28. *

Von einer größeren Seidenwarenfabrik in der Nähe Elberfelds wird per ſofort eine perf. **Maſchinenſchreiberin** geſucht, die auch flott ſtenographieren kann. — Ausführliche Offerten nebſt Gehaltsanſprüch. u. E 1119 an die Exped. g173

Für Laden u. Kontorarbeiten ſuchen wir ſofort ein g256 **jünger. Mädchen,** welches flott ſtenographieren u. maſchinenſchreiben kann. Angebote mit Gehaltsanſprüchen an Manzel & Wenzel, Wülfrath.

Fabrikgeschäft a536 sucht zum sofortigen Eintritt ein in Stenographie u. Schreibmaschine durchaus bewandertes, jüngeres **Fräulein.** Dieselbe muß auch leichte Bureau-Arbeit verrichten können. — Angebote unter I. 998 an die Ann.-Exp Jak. Vowinckel, Elberfeld.

Hieſiges Kurzwaren-Engros-Geſchäft ſucht ein f2159 **Fräulein,** möglichſt mit der Branche vertraut. Sicheres Rechnen und flotte Handſchrift erforderlich. Off. unter E 1146 an die Exp.

Suche zum 1. Mai für mein Kolonialwaren-Geſchäft tüchtige, evangeliſche b3352 **Verkäuferin.** Sonntags geſchloſſen. Offerten mit näheren Angaben u. Zeugnisabſchriften an Kaufhaus „Central“, Foche bei Solingen.

Verkäuferin für Kolonialwaren baldigſt geſucht. Näheres Wiesdorf, Hauptſtraße 152. g270

Tüchtige Verkäuferin der Lebensmittelbr. für Spezialgeſchäft geſ. Nur ſolche wollen ſich melden, w. auf dau. Stellg. reflekt. Off. u. E 9616 an Exp. *

Tüchtige **Verkäuferin für Damen-Konfektion** nach außerhalb ſofort geſucht. Aeußerſt angenehme Stellung, gute Bezahlung. Meldung bei H. Theis, Elbf., Bleichſtr. 24.

Verkäuferin, evangel., durchaus tüchtig und branchekundig, für Kolonialwarengeſchäft per ſofort geſ. g12 Walter Herbes, Schwelm, Oſtenſtraße 59.

Ladnerin für Reinigungs-Filiale auf der Hochſtr. geſ. Off. m. Lohnanſpr. u. E 1148 an die Exp. f2186

Gewandtes, zuverläſſiges **Fräulein** für Konditorei u. Café geſucht. Im Nähen erfahrenes bevorz. Vohwinkel, Kaiſerſtr. 124. g174

Tücht. Mädchen f. Geſchäft u. Haush. geſ., am liebſten w. ſchon im Geſch. tät. war. Barmen, Feldſtr. 51. †

Mädchen für alle Arb. in Konditorei und Café geſ. Solche, die Luſt am Geſchäft haben, bevorzugt. Lohn 20 Mk. Kranken- u. Inv.-K. frei Off. u. R 705 Fil. Mettmann, Bahnſtraße 14a. f150

Modes.

Angeh. 1. Arbeiterin und 2. Arbeiterin ſofort oder bald geſucht. Hedw. Schmitter, Elbf., Hochſtr. 68. *

Tücht. Handnäherin a. Knaben-Anzüge. E., Geſundheitſtr. 57. *

Maſch.-Näh. geſ. Elektr. Betr. Elberf., Arrenbergerſtr. 6. *

Näherin die perfekt Knabengarderobe anfertigt, für 8—14 Tage i. Haus geſucht nach Haan, am liebſten ſofort nach Oſtern. Offerten u. E 2919 an die Exp. f62

Tücht. Verkäuferinnen für **Schreib-Waren** per ſofort oder 1. Mai geſucht. — Vorſtellung 11—1, 7—8 Uhr, Perſonal-Büro IV. Etage. **Leonh. Tietz A.-G. Elberfeld** a267

Durchaus tücht. k2188 **Verkäuferin** ſowie erfahrene **Expedientin** und eine **Lageriſtin** mit tadelloſer Handſchrift von Galantw.-Großhdlg. ſofort evtl. ſpäter geſ. Nur erſtkl. Kräfte finden Berückſichtg. — Off. unt. E 1149 an die Exped. dſs. Bl.

Mehrere tüchtige f243 **Verkäuferinnen** für die umfangreichen Abteilungen **Porzellan, Galanterie, Haushaltwaren und Holzwaren** gesucht. Offerten mit Bild, Referenzen u. Gehaltsanspr. erb. **Leonhard Tietz, A.-G., Remscheid.**

Verkäuferin, tüchtig, zuverlässig, durchaus branchekundig, per 1. Mai gesucht. — Offerten mit Bild, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen erbittet **Rudolph Lange** Spezialhaus in Seidenwaren und Besätzen **Dortmund.** d3342

Zwei nur durchaus tüchtige, branchekundige **Verkäuferinnen u. zwei Lehrlinge** mit guter Schulbildung gesucht. h15 **Gebrüder Appel, Elberfeld.**

Tüchtige Weiß-Näherinnen für mechaniſchen Betrieb bei hohem Lohn ſofort geſucht. **Klöppeldecken-Fabrik Plaut & Kenter, Elberfeld,** Aderſtraße 34a. f2098

Tüchtige Näherinnen für weiße Kinderkleider in und außerhalb des Hauſes geſucht. **Carl Schultze & Co., Elbf., Hofaue 35/39.** *

Perfekte Büglerinnen und Mädchen für leichte Arbeit ſowie eine **Maſchinenſtopferin** per ſofort geſucht. a586 **Dampfwaschanstalt „Phoenix“** Elberfeld-Uellendahl-Rankamp, Halteſtelle Rankamp. Fahrt wird vergütet. — Genau auf Firma achten!

Tüchtige Schererinnen für Seidenketten auf Schweizerrahmen geſucht. f2156 **Elberfeld, Königſtraße 125.**

Für ſämtliche Abteilungen **Lehrmädchen** bei ſofortiger hoher Vergütung geſucht. Vorſtellung in Begleitung der Eltern 11—1 und 7—8 Uhr Perſonal-Bureau 4. Etage. a286 **Leonhard Tietz A.-G., Elberfeld**

a267 Tüchtige, selbständige, allererste **Rock-, Jacken- und Taillen-Arbeiterinnen** für unser Konfektions-Atelier per sofort gesucht. Vorstellung 11—1 u. 7—8 Uhr Personal-Bureau IV. Etage. **Leonhard Tietz A.-G. Elberfeld.**

Tüchtige, ſtrebſame, zuverläſſige **1. Arbeiterin** für Koſtüme u. Jacketts geſ. R. Heßler, Elbf., Brückenſtr. 6. *

Tüchtige Gehilfinnen für nur beſſere Koſtüme ſofort geſ. Elbf., Hohenzollernſtr. 8. *

M. Maſch.-Näh. a. J. u. M. z. Anlernen geſ. E., Döppersberg 34, b., I.*

Jüng. Gehilfin für Coſtumes geſucht. Elb., Mathildenſtr. 10, I. Müller. *

Tücht. Hand- u. Maſchinen-Näh. für Knabenanz. geſucht. (Elektr. Betrieb.) Elb. Laurentſtr. 9, I.*

Mehr. Hand- u. Maſch.-Näh. a. Jopp. geſ. E., Luiſenſtr. 87a, II.*

Suche noch einige tücht. Maſch.-Näherinnen auf b. Hoſen gegen höchſte Löhne. Elektr. Betrieb. Elberfeld, Reitbahnſtr. 16a. *

Perfekte 1. Büglerin auf Oberhemden auß. d. Hauſe geſ. Off. u. E 2327 Exp. g174

Büglerin geſucht. Elberfeld, Langeſt. 14.*

Junge Mädchen für leichte Näharbeit geſ. **Carl Franck & Co.** **Elberfeld, Sedanſtr. 30 b.**

Tüchtige **Koſtümbüglerinnen** bei hohem Lohn in dauernde Stellung geſucht. a545 **Karl Kirſchbaum & Co.** Färberei u. Waſchanſtalt, Solingen, Theegartenſtr.

Perf. Stärkw.-Büglerin f. jed. Mittw., Donn. u. Freit., nchm., geſucht. Elb., Wirlerſtr. 58. *

Geſucht tüchtige **Bandweberin** geg. feſten Wochenlohn **nach der Schweiz.** Angen., dau. Stell. Auf Wunſch Fam.-Anſchl. Off. a. Ab. Wüſter-Brunner, Bad Rheinfelden, poſtl.

Tüchtige 1632a **Aufpaſſerinnen** geſ. Barmen, Ritterſtraße 70a.

Winderinnen für Natur- und Kunstseide für dauernde Arbeit auf sofort **gesucht.** a536 Näh. **Elberfeld** Uellendahlerstraße 70/72.

Tücht. Kunſts.-Winderinnen geſ. E., Wupperſtr. 37. f2175

Seidenwinderinnen geſ. Elbf., Geſundheitſtr. 142a. f2118

Kunſtſeide z. Spulen auszugeb. f2118 Wo, ſagt die Exp. 498

Tüchtige f2037 **Schererin** für ins Haus geſucht. Näheres Elberfeld, Sternſtraße Nr. 11.

Tüchtiges Schermädchen für Rahmen ſofort geſucht bei hohem Lohn. Barmen-Wichl., Burgſtraße 37/43. 1693a

Tüchtiges Schermädchen für Bad ſofort geſucht b. hohem Lohn. Barmen-Wichlinghauſen, Burgſtraße 37/43. 1694a

Ein ordentliches, ſchulentlaſſ. **Mädchen** findet leichte und dauernde Beſchäftigung. U.-Barm., Allee 10.

Junge Mädchen zum Anlernen für Kettenſcheren per ſofort geſucht. Elberfeld, Sternſtraße 11. f2141

Für unſ. Kaffeeröſterei ſuchen wir flinkes f2191 **Mädchen** zum Ausleſen u. Packen. Aug. Irtveen & Co., Elberfeld, Königſtraße 147a (Toreingang).

Mädchen und Jungen finden nach der Schulentlaſſung dauernde u. lohnende, ſaubere Beſchäftigung. f60 H. E. Schniewind, Abt. Haan.

Ordentliches Mädchen für leichte Beſchäftigung geſ. * Elberfeld, Humboldtſtraße 39.

Mädchen von 14 J., f. leichte Lagerarb. geſ. E., Straßburgerſtr. 19/19a. *

14-16j. Mädchen für leichte Arbeit geſucht.* Kartonnagen-Induſtrie, Elberfeld, Krappſtraße 9. (Nähe Landgericht.)

Mädchen von 14 J. für leichte Lagerarb. geſucht. Gummibandfabrik Karl Müller, E., Müllerſtr. 32. f2169

Junges, braves Mädchen des Morgens z. Milchaustrag. geſ. Henkels, Möbeck, Sonnb. g80

Jg. Mädchen f. leichte Arbeit geſucht. Elbf., Auf der Bredt 1.*

Ordentliches f2136 **Laufmädchen** für ganze Tage ſofort geſucht. Becker-Schallenberg, Elberfeld, Königſtraße Nr. 79.

Kräftiges Laufmädchen ſofort geſucht. Müller, Elbf., Kipdorf Nr. 95. *

Für ein größeres Uhren- u. Goldwarengeschäft wird ein **Lehrmädchen** aus guter Familie gesucht. Schr. Off. unter E 1141 an die Exped. d. Bl. h226

Für mein erſtkl. Spez.-Korſett-Geſchäft ſuche per ſofort oder Anf. April bei ſofort. Vergütg. **Lehrmädchen** aus guter Familie. Perſönl. Vorſt.: Elbf., Kaiſerſtr. 10, III. Albert Marx-Blumenthal.

Schuhbranche. Suche per 1. April ein ordentl. **Lehrmädchen.** Schuhhaus „Romeo“, * Elberfeld, Bachſtraße 78.

Suche zum 1. April oder ſpäter ein 1417a **Lehrmädchen** für mein Papier- und Schreibwaren-Geſchäft. Johann Heinemann, Barmen-W., Wichlinghauſerſtr. 62 u. Weſtſtr. 7c.

Lehrmädchen gegen ſofortige Vergütung für Weiß-, Woll- u. Modewaren p. ſofort oder ſpäter geſucht. * B. Wieſen, Elberfeld, Island.

Suche für mein beſſeres Delikateß-, Kolonialwaren- und Zuckerwaren-Geſchäft 1672a **Lehrmädchen** per 15. Mai. Gute Schulzeugn. erforderlich. Off. u. B 1039 an die Exp. B., Neuerweg 41/43.

Geſucht mehrere b3312 **Fräulein,** welche die feine Diät-Küche unter Leitung einer älteren perfekt. Köchin zu erlernen wünſch. Villa Laura, Bad Neuenahr.

Eine hieſige Fabrik ſucht eine tüchtige, franzöſiſch ſprechende **Haushälterin** zur ſelbſtändigen Leitung eines Arbeiterinnen-Heims **nach Frankreich.** Die Firma ſchickt gegen 10 deutſche Arbeiterinnen in ihren franzöſiſchen Betrieb. Verlangt wird vor allem die Fähigkeit, den zu bildenden Haushalt moraliſch und praktiſch ſelbſtändig vorſtehen zu können. — Angebote mit Lebenslauf, Altersangabe, Zeugniſſen und Gehaltsanſprüchen unter E 1188 an die Exp. ds. Bl. f2157

Für mein Kolonialw.-, Delikateſſen- u. … Geſchäft ſuche zu Oſtern … tüchtiges **Lehrmädchen** mit guter Schulbildung. F. W. Hüls, …

Lehrmädch. geſ. f. … Näherei, E., Auerſchulſtr. …

Kochlehrmädchen für feines Reſtaurant … Taſchengeld monatlich … Offerten unter E 1144 … Expedition ds. Bl. …

Ält. Perſon tagsüber … 2 Mon. alten Kinde … Elbf., Nordſtraße 60, I. …

Ord. **14-15jähr. Mädchen** zu 1 jähr. Kinde … Kellermann, E., Barmerſtr. …

Einfach. Fräulein in beſſeren Haushalt … Barmen, Clefeſtr. 6, I. …

Zuverl., ausw. einfaches **Fräulein,** welches kinderlieb iſt und auch Hausarbeit übernimmt, per 1. April, evtl. ſpäter, gegen hoh. Lohn geſ. Gute Zeugn. erforderl. Dienſtm. Frau Hermann Simon, E., Neue Fuhrſtr. 29, II.

Für ein Geſch. m. Kaffee … Hdl. a. d. Lande … ehrl. Mädch. … einfach. Fräulein … Taſchengeld … Schwanke b. Halver …

Alleinſt. Dame … Stütze … Gräfrath …

Suche z. bald. Eintritt … ruh., herrſch. Haushalt … Köln) ein einf., gebildetes … ſehr tücht. zuverl. **Wirtſchaftsfräulein,** welches gern ſelbſt tätig … fekt in der feineren … Küche iſt, ſowie nähen … ten kann. (Alter 25—35 …) Gute Zeugniſſe erforderl. … u. E 2329 an die Exp. ds. Bl.

Köchin auch in veget. Koſt erfahren … 1. Mai geſucht. Elbf., …bergerſtraße 220.

Für Mitte April durchaus … **Köchin** nach Düſſeldorf geſucht. … Baum, Düſſeldorf, …

Suche zum 1. Mai eine … u. feinerer Küche durchaus … **Köchin** mit Zeugn. aus herrſchaftl. Häuſern u. ein zuverläſſiges **Zweitmädchen,** perfekt im Bügeln u. Servieren u. etwas Nähen. Zeugniſſe mit Gehaltsanſpr. … Frau Walter Hafenclever, Lennep, Poſtſtraße Nr. …

Ich ſuche auf Anfang Mai für meinen kleinen Haushalt ein tüchtiges, zuverläſſiges **Küchenmädchen** und ein ebenſolches **Zweitmädchen** gegen hohen Lohn. Frau Dr. Hillringhaus, Barmen, … Rauenthalerſtraße 101.

Erfahrenes, evangeliſches **Küchenmädchen** per 1. oder 15. Mai für kinderloſen herrſchaftlichen Haushalt geſucht. H. Geb. Barmen, …gelſtraße Nr. 10.

Auf ſofort oder ſpäter … zuverläſſiges **Küchen- u. Zweitmädchen** geſucht. Frau Dr. … Barmen, Schillerſtraße Nr. …

Wegen Krankheit des jetzigen für 15. April oder 1. … erfahrenes **Küchenmädchen,** welches auch Hausarbeit übernimmt, gegen hohen Lohn … Frau H. Frese … Barmen, Ringelſtraße Nr. 14 …

Wegen Erkrankung des jetzigen ſuche … für April ein … nes evangeliſches **Küchenmädchen** mit guten Zeugniſſen. Frau Jul. Reimann, Elberfeld, Viktoriaſtraße …

Wegen Erkrankung … für ſofort od. ſpäter … **Küchenmädchen** oder Aushilfe geſucht. … Frau Heinrich … Elbf., Kaiſer-Wilhelm-Allee …

Für Mai wird ein … mit guten Zeugniſſen für … Haushalt geſucht. Frau Max Ibach, … Herzogſtraße Nr. 27.

Für kleinen Haushalt … 1. Mai ein **Zweitmädchen** geſucht. Frau Carl … Barmen-Rittersh., Lennepſtr. …

Zweitmädchen
[illegible] für kl. herrſchaftlichen Haushalt auf ein Gut b. Kaſſel. [illegible] Frau La Porte, Barm., [illegible]ſtraße 37. 1612a

[illegible] zum 1. Mai beſſeres
Zweitmädchen,
[illegible] gut nähen und bügeln, wo[illegible] auch friſieren kann. — [illegible] Bankdirekt. Dr. Theusner, [illegible]feld, Viktoriaſtraße 43. *

[illegible] ſuche baldmöglichſt ein gut [illegible] evangeliſches
Zweitmädchen.
[illegible] Ernſt E. Frowein, Elbf., [illegible]ſtraße Nr. 38. f2042

[illegible] per 1. Mai ein erfahren.
Zweitmädchen.
Frau Gottfr. Lucas, Elberf., Katernbergerſtr. 138.*

Ein in allen häuslichen Arbeiten, beſonders im Bügeln erfahrenes, evangeliſches
Zweitmädchen,
[illegible] zum 1. Mai geſucht [illegible] Frau Geh. Rat Keetmann, E., [illegible]ſtraße 138a. f2170

[illegible] Mitte April oder Anfang [illegible] ſuche ich für meinen Haus[illegible] von 3 erw. Perſ. ein evgl.
Zweitmädchen.
Frau Prof. Schlöſſer, Elberfeld, Königſtraße 144. f2160

Zum 1. April findet ein gut empfohlenes, ſauberes, evangel.
Zweitmädchen,
welches bügeln und putzen k., [illegible] einer kl. Familie (3 erw. Perſ.) angen. Stellung. Große Wäſche außer dem Hauſe. Anfangsgehalt 300 Mark. Vorſtell. [illegible] vormittags od. abends [illegible] 8 Uhr. E., Königſtr. 171, Halteſtelle Schillerbrücke. *

Geſucht für Herrſchaftshaus [illegible] a410
Zweit- oder Drittmädchen
zum Eintritt Mitte bis Ende April. Wäſche braucht nicht beſorgt zu werden. Lohn bis 35 Mk. monatl., wenn entſprech. Zeugniſſe u. Kenntniſſe vorhanden. Off. u. J J 1441 an G. Beerkens, Ann.-E., Hagen i. W.

Beſſeres Mädchen
oder einfaches Fräulein, in allen Hausarb. erf., für kl. Haush., 3 Perſ., zum 15. Mai geſ. Küchenm. vorh. Näheres: Elbf., Bergſtr. 18. — Sonntag nur bis 4 Uhr nachmittags. *

Ordentl. Mädchen
für kleinen Haushalt ſofort od. ſpäter geſucht. *
Frau Eduard Botz,
Elberfeld, Markgrafenſtraße 7.

Selbſtändiges älteres
Mädchen
für Küche u. Haushalt geg. hoh. Lohn für ſofort geſucht.
Joſ. Uerdingen, Solingen,
Kaiſerſtraße 797.

Ein in der bürgerlichen Küche erfahrenes älteres [illegible]
Mädchen
zur ſelbſt. Führung mein. Haushalts ſof. geſ. Keine Wäſche. [illegible]mädchen vorhanden. Frau Wilh. Herold jr., Remſcheid, Markt Nr. 10.

In jungen herrſchaftl. Haushalt tüchtiges, erfahrenes †
Mädchen
z. 1. Mai od. ſp. geſ. Anm. bei
Frau Dr. Weſenfeld,
Barmen, Ottoſtraße Nr. 31.

Für m. kinderl. Haushalt ſuche ordtl., ſaub. Mädchen. Etwas Kochen erw. Große Wäſche w. ausgeg. Jeden Sonnt. Ausg. Sonntagnachm. bitte vorſt. Frau E. Biller, Elb., Bachſtr. 91, II.*

Kathol. jung. Mädchen
v. auswärts für Geſchäftshaushalt zum 1. April geſ. Lohn nach Uebereinkunft. Frau Rud. [illegible], B., Kleinewerth 45. †

† Kath. [illegible] Mädchen v. ausw., [illegible] im Haush. gründl. erf., [illegible] in kl. kindl. Haush. (3 Perſ.) geſ. Näh. in der Expeb. f138

Für ſofort oder April erfahr.
Mädchen
für beſſeren Haushalt geſucht. [illegible], Gewerbeſchulſtr. 64, I.

[illegible] Mädchen für gut bürgl. Haushalt per 1. 4. geſucht. † Barmen, Kieferſtraße 63, 1. Et.

[illegible] Witwe od. ält. Mädchen in [illegible] Haush. geſ. Fr. [illegible], E., Gr. Klosbahn 5.

[illegible] in Hausarbeit gründlich erfahrenes, beſſeres *
Mädchen
[illegible] April geſ. Frau Dr. Dahl[illegible], Remſcheid, [illegible]ſtr. 11.

[illegible] ordentl. Mädchen [illegible] Hausarbeit ſofort geſucht. [illegible] Elberfeld, Island Nr. 6. *

Für einen feinen Haushalt
Mädchen
[illegible] Zeugniſſe erforderlich. [illegible], E., Schwanenſtr. 31

[illegible] Mädch. f. 1. Hausarb. [illegible] Geld. h. Gel., Putzmach. w. zu erlernen. E., Königſtr. 64, p. *

Aelteres, beſſeres j481
Mädchen
in Küche u. Haus erfahren, für Hsh. von 2 Perſ. geſ. Jeden Sonntag nachmittag frei.
Frau Max Lehmann, Elberfeld, Altenmarkt 8, II.

Nicht zu junges Mädchen für Hausarbeit u. Geſchäftsausgänge geſ. Wochenl. 10—11 Mk. Barbarovsky, Elbf., Königſtr. 17.*

Beſſeres, zuverläſſiges *
Mädchen
für kl. Privathaushalt geſucht. Große Wäſche auß. dem Hauſe. Martin, Elbf., Blankſtr. 44, I.

Tücht. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit in kinderloſen Haushalt p. 15. April oder 1. Mai geſucht. Frau Carl Luhn, Langerfeld-Barm., Adler-Drogerie. †

Tücht., evang. Mädchen für kl. Haushalt zum 1. April geſucht. Elberfeld, Jägerhofſtraße 106. *

Z. 1. 4. od. auch ſp. ordtl., in all. Hausarb. erf. Mädchen geſ. Gut. Lohn, f. frdl. Behdl. u. jährl. Urlaub. Off. u. B 9768 an d. Exp.*

15—16j. Mädchen, welch. Luſt u. Liebe zu Kindern hat, ſof. geſ. Daſſ. müßte zu Hauſe ſchlafen können. E., Luiſenſtr. 64, I. *

Ordentl., junges Mädchen
für Hausarbeit auf ½ od. ganze Tage gegen Wochenlohn geſucht. Elberfeld, Troſtſtraße 8, II.*

1. od. 15. April ſl. Mädchen f. a. Hausarb. g. E., Bahnhofſt. 70*

Ordentl. Mädchen
für kleineren Haushalt zum 1. April oder ſpäter geſucht. — Frau Paul Haaſe, Barmen, Fingſcheidſtraße Nr. 8. †

Tücht. ſauberes
Mädchen,
kath., kinderlieb, für alle häusl. Arbeiten (außer gr. Wäſche) ſof. oder bald geſucht. j410
Frau Willy Mambaur,
Elberfeld, Grünſtraße Nr. 18.

Sauberes junges f2178
Zimmermädchen
für 1. April geſucht. Deutſches Haus, Elberfeld, Mäuerchen.

Suche zum 1. April ein erfahrenes, fleißiges f2176
Mädchen
für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen bei Dr. Kienter, Elbf., Wortmannſtraße Nr. 40.

Junges braves Mädchen für Hausarb., welches zu Hauſe ſchlafen kann, geſucht. Fr. C. Paſtum, Elb., Kaſinoſtr. 15. *

Suche auf Ende April für kl. Haushalt von 2 Perſon. ein in Küche u. aller Hausarbeit erf.
beſſeres Mädchen
Frl. Maruhn, Barmen,
Kronenſtraße 20, I. 1698a

Junges, propres 1697a
Mädchen,
evgl., per bald geſucht.
Frau Carl Koch,
Barmen-Ritt., Linienſtraße 5.

Wegen Heirat des jetzigen ſuche ich zum 1. Mai ein tücht.
Alleinmädchen,
welches etwas kochen kann und Liebe zu Kindern hat. Wäſche außer dem Hauſe. Frau Otto Dupont, Barmen-Rittershauſ., Berlinerſtraße 47, II. 1691a

Für einen kl. herrſchaftl. Haushalt wird ein tüchtiges und zuverläſſiges
Mädchen
für Küche und Hausarbeit, ſowie ein ebenſolches 595
Zweitmädchen,
welches etw. nähen kann, z. 1. Mai geg. hohen Lohn geſ. Näh. Barm., Rödigerſtr. 10.

Ordtl. Mädchen,
in Küche u. Hausarbeit gründl. erfahren, per 1. Mai f. jungen Haushalt geſucht. Näheres bei
Frau Walt. [illegible],
Barmen, Wertherſtraße 107. †

Wegen Verheiratung d. jetzigen ſuche per 1. April oder 1. Mai ein beſſeres, in Küche u. Haushalt erfahrenes g173
Mädchen
oder Stütze. Waſchfrau w. geh. Gute Behandlung. Vohwinkel, Wilhelmſtraße 18, parterre.

[illegible] Mädchen in Küch. f. alle [illegible] geſ. E., [illegible]ſtr. 2. *

Der Stellennachweis des Mädchenheims [illegible] II [illegible] ſucht jederzeit
Mädchen
für gute Stellen in herrſchaftl. Häuſern. Näher. durch die Vorſteherin: Schweſter Emma.

[illegible] alle Hausarb. z. 15. 4. geſ., b. L. [illegible] Bachſtr. 38.*

[illegible] kinderl. Mädchen, das zu H. [illegible], bei ſehr gut. Beh. ſof. geſucht. Elb., Hochſtr. 36, II.

Zum 1. Mai oder früher w'rd ein in Küche u. Hausarbeit erfahrenes f2200
Mädchen
zum Alleindienen in kl. beſſ. Privathaushalt geſ. Näh. Elb., Brillerſtraße 1[illegible], 2. Etage.

Beſſeres evgl. Mädchen zum 1. Mai in kinderl. Haushalt geſ. Selb. muß ſich aller Arbeit (auß. Wäſche) unterz. Etwas Nähen erwünſcht. Gelegenheit, die bürgerl. Küche zu erlernen. Vohwinkel, Solingerſtraße 2, II. Etage. g174

Suche zum 1. April, evtl. auch ſpäter, ein chriſtliches
junges Mädchen,
welches auch Luſt hat, i. Kolonialwarengeſchäft tätig zu ſein. Off. unter E 9762 an die Exp.

Fleiß. pr. Mädchen
in ruh. beſſ. Haushalt, 2 ält. Perſ., für Küche u. Hausarb. (außer großer Wäſch.) per 15. April geſucht. Elberfeld, Brillerſtraße 166, 1. Etage. *

Ordentl. braves Mädchen
per 1. Mai für klein. Haushalt geſucht. Frau R. Ibach, Barmen, Bahnhofſtraße Nr. 2. †

Ordentliches Mädchen
zum 1. 4. oder 15. 4. geſucht in kinderloſen Haushalt. Frau König, Barmen-Rittershauſen, Schwarzbachſtraße 117. †

Für meinen kleinen beſſeren Haushalt ſuche ich zum 1. Mai ein braves, fleißiges, evangel., möglichſt perfektes
Mädchen
bei hohem Lohn und guter Behandlung. Frau Ernſt Michel, Elberfeld, Wieſenſtr. 62, 3. Et.

Anſtändig[illegible] einfaches g288
Mädchen,
welches ſelbſtändig einen Haushalt führen kann, ſofort geſucht. Lohn nach Uebereinkunft. Off. unter W 23 an die Filiale dſ. Blattes in Wülfrath erbet.

Wegen Heirat des jetzigen zum 1. April ein propres f2050
Mädchen
für Küche und Hausarbeit geſ. Wäſche außer dem Hauſe. — Kahn, Elberfeld, Herzogſtr. 26.

Suche zum 1. Mai oder auch früher ein im Nähen u. Bügeln erfahrenes, evangel., junges
Mädchen.
Frau Elli Siller, B.-Toelleturm, Hohenſtaufenſtraße 30. 1650a

Suche per ſofort oder ſpäter ein zuverläſſiges 1665a
Mädchen,
das in Küche u. Hausarbeit erfahren, für kleinen Haushalt.
Frau Rob. Walter, U.-Barmen, Untere Beſenbruchſtraße 19.

Propres Mädchen
geſucht. Barmen, Berlinerſtraße Nr. 107, 2. Etage. †

Geſchäftshaushalt (Galanterie), 2 Perſonen, ſucht per 15. 4. ein jüngeres, evangel. Mädchen für Haushalt und Geſchäft. Offerten unter Nr. 5009 an die Expeb. Barmen, Berlinerſtraße 26. †

Fleiß. Halbtagsmädchen
für nachm. z. 1. April geſucht. Vohwinkel, Kirchſtr. 17, I. g174

Für beſſeren Haushalt wird ein fleißiges, ſauberes g89
Halbtagsmädchen
vormittags geſucht. Elberfeld-Sonnborn, Burgholzſtraße 68.

Propr. Mädchen
v. 14—15 J. auf 1. April geſ.* Rüver, Beek 3 bei Elberfeld.

Für kinderloſen Haush. ordentl. Stundenmädchen oder Frau geſ. E., Brillerſtr. 124, I. f2143

Kräft., ſchulentl. Mädchen für den Morgen geſucht. Elberfeld, Blankſtraße 28, part. *

Ein erfahr., nicht zu jung. evgl.
Morgenmädchen
aus Vohwinkel oder Sonnborn geſucht. Schriftl. Offerten unt. E 9426 an die Expeb. dſ. Bl.*

Per ſofort oder 1. April tücht.
Dienſtmädchen
geſucht. Guter Lohn u. Behandlung zugeſichert. Näheres Frau Albrecht Weſel, Reſtaurant zum Sandhof, Elberfeld. f2075

Ordentl. Dienſtmädchen in kinderl. Haushalt geſ. Näh. Elbf., [illegible]ſtr. 44, pt. *

Braves, ordentl. Dienſtmädchen geſucht. Frau Fried. Walters, Barmen, Ref. Kirchſtraße 4. †

Tüchtiges Dienſtmädchen von auswärts ſofort geſucht. — Frau R. Walch, Elberfeld, Wilhelmſtraße Nr. 11. *

Tüchtiges Dienſtmädchen, welches ſchon bei Herrſchaften gedient hat, für ruhige Familie per ſofort geſucht. Näh. Elberfeld, Döppersberg 3, I. c135

[illegible] Dienſtmädchen g. h. Lohn ſucht ſof. R. [illegible], Barmen, Mauerſtraße Nr. 29.

Propres [illegible]
Spülmädchen
für ganze Tage geſ. Elberfeld, Bahnhofſtraße 3.

Putzfrau f. ſtändig geſ. [illegible] [illegible] Ec. Bendahl.-Str.*

Putzfrau geſucht. Elberfeld, Neue Gerſtenſtraße Nr. 11b. *

Putzfrau
geſucht. j40
R. Bär, Elberfeld, Wall.

Stellengeſuche

Anzeigen unter dieſer Rubrik koſten pro Zeile 10 Pfennig.

Männliche

Erſte Reiſekraft
in ganz Deutſchland ſa eingeführt, ſucht, geſt. auf Ia Zeugniſſe und langjähr. Erfahrung in der †
Hoſenträg. u. Gummiwarenbranche
per bald eine neue, feſte Poſition. Firmen, die bereits eingeführt ſind, können leicht ihren Umſatz verdoppeln und erhalten den Vorzug. Off. u. 5024 an die Exped. B., Berlinerſtraße 26.

Reiſekraft
ſucht, geſtützt auf langj. Erfahrung in d. Barmer Beſatz-, Laſtartikel- und Wäſcheband-Branche zur nächſten Saiſon neue Poſition. Im In- u. Ausland eingef., erfolgreiche Reiſen garant. Vergrößerung der Abſatzgebiete. Strengſte Diskretion. Off. unt. B 987 an die Exp. B., Neuerweg 41/43. †

Buchhalt. und Korreſp.
mit Sprachkenntn. ſucht Stelle für 3—5 Tage p. W. geg. beſch. Verg. Off. E 1044 Exp. 15804

Erſtkl. Reiſender
der Markenartikelbranche, 27 J., verh., bish. nur für feinſte Firmen mit beſten, nachw. Erf. tätig gew., f. da jetz. Firma Einſchränkg. vornehmen will, per 1. 5. (evt. früher) anderw. Stell. Suchd. iſt im Bergiſchen u. Oberberg. Land in den Delikateß-, Kolonialw.-, Drogen-Geſch., Apotheken etc. ſowie bei d. Groſſiſten aufs beſte eingeführt. Domizil Elberfeld. Ia Referenzen vorh. Off. unt. Ke 1229 an Rud. Moſſe, Elberf. a135

Stenotypiſt
ſucht per 1. 4. Stellung, iſt auch mit allen Kontorarb. vertraut. Off. unt. E 9428 an die Exp. *

Junger Kaufmann,
der 4½ J. in einem Werkzeug-Exportgeſchäft tätig war, ſucht anderweitig paſſende Stellung gegen mäßiges Salär. Off. unt. E 2322 an die Exp. b4062

Strebſ. jg. Kaufmann
ſucht, geſtützt auf gute Zeugn. u. Referenzen, Lebensſtellung, am liebſten zur direkten Stütze des Chefs. — Offerten unter E 9784 an die Exped. dſ. Bl.*

Junger Mann,
mit Oberreal- u. Fachſchulbildung, ſucht unter beſcheidenen Anſprüchen als Korreſpondent Stellung in einem Fabrik- od. Handelsgeſchäft. Franz., engl. und holländ. Sprachkenntniſſe vorhanden. Gefl. Offerten unt. E 1150 an die Exp. f2199

Junger Kommis,
mit ſämtlichen Kontorarbeiten vertraut, ſucht per 1. 4. Stellg. Off. unt. E 9497 an die Exp. *

Junger Mann,
welcher am 1. April in einem größeren Schneiderartikel-Engrosgeſchäft ſeine Lehre beend., ſucht paſſende Stellung. Gefl. Offerten unter E 1139 an die Exped. dſ. Bl. erb. f2158

Ehrlich. jung. Mann,
27 Jahre alt (gedient. Kavall.), ſucht Vertrauensſtellung, für dauernd, am liebſt. in größerer Brotfabrik oder als Kaſſierer. Off. unter E 9789 an die Exp. *

Betriebsleiter,
ev., auch Bruchmeiſter, verheir., für Kalk-Steinbruch u. Mühlenbetr., mit od. ohne Kal. guter [illegible] Steinbrecher, ſucht per ſofort od. ſpäter Stellung. Off. unter E 9730 an die Exped.

Färbermeiſter
in ganz- u. halbſeid. [illegible] u. Band, [illegible] in Erſchwer. erf., ſucht ſich zu verbeſſ. Off. B 7839 an Exp. B., Neuerweg 41/43. †

Maler u. Anſtreichergehilfe
tücht. in Holz u. Marmor ſowie in allen vork. Arbeiten, ſucht dauernde Stellung bei ordentlichem Meiſter. Offerten unter E 9379 an die Exped. dſ. Bl.*

Maler- u. Anſtreichermeiſter ſucht f. mehrere Kand. f. [illegible] Off. u. E 9821 an Exp.*

Tüchtiger
Chauffeur
für Laſtauto, ſelbſt. Fahrer, z. Zt. im elberf. Geſch. tätig, ſucht anderw. Stellung. Offerten unt. E 9712 an die Exp. dſ. Blattes.

Nähmaſch.-Mechaniker
mit ſämtl. Spezialmaſch. vertr., ſucht Stellung. Offerten unter E 9761 an die Exped. d. Bl. *

Chauffeur, der Nebenbeſchäftig. auf Lager etc. übern., ſ. Stelle. Offerten unter B 7862 an die Exped. B., Neuerweg 41/43. †

Selbſt. Konditor,
auch in Bäckerei erfahr., ſucht bis zum 1. April dauernde St. am liebſt. in gemiſcht. Betrieb. Off. unt. E 9720 an die Exp. *

Ordentlicher
Bäcker- u. Konditorgehilfe,
18 J., ſucht Stellung. Offerten an Fritz Stemminger, Elberf., Auerſchulſtraße 12.

Bäckergehilfe
ſucht ſofort od. ſpäter Stellg. Off. unt. E 9718 an die Exp. *

Bäcker u. Konditor,
1. Kraft, ſucht zum 1. April oder ſofort angenehme Stellg., auch in Konditorei. Off. unter E 9600 an die Exped. dſ. Bl. *

Selbſt., tücht. Metzger ſ. Stellg. für einige Tage der Woche zur Aushilfe. Gefl. Offerten unter H 450 an die Fil. E., Wirle. *

Junger Mann, gedienter Kavallerist, ſucht Stelle als *
Kutſcher.
Gute Zeugn. vh. Off. an P. G., Elberfeld, Kipdorf 25, 1. Etg.

Tüchtiger Kutſcher, unverheiratet, ſucht Stellg., am liebſten Lieferwagen. Off. unt. E 9424 an die Exped. dſ. Bl. *

Geſchäftsmann,
Familienvater, der unverſchuld. in eine mißliche Lage gekomm., der aber durchaus zuverl. iſt u. dem die beſten Empfehlung. zur Seite ſtehen, ſucht Beſchäftig. gleichviel welche. Off. erb. unt. E 9298 an die Exped. d. Bl. *

Handwerker, 38 J., verh., ſucht Vertrauensſt. Kaut. f. geſt. w. Off. unt. E 9525 an die Exp. *

Tücht. Ackerknecht
ſucht Stellung. — Elberfeld, Bauſtraße 56, parterre. *

Pr. [illegible] Mägd. 4 [illegible] [illegible] E., Kanalſtr. 24, III.

Mittelſchüler ſucht Stellung auf einem Kontor.
Elberfeld, Hermannſtr. 2, pt. *

Sohn achtb. Elt. mit g. Schulb. u. ſch. Handſchr. ſucht Lehrſtelle zu Oſtern oder früher. Off. u. E 9781 an die Exp. dſ. Bl. *

Witwe ſucht für ihren Sohn
Lehrſtelle
auf Lager oder Kontor. Näh. Elbf., Hochſtraße 26, 3. Etg.*

Für meinen Sohn m. Berechtigungsſchein zum Einj. in kleiner Maſchinenfabrik Volontärſt., wo Gelegenheit zu vielſeit. prakt. Ausbildung, geſucht.* Gefl. Off. u. E 8728 Exped.

Suche für meinen Sohn, welch. 8 Jahre die Realſchule in Barmen mit beſtem Erfolg beſucht hat, Stelle zur weiteren Ausbildung auf Bürokontor oder Muſterſtube. Gute Zeugniſſe ſtehen zu Dienſten. Offert. unter E 9707 an die Expedit. *

Suche für m. Sohn, der die Obertertia verläßt u. Vorkenntniſſe in der franzöſ. Sprache hat, Stelle als Lehrling in einer Eiſenwarenfabrik. Selb. iſt auch gewillt, m. fremde Spr. erford., ſich dieſ. anzueignen. Off. u. P 25 an die Fil. dſ. Bl. in Neviges. f174

Suche für m. 14jähr. Sohn in beſſerer [illegible]
Lehrſtelle. f126
Offerten unter D 100 an die Filiale d. Bl. Lüttringhauſen.

Suche für meinen Sohn, 15½ Jahre alt, Lehrſtelle als *
Mechaniker oder Elektrotechniker.
Off. unter B 9786 an die Exp.

Suche für m. kräft. Sohn eine Lehrſt. a. Maſch.-Schl. o. Schloſſ. Off. D 384 Fil. E. Grifflenb. *

Schloſſerlehrling.
Suche für meinen Sohn Schloſſer-Lehrſtelle unter Gewährung von Koſt u. Logis. Off. unter H. S. 100 an das Kreisblatt Siegen (Weſtf.) erbeten.

Weibliche

Perfekte Stenotypiſtin,
mit langj. Zeugn., auch ſelbſtändig [illegible], ſucht zum 1. Mai od. ſp. Vertrauensſtellung in Fabrikkontor od. als Sekretärin bei Herrn o. Dame, evtl. auch für halbe Tage. Off. u. C S 303 an Ann.-Exp. E. Schoenwald, Görlitz.

Suche für meine Tochter, welche die höhere Handelsſchule verläßt, paſſende *
Anfangsſtelle
für Kontor, eventuell als
Volontärin.
Off. unt. B [illegible] an die Exp.

Fräulein,
erfahren in Krankenpflege und im Nähen, ſucht Stellung. — Off. unter B 7[illegible] an die Exp. Barmen, Neuerweg 41/43. †

Suche für meine Tochter, welche 1 Jahr die ſtädt. Handelsſchule beſucht hat, perfekt i. Stenograph. u. Maſchinenſchr., mit Vorkenntn. der engliſchen Sprache, Anfangsſtelle auf Kontor z. weiteren Ausbildung. Off. unter B 7352 an die Exp. Barmen, Neuerweg 41/43. †

Für meine Tochter, welche das Lyzeum abſolviert und die höhere Handelsſchule mit dem Prädikat „gut“ verlaſſen hat, ſuche ich zum 1. Mai paſſende Stellung.
Offerten unter B 7856 an die Exped. B., Neuerweg 41/43. †

Jüng. Verkäuferin
mit gr. Figur ſucht Stelle in einem Damenkonf.-Geſch. Off. u. E 9794 an d. Exp.*

Tücht. Verkäuferin
der Kolonialwarenbranche ſucht zum 15. April oder 1. Mai Stellung. Offerten u. B 7868 an die Exp. B., Neuerweg 41/43. †

Aenderungs-Directrice
ſucht Stellung. Offerten unter E 9781 an die Exped. dſ. Bl. *

Tücht., kl. Mädch. ſ. Stelle auf Lager od. ſonſt. Beſch. Näh. E., Königſtr. 262, I. F. Schäfer. *

Junges Fräulein
ſucht Stelle am Büfett in beſſ. Hotel oder Café. Gute Zeugn. vorh. Off. u. E 9620 an Exp. *

Fräulein,
20 J. alt, ſucht Lehrſtelle in feiner Konditorei, [illegible] war bereits aushilfsweiſe in ſolcher tätig. Taſchengeld erwünſcht. Off. unt. E 2024 an die Exp. z4067

Teſtwärterin,
ärztlich geprüft, pr. Zeugn. u. Empfehl., iſt frei ab 1. Juni. Angeb. an E. Schröder, z. Zt. Siegen, Sandſtraße 20. *

[illegible] beſſ. [illegible], m. im ganzen Haushalt [illegible], anhgeb. zuverläſſig iſt u. gut näht, ſ. Stellung als Stütze, wo Dienſtm. vorh., am l. zu Kind bei beſſ. Fam.-Anſchl. Off. unter B 1056 an d. Exped. B., Neuerweg 41/43. †

Einfaches Fräulein,
in Küche, Haushalt und Nähen erfahren und in der Kinderpfl. geprüft, ſucht paſſende Stellung. Auguſte Kaiſer, Hattingen, Friedrichſtraße Nr. 41. †

Gebildetes Fräulein,
erf. im ganzen Haush., ſucht Stellung in ruh. Hauſe, auch b. einz. Dame od. Herrn. Off. u. M L 596 hauptpoſtlagernd Eſſen-Ruhr. 14066

Einfache, gebildete †
Hausdame,
mit langj. Erf. in Küche u. Haus ſowie im Schneidern, Kinder- u. Krankenpflege, ſucht ſof. oder ſp. ſelbſt. Wirkungskreis. Beſte Zeugn. u. Ref. vorh. Off. unter W 680 an die Filiale Barmen, Weſtkotterſtraße 7, erbeten.

Haushälterin
[illegible] 30 J., mit gut. Zeugn., ſucht Stellung bei ält. alleinſteh. Herrn od. Dame zur Führung des Haushalts für [illegible] od. ſpäter. Elbf. [illegible]ſtr. [illegible] bei Räthe, Steinbeck. *

Haushälterin.
Beſſere Frau ohne Kind., Mitte 30er, mit prima Empf., perfekt in Küche u. Hausarbeit, ſucht ſelbſt. Wirkungskreis in frauenloſem kl. Haushalt. Geht ſtern [illegible] Hausarbeit. Geſl. Off. nach [illegible] Nr. [illegible], erb. [illegible]

Beſſ. Witwe, i. Haush. u. Geſchäft tüchtig, ſucht Stelle als
Haushälterin.
Selb. iſt auch in Hauskochen erf. Off. u. 2240 an die Fil. d. Bl. Solingen, Kaiſerſtr. 194. g61

Haushälterin,
im g. Hausweſen durchaus erf. u. ſparſam, ſucht St. in frauenl. Haush. a. b. Stadt. G. Zeugniſſe vorh. Off. unt. A 9 hauptpoſtlagernd Wülfrath [illegible] *

Kathol. [illegible] Mädchen † ſucht Stelle [illegible] in katholiſchem Haushalt. [illegible] [illegible] 21.

Alleinſtehende Witwe, 50 Jahre, ſucht Stelle a. Haushälterin in frauenloſem Haushalt oder bei alleinſtehendem älteren Herrn. Offerten unter E 9714 an die Exped. dſ. Bl.

Gb. Fräulein,
22 Jahre, im Kochen u. allen Hausarbeiten durchaus erf., [illegible] zum 1. Mai od. ſpäter Stelle in beſſ. Hauſe, wo Dienſtmädch. vorh. Off. u. E 9769 an Exp. *

Frl., 26 J., i. Haushalt u. Küche erf., ſ. Stell. in [illegible] Hauſe od. zu einz. Herrn. Offerten unter Nr. 160 poſtl. Alexanderſtr. *

Einfach. Fräulein,
im Haush. erfahren u. kinderl., ſucht St. für ganze oder halbe Tage. N. E., [illegible]ſtr. 16, p.*

Junges Mädchen,
im Haushalt erf., ſucht Stelle zu Kindern, am liebſten auswärts. Off. unter H L 20 hauptpoſtlagernd Elberfeld. *

Fräulein,
kath., 28 Jahre alt, in Küche u. Haushalt erf., ſucht Stelle in beſſ. Hauſe od. feinem Reſtaurant bei Fam.-Anſchluß per 1. Mai oder früher. Offerten unt. E 9561 an die Exp. dſ. Bl. *

Suche für meine Tochter, [illegible] aus der Schule entlaſſen, Stelle zu [illegible] [illegible] Elberf., Bachſtr. 7, 4. Etg.

Beſſere Tochter, ev., 21 J., [illegible] i. Hauſe, i. Nähen erf., ſucht f. das Sommerhalbjahr [illegible] Hauſe St. bei Fam.-Anſchl., wo Dienſtm. vorh. Off. D F 160 a. Fil. d. Bl. in [illegible] [illegible]

Junges Mädchen,
20 J., ſucht Stellung in kleinem Haushalt. [illegible] Wille, Lennep, [illegible]ſtraße 27 [illegible]

Suche für meine Tochter, [illegible], jg. Mädchen, Stelle in kl., einfach., bürg. Haushalt um unter Anleitung d. Hausfrau alle Arbeit mit zu verrichten. Es wird mehr auf gute Beh. als hohen Lohn geſehen. Off. u. Nr. [illegible] an die Fil. B., [illegible]

Beſſeres Mädchen
von auswärts, welches in herrſchaftlichen Hauſe war, ſ. Stelle per 1. Mai oder ſpäter als Haus- oder Küchenmädchen. — Offerten unter Nr. [illegible] an die Filiale B., Berlinerſtraße 26. †

[illegible] geb. Mädchen [illegible] Jahre alt, evgl., [illegible] 15. [illegible] Stelle in gutbürg. Haush., wo ihm Gelegenh. geb. wird, ſich [illegible] Kochen auszub. Geb. g. Beh. u. volle. Familienanſchluß. Geſl. Off. u. B [illegible] an die Exped. *

Beſſeres Mädchen
ſucht zum 15. April Stelle in ruhigem Haushalt in Barmen.* Zu erfragen in der Exp. f[illegible]

Beſſeres kath. [illegible] ſucht zum 1. Mai Stelle z. Erlernung der Küche in [illegible] [illegible]. Näh. [illegible] Spreckhauſerſtraße 27. *

[illegible], t. Witw. ſucht Stelle f. morgens o. ganze Tage. [illegible] Schäfer, E., Königſtr. 262, I. *

Köchin-Kaſſiererin
ſucht noch einige Kunden. — Elberf., [illegible] 9, 3. Etg. *

[illegible] f. a. einige [illegible] Off. G 497 Exp. E., [illegible] 7.*

[illegible] Solingen, [illegible] 3, I. g[illegible]

[illegible] Mädchen ſucht [illegible] Waſchen u. Putzen für [illegible] Näh. Elb., [illegible] 3, part. *

[illegible] Mädch. [illegible] Elb., [illegible] 3, [illegible]

[illegible] Elbf., [illegible] 30, 2. [illegible]

Suche noch für d. im Waſch. u. Putzen, Bügeln, auch [illegible] u. helfe b. Anzügen. Elberf., Bachſtr. 43, III. [illegible]

[illegible] Frau [illegible] Näh. E., [illegible]ſtr. 36, p. [illegible]

[illegible] Frau, gut empf., ſucht noch einige [illegible] u. Waſchſtelle [illegible] Frau [illegible], E., [illegible]ſtr. [illegible]

Tücht. pr. Frau [illegible] [illegible] E., [illegible]

[illegible] Frau [illegible] [illegible] E., [illegible]

[illegible] 1. [illegible] [illegible] E., [illegible]

Möbel!

[illegible]

J. Brockmann, Elberfeld,
[illegible] 35 u. [illegible] [illegible]
[illegible]
[illegible] Bitte genau auf Nr. 35 zu achten. [illegible]

Wohnungs-Anzeiger

Vermietungen

Häuser etc.

Villa,
hochherrſchaftlich, enthaltend gr. Diele, 10 Zimmer, Küche, Badezimmer u. Nebenräume, Zentralheizg., elektr. Licht, Speiſeaufzug uſw., iſt zum 1. April od. früher zu vermieten od. zu verkaufen. Das Haus liegt in einem hübſchen Garten, in ſchöner, freier und geſundeſter Lage von Elberfeld. 15828
Alles Nähere Elbf., Neumarkt 3 (Hanſahaus). Kölniſche Immobilien-Geſellſchaft.

Einfamilienhaus,
enth. 12 Räume, mit Veranden u. Garten ganz od. geteilt ſof. oder ſpäter zu vermieten. Näh. Elbf., Adlerſtraße 10. 15673

Haus Kipdorf 33
p. Frühj. 1915 zu vermiet. In dem iſt ſeit 10 J. ein Möbelgeſch. N. E., Geſſenberg 22. *

Kl. Haus
Thomashof 29, für Lagerräume zu vermieten. Näheres Elberf., Hofaue 76, 1. Etg. 15826

Villenviertel Hammerſtein
Bismarckſtraße 72: g171
Hochherrſch. Wohnhaus für eine Familie iſt ſofort Umſtände halber zu vermieten. Näheres zu erfragen beim Bauunternehmer L. Steinmetz, Vohwinkel, Roonſtraße 5 oder Bismarckſtr. 74.

Einfamilienhaus
am Toelleturm, Hohenſtaufenſtraße 19, 12 Zimmer, herrſch. eingerichtet, per [illegible] ſpäter zu verm. N[illegible] Bergiſche Bodenverwertungs-Geſellſchaft m. b. H., Moritz & Stahl, Barmen, Bahnhof[illegible] 11. Tel. 4446.

Fabrik.
Neues Shed, 900 □-Meter, für jeden Betrieb geeignet, mit oder ohne Kraft u. Licht ganz oder geteilt billig zu vermiet. b3265 Barmen-Wallad, Fernſpr. 460.

Wirtſchaft,
gutes Geſchäft, ſofort zu verm. 15—1800 Mark erforderl. Off. u. E 9614 an die Exp. *

Sichere Exiſtenz.
Gutgeh. Speiſewirtſch. m. alkoholfr. Reſt. in verkehrsr. Str. Elb. beſ. Umſt. h. mit Vorkaufsrecht ſof. zu verm. Off. u. B 7303 an die Exp. B., Neuerweg 41/43. †

Konditorei und Café
in ein. frequenten, konkurrenzloſen Viertel zu verm. Näheres Elberfeld, Siegfriedſtraße 36. *

Friſeur-Geſchäft,
g. Exiſtenz, zu vm. Off. B 7387 an Exp. B., Neuerweg 41/43. †

Laden
Barmen, Allee 200, mit oder ohne Wohnung ſof. oder ſpäter zu verm. Gefl. Anfragen Barmen, Altermarkt 19. 940h

Ladenlokal
inkl. 2 Zimmer u. Keller, beſ. f. Drogen- od. Goldwarengeſchäft geeignet, in aufblüh. Orte des Induſtriebezirks mit 11 000 Einwohnern billig zu verm. Vorzügliche Geſchäftslage. Off. unt. E 2266 an die Exp. b3975

Kondit.- u. Bäckerlokal
mit all. d. Neuzeit entſpr. Einrichtungen billig zu verm. Elb., Wülfratherſtr. 60, III, Brill. *

Ladenlokal
ſof. zu verm. E., Kölnerſtr. 54, I. *

Großer Laden
mit od. ohne Wohnung in ſehr guter Lage, für Kolonialw., zu verm. Off. u. E 9243 an Exp. *

Laden
mit Hinterzimmer und abgeſchl. Etage von 6 Räumen mit allen Bequeml. per ſofort zu verm.* Elberfeld, Bachſtraße 25, 2. Et.

Im Mittelpunkt Barmens,
Wertherſtr., per 1. April 1914
Laden
mit größerem Lagerraum und Wohnung zu vermieten, geeign. für Butter- u. Käſe- etc. Handlung und Brotfiliale etc. Off. u. B 1028 an die Exped. Barmen, Neuerweg 41/43. 1614a

Ladenlokal
nebſt Lagerraum und Wohnung ſofort od. ſpäter billig zu verm. Off. unt. B 1020 an die Exped. Barm., Neuerweg 41/43. 1608a

Ladenlokal
mit Wohnung Berlinerſtr. 60, Barmen, 1. April zu vermieten. Ludw. Feldgen, Barmen, Gr. Flurſtraße 31. 912h

Laden mit 2 Zimm.,
paſſend für Friſeur, zu verm. Elbf., Bahnhofſtr. 48. 15762

Laden mit oder ohne Wohnung, Mai zu vermieten. Näh. Elb., Caſinoſtraße 13. *

Laden,
130 □-Meter groß, mit 3 großen, modernen Schaufenſtern, eventl. auch geteilt, per ſofort zu vermieten. k1879
L. Tiſch, Elberfeld, Kaiſerſtraße 46.

Elberfeld
Hofaue 51/53/53a/59
Lohmann-Haus
in beſter Engros-Geschäftslage
hohe helle Räumlichkeiten mit elektrischem Licht und Zentralheizung per sofort oder später zu vermieten. Näheres **Fr. Klophaus, Barmen.** Tel. 187 u. 4126. 1884a

Elberfeld, Hofaue 76:
1. und 2. Et. je 4 Räume für Geſchäft oder Wohnung 1. April zu vermieten. Außerdem Thomashof 29, paſſend für Lagerräume. Näher. vorm. bei Ww. H. Bohe, Elberfeld, Luiſenſtr. 54. 15800

In modernem Geſchäftshauſe, Nähe Königsplatz, **parterre größere**
Kontor- und Lagerräume
zu vermieten. Näheres Elberfeld, Eintrachtſtraße 1, parterre. *

Für Aerzte od. Bürozwecke!
2 Räume, Herzogſtr. 25, I., mit Zentralheizung, bisher von Herrn San.-Rat Dr. Broze zur Praxis benutzt, ſind **per 1. 4. 14 zu** vermieten. **Fleiſchhacker, Elberfeld, Herzogſtr. 25, part.** 1290

In Solingen
iſt ein ſchönes Geſchäftslokal, vorzüglich paſſend für
Konditorei u. Café
zu vermieten. Näheres bei Eigentümer **Jul. Mertens, Solingen, Rheinſtr. 8.** a546

Schönes Ladenlokal,
worin Eier-, Butter-, Wurſt- u. Käſe- uſw. Geſch. mit gut. Erf. betr. wurde, ſof. zu verm. Näh. Elb., Kipdorf 64/66. b4058

Moderner Laden,
direkt i. Mittelp. d. Stadt, mit Hzg., ev. auch m. Werkſt., per 1. 4. B., Fiſchertalerſtr. 27, III. †

Unterhaus 15796
mit Laden u. Werkſtelle p. ſof. oder 1. April zu vermieten. — Näh. Elbf., Exerzierplatz 27.

Kl. Laden 9208
mit Wohnung u. Stall für 2 Pferde per 1. Mai zu verm. Hurſchmann, B., Herzogplatz 4.

Metzgerlokal,
ſeit 30 Jahren mit vollem Erfolge betrieben, ſof. bill. zu vm. Barmen, Cleferſtr. 46. †

Ladenlokal,
auch für Kontor, Lager uſw. ſehr geeignet, ſof. billig zu vm. E., **Bleichſtr.** 18, a. Theater. *

5 u. mehr Zimmer

Hochherrſchaftliche 1. Etage,
8 Räume, 2 Manſ., u. eine **2. Etage, 5 Räume,** Badezimmer, 2 Manſard., auch als Einfamilienhaus, per 1. Mai zu verm. Elb., Mäuerchen 26, direkt an der Alexanderbrücke. Auskunft Laden. i23

Schöne abg. Et., 7 Z., m. 2 Ver., Erker, Schrankz., Vorratsk. u. Manſ., ev. m. Gart., ſ. o. ſp. N. E., Aue 76, p. o. Barresbeckſt. 55, II*

Turmhof 4.
II. Etage
beſtehend aus 7 Räumen, und 2 Manſarden per ſofort oder ſpäter preiswert zu vermieten. a535
Näh.: Mühl, U.-Barm. Tel. 132

Im Zentrum
der Stadt, E., Grünſtr. 9, 1. Etage, 7 Räume u. Manſ., per 1. 4. 14 zu vermieten. Näheres Elbf., neue Nordſtr. 41a. 15747

Schöne, abgeſchloſſene 883h
2. Etage,
(6 große und 3 kleine Zimmer) mit Gas und elektriſchen Lichte in meinem Hauſe Brögelerſtr. 3 zu verm. Barmen-U., Allee 30, Friedr. Strubelt.

Haßlinghauſen, Kattenbrecken 119
6 Zimmer, auch get., Veranda u. Garten, 1. April od. ſp. b.*

Pt.-Wohn., 6 Z., u. alle Bequ., p. 1. 4. 1914. Näh. E., Aue 75, pt., od. Barresbeckerſtr. 55, II.*

Schöne, abgeſchl. 15797
3. Etage
von 6 Z., Speicherz., Veranden u. Zubehör, in der Nähe des Hauptbahnhofs zum 1. April d. Js. zu vermieten. Näheres b. J. Schwerzel, Elbf., Bellealliancestraße Nr. 16.

6 Z. 3. Et. in beſſ. H. ſof. zu verm. Elbf., Breiteſtraße 52. *

E., **Kaiſerſtr. 29:** 3. Et., 5 R., Badez., Diele, Manſ. ſof. o. ſp. zu v. N. E., Erholungſtr. 3, p.*

Abg. Pt.-W. v. 5 Z. m. Diele u. all. Bequ. ſof. Näh. E., Aue 76, pt., od. Barresbeckerſtr. 55, II.*

5 Z. **abg. Etg. mit all. Bequ. Nh. E., Straßburgerſt. 23, p.** 15849

5 Zimmer abgeſchl. Etg. Näh. **E., Humboldtſtr. 58, III.** 15851

Per ſofort zu vermieten:
1., 2. und 3. Etage,
je 5 Zimmer, mit Speicherzimmer, direkt am Altermarkt, per ſofort zu vermiet. Näheres C. Müller, Elberf., Kipdorf 95. *

1. Etage, 5 Zimmer,
mit Veranda, in ruhig. Hauſe per 1. 4. 14 zu vermieten. Näh. Elberfeld, Alſenſtraße 33.

B., Rudolfſtr. 155, Loh, iſt die 2. abgeſchl. Et. von 5 Z. per 1. 4. oder ſpäter zu vermieten. †

Abgeſchl. Etage, 5 Z., zu verm. Näh. E., Froweinſtr. 9, 1. Et.*

***5-Zimmer-Wohn.** auf ſof. oder ſpäter verhb. zu vm. Dieſelbe iſt abgeſchl., Veranda u. Gas vorh. Näh. E., Gertrudenſtr. 29, II.

5 Z. 3. Et. 525 Mk. an kl. Fam. Elbf., Engelnbergſtr. 6, p. 15723

Abgeſchloſſene 3. Etage,
5 Zimmer, neu renoviert, Elb., Ewaldſtr., zu v. Näh. P. Faßbender, Elbf., Düppelerſtr. 44.*

4 Zimmer

B., Bruderſtr. 1 (Hohenſteinanlagen), Nähe Adlerbrücke: Abgeſchl. Etg.-Wohnung von 4 Zimmern, evtl. Spchz. u. Lagerkeller od. Werkſt., zu verm. Hint. d. H. groß. Gart. 935h

Vogelsauerſtraße 68:
4 ſchöne Zimmer mit all. Bequ. per 1. April. Näh. E., Spichernſtr. 13, od. Vogelsauerſt. 42 (Lad.).

Unter-Barmen.
Schöne Wohnungen
Haſpelerſchulſtr. 29:
4 Zimm., part., abgeſchl.,
4 Zimm., 1. Et., abgeſchl.,
Haſpelerſchulſtr. 37:
2 Manſardenzimmer
per 1. April 1914 zu verm. Näh. **Peter Mann, Barm.,** Mühlenweg Nr. 11. †

Sch. 3. Et., Nähe Wall, 4 Z., 1 Manſ. u. Kell., Gas u. Elet., ab 15. Mai für 600 Mark. Off. unter E 1142 an die Exped. *

4 Zimmer 3. Etage mit Bleiche, Veranda ſofort zu vermieten.* Elbf., Schleswigerſtr. 47, part.

4 Z. mit Ver., Koch- u. Leuchtgas p. 1. 4. 1914 zu v. N. E., Aue 76, p. o. Barresbeckerſt. 55, II*

4 ſchöne Zimmer
zu verm. Barmen, Schönebeckerſtraße 77. Näh. bei **Paul Roſe,** 2. Etage. 15845

Abgeſchl. Etage,
4 Räume, gr. Korridor, Veranda, alle Bequeml., i. Mittelpunkt, per 1. 5., evtl. früher, zu verm. Nichts anzulegen. Elbf., Bauſtr. 72, 1. Etg. f2184

Wohn., abg., 4 gr. R., Hanſaſtr. 33, ſof. od. 1. 5. Off. H 455 an die Fil. d. Bl. Elb.-Mirke. *

4 Zimmer m. Veranda, 2. Etg. Barmen, Carnaperſtraße 67. †

Schöne 4-Zimmer-Wohnung ſofort. E., Hochſtr. 59, II., r. *

Erdgeſchoß,
Kaiſer-Wilhelm-Allee 11, 3 Zimmer, Küche, Badezimmer, ein Manſardenzimmer, zum 1. April 1914 zu vermieten. 15799
Hermanns & Niemann, Elberfeld, Berlinerſtraße 44.

4 Z., Unterh., abgeſchl., zu vm. Elberfeld, Schreinerſtr. 19. *

Abgeſchloſſ. 1. Etage,
4- oder 5-Zimmer-Wohnung m. Wintergarten, Küche, Bad, Zubeh., elektr. L., **Heizung,** per bald oder ſpäter preisw. zu vm. Näheres Barmen, Bachmann & Co., **Möbelgeſchäft,** neben d. Ruhmeshalle, Karlſtraße 31—33.

* **4. u. 5-Z.-Wohng.** Speiſek., Ver., Heiz- u. Leuchtgas Nähe Landgericht zu v. Näh. Schlüter, U.-Barmen, Elberfelderſtraße 2.

Abgeſchl. 4-Z.-Wohn. m. Ver. per 1. 4. zu verm. — Kreuter, Elberf., Nützenbergerſtr. 207. *

Vohwinkel.
In beſſ. Zweifamilienhauſe 1. Etg., 4 od. 5 Z., auf Wunſch auch Garten, ſof. od. ſpäter an ruh. Fam. preiswert zu verm. Näh. Vohwinkel, Nordſtr. 7. *

4 Z. abg. Etg. mit allen Bequ. Nh. E., Straßburgerſt. 23, p. 15848

Abg. 1. Etg., 4 gr. Z., evtl. m. Spchz., Garten, elektr. Licht u. all. Bequ. Frauenhoff, Grenze.*

4 ſch. Z. ſof. an ruh. Familie. E., Luiſenſtr. 8 (Mittelpunkt).*

* **4 Manſardenzimmer** in beſſ. Hauſe, ſch., fr. Lage, an ruh. Fam. ſof. od. ſpäter zu verm. Näh. Elb., **Ronsdorferſtr. 121.**

4 abgeſchl. Manſ.-Z. an kl. Fam. E., Straßburgerſtr. 23, p. 15722

3 Zimmer

3 Z. mit Ver., Koch- u. Leuchtgas p. 1. 4. 14. N. E., Aue 76, pt. od. Barresbeckerſtr. 55, II.*

Schöne 3-Zimm.-Wohnung
2. Etage in der Holſteinerſtr. zu verm. Näh. Schwarze, Elbf., Weſtſtraße 50. f2126

Sof. od. ſp. 3 **ſchöne, gr. Z.** an ruh. Leute zu verm. Off. unter E 9706 an die Exp. d. Bl. *

Die 2. Etg. von 3 ſchön. Zimm. an ruh., kl. Familie zu verm. Elberfeld, Engelnbergſtr. 5. *

Verhb. **ſch. 3-Z.-Wohn.** 2. Etg. p. 1. 4. 14 an d. Hardt bill. zu verm. E., Neuenteicherſtr. 31. *

Schöne 3-Zimmer-Wohnung an ruh. Fam. zu verm. Näh. Elb., Engelnberg 6, p. 15822

3 **ſchöne Zimmer 2. Etage** mit gr. Korridor, Veranda u. allen Bequ. an ſtille Leute ſof. od. 1. 5. E., Ravensbergerſt. 68, p.

Zu Haan. Kl. Haus, ſchöne 3-Zimm.-Wohnung, part., Gas, Waſſ., Kell., Stall, Garten an kl. Familie ſof. zu verm. Näh. Barmen, Leimbacherſt. 10. †

Wegzugsh. 3 ſch. Z. mit Gas u. Veranda per 1. 5. 14 zu verm. E., Schleswigerſtr. 39, 1. Et.*

3 Z. abg. Etg. m. allen Bequ. Nh. E., Straßburgerſt. 23, p. 15850

Wichlinghauſerſtr. 71
2 Wohnungen von je 3 Zimm. ſofort zu verm. Näh. Barmen, Märkiſcheſtraße 43. 248h

3-Zimmer-Wohnung
in der Nähe d. Bahnh. Gruiten zu vm. Mon. 15 Mk. Zu erfr. Gruiten, Bahnſtr. 34. f39

3 Zimmer 1. Et. ſof. zu vm. E., Heinrichſtr. 6, Näh. 3. Etage.*

Verhältnishalber 3 **Zimmer** per 1. April an ruhige Leute zu verm. Elberfeld, Hardtſtr. 86.*

3 Zimmer, abgeſchl. Haus, an kinderl. Leute. E., Brunnenſt. 39.*

3 ſch., gr. Z. 1. Et. mit a. Bequeml. in der Schleswigerſtr. zu verm. Näh. E., Königſtr. 236.*

3 ſchöne, große Zimmer in ruh. Hauſe ſofort oder ſpät. zu vm. Näh. E., Cronenbergerſtr. 1. *

Abg. 3 Z. an beſſ. kdrl. Fam. Elbf., Carnapſtr. 32, III., r. *

Vohwinkel.
3 ſchöne Parterre-Zimmer zum 1. April 14 zu verm. Näheres Bahnſtraße 79. g174

3 **faſt ger. Manſardenzimmer** an einz. Perſ. od. Ehepaar in ruh. Hauſe zu verm. Elberfeld, Königſtraße 159. Laden. *

3 Manſard. mit Baber. p. 1. 4. 14 zu v. E., Engelnbergſtr. 21.*

3 Speicherzimmer mit Gas ſofort zu vermieten. Elberfeld, Nordſtraße 19, parterre. *

2 u. 1 Zimmer

Kleines Hinterhaus (2 Zimmer) ſofort zu **Mk.** 150 zu verm. * Elberfeld, Ronsdorferſtraße 1.

2 od. 3 Z. 2. Et. a. n. kl. Familie ſof. zu vm. E., Königſtr. 254. *

*2 Z. 1. Et. an nur kl. Fam. ſof. zu vm. E., Marienſtr. 26.

Sch. Wohnungen v. 2, 3, 4 Z. zu vm. Näh. E., Neuenteich 63.

2 Zimmer per 1. April zu vm. Elberfeld, Karlſtraße Nr. 21. *

Schöne 2-Zimmer-Wohnung mit Manſarde ſof. zu verm. * Elbf., Sonnenſtr. 17, 1. Etg.

Hinterhaus, 2 Zimmer, ſof. zu vm. E., Friedrichſchulſtr. 6, I.*

2 evtl. 3 Zimmer ſof. an ruh. Leute zu vm. E., Hochſtr. 58. *

2 Zimmer per 15. 4. zu verm.* Elberfeld, Schleswigerſtr. 47, p.

Abg. Wohn. v. 2 Z. ſof. od. ſp. zu verm. Elbf., Adlerſtr. 14, 1.*

2 Zimmer ſofort zu vm. Elbf., Untergrünewalderſtr. 11, I.

Weg. Sterbef. ſind 2 ſch. Z. in ruh. Hauſe an kdrl. Fam. zu verm. Elberfeld, Karlſtr. 31. *

* **2 od. 3 kleine Zimmer 2. Et.** ſof. zu vm. Elb., Malzſtr. 19.

Ländl. abg. Wohnungen von 2 u. 3 Z. auf Uellendahl ſofort zu vm. Elbf., Hagenauerſtr. 31. *

2 Parterrezimmer
mit hellem Raum u. elektr. Anſchluß, ſowie Lagerkeller zuſ. o. geteilt zu verm. Näh. Elbf., Simonsſtraße 37, 1. Etage. †

2 ſch. Manſ. m. Gart. u. Bl. in abg. H. an ruh. Leute zu v. Elberf., Nützenbergerſtr. 258. *

1×2 Z. u. 2 Spchz. an kl. Fam. zu v. E., Nützenbergerſtr. 217.*

Elberfeld, Hombüchelerſtraße: 1 ſchönes Zimmer, mon. 8 Mk., ſofort beziehbar, zu vermieten.* Off. u. E 9786 an die Exped.

2 Manſardenzimmer
in b. Hauſe zu verm. Elbf., Breiteſtr. 35a, 1. Etg. 15704

2 Manſ. 1. 4. 14 zu verm. * Mathetzen, E. Schleswigerſtr. 48.

2 Manſardenz. an kindl. Leute. E., Straßburgerſtr. 23, p. 15724

Märkiſcheſtr. 44
in Barmen 2 Speicherz. billig zu vermieten. 248h

1 Zimmer ſofort zu vermieten. Elberfeld, Kampſtraße Nr. 2. *

Schönes Zimmer 1. Etage
an alleinſt. Perſon zu vm. Näh. Ad. Peters, E., Schleuſenſtr. 4.

Großes Manſ.-Zimmer
an alleinſteh. Perſon zu verm. Näh. E., Diſtelbeckerſtr. 10. 15741

1 großes, gerades f2165
Manſardenzimmer
in beſſerem Etagenhauſe an alleinſtehende, ruhige Dame p. 1. April zu 95 Mk. zu vm. Näh. Wilh. Schupp, Elberfeld, Dorotheenſtraße Nr. 34.

Große Speicherzimmer *
zu verm. Ab., Geſundheitſtr. 118

Verſchiedene

1. **Etage** per 1. April 1914 zu v. Alle Bequeml. vorh. Elberfeld, Oſtſtraße 49, 1. Et. anzufragen.*

Altenmarkt 11 ſind billigſt zu verm. 2 helle, luftige, moderne
Büro-Räume.

Schöner, ruhiger, großer
Bureauraum
ſofort zu vermieten. Näheres Union-Theater, Barmen, Cleferſtraße Nr. 4—6. 1664a

Elb., Juliusſtr. 20a, part. und 1. Etg., Kontor- u. Geſchäftsräume, ca. 260 □-m, ſowie 104 □-m Hof u. Schuppen wegen Geſchäftsverlegung ſof. od. ſpät. zu vm. Elektr. Licht vorhanden. Näh. E., Mozartſtr. 56, II. 12185

Helle Säle
mit Kraft, elektr. Licht u. Heizung ſind zu vermieten. Näh. U.-Barmen, Ritterſtr. 72. 912h

Shedraum, 500 □ Meter
mit Kraft, Licht u. Heizung, f. Riemen- u. Bandſt. beſ. geeign., ſof. od. ſpät. ganz od. get. zu verm. Auf Wunſch Nachtbetrieb. Offerten unter B 7136 an die Exped. B., Neuerweg 41/43. †

Gr., h. Saal, 100 □-Meter gr., f. Näherei etc. geeign. ſofort zu verm. im Mittelp. d. Stadt.* Näheres in der Exped. f257

Schöne, helle Räume
mit Kraft, Licht, Heizung, für jeden Betrieb geeignet, ſofort zu verm. Barmen, Gewerbeſchulſtraße 81, part. 844h

Schöner, heller Raum,
ca. 40 □-m (Oberlicht), mit elektr. Kraft- u. Lichtanſchl., paſſ. für Bandw., Binderei od. Schneiderei, ſof. zu verm. Näh. Elbf., Exerzierplatz 6, 1. Etg. *

Schöner, heller 15760
Fabrikraum (Shed),
250 □-m groß, in arbeitsreicher Gegend Elberfelds (Hochſtraße) gelegen, per 1. 4. 14 günſtig zu verm. Kraftanlage vorhanden. Näh. bei Schweitzer, Elberfeld, Gambrinusſtr. 14, Teleph. 2640.

Fabrikräume,
3 prachtvolle, neu hergerichtete, helle Säle, à ca. 480 □-Meter, 1 do. Saal, ca. 850 □-Meter, mit Kraft, Licht, Heizung, Warenaufzug, ganz oder geteilt p. ſofort oder ſpäter günſtig zu verm. Auch geeignete Räume für Bureaus ſowie großer Hof und Stallung vorhand. Barm., Gasſtraße 18A. 943h

Schöner, heller 925h
Arbeitsraum,
im Mittelpunkt Elberfelds, 86 □-m groß, Kraft u. Licht vorh., für jeden Betrieb paſſ. Mietpr. 550 Mk. Off. u. B 810 an d. Exp. B., Neuerweg 41/43.

Heller Fabrikraum
für Bandſtühle mit Licht und Kraft zu verm. U.-Barmen, Chriſtbuſchſtr. 51/53. 1648a

2 ſch., l. Räume 1. Et., Zentr. Elbf., 1. 4. od. ſpäter zu verm. Näh. Elbf., Grünſtr. 7, 2. Et. *

Schöne, helle Räume, 150 u. 200 □-m, für jed. Zweck geeignet, zu vermieten. Barmen, Wichlinghauſerſtraße 76, 1. Etg.

Fabrik- oder Lagerräume, 500 Quadratmeter ganz oder geteilt, zu vermieten.
Merkelbach, Elberfeld, Königſtraße 123g. Telephon

Im Nordſternhauſe
(Schwebebahn-Halteſtelle Alexanderbrücke) iſt noch ein nach Bedürfnis teilbarer Saal im Erdgeſchoß, ein Raum dritten Stock und ein ſchöner, trockener Kellerraum, ſämtl Zentralheizung und elektr. Licht verſehen, ſofort oder vermieten. Auskunft erteilt die Generalagentur des Lebens-, Unfall-, Haftpflicht- und Feuer-Verſich.-Geſ., Elber Brückenſtraße Nr. 6.

Arbeits-Säle verſch. Größen, mit Heizung u. Licht, Hauptbahnhof,
zu vermiet. **Kramp, Elb., Ronsdorferſtr. 10,** Tel. 3618.

Fabrik- und Lagerräume,
400 Quadratmeter, zu vermiet. Elberfeld, Schleuſenſtraße 12. *

Lager- und Arbeitsräume,
evtl. mit Licht u. Kraft, zu vm. Kaut, Breiteſtr. 35, Elbf. 15565

Lagerplatz,
Remiſe und Kontor, evt. auch Wohnung, Barmen, Allee 209, zum 1. 4. 14 zu verm. Gefl. Off. B., Altermarkt 19, I. 844h

Lagerplatz
und 15746
Stallung für mehr. Pferde
nahe d. Güterbahnhof Mirke ſofort zu vermieten. Elberfeld, Hamburgerſtraße 16, parterre.

Schöner heller Arbeitsraum.
Vohwinkel, Flurſtr. 12. g174

Heller Kellerlagerraum,
40 □-Meter groß, 3 Mtr. hoch, mit Straßeneingang, zu verm. Elberfeld, Viehhofſtr. 17, I. *

Werkſtelle
Anilinſtr. 8, 50 □-Meter groß, mit oder ohne Kraft zu vermieten. Didszuneit, Elbf., Vogelsauerſtraße Nr. 60. 15675

Helle Werkſtelle,
für ruhigen Betrieb zu vermiet. (Kraftleit. vorh.) per 1. 4. 1914. Elbf., Mittelſtr. 10 u. 14. 15725

Fabr., Werkſt., Lagerr., 60 bis 180 □-Mtr. gr., beiderſ. Licht, Gas u. elektr. Anl., ſof. o. ſp. zu verm. E., Düppelerſtr. 28, 1.*

Geräumige Werkſtelle *
zu verm, Elb., Bärenſtraße 14.

Gr. Werkſt. od. Lagerr. m. Einfahrt zu vm. E., Luiſenſtr. 63.*

Große Auto-Garage,
auch als **Lagerraum,** E., Kipdorf 88, zu vermieten. Näh. E., am Neſſenberg 8, 3. Etage. *

Stallung ſofort zu verm.
ſowie **Speicherzimmer.** Elberfeld, Bachſtraße 13, parterre. *

Groß. Felſenkeller
in der Höfenſtr., Barmen-Ritt., iſt ſofort billig zu verm. Näh. B.-Rittersh., Zollſt. 74/76. 944h

Brautpaar
ſucht abgeſchl. 3-Zimmer-Wo nung per 1. Juli 1914. ſtadt bevorzugt. Offerten E 9770 an die Exped. d.

3 Zimmer mit Stall per bald geſucht. Offert. E 9618 an die Exped. d.

Sol., verh. Gärtner ſ. 3 Z., Südſt., a. als Verwa Off. G 463 Exp. E.,

1 gr. Zimmer für ält. Fr **1. 4. o. ſpäter geſ.** Nähe **Off. unt. E 1184 an die**

Sommerwohnung.
Teilweiſe od. ganz möbl Wohnung mit Küche von mit 2 Kindern für d. Som monate (evtl. April—Okt.) mieten geſ. Bed. freie, Lage, Gartenbenutzung Verbind. z. Mittelp. Off. m. Preisang. u. B 7 die Exp. B., Neuerweg 41/4

Für einen kleinen Betrie per ſofort oder bald
1 oder 2 Räume
mit elektr. Kraft- u. **anſchluß** geſ. Off. mit Ang der Größe, Lage u. Preis E 1115 an die Exp. d.

Kl. Raum m. Kraft u. rienſtr. geſ. E., Franzenſt.

Möbl. Zimmer

In Barmen:

Barmen, Loherſtr. 16, I, l.: Gut möbl. Zimmer zu ver Beſſ. Privat-Mittagstiſ

B., Allee 156: Sehr möbl. Herrenwohnung m Licht, Schreibt. u. Klavie beſſ. Hauſe 1. Etage zu

B., Wupperf. Markt 4, Evers: Sch. möbl. Z. m.

U.-B., Obere Beſenbruchſtr. Et. mbl. W.- u. Schlfz.

U.-B., Allee 60, r.: Sch. Partz., ſep., in beſſ.

U.-B., Kaiſerſt. 14, 2. Hübſch möbl. Zimmer in Hauſe zu vermieten.

U.-B., Haſpelerſtr. 9, II: Sch Schlafſt. z. Alleinw.

Schön möbl. Zimmer 1. mit voller Penſion billig zu miet. Nähe Hauptbahnhof men. Off. u. B 7266 an d. Barmen, Neuerweg 41/43.

In Elberfeld:

Aderſtr. 9a, 2. Et.: F. möbl Zimmer billig zu vermiet

Aderſtr. 23: Gut möbl. Zimm m. ſehr gut. Penſ. an beſſ. Herr

Aderſtr. 26, I: Gut möbl. mit voller Penſion z. ver

Aderſtr. 37, II: Fein möbl. mit guter P. an beſſ. H.

Aderſtraße 39: Freundl. möbl. Zimmer zu vermieten.

Aderſtr. 81, II: Schön möbl Z. in beſſ. H. 1. 4. u.

Alſenſtr. 35: Sch., ſaub. möbl Z. f. Hrn. in beſſ., ruh. Daſ. einf. Zimmer für

Arminiusſtr. 5, II: Eleg. möbl Herr.- u. Schlafz. an nur be Herrn. Näh. Viehhofſtr.

Aue 13, II.: In beſſ. Ha ſchön möbl. Zimmer zu

Auguſtaſtr. 154, pt.: Sch. möbl Wohn- u. Schlafzimmer

Auerſchulſtr. 19: Möbl. Part Zimmer zum 1. 4. 14 zu

Bachſtr. 7, 3. Et.: Sch. möbl an 2 Herren od. Damen

Bachſtr. 23, III., links: Schö möbl. Zimmer ſofort zu

Bachſtr. 25a, 1., l.: Möbl. für beſſ. Fräul. zu vermiet

Bachſtr. 53, II: Möbl. Z. oder ohne Penſ. billig zu

Bachſtraße 65, 1. Etg.: Gu möbliertes Zimmer zu ver

Bachſtr. 87, II: Möbl. Zimm für ord. Handw. Woche

Bahnſtr. 3, III.: Gr., gut möbl Zimmer geg. Stadthalle

Bankſtraße 2: Eleg. möbl Wohn- und Schlafzimmer vermieten.

Bauſtr. 14, II.: Frdl. möbl mit Frühſt. ſof. zu vermiete

Bauſtr. 32, 1 Et.: Schön möbl Zimmer mit od. ohne Pe

Bauſtr. 44, part.: Frdl. möbl Zimmer mit v. Penſion

Bergſtr. 5, II: Schön möbl an beſſ. Herrn oder Da

Berlinerſtr. 14, III.: Groß möbl. Z. mit 2 Betten

Berlinerſtr. 43: Hübſch möbl mit od. oh. Penſ. Klavie

Berlinerſtr. 78, II: Gut möbl mit od. ohne

Mietgesuche

Einfamilienhaus
od. 1. Etage von 8—10 Räumen und Manſardenzimmer in der Nähe von Briller-, Lauraſtr. od. Katernberg per ſofort oder ſpäter zu mieten geſucht. Off. u. E 1133 an die Exp. f2132

Reſtaurant
von jungen, tüchtigen Fachleuten zu übernehmen geſucht. — Kaution vorhanden. Schriftl. Offerten mit genauen Angaben unter E 9758 an die Exped. *

Größeres Ladenlokal
mit Lager und g. Keller zu mieten geſ. Spät. Kauf nicht ausgeſchl. Fr.-Off. u. E 9412 Exp. Bevorzugt aufblüh. Landort. *

In verkehrsreicher Stadt wird ein a135
Ladenlokal geſucht
mit Keller und Lagerraum, für ein beſſeres
Drogen- u. Photo-Geſchäft,
möglichſt mit Wohnung. Off. u. K R 61 befördert Rudolf Moſſe, Köln am Rhein.

Geſucht per 1. Oktober 1914
zwei Wohnungen,
möglichſt nahe beieinander, von etwa 4 u. 6 Zimmern u. allem Zubehör, auch Bad u. Garten, evtl. Zweifamilienhaus. Ausführliche Offerten mit Preis u. E 9422 an die Exp. erbeten. *

Alſt. Wwe. ſ. 1. Okt. od. früh. ſchöne helle 4 Z. in gut., ruh. H. Nähe Ronsdorferſtr. Off. mit Preis u. E 9766 an die Exp.*

3 Zimmer in abgeſchl. Etage u. 1 Speicherz. per 1. Juli 1914 in der Südſtadt zu mieten geſ. Off. unt. E 9778 an die Exp. *

Geſucht 3-Zimmer-Wohnung zum 1. oder 15. 5. von 2 älter. Leuten. Angebote mit Preis u. Elberfeld, Sellerſtr. 26, 2. Et.*

* Verſetzh. ſ. kl., ruh. Fam. b. ausw. in Elbf. ſof. 3-Z.-Wohn. Gefl. Off. Poſtfach 222, Elbf.

3 Z. o. Manſ. n. Zool. G. Okt. o. fr. geſ. Off. E 9765 Exp. *

Jg., kdrl. Ehep. ſ. z. 1. 5. zwei Zimmer u. eines Schwebe-Bhf. in Elbf. Off. m. Pr. u. B 7347 an Exp. B., Neuerweg 41/43. †

Berlinerſtr. 85, I.: Beſſ. möbl. Zimmer ſofort zu vermieten.

Berlinerſtr. 85, Ecke Hellerſtr.: Eleg. möbl. Zimmer. v4065

Berlinerſtr. 94, II: Sch., groß., möbl. Z. mit ſehr gut. Penſ.

Blumenſtr. 25, I: Frdl. tabl. Z. mit 1 oder 2 Betten 1. April.

C. J.-Kl., Carnapſtraße 48—50: Möbl. Zimm. mit Penſion an alleinſt. Damen zu v. f2171

Deweerthſtr. 86: Einf. möbl. Z. mit Pf. f. j. Kfm. Wch. 11 M.

Deweerthſtr. 86: Schön möbl. Zimmer mit Penſion zu vm.

Deweerthſtr. 113, I, Eing. Eintrachtſtr., Boßzen: Sch. möbl. Zimmer mit od. ohne Klavier.

Deweerthſtr. 115: Gut möbl. Parterrezimmer zu verm.

Deweerthſtr. 115: Gut möbl. Speicherzimmer zu verm.

Diſtelbeckerſtr. 10, II.: Hübſch möbl. Z. mit ſehr g. Penſ. in beſſ., ruh. Hauſe m. Schreibt.

Diſtelbeckerſtr. 30, I: Schön m. Zimmer mit Penſ. ſof. zu v.

Diſtelbeckerſtr. 34: Schön möbl. Zimmer mit g. Penſion zu v.

Diſtelbeckerſtr. 41, III: Schön möbl. Zimmer billig zu vm.

Diſtelbeckerſtr. 41, I: Sch. möbl. Z. in freier Lage, ſch. Ausſ.

Düppelerſtr. 8, 1. Etg., Nähe Mirker Bahnh., Tel. 4319: Gut möbliert. Zimmer mit voller Penſion für ſofort oder ſpäter zu vermieten. a135

Eintrachtſtr. 1, I: Beſſer möbl. Z. mit Schreibt. im Mittelp.

Ernſtſtr. 1, part.: Möbliert. Zimmer zu vermieten.

Ernſtſtraße 7, 1. Etg.: Möbl. Balkonzimmer ſof. zu verm.

Ernſtſtr. 10a, Toreing.: Sch. m. Z., gutes Eſſen, f. Handwerk.

Ernſtſtr. 10: Schön möbl. Z. u. einf. möbl. Z. ſof. Gute Pf.

Ernſtſtr. 12: Schön möbl. Zimmer für 1 oder 2 Herren z. v.

Ernſtſtraße 29, 2. Etg.: Schön möbl. Zimmer mit g. Penſ.

Feldſtraße 9a: Koſt und Logis zu haben.

Felſenſtr. 26, pt.: Fein m. Ptz. mit Schreibtiſch. N. Hpt-Bhf.

Flensburgerſtr. 5 (Holte): Möbl. Z. mit od. ohne Penſion zu v.

Flensburgerſtr. 11, I: 1. od. 15. April möbl. Z. mit Penſion.

Flensburgerſtr. 49, pt.: Propr. Logis für 2 anſt. Herren bill.

Flensburgerſtr. 61, 2. Et.: Volle Penſ. mit Wäſche f. Mdch. b.

Neue Friedrichſtr. 7, II.: Frdl. möbl. Zimmer an beſſ. Handwerker od. anſt. Frl. billig.

N. Friedrichſtr. 49, III: G. m. Z. an beſſ. Herrn b. zu vm.

Friedrichſtr. 32, II.: Möbl. Z. auch Wohn- u. Schlafz., mit Klav. o. Schreibt. Chaiſel. v. Zu erfr. Herzogſtr. 41, 2. Et.

Friedrichſtr. 43: Schön möbl. Zimmer für 1 od. 2 ord. Frl. f. 1. 4. mit od ohne Pf. 15840

Friedrichſchulſtraße 24, 2. Etg.: Schön möbl. Zimmer zu vm.

Froweinſtr. 23, 3. Et.: Schön möbl. Zimmer per 1. April.

Gartenſtr. 52, pt.: Beſſer möbl. Z. an beſſ. Herrn z. 1. April.

Gartenſtr. 64, pt.: Fein möbl. Wohn- u. Schlafz. 1. 4. z. v.

Gartenſtr. 103, II: H. möbl. Z. Nähe Maſchinenbauſch. zu v.

Neue Gerſtenſtr. 10, pt.: Eleg. möbl. Wohn- u. Schlafzimm. in beſſ. Hauſe zu vermieten.

Geſundheitſtr. 9, II., a. Thalia: Gut möbl. Z. ſof. od. ſpäter.

Geſundheitſt. 85, III, E. d. Seilerſt.: Möbl. Z. an e. anſt. Herrn.

Geſundheitſtr. 101, pt.: Schön möbl. gr. Zimmer mit elektr. Licht v. 1. 4. Straßenſr. f2174

Grabenſtr. 8: Mittelp. d. Stadt ſchön möbl. Zimmer 1. April.

Greiffenberg 3, Ecke Diſtelbeck: Fein möbl. Pt.-Zimm. zu v.

Greiffenberg 13, geg. Blücherbr.: Frdl. mbl. Z., freie Ausſicht.

Greiffenberg 20, 2. Et.: Schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Grünſtr. 8: Möbl. Pt.-Z. f. 8 bis 14 Tage zu vermieten.

Grünſtr. 5, 3. Etg.: Propres möbl. Zimmer zu vermieten.

Grünſt. 9, II: Frdl. möbliert. Manſardenzimmer 1. 4. zu v.

Guſtavſtr. 8: Zwei fein möbl. Zimmer an nur beſſ. Herrn.

Hamburgerſtr. 26, pt.: G. mbl. Z. mit ſehr gut. Penſ. ſof. z. v.

Harmonieſtr. 1: Fein möbl. Zimmer 1. 4. zu vermieten.

Harmonieſtr. 12, pt.: Saub. m. Z. an beſſ., anſt. jg. Herrn.

Haarhausſtr. 1, II, Nähe Breite- u. Königſtr.: Schön möbl. W.- u. Schlafz. an beſſ. Herrn.

Haubahnſtr. 4: Beſſ. mbl. Wohn- u. Schlafzimmer, peinl. Sauberkeit, 8 Min. v. Bhf. Döpp.

Heideſtr. 15, p.: S., frdl. möbl. Z. mit Morgenk. ſof. 15833

Heideſtr. 24, 1. Et.: Einf. möbl. Zimmer billig zu vermieten.

Hellerſtr. 2: Beſſ. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer ſof. o. ſpäter

Heubruch 2: Schön möbl. Wohn- u. Schlafz. v. 1. 4. an beſſer. Herrn zu v. Teleph. i. Hauſe.

Höchſten 48, III: Möbl. Zimmer mit Penſion bill. zu vm.

Hofaue 26: Großes, ſchön möbl. Zimmer mit Frühſt. v. 1. 4.

Hofaue 28: Hochelegant möbl. Zimmer, auch für Geſchäftsreiſende. Vorzügl. Mittag- u. Abendtiſch für beſſ. Herren.

Hofaue 59, II.: Schön möbl. Z. mit oder ohne Penſion zu vm.

Hofkamp 7a, II: Ein ſchön mbl. Zimmer zum 1. 4. zu verm.

Island 10, II: Die ſeit 5 J. v. e. hieſ. höh. Beamt. ben. W., 1 m. Schlz., 1 m. Wz., 1. Et., 1. 4. z. v. Daſ. 1 möbl. Z.

Kampſtr. 22: Fein möbl. Wohnung mit Klavier, Schreibt., Chaiſel., elektr. Licht 1. 4.

Kampſtr. 26: Möbl. Zimmer mit Penſion zu vermieten.

Karlſtr. 26, II: Schön möbl. Zimmer an beſſ. Herrn zu v.

Kaſinogartenſtr. 15: Sch. möbl. Zimmer mit Penſion zu vm.

Kipdorf 7, i. Laden: Sch. möbl. Zimmer per ſofort zu verm.

Kipdorf 62: Frdl. möbl. Zimm. als Schlafſtelle zu verm.

Kipdorf 102: Sch. Schlafſtelle zu verm., Mittag- u. Abendeſſen.

Kleeblatt 25, I: Möbl. Zimmer mit oder ohne Penſion zu v.

Kl. Klotzb. 12, II, Neub. Rath.: Sch. möbl. Z. m. 1 od. 2 B.

Kluſerhöhe 21, pt.: Pr. luftig., möbl. Zimmer mit gut. Penſ. b. ruh. L. Alleinmieter.

Kölnerſtr. 46, I. (Koſt): Möbl. Zimmer ſof. od. 1. April.

Kölnerſtr. 60, II: Beſſ. mbl. Z. mit voll., gut. Penſ., p. 1. 4.

Königſtr. 10, III: Möbl. Zimm. mit 1 od. 2 Betten 1. 4. zu v.

Königſtr. 29, I.: Frdl. möbl. Z. mit 1 od. 2 Betten u. gut. Penſ. an H. od. D. preisw.

Königſtraße 29, 1. Etg.: Schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit guter Penſ. an 1 od. 2 Herren oder Damen zu verm.

Königſtr. 34: Sch. Schlafſtelle mit voller Penſion zu verm.

Königſtr. 38, I: Gut mbl. Zimmer an beſſ. Herr. ſo. zu v.

Königſtr. 64, 1. Et.: Möbliertes Zimmer zu vermieten.

Königſtraße 64, 1. Et.: Schlafſtelle zu verm., Bett allein.

Königſtr. 93, Eing. Breiteſtr., bei Frede: 1 od. 2 beſſ. möbl. Z. in ſchönſt. Lage (Mittelp.) mit od. ohne Penſion zu vm.

Lagerſtr. 11, part.: Möbliertes Manſardenzimmer zu vermiet.

Lagerſtraße 17: Frdl. möbl. Z. mit g. Penſion. 60 Mark.

Laurentiusſtr. 27: Wohn- und Schlafz. u. Einzelz. für 1 od. 2 H., v. Penſ., ſof. od. 1. 4.

Laurentiusſtr. 29, Hth.: Einf. möbl. Z. an H. ſof. od. 1. 4.

Liſchkeſtr. 2, I, Oſtſt.-Ecke: Einf. möbl. Z. an Herrn od. Frl.

Lucasſtr. 17, I: Möbl. Zimmer mit Penſion zu vermieten.

Luiſenſtr. 29, II.: Frdl., ſchön möbl. Zimmer mit gut. Penſ.

Luiſenſtr. 68a: Frdl. möbliert. Zimmer mit vorzügl. Penſ.

Luiſenſtr. 102, I., a. Königspl.: Eleg. möbl. Zimmer zu verm.

Luiſenſtr. 120, Luhde: Z. b. H., pt., ſch. m. W.-u. Schlfz. 45 M.

Marienſtr. 109, Ecke Ottenbr.: Frdl. möbl. Pt.-Z., Extra-Eing., m. Kaffee, a. ſt. Hrn. bill.

Mathildenſtraße 3: Sch. möbl. Part.-Zimmer ſofort zu vm.

Mäuerchen 6, II: Eleg. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu v.

Morianſtr. 7, I, Bergerhoff: Schön möbl. Z. mit v. Pf.

Mühlenſtraße Nr. 3: Möbliert. Zimmer ſofort zu vermieten.

Neuſtraße 8, 2. Etage: Möbl. Zimmer billig zu vermieten.

Neumarkt Nr. 20, bei Deußen: Schön möbl. Zimmer 1. April billig zu vermieten.

Neviandtſtr. 36, II, 1.: Ord. jg. Mann erh. Koſt u. Log. b. F.-A.

Nordſtr. 34, I: Möbl. Zimmer ſofort zu vermieten.

Nützenbergerſtr. 19: Sch. möbl. Wohn- u. Schlafz. zu verm.

Obergrünewalderſt. 6, II: Frdl. möbl. Zimmer ſof. od. ſpät.

Oſtſtr. 51, II: Frdl. möbl. Z. mit od. oh. Penſ. an 1 o. 2 H.

Oſtſtr. 62: Gut möbl. Zimmer zum 1. April zu vermieten.

Prinzenſtr. 45: Frdl. m. Pt.-Z., ev. m. Klav., in b. H. u. Fth.

Reitbahnſt. 28: Sch. mbl. Pt.-Z bill. 3 Min. vom Neumarkt.

Robertſtr. 5a, I.: Möbl. Manſarden an ord. Arbeiter zu v.

Robertſtr. 8, III, 1× ſchell.: Schön möbl. Zimmer mit Frühſtück.

Rommelspütt 1, 1. Et.: Hübſch möbl. Zimmer ſofort zu vm.

Rommelsp. 1a, III, E. Robertſt.: Hübſch möbl. Z. mit Frühſt.

Ronsdorferſtr. 43, II: Freundl. möbl. Speicherz. ſof. zu vm.

Sandſtr. 1: Frdl. möbl. Zimm. Nähe Hauptbahnhof zu verm.

Sandſtr. 19, I.: Sch., beſſ. möbl. Z. m. Schreibt. m. od. oh. Penſ.

Schleuſenſtr. 10, pt.: Sch. möbl. Zimmer ſofort zu vermieten.

Schleuſenſtr. 10, III: Gut mbl. Zimmer zum 1. 4. zu verm.

Südſtr. 1, II.: Saub., ſch. möbl. Z. mit Frühſtück per 1. April.

Südſtraße 72, pt.: Gut möbl. Zimmer mit Penſion zu vm.

Treppenſtr. 2a, II: Sch. möbl. Zimmer mit od. ohne Penſ.

Untergrünewalderſtr. 18, part.: Gut möbl. Zimmer zu verm.

Untergrünewalderſtr. 30: Sch. möbl. Parterrezimmer zu v.

Untergrünewalderſtr. 81: Schön möbl. Part.-Zimmer zu vm.

Vereinſtr. 9, pt.: Gut möbl. Z. mit oder ohne Penſion zu v.

Wall u. Wirmhofſtr. El. möbl. 1 u. 2 Z., m. 1 u. 2 Bett., 1. P., el. L.

Waſſerſtr. 8: Propre Schlafſt. zu verm. Woche 2,50 Mk.

Waſſerſtr. 16, part.:
Schön möbl. Zimmer zu vm.

Weſtſtr. 30, 1. Et.: Sch. möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit Klavier per 1. 4. 14 zu verm.

Weſtſtr. 45, pt.: Gut möbl. W.- u. Schlafz. mit Schreibtiſch.

Wilbergſtr. 4, II.: Sch. möbl. Z. mit Frühſt. in beſſ. Hauſe.

Wilbergſtr. 14, II: Schön möbl. Zimmer zu vermieten. *

Wilhelmſtr. 6, 2. Etg.: Möbl. Speicherzimmer zu verm.

Wilhelmſtr. 25, II. Et.: Schön möbl. Z., ev. mit elektr. Licht, 1 Minute v. Rathaus.

Wupperſtr. 25, I.: Hübſch möbl. Zimmer Nähe Döppersberg.

2 eleg. möbl. Zimmer — Wohn- u. Schlafzimmer — **1. Etg.,** Nähe Rathaus (einſchl. Frühſtück) **gleich** zu verm. Gefl. Angeb. u. E 1145 an die Exp. ds. Bl. *

Guter Privat-Mittagtiſch
70 Pf., im Abonnement 65 Pf., auf Wunſch monatl. Zahlung. * E., Königſtr. 29, I, am Königspl.

Gesuche.

2 eleg. möbl. Z. f. ält. Hrn. m. Frühſt. geſ. Pr.-Off. E9774 Exp. *

Bar-Fräulein ſucht * **möbliertes Zimmer** Nähe des Hpt.-Bhf. 1. 4. 1914. Off. unter E 9622 an die Exp.

Kaufmann ſucht in **Schwelm 1 möbl. oder unmöbl. Zimmer** per ſofort zu mieten. Angebote u. E 9756 an die Exp. erb. *

Ord. Näherin ſucht 1 **oder** 2 möbl. Zimmer zu mieten. Off. unter E 1136 an die Exp. 177b

3 Brüder ſuchen per ſofort **Privat-Koſt und Logis.** Off. unt. E 9630 an die Exp. *

Beamter ſucht **möbl. Z.** Zahlg. Ende d. Mon. Desgl. in Privath. Mittagstiſch i. Ab. Off. P 3131 hpoſtl. Barmen. v4059

Teilhaber · Vertreter

Angebote

Teilhaber geſucht
mit 5—10 000 Mk. f. patentamtl. geſchützten Reklame-Artikel. — Off. unter B 7354 an die Exp. Barmen, Neuerweg 41/43. †

Hochrentables Unternehmen für ſtädt. Verwaltungen ſucht ſtillen Teilhaber mit 5000 Mk. Unbegr. Verdienſtmöglichkeit. Nur **Kaſſaunternehmen.** Gefl. Off. unter E 9577 **an die Exp. ds. Blattes**

Wer beteiligt
ſich an einem **gut eingeführten Schleifmaterialien- und Schuhmacherbedarfsartikel-Geſchäft?** Fachkenntniſſe nicht nötig. Off. u. E 9631 an die Exp. a546

Baufach-Vertreter
für den Vertrieb unſerer patent. Armierung für maſſive Wände u. Bauten auf ſofort geſ. Der Vertrieb erfolgt bei prozentualer Berechnung. Nur Fachvertreter wollen ſich melden. v4063
Weſtdeutſche Wandbau-Geſellſch. Wüſtenberg & Co., Hagen.

Wir suchen allerorts
tüchtige Vertreter
zum Verkauf von **Zigarren u. Zigaretten** gegen hohe Prov. o. festes Jahresgeh. v. **M. 3000.**
Sellheimer & Co.,
Frankfurt a. M., Postschließfach No. 260

Vertreter! Sumatra-Zigarren v. 1.95, Vorſtenlanden von 2.45 an. Muſter nur gegen 30 Pfg.-Marke. P. Helffier, Breslau W. 74. b106

Gesuche.

Solider Herr, **durchaus ehrenh.** Charakter, ſucht
tätige Beteiligung mit 15—20 Mille
an reellem, **gewinnbr.** Untern. der Textilbr., wo Kap. ſichergeſt. wird, evtl. ein ſolches zu k. Off. u. E 9611 an die Exp. *

Holland.
Eingeführter Vertreter ſucht Vertretung in Barmer Stapelartikeln. Off. u. H 1474 Hagezaat, 1ſte Helmerſtraat 79, Amſterdam. v4060

Vermischte Anzeigen

Flotte Stehbierhalle
zu übernehmen geſucht. Kaution kann geſtellt werden. Angebote u. E 9708 **an die Exp.** *

Bajazzo-Apparate in dort. Geg. i. Betr. häng., preisw. z. übern. Näh. Iſabellaſtr. 18 in Eſſen. Tel. 1652.

Heimarbeit
reſp. Nebenerwerb, 6 Mk. Tagesverdienſt für jedermann, dauernd u. ſteigend. Beginn ſofort. Koſtenloſe Auskunft durch **Parfümpatronenfabrik F. Magdalinski Nflg., Berlin-Steglitz 128, Ahornſtraße 17.** a574

Nebenerwerb
finden redegewandte **Perſonen** durch Zuführung von Anträgen zu **höchſten Proviſionen.** Offert. erbeten unter **S 2268 an Daube & Co., Köln.** a302

Fed. ſtrebſ. Perſ., Beruf einerl., erh. wirkl. gute kaufm. Exiſtenzb. Unterr. in kürz. Zeit. Sehr wichtig f. kaufm. Gehilf. u. Lehrl. Off. E 9775 Exp. *

General-Vertreter.
Eingeführte Firma der Nahrungsmittelbranche ſucht für einige Spezial-Artikel gut eingeführten Herrn, der mit Kolonialwarenhändlern und Bäckern Fühlung hat, unter ſehr günſtigen Bedingungen als f2201
Vertreter
zu engagieren. Herren, welche ſich der Sache mit Intereſſe annehmen wollen, belieben Offerten einzuſenden unter E 1151 an die Expedition ds. Blattes.

Die d3326
General-Agentur
für Elberfeld und Bezirk einer angeſehenen Lebens-, Unfall- und Haftpflicht-Verſicherungsgeſellſchaft iſt zu vergeben. Gefl. Offerten u. E 2272 an die Exped. dieſer Zeitung.

Nahrungsmittelfabrik
ſucht für die Plätze Solingen, Remſcheid und Nachbarorte gut eingeführten d3360
Vertreter
zum Alleinvertrieb ihrer Fabrikate gegen hohe Proviſion. — Offerten unter E 2830 an die Expedition dieſes Blattes.

Erfinder!
Wir ſuchen gute Ideen. Offert. unter E 9410 an die Exped.

Rechtskund. Verwalter
übernimmt noch einige
Hausverwaltungen.
Angeb. u. E 9556 an die Exp. †

Der Alleinverkauf
eines **hohen Verdienſt** abwerf., neuen, leichtverk., geſ. geſch. Konſ.-Artikels ſoll an fleiß., verkaufsgew. Herren f. die Bezirke: Solingen, Remſcheid, Lennep, Mettmann u. **Elberf.-Barm.** verg. w. Zur Uebern. f. ca. 40 M. erf. Gefl. Angeb. u. E 2483 an die **Ann.-Exp. Ed. Elben, Solingen.** a546

Hoher Verdienſt
d. Vertr. größten Naturwunders, auch Nebenerw. f. **Herren** u. Dam. Ill. Proſpekte. **Michalke, Charlottenburg 13, Peſtalozziſtraße Nr. 87.** a399

Großes, amerikaniſches
Spitzenhaus
ſucht einen tüchtigen a135
Kommiſſionär,
der die Marktverhältniſſe gründlich kennt, über eigene Bureauräume verfügt u. engliſch korreſpondiert. Ausführl. Offerten unt. Aufgabe von Referenzen ſowie evtl. der Firmen, welche bereits vertreten werden. Off. u. Z G 707 an **Rudolf Moſſe, St. Gallen (Schweiz).**

Damen
mit gr. Bekanntenkreis können mit meinen Bluſen (Neuheit) ſpielend viel Geld verd. Keine Konkurrenz. Kein Kapital nötig, höchſtens 20—30 Mk. Kaut. Erfolge werden bewieſen. Gefl. Offerten unter B 7361 an die Exped. B., Neuerweg 41/43. †

Für Brautpaare u. Beamte! Möbel ſowie kompl. Ausſtatt. auf Teilzahl., aber zu Kaſſapr., erhalt. ehrl. Käufer in chriſtl. Möbelſpezialgeſchäft (kein Abzahlungsgeſchäft) bei entſpr. Anzahl. Strengſte Diskret. Frankolieferung. Langj. Garantie für durchaus beſtgearb. Ware. Off. u. E 954 an die Exped. 15781

Aufpolſtern.
Sofas u. Matratzen werden gut u. gewiſſenhaft aufgearbeitet u. modeſtiert. Bezüge in reicher Auswahl. G. Schnurbuſch, Elb., Bahnhofſtr. 50. Tel. 3653. *

Vervielfältigungen.
J. Raab, Elberfeld, Zimmerstr. 41. Tel. 2142.
Torpedo - Schreibmaschine.

Lebensverſicherung.
Welcher Kauf- od. Geſchäftsmann wünſcht Abſchluß b. erſtklaſſ. Geſellſchaft? Keine Volksverſicherung. **Hohe Abſchlußproviſion wird gutgeſchrieben.** Koſtenloſe Auskunft. Offerten unter Nr. 4999 an die Filiale Barmen, Berlinerſtraße 26. †

Wer baut gegen Stellung der 1. Hypothek eine f2142
Villa
für evtl. zwei Familien? Off. unter E 1135 an die Exped.

Wer weiß gegen Proviſion
elektriſche Anlagen
nach? Off. u. B 1034 an d. Exp. B., Neuerweg 41/43. 1669a

Kammerjäger empfiehlt ſich zur Vertilgung von Ungeziefer zu den billigſten Preiſen unt. Garantie. Wilhelm Decker, Elberfeld, Exerzierplatz 35. *

* **Anſtreicher- u. Tapezierarbeit** w. gut ausgeführt, à Rolle 35 Pfg. Off. u. E 9754 an d. Exp.

Leiſtungsfähiges Maler- und Anſtreichergeſchäft übern. Arbeiten zu ſehr ſoliden Preiſen, auch nach auswärts. Koſtenanſchl. ohne Verbindlichk. Off. unt. E 9573 an die Exp. *

Wer kalkul. Schnürriemen
bei billigſter Berechnung? Off. u. E 1118 an die Exp. f2081

Anſtr.-Arb. w. f. u. bill. ausgef. Tapez. 35 Pfg. an. Ew. Bellebaum, E., Kipdorf 43, 2. Et. *

Maler- u. Anſtr.-Arbeiten werd. ſauber, gut u. billig ausgef. * Näh. Elb., Flensburgerſtraße 9.

Anſtreicher empf. ſich im Tapezieren. Rolle 35 Pfg. Offerten unter E 9726 an die Exped. *

Wer liefert Möbel
gegen Klempnerarbeiten? Off. unter E 9626 an die Expedit. *

Erdausſchachtung
in Akkord zu vergeben. Näheres in der Exp. ds. Bl. [262 *

Stimmbegabte Damen
für einen hieſigen **Damenchor** geſ. Zu melden Montag abend ½9 Uhr im Hotel Anker, Elb., Morianſtraße, 1. Etg. f2147

Schrebergarten a. d. Bendahlerſt. zu v. Zu erfr. E. Erlenſt. 48, IV. *

Ihr Bild als Poſtkarte ½ Dtz. v. 1.50 an **Elb., Schwanenſtr. 25, part.** *

Wer ſchenkt der 1. Elberfelder Brockenſammlung für e. krank. Jüngling von 16 Jahren eine Liegewanne? Ew. Müller, E., Albrechtſtr. 58. Tel. 1728. 15810

W. Pek. Enter., Frühbr., geg. gutleg. Ente zu vert. Bruteier von erſtkl. Ital.-Hühnern, gut leg., Dutzend 1,80 Mk. zu verk. Elberfeld, Erlenſtr. 43, 1. Et. *

Jagdbeteiligung.
2 od. 3 waidger. Herren können ſich vom 1. April ab noch an guter Jagd (Eifel) m. Schnellzugsverb. beteiligen. Offerten unter E 9716 an die Exp. ds. Bl. *

Bekanntmachung.
Die Fiſcherei im Röllenbammertal, beſtehend aus dem Röllenhammerbach nebſt Nebenbächen und 5 Teichen, ſoll für längere Jahre verpachtet werden. Die Gewäſſer liegen in einem ſchönen Tale am fiskaliſchen Burgholz u. eignen ſich auch zu Fiſchzuchtzwecken. Die Pachtbedingungen, welche gegen 50 Pfg. Schreibgebühren erhältlich, liegen auf dem Rathauſe, Zimmer Nr. 13, zur Einſicht auf. f16
Reflektanten wollen Angebote dem Unterzeichneten baldigſt einreichen.
Cronenberg, d. 26. März 1914
Der Bürgermeiſter:
Kemmann.

Feſtgedichte aller Art, ernſt und mit Humor gepaart. Orbach, E., Klotzbahn 17, II., a. Rathaus. *

Dame ſucht Gedanken-Austauſch. Offerten unter H E 200 hauptpoſtlagernd Elberfeld. *

Zuchteber
z. Decken, Stammb. präm., echt Münſterländer. **Oberhaan,** Elberfelderſtraße Nr. 202. *

Hundeamme *
ſofort geſ. Elbf., Oberſtraße 52.

Schönes Vereinszimmer
für Samstag abend frei. Elb., Morianſtraße Nr. 9. *

Geldſchrank-Umzüge
übernehme billigſt. Elberfelder Geldſchrankfabrik J. Gehle, Elbf., Aue 74. Tel. 2144. *

Günſtige, ausſichtsreiche Kapitalsanlage.
Von einem im Betriebe befindlichen, modernſt eingerichteten
Braunkohlenwerke
an dem mehrere Großinduſtrielle beteiligt ſind, ſind noch einige Beteiligungen von Mark 5—10 000.— zu vergeben. **Das Werk** ſteht ſehr billig zu Buch, hat glänzende Ausſichten; **Anfangsverzinſung** von 8 Prozent und entſpr. Höherbewertung der **Anteile** zu erwarten. Offerten **unter** E 2287 an die Expedition. v4022

Lohnende Fabrikationen
auch **Alleinvertrieb täglicher Gebrauchsartikel** stets Neuheiten. Wir bieten für **jedermann** Gelegenheit, sich einen lohnenden Neben- oder **Hauptverdienst** zu verschaffen. Tausende Anerkennungen. Verlangen Sie sofort per Postkarte Gratiszusendung unseres Kataloges. **Fullnicht's Industriewerke** G.m.b.H., **Eidelstedt 11** bei Hamburg. v36

Erfahrene Direktrice übernimmt das **Zuſchneiden und Einrichten** d. **Damen-, Mädchen- u. Knabengarderoben,** ſämtl. **Wäſcheartikel** in u. außerh. Hauſe. Näh. b. **J. Spies,** Elberfeld, Genügſamkeitſtr. 6. *

Großer, verdeckter Flachwag
nebſt flott. Pferd zu
Umzügen
und anderen Fahrten frei. Elb., Kieſelſtraße 40. Tel. 3691.

Nehme noch einige
Umzüge
mit verdecktem **Möbelwagen**
30. und 31. März und 2., 3.
4. April an. Elbf., Tel. 1861.

Umzüge und Fuhren w. billigſt beſorgt. Elberf., Südſtraße

Umzüge werden für 1. noch angenommen. — Königſtraße Nr. 291.

Umzüge und Möbeltransp jeder Art werden billigſt fachgemäß ausgeführt. Ed. Neubauer, E., Wilhelmſtr. 4, II.

Umzüge u. ſ. Fuhren w. beſ. E., Flensburgerſtr. 42, II.

Umz. w. b. beſ. Auch 1. noch fr. Flachw., wafferd. Elberf., Weberſtr. 39, 2. Et.

Umzüge u. Fuhren w. bill. Elb., Neviandtſtr. 58, I.

Umz. mit verd. Wagen w. E., Bergſtr. 25, Ecke Breiteſt

Wegen Aufgabe der Zucht junge **Zwergſpitze** zu verſch Näh. E., Uellendahlerſtr. 20, II.

*Gerichtsreferendar ſucht angemeſſene **volle Penſion** in nur gutem Hauſe. Off. m. gen. ang. u. G 462 Exp. E. Burgſtr.

Pr., anſt. Fam. ſucht Kind in **Pflege.** Off. u. U 23 an die Filiale ds. Bl. in Wald.

In vorn. Hauſe mit gr. Garten, im ſchönſt. Stadtteil Elberfelds, finden **2 beſſere Damen** u. Fam. (Vater u. Tocht.), gem. Heim. Näh. auf Anfrage E 9729 an die Exped. d. Bl.

Kinderl. Ehepaar wünſcht in **Pflege** oder gegen einmal gen Erziehungsbeitrag als eigen anzunehmen. — Offerten E 9788 an die Exped. ds.

Jung. Ehepaar wünſcht in gute Pflege zu nehmen. unter E 9623 an die Expedit.

Gut. bürg. Mittagtiſch zu 65 Pfg. Elb., Neuſtr. 8, 2.

Gut. Priv.-Mittagtiſch für **Herren.** E., Wülfingſtr. 16, II.

Damen find. liebev. Aufnahme bei Frau Hettweis, Heb. Hilden b. Dſſd., Schulſt. 21.

Verloren — gefunden
etc.

Krawatte
mit gold. Vorſtecknadel Sonntag früh Altenmarkt gegen hohe Belohnung Elbf., Rathaus, Fundbureau.

Gold. Armband Donnerstag Parſifal oder vom Theater Oskarſtr. verl. Bitte abzug Barmen, Allee Nr. 166.

Handarb. Karl- od. Bachſt. Abzug. Elbf., Hochſtr. 77,

Donnerstag abend Aue **Fehpelz verloren.** Abzugeben gegen Belohnung Elberfeld, Blankſtraße 10.

Silb. Damenuhr nebſt Kette Näheres in der Exped.

Schott. Schäferhündin, 4 weiße Pfoten, weiß. hang. entl. Vor Ankauf w. Elberfeld, Greiffenberg 43.

Unte

Wer kann ein. jg. Mann, **Stottert,** von dieſem Übel Unterricht befreien u. was dieſes? Off. u. B 7348 an Exp. B., Neuerweg 41/43.

Muſiklehrer.
Wer gibt Unterricht in Harmonielehre u. iſt geübt im ſchreiben v. Muſik Angeb. u. H 983 an Exp. Jak. Bowinkel,

Handwerker- u. Kunstgewerbeschule zu Elberfeld, Herzogstr. 37.

Tagesklaſſen mit Fachunterricht und für allgemeine kunſtgewerbliche Ausbildung im Zeichnen, Malen, Modellieren. Umfaſſendes Naturſtudium, Entwurfbearbeitung, Ausführung. Kunſtgeſchichte und Stillehre.

Lehrwerkſtätten für Kunſtſchmiederei und Treibarbeit in Eiſen, Bronze, Kupfer pp., für Buchausſtattung und Buchbinderei, für Textilkunſt, für Holzſchnitzen und Steinbearbeitung.

Abend- u. Sonntagsklaſſen für allgemeine gewerbliche und kunſtgewerbliche Weiterbildung. Baufachklaſſen. Fachzeichnen für die meiſten einſchlägigen Berufe, Fachunterricht in den Lehrwerkſtätten, Hilfsfächer des darſtellenden Zeichnens, Freihandzeichnen, Modellieren, Abend-Akt. — Mathematik. — Lack- und Zierſchriften für Kaufleute und Techniker. — Umfaſſender Fachunterricht (praktiſch und theoretiſch) für Stoff- und Bandweben.

Für Damen allgemeine kunſtgewerbliche Ausbildung und Vorbereitung für das Zeichenlehrerin-Examen.

Meiſterkurſe f. Kunſtſchloſſer u. Buchbinder.

Beginn des Sommerhalbjahres Montag den 30. März, morgens 8 Uhr. k2106

Anmeldungen werden entgegengenommen am **Samstag** den **28. März**, abends von 8 bis 9½ Uhr, und **Sonntag** den **29. März**, morgens von 9 bis 12 Uhr; ferner täglich von 9 bis 12, 8 bis 6 und 8 bis 9½ Uhr.

Weitere Auskunft erteilt bereitwilligſt:

Der Direktor: **Prof. Otto Schulze.**

Handwerker- u. Kunſtgewerbeſchule zu Barmen.

927b

Fachkurſe für Dekorationsmaler, Buchdrucker und Setzer, Lithographen und Steindrucker, Chemigraphen, Tiſchler, Bauhandwerker, Bau- u. Kunſtſchloſſer, Klempner, Maſchinenſchloſſer, Elektrotechniker, Bildhauer, Graveure, Ziſeleure, Gürtler, Vermeſſungstechniker, Gärtner, Schuhmacher, Schneider im Tages-, Abend- und Sonntags-Unterricht. — **Beginn des Sommerhalbjahres: Mittwoch den 1. April.** Die Aufnahmen finden ſtatt am Montag, den 30. März. Anmeldungen möglichſt bald erbeten. Anmeldeſcheine ſind ſchon jetzt täglich im Sekretariat, Gewerbeſchulſtr. 19, während der Bureauzeit zu erhalten.

Der Direktor: Prof. Werdelmann.

Real-Lehrinstitut Frankenthal (Pfalz)

gegr. 1868 — **6kl. Realschule — Pensionat.**

Die Abgangs-Zeugnisse berechtigen zum einj.-freiw. Militärdienst und zum Uebertritt in die 7 Kl. (Obersek.) der Oberrealschule. Beste Unterrichtserfolge, beständige Aufsicht, mäßige Preise. Prospekte, Jahresberichte und Referenzen kostenlos durch die Direktion: **E. Wehrle.**

Oeffentliche Rektoratſchule der Gemeinde Haan.

Paritätiſche Mittelſchule für Knaben und Mädchen; gleichzeitig auch vorbereitend auf Realgymnaſien, Realſchulen und Lyzeen. **Klaſſen:** Sexta bis Tertia. Der Unterricht wird von 4 vollbeſchäftigten Lehrkräften erteilt. **Jetzige Schülerzahl:** 67 (45 Knaben und 22 Mädchen). Die Aufnahme erfolgt in der Regel nach vierjährigem Beſuch der Volksſchule. Das neue Schuljahr beginnt **Freitag** den **24. April 1914.** Die **Aufnahmeprüfung** findet ſtatt: **Mittwoch** den **1. April 1914**, nachm. 2 Uhr, im Schulgebäude. (Tagebuch und Schreibzeug mitbringen!) Anmeldungen und Auskunft jederzeit beim Unterzeichneten.

Cramer, Rektor, Bahnhofſtraße 38.

Haan, den 6. Februar 1914.

C. J. Hilgers

Privat-Handels-Schule,

Barmen, Berlinerstraße 43,

die größte und besteingerichtete Privat-Handels-Schule des gesamten Berg. Landes, beginnt ihr neues Schuljahr Ostern. In gesonderten, von den Herren-Abteilungen getrennten Räumen werden schulentlassene

Mädchen

durch tüchtige Fachlehrer für den Kontordienst ausgebildet. Das Honorar für den diesjährigen Sommerhalbjahrkursus beträgt bei wöchentlich bis 48 Unterrichtsstunden

nur Mk. 115.—.

Die hohe, der späteren Kontordienstzeit entsprechende Stundenzahl ermöglicht eine gründliche Ausbildung in kürzester Zeit. — Mit bekannt bestem Erfolg werden auch demnächstige

Kaufmanns-Lehrlinge

(höhere Schulbildung nicht erforderlich) in besonderen Kursen für den späteren Beruf gegen mäßiges Honorar vorbereitet. Einzige Einrichtung dieser Art im Wuppertale. Die angehenden Lehrlinge werden, völlig von den übrigen Abteilungen der Schule, deren Schüler ganz andere Ziele verfolgen, getrennt, nach besonderem Lehrplan unterrichtet, und zwar in Fächern, in denen Ausbildung während der Lehrzeit schwer möglich ist. Schüler dieser Kurse, die schon wochenlang vor dem 1. April verlangt wurden, erhielten kürzere Lehrzeit und bis zu 600 Mk. Jahresvergütung zugesichert.

Jede weitere Auskunft sowie Prospekte frei. Alle Lehrmittel kostenlos. — Die Schule verfügt über eine ausreichende Anzahl von staatlich geprüften und kaufmännisch gebildeten Lehrern, die alle hauptamtlich angestellt sind. Die Herren betreiben die Lehrtätigkeit nicht als Nebenbeschäftigung, sie sind nicht als Bücherrevisoren, Agenten oder Aushilfsangestellte tätig und werden somit auch nicht auf Stunden oder gar Tage ihren Schülern entzogen. Stundenlanges Abschreiben oder andere Selbstbeschäftigung ohne Anleitung und Aufsicht ist in unserer Schule unmöglich. Vollständiger, gründlicher lückenloser Unterricht gegen mäßiges Raten-Honorar ohne jede Nachzahlung.

Die Herren Chefs bevorzugen unsere Schüler dauernd, so wurden 67 Stellen für die Teilnehmer des letzten Kursus gemeldet und Monatsgehälter bis 100 Mark für Anfängerinnen geboten. Die Ausbildung geschieht in jedem Lehrfach mit der gleichen Gründlichkeit. Unsere Schüler gingen auch in letzter Zeit mehrfach als Sieger mit erheblichen Wert- und Geldpreisen aus Wettbewerbungen, und zwar in verschiedenen Lehrfächern, hervor.

Empfehlungen aus allen Kreisen, auch von vielen Eltern, die bereits mehrere von ihren Kindern uns zur Ausbildung anvertraut haben, stehen zur Verfügung. Besonderes, eigenes Unterrichtsgebäude. — 40 erstklassige Schreibmaschinen aller bewährten Systeme. Keine Vorausbezahlung. — Ratenhonorar. — **Um baldige Anmeldungen für die Ostern beginnenden Kurse wird gebeten.**

Auswärtige Fahrpreisermäßigung. 130b

Knaben-Pensionat Leichlingen.

Ia Ref. Sich. Förderung. Auskunft durch **Rektor Linder.**

Realschule Miltenberg a. M.

(Schülerheim) mit Handelsabteilung.

Erteilt **Einjährigenzeugnis.**

Uebergangsklassen für Gymnasium. — Schularzt.

Pädagogium zu Pyrmont

Privat-Realſchule (Kl. VI—I), erteilt **Einjährigen-Zeugnis** (bisher **391**). Oſter- und Herbſt-Verſetzung. Gute Verpflegung und Aufſicht. u94

Städt. subv. unter Staatsaufsicht stehende

Höhere

Handelsschule Landau (Pfalz).

I. Handelsrealschule für Schüler von 11—20 Jahren. 1912/13 **26 Einjährige.**

II. Halbjähr. Handelskurse zur kaufm. Ausbildung für junge Leute von 16—30 Jahren.

Schul- und Pensionatsräume in imposanten Neubauten.

Gewissenhafte Beaufsichtigung; anerkannt gute Verpfleg.

Ausführl. Prospekte versendet **Direktor A. Marr.**

Neuaufnahme 20. April 1914.

Stenographie-Unterricht Stolze-Schrey

Wir eröffnen einen neuen **Kurſus** für Damen u. Herren jeden Alters. Gewiſſenhafte Ausbildung durch einen langjährigen und erfahrenen Unterrichtsleiter. Honorar **einſchließlich** Lehrmittel nur Mk. 10.— Anmeldungen Dienstag, 31. März, abends ½8—½10 Uhr, im **Vortragsſaal der Stadtbücherei** (am Neumarkt) erbeten. k2148

Stenographen-Vereinigung Stolze-Schrey 1878, Elberfeld.

K. P. F.

Kaufmännische Privatschule

Flockenhaus.

Im April beginnen die neuen

Halbjahres-Kurse.

Kursus I: Stenographie, Schreibmaschine, Schönschrift, kaufmännisches Rechnen, Kontorarbeiten, Korrespondenz, Wechsellehre, einfache Buchführ. Honorar **100 Mk.**, zahlbar in 5 Raten à 20 Mk.

Kursus II: Dieselben Fächer wie Kursus I nebst doppelter Buchführung. — Honorar **120 Mk.**, 6 Raten à 20 Mk.

Kursus III: Wie Kursus II und amerikanische Buchführung. — Honorar **140 Mk.**, 6 Raten.

Prospekte mit Erläuterungen und reell angegebenem **einheitlichen** Honorar gratis.

140 preisgekrönte Schüler und Schülerinnen

konnten die **K. P. F.** in den letzten 4 Jahren als glänzendes Ergebnis großer, ernster Wettbewerbe anführen.

Keine and. Privat-Handelsschule kann gleiche Erfolge nachweisen.

Helle, große und gesunde Unterrichtsräume, für Damen und Herren getrennt.

Anmeldungen werden täglich (auch Sonntags) entgegengenommen.

Ratenzahlungen. Alle Lehrmittel frei. Erfolg garantiert.

Robert Flockenhaus,

beeidigter Bücherrevisor,

Barmen, jetzt Altermarkt 4, II

(Eingang Gemarker Ufer). 31b

Witte's private Handels-Lehranstalt

Fernspr. 2058. **Elberfeld, Aue 35,** Haus Imhof-Erbach.

Einzige Privatanſtalt im Bergiſchen unter Leitung eines **Fachlehrers** und **Kaufmannes** mit 2 Handels-Hochſchul-Diplomen; ſie wird daher ſeit Jahren vom **wirkl. urteilsfähigen Publikum** bevorzugt.

Einzigartige Einrichtung: Kaufmänniſche Arbeitsſchule.

Die Schule iſt mit dem **Kontor eines Geſchäftes** verbunden; **Schüler und Schülerinnen** machen **alle Kontorarbeiten praktiſch** durch. — Aufgenommen werden

1.) angehende Kaufmannslehrlinge } mit Volksſchul-, Mittelſchul- u. höh. Schulbildg.,
2.) junge Mädchen
3.) reifere Damen und Herren.

Die neuen Kurſe beginnen

1. April, 15. April u. 1. Mai.

Gruppenunterricht, Einzelunterricht, Privatſtunden am Tage u. abends. Beſondere Abteilung für Sprachunterricht. Anmeld. bald erbeten. Empfehlungsſchreiben frei.

Kunstgesang

Vollständige Ausbildung für Theater, Konzert, Gesellschaft.

Anton Stelzmann, Elberfeld, Island 5.

Klavierspiel ohne Noten

Spezialfach für Erwachsene.

Nach 8—10 Lehrstunden ist **jeder** imstande, die schönsten Lieder, Tänze, Märsche, Opern, Salon-Fantasiestücke etc. zu spielen. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Für sicheren Erfolg garantiert. **Meth. Direktor P. A. Fay.**

General-Vertreter für Barmen-Elberfeld u. Umg.: 247d

Jos. Tönnes, Barmen, Bredderstr. 12, II.

Dr. Szitnick's Institut

Düsseldorf.

Sexta — Prima und Vorschule. **Vorb.** f. d. Reife-, Fähnrich-, Prima- u. Einj.-Prüf. **Internat.** Vorzügl. reichl. Verpflegung. Erziehung in Händen von Offiz. u. Hausdam., kath. u. ev. Geistliche, 10 Lehrkräfte. Preis 1000—1600 M. pr. J. a376

Städt. **Baugewerkschule** Bad Sulza

gegr. 1874

Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau. Lehrplan wie an Kgl. Pr. Baugewerkschulen. Reifeprüfg. Staatskommissar. Sommersem. 4. April, Wintersem. 15. Oktob. Programm frei.

Einjähr.-Fähnrich-Abitur.

und **alle** Schulexamina. Vorber. **ſchnell, gründl. Gute Erfolge. Nur** Penſionat. Arbeitsſtunden unt. Aufſicht. **Eintritt ſtets.** u38 Proſp. nebſt Empf. d. **Direktor Schweiger, Detmold 34.**

Beginn neuer Halbjahrsk. Anfang April

Tages- u. Abendkurse für Damen u. Herren. Vollständige u. praktische Ausbildung f. den kaufm. Beruf.

Einzel-Unterricht i. sämtl. Handelsfäch.: Buchführung, Schönschreib., Rechtschr., Rechn., Stenograph., Maschinenschr. etc.

Ratenzahlung.

Beginn tägl. Prosp. und Auskunft frei. 15772

Privat. kaufm. Lehrbureau von

L. Wintgen,

vereid. Bücherrevisor

Elberfeld,

Hofaue 88, II. u. III. Et.

Fernspr. 2969.

Engl. Wer wünſcht an Kurſus b. Engländer (Berufslehrer) n. bew. bewährt. Methode teilzunehmen? Off. unt. E 8600 an die Exped. d. Bl. 15724

Wegen Nichtversetz. austretende **Schüler** der höheren Lehranst. werden ohne Zeitverlust für übernächste Klasse od. direkt f. Prüf. vorbereitet. Auskunft durch **Becker**, akad. geb. Lehrer, **Elberfeld, Aue 38.**

Franz. Franzöſ. (Berufslehrer) ert. Unterricht nach leichtfaßl. Methode an Anfänger und Vorgeſchrittene. Off. u. E 8488 an die Exped. d. Bl. 15735

Dr. phil.

gibt Unterricht i. Sprachen u. Mathem. u. bereitet ſeit 15 J. auf d. Einj.-Exam. u. Abit. vor. Off. B 826 B., Neuerweg 41. †

Spaniſch.

Gebild. Herr erteilt Unterricht. Off. u. E 9145 an Exp. 15806

5860 **Franzöſiſch-deutſche, Engliſch-deutſche, Italieniſch-deutſche** Unterhaltungsblätt. f. ſprachl. Fortbildg. Ref. zur Probe koſtenl. C. L. [illegible], La Chaux-de-Fonds 3 (Schweiz).

Durch privaten Schulunterricht

werden ſchwache Schüler, die keine Ausſicht auf Verſetzung haben, in kurzer Zeit für die nächſte Klaſſe vorbereitet. Individuelle Behandlung. [illegible] Nachhilfe u. Beaufſichtigung d. Schularb., Vorbereitung z. Einjährig-Freiwilligen u. für alle wiſſenſchaftlichen Prüfungen. — Prima Referenzen, zahlreiche Zeugniſſe u. Dankſchreiben über Erfolge. Dir. E. Weishaupt. Barmen, Ottoſtraße 69. 928a

---

Violin-Unterricht

ert. konſ. geb. Muſiklehrer. Elberfeld, Lagerſtr. 17, 3. Etg.

Schönschreiben

ert. ſchnell u. bill. Unterr. Offert. unt. Nr. 5010 Filiale Barmen, Berlinerſtr. 26.

---

2 jg. Damen wünſchen Unterricht in d. franz. Sprache bei Franzöſin, Vorkenntn. vorh. Off. m. Preis u. E 9619 Exp.

J. Kfm. w. zu Hauſe wöchtl. 2 Std. Unterr. i. d. franz. Hand.-Korr. Pr.-Off. u. E 9722 Exp.

Bureau zur Anfertigung schriftl. Arbeiten schnell, sauber u. diskret.

M. Dornbusch, E., Erholungstr. 9.

Fernspr. 2537. 15750

Förster's Privat-Handelsschule

Elberfeld, Alexanderbrücke,

Eingang Brückenstraße 4.

Anfang April und nach Ostern beginnen neue

Vollkurse; diese umfassen die vollständige Ausbildung in allen Handelswissenschaften, einschließlich Stenographie und Maschinenschreiben und bieten die beste Gewähr für eine gründliche Ausbildung sowohl für den kaufm. Beruf als auch für den Bürodienst der staatlichen und kommunalen Behörden.

Stenotypistenkurse; Ausbildung im Maschinenschreiben nach dem S. P. Tastsystem, bis 50% Mehrleistung bei größerer Schonung der Nerven.

Spezialkurse für angehende Kaufmannslehrlinge; gewissenhafte Ausbildung in allen kaufm. Lehrfächern. Vorteile: Wesentliche Verkürzung der Lehrzeit, höhere Entschädigung während derselben.

Einzelne Lehrfächer können während der Tages- und Abendstunden zu jeder Zeit belegt werden.

Prospekte kostenlos.

Anmeldung im Schulbüro baldigst erbeten. 15674

Ev. hauswirtschaftliche Fortbildungsschule

Elberfeld, Arrenbergerſtraße 33.

Beginn des neuen Schuljahres am 15. April 1914.

Gute Ausbildung in Theorie und Praxis in allen Fächern der Hauswirtſchaft. Sprechſtunde jeden Donnerstag von 6—7 Uhr. Beſichtigung der Examen-Ausſtellung Freitag den 3. April von 2½—4 Uhr nachmittags. — Proſpekte und Anmeldung Arrenbergerſtraße 33.

Der Vorstand.

Tanz-Unterricht!

Frühjahrskurſus in **allen modernen Tänzen** beginnt Dienstag d. **31. März** im **Zentral-Hotel, Barmen**, ſow. Donnerst. d. **2. April Elb., Felſenſtr. 8.** Ungeniert. Einzelunterr. a. für ältere Damen u. Herrn.

Ernst Miesem, Tanz- und Ballettmeiſter, Königl. Univ.-Tanzlehrer a. D. • **Olga Miesem**, geprüfte Lehrerin d. Tanzkunſt.

Tanz-

Unterricht in **Elberfeld** und **Barmen** erteilen wir zu jeder gew. Zeit. — **Privat-Kurse** u. **Einzelunterricht** in sämtl. üblichen und modernsten Gesellschaftstänzen (Tages- und Abendkurse).

Perfekteste Ausbildung. — Keine Nebenkosten.

F. Mewes — Cl. Mewes-Haase,

Mitglied der Genossenschaft Deutscher Tanzlehrer. Absolventen der Hochschule für Tanzkunst zu Berlin.

Elberfeld, Vereinstr. 15. — **Barmen**, Karlstr. 24.

Tanz-Unterricht

in allen modernen Tänzen:

One step, Boston, Maxixe,

Fish Walk, Tango, Furlana

unterrichte **täglich** in und **außer** dem **Hauſe** an Private wie auch Berufstänzer. Mäßige Honorare. **Mehrfach in den Tänzen ausgezeichnet.** Schriftliche und mündliche Anmeldungen baldigſt erbeten. Privatzirkel jederzeit. — **Eigener Privatſaal.** — **Erſtes Inſtitut dieſer Art am Platze.**

Tanz- und Ballettmeiſter **A. Preute u. Frau, Elbf., Aue 76/88**

Einzel=Tanz=Unterricht

für Damen und Herren jeden Alters, auch in den modernen Tänzen, ungeniert in meiner Privat-Wohnung.

Ballettmeister Obermeyer u. Frau, Barmen, Neuerweg 14.

Tanz-Lehr-Institut von Arthur Oberbach

Elberf., Geſundheitſtraße 94.

Eröffne Anfang April einen Kurſus. **Perfekte Ausbildung** in ſämtl. Rund- und Geſellſchaftstänzen ſowie **Two step, One step, Boston, Salon-Tango.** Uebungsſtunden Dienstag, Mittwoch, Samstag von 8½—11, Sonntag von 5—11 Uhr abends Unterricht und Aufnahme. **Einzel-Unterricht** für **Damen** u. **Herren** zu jeder gewünſcht. Zeit.

Vohwinkel, Kaiſerplatz 4:

* Eröffne Montag—Donnerstag d. 8½—11 Uhr ein. neuen Kurſus in ſämtlichen Rund- u. Geſellſchaftstänzen. **Honorar** mäß. Teilz. geſt. **Mache bekannt**, daß ich **Samstag** d. **4. April** im Saale des Herrn **Fritz Winkel** e. **Mittelball** abhalt. werde, wozu ich erg. einlade.

Wer erfolgreich Schweine, Kaninchen, Rinder, Geflügel etc. mäſten will, muß unbedingt dieſe garantiert reine Futterwürze ins Futter miſchen. 13000 freiwillige Zeugniſſe beſtätigen die vorzügliche Wirkung der „Zwerg-Marke". Ueberall zu haben. Man verlange ſtets „Zwerg-Marke" und hüte ſich vor Fälſchungen. Nur echt in Packungen mit nebenſtehender Schutzmarke.

Zu Fabrikpreiſen zu haben: In **Elberfeld** bei Wilh. Loh, Drogerie, Hochſtraße 20; Alfred Krugmann, Samenhandlung, Islandſtraße 16; in **Vohwinkel** bei Friedr. Beier, Drogenhandlung; Herm. Wolf, Drogen; in **Gruiten** bei C. Biesemann, Drogerie; in **Lennep** bei C. W. Kühn, Drogen; Otto Strack, Adler-Drogerie; W. Bergerhoff, Kolonialwaren; in **Ronsdorf** bei Ernſt Habermann, Kolonialwaren; in **Cronenberg** bei Carl Bohnen, Kolonialwaren und Drogen; A. Gerſtner, Kolonialwaren; Rich. Dürken.

Schw. echt Eichen-Schlafz. m. gr., 3tür. Garderobespiegelschr. u. Wäscheeinr., Waschk. m. hoh. Marm., inkl. Bat.- u. 3t. Woll.-Matr. u. kompl. Car.-p.-Küche verkb. f. 600 Mk. auf. zu verk. E., Schwanenstr. 4B, nur 1. Etg., letzte Türe rechts. Einzig Paketpost. Kein Laden, kein Lager.

Für Brautpaare! Ein hochmod. Schlafz. mit 180 cm br. Spiegelschr., Waschk. m. hoh. Marm., 2 Bett., 2 Nachtt. m. Marm., 2 Stühl., 1 Handtuchst., sowie 1 hochmod. natur Küche: Büfett m. Vergl., Anr. mit Auff. u. Uhr, Tisch, 2 Stühle, alles m. Linol., für 470 Mk., Ein echt Eiche-Wohnz.: Büfett, Sofa m. Umb., Kredenz (geschloss.), Ausziehtisch mit Verl., 6 echte Rindlederstühle f. 460 Mk. Elberfeld, Mühlenstr. 13, Aug. Blumenfurth, Möbel. 15782

Billige Betten.

Oberbett, Unterbett, 2 Kissen, zusammen von 26,50 Mk. an. Bettenlager Hub. Röschenkötter, Elberfeld, Humboldtstraße 41.

Einschl. Bett mit Matr. billig zu vk. E., Wilhelmstr. 5, II.

Kompl. Bett mit od. oh. Bettw. Elberfeld, Elsässerstraße Nr. 2.

Ein zweischläfiges Bett u. eine Schaukelbadewanne b. zu verk. Elbf., Schleswigerstr. 45, I, l.

1 kompl. Bett,

billigst, 60 Mark, 3 Schneidertische, 1 Bügelofen mit Bügeleisen, 1 Schrank mit Zutaten, zusammen 100 Mark. Barmen, Wedderstraße 52. 1659a

Vollst. 1½ schl. Bett f. prachtv. Sofa b. E., Luisenstr. 64, I, M.-H.

2schl. Bett sofort billig zu verk. Elberfeld, Mathildenstraße 1a.

Kompl. Bett spottbill. zu verk. E., Albrechtstr. 5, Souterrain.

Zwei 2schl. Betten mit Matr. à 20, groß. Tisch, 2, Gaslampe 2 Mk. sofort zu verkaufen Elberfeld, Oberstr. 14. 4. Et.

2 2schl. Bettst. u. gr. Aquarium m. Zub. b. E., Oststr. 45, II, r.

Gut erh. engl. Bettst. mit M. bill. E., Schreinerstr. 17, III.

2schl. Bettstelle mit Matr. 18 Mk. E., Berlinerstr. 102, pt.

Umzgh. 2schl. Bettst. m. M. 15, sch. Komm. 18. E., Ravensbst. 34, p., l.

2schl. Bettst. m. Matr. u. Kldrschr. bill. Elb., Albrechtstr. 4, I.

2schl. Bettst. mit Matr. und Anrichte zu verk. E., Neviandtstraße 53, 2. Etg., rechts.

Gut erh., 2schl. Bettstelle bill. E., Berlinerstr. 78b, III.

Eisb. Bettst. m. M. bis Montag spottb. E., Johannisstr. 8, pt.

Gut erh. Bettstelle bill. zu vk. Elbf., Wilhelmstr. 25, 2. Etg.

2schl. Bettstelle billig zu verk. Elberfeld, Neuenteich 41, 3. Et.

1 Oberbett, fast neu, bill. zu vk. Elberfeld, Neustadt 4, 1. Etg.

Sch. Babybettchen zu verkauf. Barmen, Allee 211, 2. Etage †

2schl. Pat.-Matratze bill. zu vk. Elberf., Luisenstr. 23, 2. Etg.

Gut erh. Möbel und Betten zu vk. E., Harmoniestr. 19, II.

Gebrauchte Möbel: 1- u. 2tür. Kleiderschr. 15, 20, 25, 35 Mk., Klappschr. 35, Küchenglasschr. 25, Büfett m. Glas 45, Anrichte m. Aufsatz 25 u. 30 Mk., Tisch 6 u. 8 Mk., Stühle, Bettstellen m. Matr. 15, 20, 25, 35 Mk., Küch.-Herd 15 u. 30, Vertiko 35, Waschkommoden m. Spiegel 33 u. 45 Mk., Spiegel mit Stufe 28 u. 35 Mk., Sofatisch 15 u. 20 Mk., Kommoden, Nachtkonsolen, eich. Wohnz., eich. u. nußb. Schlafz. m. Spiegelschr., alles tadellos erhalten, spottbillig zu vk. Alth. Schumann jr., E., Klotzbahn 13.

Schöner 2tür. Kleiderschrank u. Bettstelle mit Matr. sofort spottb. E., Deweerthstr. 63, pt.

W. Umz. sof. sch. Klsch. 25, Küchenbüf. 52, b. Vert. 40, Anr. E., Gesundheitstr. 27, Handlg.

G. gebr. Kldschr., Waschk., Nachtt., Bettst. m. Matr., gut. Bett. sehr b. E., Friedrichstr. 30a, p. Möbl.

Kldrschr. 15, Sofa 15, Bettst. m. Matr. 15. E., Albrechtstr. 4. M.-L.

Verk. eich. Klappschr., Küchenbüfett, Kldschr., Bettst. m. Matr., vollst. Bett, Waschk., Schreibtisch usw. b. E., Ludwigstr. 15, Hdl.

Umzugshalber gut erh. Kleiderschrank u. Klappschr. bill. zu verk. Elbf., Johannisstr. 28.

Küchsch. 12, Klsch. Klpsch Bttst. m. Mtr. g. b. E., Luisenstr. 84.

Küchenschr., Herd, ca. 100 Mtr. Maschendraht, Gartenger., f. n. bill. N. E. Gerberstr. 24, E. Mieb.

Gut erh. Kirschb.-Eckschrank bill. E., Mathildenstr. 3, III.

Schöner Küchenschrank bill. E., Humboldtstr. 2, part.

Kl. Küchenschrank bill. Schmidt, Elbf., Auerschulstraße 20, pt. †

Gebr. Küchenschrank bill. E., Ronsdorferstr. 70, 1. Etg.

Umzugsh. Küchenschrank billig. Näh. E., Lärchenstr. 29, II., l.

[illegible] Eckschr., vorne abger., b. [illegible] E., Deweerthstr. 106, II

Prachtv. Anr. m. Auff. 85, 2t. Klschr. 25. E., Bachst. 4, I, Bo.

Anrichte, Tisch, Topfschrank bill. zu verk. E., Kellerstr. 17.

Fast neue Anrichte bill. E., Humboldtstr. 20, part.

Fast neue Anrichte mit Aufsatz sehr bill. E., Südstr. 69, III.

Vertiko, Tisch, 6 Stühle, Nußb., wenig gebr., zu verk. Besichtigung 3—6 Uhr nachm. Barmen, Wichlinghauserstr. 46. †

Prachtvolles antik. Eichenbüfett, besonders für Jagdliebhaber geeignet, wegen Umzug sof. zu vk. Barmen, Gewerbeschulstr. 1. †

Schöne altd. Kommode, f. neu, Elbf., Höchsten 8a, 3. Etage.

Sofas von Plüsch und Leder sowie Chaisel. m. Decke, Sofa u. zwei Sessel sofort billig. Elb., Bahnhofstr. 50. Polsterei.

Plüsch-, Ledersofa u. Chaiselong. auß. bill. Polsterei, E., Feldst. 12.

Sofas, Betten,

engl. Betten, Matratz., Vertiko, Chaiselongues, Sofaumbau, 12 Sofas zu jedem annehmbaren Preise zu verk., auch Teilzahlg., wegen Wegzug. Dinsing, Möbelh., Barmen, Carlstraße 28. †

Kl. Plüschsofa,

gut erh., billig zu verk. Elbf., Auerschulstr. 20, pt. 1663a

W. gebr. Sofas 20 u. 40 Mk. E., Gesundheitstr. 69, p., Sofal.

Plüsch- u. Ledersofa umzgh. bill. E., Albrechtstr. 44. Polsterei.

Rotes Plüschsofa, Trum.-Spiegel u. Ausziehtisch, alles fast neu, billig. Barmen, Freiheitstr. 56, Buttergeschäft. †

Rot. Plüschsofa w. Umz. spb. E., Königstr. 64, II, Rumke, S.-B.

1 Sofa, 2 Sessel, Tischchen u. 2 Stühle f. Empfangszimm., für Arzt od. Photograph geeignet, billig abzugeben. H. Finger, Elbf., Luisenstr. 17. 15922

Sehr schöne geschn. Truhen

und Zinnteller billig zu verk. Elberfeld, Weinberg Nr. 15.

† Antikes eich. Buff., auch als Wäscheschr. verw., billig zu vk. Barmen, Turnstraße 7, 2. Etg.

Amerik. Schreibtisch,

dunk. Eiche, mit Rollj. billig. M. Hoffmann, B., Gemarkerst. 6

Wegen Umzugs billig zu verk.: 1 Schreibtisch, 1 Vertiko, ein Wandschrank, 1 Bücherschrank. Barm., Turnstr. 16, p. 1646a

Schreibtisch u. rd. Stammtisch zu verk. E., Harmoniestr. 3

Sch. Sofatisch w. Mangel a. R. billig Elbf., Bergstr. 29, p.

Kl. Waschtisch sof. w. Umzug zu verk. Elbf., Hardtstr. 34, pt.

2 eichene Schreibsessel u. 4 eich. Stühle mit Tisch, für Herrenz. geeign., umzh. sofort sehr bill. Elb., Luisenstr. 78, pt.

3 eich. Bücherbr., eich. Schreibt., Gas- u. Dauerbrof. b. E., Aue 17, I.

Verstellbarer Kinderstuhl spottb. E., Königstr. 166c, II.

Gebr. Herde, Klappschr., Büfett u. Küchenmöbel w. Räum. bill. zu v. Handl., E., Bachstr. 81.

Schön. mod. weiß. Herd, Sofa, Kldschr., Kd.-Bett bill. zu vk. Hdl. Höfer, Elb., Kaiserstr. 20.

Gute, gebr. 15783

Herde

billig. Daselbst großes Lager neuer Herde bill. Handl. Elbf., Marienstraße Nr. 17.

1 gebrauchter Kochherd

125×70, zu verk. Näh. Elberf., Blankstraße 5. 12136

Majolika-Gasherd

mit Aufs., 4 Kochlöcher, Nickel. u. Backofen, gekost. 450 Mk., wegen Wegzug für 130 Mk. abzugeb. Barm., Höhnestr. 2, III †

Weg. Umzugs zu verk.: Öfen, Kronleuchter, Klavier. Barmen, Karlsplatz 11, 1. Et., Eingang Karlstraße. Besichtigung Mont. nachmittag, 30. März. 1651a

K. Tafelherd 30, Gasofen bill. Elberfeld, Bachstr. 37, Laden.

Fast neuer Bügelofen f. 6 Eisen zu verk. Elbf., Kampstr. 20.

Füllofen u. Gasbeleuchtungskörper umzugsh. billig zu verk. Barmen, Fischertalerstr. 9, pt. †

Siege.., Ofen f. Werkst. pass., 4 Mark. Elbf., Bergstr. 40.

Schöner Herd u. Polstersessel billig zu verkaufen. Elberfeld, Brunnenstraße 27, 3. Etg., l.

Gut erhaltener, gebrauchter Küchenherd preisw. Näh. E., Prinzenstr. 48, I.

Gebr., schwarzer Herd bill. E., Hedwigstr. 4, 4. Etg.

Gasbadeofen

m. Wanne, gut erh., billig zu verk. Elbf., Siegfriedstr. 89.

Gasheizofen, neuestes Model, wenig gebr., für die Hälfte des Wertes zu v. Elberf., Märchen 6. 12179

Gaslampen und Kocher sowie Badeeinrichtungen, nur Ia Qualität, äußerst billig zu verkaufen. W. Koch, Elbf., Kampstraße Nr. 18a.

Neue emaillierte

Badewanne

billig. Elb., Berlinerstr. 50, pt.

Sitzbadew. u. grüne Kleid, mittl. u. Gr. B., Schönebeckerst. 93, II.

Gut email. Badewanne zu vk. Elberfeld, Kleeblatt 60, 2. Et.

Elektr., 5fl. Gaskrone, pass. für Gesch. od. Rest. u. Petr.-Klavierlampe b. E., Roonstr. 37.

Prachtv. Petrol.-Zuglampen mit [illegible] Br. u. Gaskronleucht. ganz bill. Elb., Blankstr. 42, 2. Et.

Gut erh. Waschkessel bill. zu v. Wintermeyer, E., Hermannstr. 11

Gasl., 2arm. Flur- u. Schlafz.-Ampel, Küchenlampe, div. and. Gasl. umzugsh. bill. Elb., Aue 21.

Sch. Gasl. u. Gasherd m. 4 Kochst. bill. E., Exerzierplatz 46, IV, l.

Gaslampen (Hängelicht) preisw. zu verk. Besicht. Sonnt. vorm. erb. Elb., Irenenstr. 1, 3. Et.

Umzugsh. Gaslampen, Gardin.-Halter, Garderobenständer bill. Näh. Barm., Siegesstr. 6, III †

Diverses

Billard mit sämtl. Zubehör 40 Mk. E., Königstr. 238, I.

8—10sitzig. Break,

gut repariert, passend f. Luxus- u. Geschäftsfahrten, 1 gut erh. l. Metzgerwagen sowie ein sehr leichter Bäckerwagen mit Aufsatz-Kiste fast wie neu, stehen auf Lager u. werden preiswürdig abgegeben. W. Rasch, Wagenfabrik, B., Cleferstr. 71/73. 2475

Ein leicht., gut erhalt. Landauer, ein neuer leicht., geschloss. Bäcker-Reklamewag., ein neuer leicht. Naturkastenwagen m. Bänken f. Landwirte, Metzger u. Bäcker, ein groß. u. ein mittlerer gebr., gut erh. Lieferwag., mehrere gebr. andere Wagen, neue Natur-Dogcart f. Luxus u. Geschäft. Alle Wagen werd. weg. Räumung bill. abg. Teck, Barmen, Unterbörnerstraße 121a. Tel. 2569. 2476

Kastenwagen, 2½ Met., b. zu verk. Elbf., Harmoniestr. 8.

Gebr. 1. Kastenwagen billig zu vk. Barm., Unterbörnen 77a. †

Flachwagen, weil überzählig, billig zu verk. B., Große Flurstr. 16. Tel. 501. †

Plattwagen, 35 Ztr., mehr. Ziehkarr. b. zu v. E., Königstr. 378

2 geschl. Bäcker-Reklamewagen, 1 geschl. Milchw., 2 Dogcarts, 4—6sitz. Breaks, 1 l. Geschäftsw. m. Deckel u. Bänk., 2 offene l. Wagen, pass. f. Metzg. o. Milchh., 1 Naturlieferw. m. Segeltuchw., 1 Flachw. Für sämtl. Wagen leiste ich volle Garantie u. werd. wegen Räumung äußerst billig abgegeben. Sommel, Barmen, Kleinenwerth Nr. 18. 1308

Gut erh. Landaulet,

4 Kastenw. mit u. ohne Deck., 1 geschl. Milchwagen, 1 geschl. Lieferkarre, 2 leichte Flachwagen, mehrere Lieferwagen bill. abzugeben. Gottlieb Wolf, B., Neuerweg 52. Tel. 2551. 2476

Kastenwagen

mit Segeltuchbehang u. Verdeck, ein- und zweispännig zu fahren, ca. 30 Zentner Tragfähigkeit, billig zu verkaufen. Barmen, Scheurenstr. 30, Tel. 226. 1309

Klappwagen und Sitzliegewagen mit Gummiräd. sehr billig zu vk. E., Hochstr. 89, im Korbg.

Kd.-Sitz- u. Liegew., Klappwag., Schaukel, Waschm., Aquar. mit Tisch b. E., Erlenstr. 48, 4. Et.

Sitzliegewagen zu verkaufen Elberfeld, Wiesenstr. 37a, 1. Et.

Gut erh. Kind.-Sitz- u. Liegewagen b. E., Simonsstr. 13, I.

Kinderw. u. Klappstühlchen und Holzgitterbett m. Matr. billig. E., Arrenbergerstr. 4. 12163

Gebr. Kd.-Sitz- u. Liegewagen bill. E., Blumenstr. 23, 2. Et.

Kinderwagen, wie neu, bill. zu verk. E., Hedwigstr. 23, III.

Wen. gebr. dunkelbl. Kd.-Sitz- u. Liegewagen f. 10 Mk. abzug. E., Kaiser-Wilhelm-Allee 9, p.

Wen. gebr. Kinder-Liegewagen (Korbgeflechten) zu verk. M. Weber, E., Spichernstr. 15, I.

Möbelziehkarre u. 1 Kastenkarre billig Elbf., Simonsstraße 8.

Sportwagen, auch zum Liegen, billig. Elberfeld, Kasinostr. 1.

Unsere Verkaufshalle

Steinbeckerstr. 82, Elberfeld, ist auf Abbruch zu verkauf. 11912

Schmidt & Rietze, Elberfeld.

Wegen Geschäftsaufgabe ist eine

Restaurations-Automaten-

Einrichtung, bestehend aus 41 Apparaten, „Patent Sielaff" nebst Zubehör, bill. zu vk. Off. u. E 1112 an die Exp. 15828

Getragene bessere Anzüge, einige neue Maß-Anzüge ganz billig zu verk. Kuffsowski, Schneider-Meister, Elberfeld, Klotzbahn Nr. 12.

Tadelloser Frack, auf Seide gearb., für schlanke Figur, mittl. Gr., zu vk. Storm, Elbf., Hauhahnstr. 4, 2. Et.

Schwarzer Anzug gut erh., bill. zu vk. E. Felsenstr. 9, p.

[illegible] neu, für mittl. Figur, bill. abzugeb. E., Grifflenberg 30, II.

Schw. Anz. u. 2 Joppen mit Westen. E., Nevigeserstr. 93, I.

Anzugstoffe, gute Qual., p. Met. 5—6 Mk., zu vk. E., Bischofstr. Nr. 6, pt., an der Oststraße.

Posten Herrenhosen Stück 3,75. Cleffmann, E., Bachstr. 7, 1 Et.

† Eleg., mittelfarb. Seidenkleid (Maßanf.), 3× getr., für 35 M. Cohen, B., Gewerbeschulstr. 28.

Wegen Trauer gutes grünes Kleid, Größe 42—44, billig zu verk. Näh. in der Exp. 1550

W. Batistkleid, hell. Mantel u. hellbl. Bluse billig zu vk. Elb., Neue Friedrichstr. 51, 2. Etg.

Abbruch.

Wegen Ueberfüllung und voraussichtlicher Aufgabe meines Geschäftes verkaufe sämtliche Baumaterialien unter bisherigem Preis: Eichen- und Tannen-Holz, Fußböden mindestens 10% billiger, Fenster, Türen, Treppen, Eisen-Treppen, Wendel-Treppen, Säulen, T-Träger, U-Winkeleisen, 1000 Meter Feldbahnschienen, Drehscheiben, Kippmulden, Flur- und Sandsteinplatten, Schiefer, ferner ein fast neues, massives Wohnhaus zum Aufbauen. Sämtliches Material ist tadellos. Von den Viehställen am Schlacht- und Viehhof-Elberfeld sämtl. Türen, Fenster, Bauholz u. Schalung, Rohre, Krippen, Eisen usw. billig abzugeben. †

Näheres **Mathias Löwenstein.**

Bess. Regenmäntel f. Kutsch., f. Konfirm.-Anzüge w. Räum. spb. zu vk. Handl., E., Bachstr. 81.

Verschiedene Portieren billig, Kinderwagen 6 Mark zu vk. Barmen, Höhnestr. 2, III. †

K. neu. Ulst., 3 P. getr. Schn.-Stiefel, Nr. 45, f. versch. and. Sachen b. abzug. Nachm. v 2-5 Uhr. E., Hofaue 91, 3. Etg.

Schicke Kinderanzüge bill. Elbf., Exerzierplatz 27.

1 Paar Husaren-Stiefel, 40 od. 41, fast neu, sowie Mantel und Hose dazu u. ein dunkl. blauer Anzug, alles für kl. Perf., bill. Elberfeld, Wülfratherstr. 28.

Wegen Abbruch

ein Eisenbassin, 1700 Ltr. Inhalt, sowie eine 4 PS-Dampfmaschine mit Transmiss. spottb. abz. Barmen, Jägerstr. 46. †

Gelegenheitskauf!!
Ein Posten zurückges.
Gardinen und Übervorhänge
äußerst billig abzugeben.
Gebr. Catermann,
Elberfeld. Hofkamp. 15646

Schulbüch. v. Sexta b. Untersek. a. b. Oberrealsch. g. erh. E. Kipdorf 9, 1.

2 gebrauchte Schleifböcke, 1 konisch, 1 Flanschen billig zu verk. Off. u. E 9710 an Exp.

Dezimalwage, neu, 150 Kilogr. Tragkr., 1 gr., schmiedeeisernes Firmenschild mit Rahmen billig zu vk. E., Bahnhofstr. 38, II. †

Schießautomat „Loreley",

bestes Fabrikat, billig zu verk. B.-R., Berlinerstr. 117. 1642a

[illegible]-Geldautomaten zu vk. Schmitz, E., Sedanstr. 44.

Klapp-Kamera, 9/12, mit allem Zubehör für Mk. 30 zu verk. Elberfeld, Bahnstr. 1, 1. Etg.

13 Stück Gußfenster,

1,5×2,5 Meter, große Haustüren, Fabrik- und Zimmertüren, Bauholz zu verk. Schmidt & Rietze, Elberfeld. Telephon 1347. 11989

Dt. Salontür, Gr. 268×220, gewöhnl. Tür, Gr. 95×220, neu, b. zu verk. E., Bismarckstr. 39.

Ringsteine u. Kamin. bill. zu verk. Elberf., Luisenstr. 106.

Tischlersch., Reißzeug u. Kinderschaukel billig zu verkaufen. Elberfeld, Sachsenstr. 15a, part.

Prima 9230

handgenähte Pferdegeschirre

verk. bill. Geschirrfabr. Schübb. Wald (Rheinl.), Teleph. 1782.

Gut erh. einsp. Pferde-Geschirr u. 2 Mantel-Öfen bill. zu verk. Elberfeld, Tannenstraße 9.

Zaunpfähle!

aus Eisenrohr nach Maß billig abzugeben. Viktor Halstein, U.-Barmen, Elberfelderstr. 50—56.

Dezimalwaage

b. abzug. E., Hofaue 53, 1. Et.

2 neue, eis. [illegible]-Fenster, 1,56×2,30 m. i. L., billig zu vk. Elberf., Marienstr. 5, 1. Et.

Mauser-Karabiner, 6 mm, billig zu verkaufen. Off. unter E [illegible] an die Exped.

Bier-Treber

bill. abzugeben. Brauerei Gebr. Boß, E., Westkotterstr. 30. 1306

5 Auszüge billig zu verkaufen. Barmen, Einerngraben 73. †

Großes Hundehaus zu Mk. 6.— sofort zu verk. Barmen, Göbenstraße 12, pt.

Neue kleine Holzkiste 12 Mk., Nähmaschine 10 Mk. zu verk. Barmen, Bergstraße 22. †

2000 Biergläser, ½ Ltr., alte Eiche, zu jedem annehmbaren Preis hat abzugeben Restaurant Zool. Garten, Elberfeld.

[illegible] billig Elb., Höchsten 9, 1 Et.

2 Flugkörbe, 2 Heckkörbe, 10—12 große Sachsenkörbe nebst Zubehör für 6 Mark zu verk. Elbf., Uellendahlerstr. 63, III.

[illegible]

Für Händler u. Hausierer! Krankheitsh. 3000 Oster-Karten ganz oder geteilt spottb. zu vk. Elberfeld, Klotzbahn 3a.

Für Händler. Posten Oberhemden bill. zu verk. Elberfeld, Engelnbergstraße 5.

Tiere

Gebrauchtes 7120

Arbeitspferd

für Landwirte sehr geeignet, zu verk. Ferd. Leyffeffer, Lennep.

3 Pferde für Landwirte b. zu verk. Elb., Franzenstr. 6B.

Pferde.

2 mittlere Ia Wagenpferde, Fuchs u. Apfelschimmel, besonders passend für Bäcker, Metzger od. leichte Landarbeit, wegen Auto-Anschaffung preiswert zu verkaufen. 12187

Elberfelder Brotfabrik, Elberfeld, Viehhofstraße Nr. 33.

Lieferwagenpferd

5 u. 6 J., 1,70, H.-Wall., etw. gel., prw. B., Rittershauserstr. 54. †

Kräft. Doppelpony

u. Flachwagen, 30 Ztr. Tragkr., zu vk. W., Buchenstr. 4, II., r.

Lieferwagenpferd, flotter Gänger, sof. billig zu vk. Sonnborn, A. Sonnenbrunnen 25

2 mittelschw. Arbeitspferde

passend für Landwirte, und ein leichtes Wagenpferd preiswürd. zu verk. Barm., Röbigerstr. 26 †

Leicht. Wagenpferd, zuverl., 1- u. 2spänn., m. Gesch. u. Flachw. billig zu vk. E., Klotzbahn 27.

Gespann hellbr. Juder, sehr. Figur u. Gangart, breite Engl. Pferde, daselbst mehr. Acker-Wagenpferd. u. Ponys stehen preiswert z. Verkauf. Näh. E., Bachstr. 58, Tel. 4106 am Stall.

6jähriger, schwerer, lammfrommer Hengst billigst zu verkauf. Elberfeld, Spichernstraße 19.

Kl. Doppelpony, ausgef. u. fehlerfrei, bill. zu vk. Barmen, Einerngraben Nr. 173 †

Flottes Wagenpferd, ausgef. u. fehlerfrei, 175 hoch, bill. Barmen, Carnaperstr. 25. †

Montag 30. März stelle eine große Auswahl tragender und melker

Kühe

zum Verkauf aus. 12149

Feodor Simson, Elberfeld, Wiesenstraße

Junge, schwere, tragende Kuh zu verkaufen. Heidefeld, Schieten bei Vohwinkel.

2 offr. Milchschafe m. Lämm. z. v. Stockerl, E., Nützenberg 40.

Ziegen-Lamm billig zu verkauf. Unt.-Barmen, Hirschstr. 58.

Prachtv. schw. Pudel, R. 3 M., Ia Abstamm., spottb. zu verk. Elbf., Schleswigerstr. 40, part.

Dänische Dogge,

2½ Jahre alt, zu verk, tausche auch auf deutschen Schäferhund. Wirsdorf, Kobelstr. 21. g270

† Dtsch. Dogge, ff. Geb., 3× 1. Pr., b. Barm., Eintrachtstr. 91.

Kriegshund

Rüde, kräft., schönes Tier, sehr wachsam, billig zu verk. Elbf., Neue Friedrichstr. 30, 1. Etg.

Polizeihunde

Verk. 2 Airedale-Terriers, 7 M. alt, 1 Rüde, 1 Hünd., Ia Geb., erstklassige Tiere, billig. Elbf., Steinbeckerstr. 95, Laden.

Boxer-Rüde,

gelb mit schwarzer Maske, fein. Begleithund, in gute Hände für 25 Mark Elbf., Südstr. 16a.

Deutsche Schäferhündin für 35 Mark zu verkaufen. Barmen, Schillerstraße 8. †

Deutsche Schäferhunde,

8 Wochen alt, äußerst kräftig, gesunde, sehr schöne Exempl., mit prima Stammbaum zu verk. U.-Barmen [illegible]str. 68.

Schw. Dobermann,

Rüde, wachs., mannf., billig zu verk. Heinr. Lübeck, Langenberg (Rhld.), [illegible]straße. 1179

[illegible]hündin, gelb, 1½ Jahr alt, kräftig, wachsam, stubenrein, zu verkaufen. Barmen, [illegible]straße Nr. 18. †

Drahth. Foxterrier-Hünd., pr. Stammb., wachs. u. stubenr., b. Elberfeld, [illegible]straße 99.

Schnauzer, wachs., erstkl. Dobermann, Rüde, preisw. zu verk. Barmen, [illegible]straße Nr. 10. †

[illegible] Ia [illegible] zu verkaufen. Elberfeld, [illegible]straße 36, 1. Et.

[illegible] bester Schließhund [illegible] u. [illegible] Ehrenpreisen prm., zu verk. H. Winter, Elberfeld, [illegible]straße 236.

[illegible] billig, 6 [illegible] Mk., zu verk. Elberfeld, [illegible]str. 74.

[illegible] Rüde, 16 W. alt, für 5 Mk. zu verk. Barmen, [illegible]

[illegible] bill. [illegible] 1.

[illegible] verk., tauscht, [illegible] in Pflege. [illegible]

[illegible] u. [illegible] bill. zu verk. Elbf., [illegible]str. 2, part.

[illegible] bill. E., [illegible]str. 1a, part.

[illegible] Rüde, pr. [illegible] zu verk. E., Oberstr. 69.

[illegible]

2 Dobermann[illegible], [illegible] u. gut dressiert, [illegible] Elberf., [illegible]str. 25b, [illegible]

[illegible] stubenr. u. [illegible] Elberfeld, Holsteinerstr. 40.

[illegible] Barmen, [illegible]str. 10, 1.

Belgische [illegible] bill. zu verk. E., Lindenstraße 10a.

Belg. Riesen-Kaninchen bill. zu verk. Elbf., Oberstr. 42, II.

Belg. Riesen-Rammler bill. E., Cronenbergerstr. 86, p.

Schwere Riesen-Gans billig zu verk. E., Flensburgerstr. 58, IV.

Schwarze Bantam. Beabs. meinen ganzen Stamm 2,10, mit nachweislich 1. und Ehrenpreis verk. w. [illegible] gelb sofort für 60 Mk. zu verk. Gebe auch einzeln ab. [illegible], Barmen, Düppelstr. 24, 1. Et.

Zucht- u. Legegeflügel [illegible] Geflügel [illegible] Auerbach 249 (Hess.) [illegible]

[illegible]

Kanarien-[illegible] [illegible] Barmen [illegible]

Prima Kanarien[illegible] [illegible] Barmen, Allee [illegible]

[illegible]

Kanarien-Hähne u. [illegible] bill. E., Brunnenstraße 15a.

[illegible] Elberfeld, Nordstr. 21, 2. [illegible]

[illegible]

Wellensittiche? [illegible]

Billiges Geflügelfutter

„[illegible]-Mischung" [illegible]

„[illegible]"-Fleischfaser-Futter [illegible]

Ia gemahlene [illegible]

Paul Bernauer, [illegible]

[illegible]

Staunend viele Eier

[illegible] erhalten [illegible] durch das von ersten [illegible] empfohlene

„Ovator"

[illegible]

Tafelherde

kauft man am billigsten [illegible]

Wilh. Schm[illegible]

Elberfeld, [illegible]

[illegible]

In jedem Haus
nimmt man jetzt
statt Butter
Dr. Schlinck's
Palmona
die allgemein beliebte
Pflanzen-Butter-Margarine, denn sie ist ihr
zum verwechseln ähnlich, aber viel billiger

Strümpfe.

Für Hausierer u. Privatleute.

Durch Verkauf meiner Strumpffabrik habe ich noch mehrere Dutzend reinwollene Kinder- u. Damenstrümpfe [illegible]weise zum Herstellungspreis abzugeben.

Schmidt, Elberfeld, Hamburgerstr. 22, [illegible]

Das
Tagesgespräch
Barmens:
Die Neueröffnung des Hauses
Leonhard
Tietz
Akt. Ges.
Samstag Nachmittag 5 Uhr.
Leonh. Tietz Akt. Ges. Barmen

Novität!

Im Salamander

Ab 1. April:
Ensemble-Gastspiel von Mitgliedern der Rheinisch-Westfälisch. Verbandsbühne
Künstlerische Leitung: Dir. Fritz Ebers.
Stürmischer Heiterkeitserfolg!

Der ungetreue Eckehart

Schwank in 3 Akten von Hans Sturm.
Jubelnde Lachstürme!
Über 25 Mal in Düsseldorf mit größtem Erfolg aufgeführt. Die Dekorationen sind in den Werkstätten der Rheinisch-Westfälischen Verbandsbühne angefert.
1334

Novität!

Döppersberg.

Sonntag den 29. März 1914, nachm. 4 Uhr:
Oeffentlicher BALL.
Musik: Elberfelder Orchester.

Parisiana

im Thalia-Theater.
Sonntag nachmittag 5 Uhr:
! Tango-Tee !
Rendez vous der besten Tango-Tänzer und Tänzerinnen.
Réunion aller modernen Tänze
bei erstklassiger Zigeuner-Musik. v4051

Konservatorium Potthof-Zimmermann
Montag, 30. März, abends 8 Uhr, **Aula des Gymnasiums, Barmen, Bleicherstraße:** k2144
VII. Prüfungs-Konzert.
Dienstag, 31. März abends 8 Uhr, **Kaisersaal, Stadthalle, Elberfeld:**
VIII. Prüfungs-Konzert.
Ausführende: Schüler der Oberklassen und Chor des Konservatoriums. — Eintritt für Freunde der Anstalt und Interessenten frei. — Flügel: Ibach.

Restaurant Kannegießer Elberfeld.

Samstag und **Sonntag** k2150
Frühlingsfest.

Hotel Monopol

Elberfeld — Inh.: Jean Fischer — **Morianstr. 3.**
Anerkannt gute Küche.
— Bremme Helles Deckelglas 15 Pfg. —
Sonntags: Künstler-Konzert.

Achtung! Achtung!
Dienſtmädchen, Stubenmädchen, Köchinnen
Sonntag, 29. März, abends von 6 Uhr an, bei **Hegelich, Barmen, Allee 31:**
Unterhaltungsabend für **Hausangeſtellte**
Vortrag und gemütliches Beiſammenſein.
Eintritt frei. Eintritt frei.
Zu zahlreichem Beſuch ladet ein 1645a
Verband der Hausangeſtellten Barmen-Elberfeld,
Bureau, Barmen, Allee 237. Rat u. Auskunft für Dienſtmädchen.

Alkoholfreies Speisehaus für Männer und Frauen.

Elberfeld, Kasinostraße 1. 5618
Von 12 Uhr mittags an: **Geſundes kräft. Mittageſſen 50 Pfg.** (m. Suppe 60 Pfg.)
Von 7 Uhr abends an: **Abendplatte zu 50 Pfg.** Einzelne Gerichte zu entſprech. billig Preiſen.
Kaffee, Tee, Milch und andere alkoholfreie Getränke.
Kein Trinkzwang! — Kein Trinkgeld! — Bediene dich ſelbſt!

Vergnügungs-Park

Barmen-Lichtenplatz-Elberfeld
Eröffnung Ostern
unter neuer Direktion.
Daselbst noch Plätze u. einige Geschäfte zu vergeben. †

Sonnborn, Hauptst. 91

Restaurant G. Lamprecht
Gemütliche, neuzeitlich eingerichtete Wirtschaftsräume und Gesellschafts-Zimmer mit Piano bieten angenehmen Aufenthalt.
Jed. Sonntag: Musikalische Unterhaltung
ff. Schnittchen und Getränke!

Aufruf!

Alle ehem. Kameraden von Elberfeld u. Umgegend vom
Kaiser Alexander-G.-G.-Regt. Nr. 1,
welche gesonnen sind, an der Jubelfeier des Regiments im August teilzunehmen, werden gebeten, am **Sonntag den 29. März, vormittags 11 Uhr,** im **Restaurant „Reichshof", Elberfeld,** Neustr. 16, zu erscheinen. Ehemalige Franzer sind auch willkommen.
k2116 **Mehrere Kameraden.**

Thalia-Tunnel

Samstag den 28. März, ab 7 Uhr abends:
Vollständig neues Programm.
Entree frei. — Entree frei.
Sonntag den 29. März, von 11—1 Uhr:
Matinee
Entree frei.
Ab 5 Uhr nachmittags:
Große Vorstellung
mit Tanzvergnügen.
Entree 20 Pfg. und 5 Pfg. Steuer. i14

Hopfenblüte
Elberfeld, Friedrichſtraße 48. [illegible]
Schicke Damenbedienung.

Restaurant zur Sonne, Bes.: Ew. Kasenberg, Elberfeld, Bachstr. 59.
Tägl. Konzert des **Riesenmusikwerks Admiral**
Angenehmer Familien-Aufenthalt, wie bekannt.

Im Kleeblatt
Elbf. Kleeblatt 34.
Schicke Damenbedienung.

„Das Gas im Haushalt"

Montag den 30. März, nachmittags 4 Uhr und abends 8½ Uhr,
Dienstag den 31. März, abends 8½ Uhr:
Großer
Demonstrations-Vortrag
von **Frau Else Weinrich** aus **Dresden**
im großen Saale des Vereinshauses, Elberfeld, Casinostraße 1.
Ausstellung moderner Gasapparate
Schaukochen ::: Braten ::: Backen
auf
Prometheus-Gasapparaten!
Vorführung des patentierten Warmwasser-Gasherdes
:: und des patentierten Prometheus-Wundertopfes. ::
Verteilung von Kostproben! **Eintritt frei!**
Es ladet ergebenst ein: b826
Aug. Welfonder, Elberfeld

Nur für Wirte!

Vorzügl. **Spezial-Wein** in geaichten **Literflaschen**
„Ellenzer" (Mosel) .... Hervorragende Qualität.
„Biebelsheimer" (Rhein) Mäßiger Preis.
Himmelmann-Pothmann · Elberfeld.
1948

Gemeinschafts-Konferenz

Sonntag den 29. März, nachmittags 5 Uhr, im
Allianzsaal, Barmen
Seifenstraße Nr. 3:
Konferenz d. biblischen Gemeinschaften.
Thema: 1. Kor. 15. 1682a

Barmer Konzert-Gesellschaft.

Samstag den 4. April 1914, abends 7 Uhr:
VI. Abonnements-Konzert
im großen Saale d. Gesellschaft Concordia, Barmen
unter Leitung d. Kgl. Musikdirektors Prof. **Rich. Stronck.**
Aufführung der Passions-Musik
nach dem Evangelisten Johannes
von Joh. Seb. Bach.

Solisten:
Fräulein **Elisabeth Ohlhoff**-Berlin.
Kgl. Bayer. Kammersängerin **Adrienne v. Kraus-Osborne**-München.
Kammersänger Dr. **Matthäus Roemer**-München.
Prof. Dr. **Felix v. Kraus**-München.
Walter Röntgen-Barmen.
Ewald Flockenhaus-Elberfeld. (Orgel).

General-Probe
Freitag den 3. April 1914, abends 7½ Uhr.

Einzelkarten einschl. Lustbarkeitssteuer u. Garderobegeld:

Num. Konzertplatz im Saal	ℳ 5.50
„ „ auf d. Balkon, die 5 vord. Reihen,	ℳ 3.50
„ „ auf dem Balkon, hint. Reihen,	ℳ 2.50
„ „ im Saal, Schülerplätze ...	ℳ 1.—
Nichtnum. Generalprobenplatz, Saal und Balkon .	ℳ 1.75

im Vorverk. bei **A. Roeder**, Schuchardstr. 20, u. abds. a. d. Kasse. **Generalprobeplätze** auch in den Buch- und Musikalien-Handlungen der Herren **A. Roeder**, Schuchardstr., **A. Graeper**, Wertherstr., **E. Siermann**, Wertherstr., **Hugo Kleins Buchhandlung**, Bahnhofstraße 3, **Heidsieck & Gottwald Nachf.**, Neuerweg, und **W. Kuntze**, Wupperfeld.
59d

Verein der Fortschrittlichen Volkspartei

zu Barmen.

Öffentliche Verſammlung
am **Donnerstag, 2. April,** abends 8½ Uhr,
in den Sälen der **Restauration „Zur Glocke", Barmen.**
Vortrag des Herrn Landtagsabgeordneten **Delius**
über:
Modernes Beamten- u. Staatsarbeitertum.
Die liberale Bürgerſchaft und namentlich die Beamten und Arbeiter werden zu dieſem Vortrage eingeladen.
1681a **Der Vorstand.**

Unt.-Barmer Caſino
Sonntag den 29. März:
Künſtler-Konzert.

„Oberbayern"
Barmen, Höhnestraße 4.
Täglich große **Doppel-Konzerte.**
Orig. Münchener Betrieb.
Bier direkt vom Faß. 1174a
Eintritt frei.

Variété
Kaiſersaal

Elberfeld. Kloſbahn 26.
Sonntag den 29. März:
Billiger Sonntag
des vorzüglichen
März-Programms!
U. a.:
3 neue Poſſen 3
Entree nur 15 Pfg.

Konzerthaus
Reichshof

Barmen. 1680a
Tägl. Künſtlerkonzerte
Ab 1. April:
Eugenie Beigel-Kärn
Beſte Volksliederſängerin d. Gegenwart
Wochentags Eintritt frei.

Weißes Papier
billig abzug. [illegible] 60.

Diana-Höhe

Sonntag den 29. März, nachm. 4 Uhr ab:
Konzert u. Ball.
Wozu freundlichst einladet
[illegible]

Riesenkräfte u. Gesundheit

wie sie diese Pflanzenfresser besitzen, erzeugt meine fleischlose

Pflanzen-Nahrung
welche nach erprobten Rezepten aus erstklassigen Produkten lecker zubereitet wird.
Reform-Restaurant Helios **Elberfeld, Herzogstr. 25.**
Neuer Besitzer: **J. Sahrot.**

Zur Konfirmation empfiehlt Photographie Wolff Elberfeld

nur Herzogstr. 28 neben Sticher.

seine stadtbekannten Bilder:

12 Visitbilder ...... von **1.90** an	12 Cabinetbilder .... von **4.90** an	1 Salonbild .... von **3.00** an
12 Visitbilder, matt .. von **3.50** an	6 Cabinetbilder, matt . von **6.00** an	(Sonntags geöffn. v. 9–2 Uhr, auch während der Kirchzeit)

Jeder Konfirmand erhält bei Abnahme von 12 Mattbildern eine **Vergrößerung** mit eleg. Aufmachung, 30:36 cm groß, **ganz umsonst.**

Einzelmöbel
und
# komplette Einrichtungen

Verlangen Sie bitte illustr. Kata

2 Zimmer **450** Mk.	3 Zimmer **875** Mk.	3 Zimmer **1050** Mk.	4 Zimmer **1560** Mk.
1 **Schlafzimmer**, schönes Modell, mit 3türigem Spiegelschrank. 1 **Küche**, Karolina pine, moderne Form.	1 **Speisezimmer** mit schwerem Büfett. 1 **Schlafzimmer** mit 3türigem Spiegelschrank. 1 **Küche**, Karolina pine, hübsche Form.	1 **Speisezimmer**, Büfett mit reicher Schnitzerei. 1 **Schlafzimmer**, echt Eich., m. 3 tür. Spiegelschrank. 1 **Küche**, Karolina pine, neues Modell.	1 **Speisezimm.**, sehr vorneh. 1 **Herrenzimmer**, apartes Modell. 1 **Schlafzimmer**, wie nebenstehend. 1 **Küche**, wie nebenstehend.

Vertikos, nußb.	Vertikos, imit.	Plüsch-Sofa	Moquette-Sofa	Chaiselongue	Kleiderschränke	Tische all. Art	Betten in
Mk. **75.–**	Mk. **50.–**	Mk. **60.–**	Mk. **72.–**	Mk. **38.–**	Mk. **29.–**	v. Mk. **9.–** an	reichst. Ausw.

Klubsofas — Klubsessel — Stühle — Postamente — Teewagen — Veranda-Möbel 176b

Unübertroffen billig und gut.

Barmen
Carlstr. 31-33. Neben der Ruhmeshalle.

Bachmann & Co.

Empfehlen unser **Atelier für feine**

Damen- und Kinder-Garderoben

Geschw. Hashagen
Elberfeld, Herzogstraße No. 40, I.

---

b206 **Schönster Luftkurort in der Schweiz**

Iseltwald
am Brienzer-See
Pension Brunner.

Unübertroffene Heilerfolge bei Herz- und Nervenleiden. Rekonvaleszenten und Erholungsbedürftige. Schönes Haus am See, mit großem Garten und wundervoller Aussicht. Milde Lage. Frühlingsaufenthalt. Pension von Frs. 5.— an. Prosp. gr. El. Licht. Teleph.

BAD ELSTER
Kgl. Sächs. Eisen-, Moor- und Mineralbad. Quellensanatorium. Berühmte Glaubersalzquelle. Großes Luftbad mit Schwimmteichen. Prospekte und Wohnungsverzeichnis postfrei durch die Kgl. Badedirektion. Bäderversand durch die Mohrenapotheke in Dresden. a605

Rhöndorf im Siebengebirge.
Hotel zur Traube.
Angenehmer Sommeraufenthalt. Pensionspreis 4.50 Mk., Logis u. Frühstück 2.00 Mk. Fernsprecher 99, Amt Honnef. d439

Kinderpflegeheim Nastätten (Taunus)
Kreis St. Goarshausen.

Aufgenommen werden Knaben von 4–14 u. Mädchen von 4—15 Jahr. jeder Konfession. Zuverlässige Pflege, Soolbadekuren, Luft- u. Sonnenbäder, Liegehallen, Bäder mit Mutterlauge aus Kreuznacher Quellen. Nächster Aufnahmetermin 15. April. Aufnahmebeding. d. d. **Kreisausschuß St. Goarshausen a. Rh.** u220

Sanatorium Lindenbrunn
b405 bei Coppenbrügge am Ithgeb. (Wesergeb.) 1 Stunde von Hannover. Linien: Köln—Berlin, Leipzig—Holland. Physikalisch-diätetische **Kuranstalt.** Vorzügliche Heilerfolge bei Gicht, Rheumatismus, Neuralgie, Magen-, Darm-, Frauenleiden etc. Schwefelbäder eig. Quellen. Ideal. Aufenth. f. Nervöse, Blutarme u. Erholungsbedürftige. Herrliche Wald- u. Gebirgslage. Luft- u. Sonnenbäder. Zentralheiz. M. 5.50-8 inkl. voller Pension u. Kur. Prospekt frei. Dr. Nectar.

Hahnenfurth.
Sonntag den 29. März 1914: u147
Militär-Konzert,
ausgeführt von einem Teil der Kapelle des Infant.-Regiments Nr. 65 aus Köln. Leitung: Obermuſikmeiſter Sattermann.
Entree 30 Pfg. Kinder 10 Pfg.

Erkrath.
Hotel Kaiserhof.
Größtes Ballhaus. Modern eingerichtet. u193
Sonntags: **Elite-Ball.**

Schloß Aprath
Sonntag den 29. März: v4042
Großes Militär-Konzert,
ausgeführt von der Kapelle des Ulanen-Regiments Nr. 5 aus Düſſeldorf. Leitung: Herr Obermuſikmeiſter Chr. Harſing.
Entree 30 Pfg. Kinder 10 Pfg.

Mahnertmühle bei Haan
25 Minuten vom Bahnhof Haan.
Sonntag den 29. März cr.: **Tanzvergnügen.**
Guter Kaffee mit selbstgeb. Platz. — Wicküler-Bier.
f62 Inhaber: **J. Paulus.**

Restauration Gut Steinberg bei Aprath
(Steinberger Gondelteich)
Wirtschaftsbetrieb eröffnet.
Verkauf von Aquarienfischen (la Wildfische).
a536 Achtungsvoll **Hugo Osterholz.**

Täglich erstklassiges
Konzert ✻
Schloßkeller
Elberfeld.
Beginn abends 8 Uhr.
Sonntags 6 Uhr und
Matinee 11½—1½ Uhr.
k2190

Verlobungs-Ringe
feinste Kugelform, Verkauf nach Gewicht
Paar 6.-, 12.-, 18.-, 24.-, 30.-, 36.-, 42.-, 60.- Mk.
F. Schulz
Juwelier, 249d
Barmen, Wertherstraße 39.
Rabattmarken. Rabattmarken.

Godesberg
Dürenſtraße 25. u330
Pension Kuchem,
erstkl. Penſion, elektr. Licht, Zentr.-Heiz., Bäd. i. Hauſe, 5 Min. v. Rhein u. von der Bahn, hält ſich beſt. empfohl.

Red Star Line
Rothe Stern Linie
Poſtdampfer von
Antwerpen
nach
New York u. d Kanada.
Auskunft ertheilen
Wwe. Hub. Neuhausen, Elberfeld, Hofaue 78.
Pet. Pollart, Bökerhof, 40 Körnerstr. Solingen. u7

Norderney „Marienheim"
Kurperioden 1914.
30. April, 28. Mai 2. Juni, 30. Juni, 3. Juli, 31. Juli 4. August, 1. Sept., 4. Sept., 2. Okt., 6. Okt., 3. Novbr., 6. Novbr., 4. Dezbr. b206

Schauspielhaus Düsseldorf. b919
Samstag, zum 76. Male:
Schneider Wibbel.
Sonntag, nachm. 3 Uhr, zu kleinen Preisen: **Meilensteine.**
Sonntag, abends 8 Uhr: **Der grünende Zweig.**
Montag, zum 77. Male:
Schneider Wibbel.

Rhöndorf a. Rhein
Hotel Bellevue
Angenehmer Frühjahrsaufenthalt. Beſtens empfohlen
Frau Witwe Giterling.

Billiges Hühnerfutter
Kleinweizen, Perlgerſte u. Mais gemiſcht, verſ. zu Mk. 11.–, Weizen. Gerſte und Mais per 150 Pfund franko Bahnſtation gegen Nachnahme
Stein & Kimmel,

Kaisergarten = Konsdorf 1278
Inh.: Hugo Jacobsberg.
Jeden Sonntag: **Konzert und Ball.**

Julius Springer's Vergnügungsreisen in kl. Gesellsch.
Programm 1914: Italien, Sizilien; Dalmatien, Montenegro, Albanien, Bosnien; Paris; Schweden, Finland, Rußland. Fahrt II. Kl. Verpflegung und Unterkunft I. Kl. Billigste Berechnung. Beste Referenzen. Programme kostenlos von der Reiseleitung
J. Springer, Heidelberg, Hauptstraße 5.

---

u151

in Verbindung mit dem modernen Bleichmittel
Seifix
liefert selbsttätig blendend weiße Wäsche mit dem frischen Duft der Rasenbleiche
Ein Versuch überzeugt!
Jedes Paket 15 Pf.

Hellermann's Regenschirme
Riesige Auswahl!
Prachtvolle Neuheiten

Bestes Fabrikat zu billigsten Preisen.

Elberfeld, Hofaue 95, im Weidenhof.
Barmen, Altermarkt 3, Rathausbrücke.

Familien-Nachrichten

Königl. Standesamt Elberfeld.

Todesanzeigen.

27. März. Luiſe geb. Waap, 73 J., Witwe von Bahnarbei-
August Kinder, Pfeilſtr. 17. — Wilhelm Kaltenpoth, Arbeiter,
J., Grünewalderberg 27. — Henriette geb. Dobbat, 67 J.,
we vom Tagelöhner Gottlieb Steffenhagen, Carnapſtr. 38. —
rich Noé, 1 J. 5 Mon., Marienſtr. 19a. — Laura geb. Eicker,
J., Witwe von Fabrikarbeiter Karl Koch, Kongeſtr. 7.

Henriette Pohl
Robert Haeffely
VERLOBTE.
Wien, im März 1914.

Gestern abend gegen 12 Uhr wurde unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Wwe. Wilhelm Schumacher
Luise geb. **Wieder**

im 76. Lebensjahre von ihrem langen Leiden erlöst. — Um stille Teilnahme bitten

die Familien Schumacher
und
Familie Herm. Niedlich.

Barmen, Griesheim (Main), Elberfeld, Crefeld, Essen, am 27. März 1914.

Die Beerdigung findet Montag den 30. März, nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle des reformierten Friedhofes am Klingelholl aus statt. — Von Beileidsbesuchen bitten wir freundl. absehen zu wollen. k2201

Verlobungsringe

moderne Kugelformen,
in jeder gewünschten Preislage
bei billigster Berechnung.

A. Holthöwer
Juwelier.
Elberfeld,
Schwanenstr. 21/23.
— Rabattmarken. —

Corsets
gutsitzende, moderne Fassons
in größter Auswahl
sowie nach Maß.
Erste Elberfelder Corsetfabrik
N. Röttgen
Elberfeld **Burgstr. 1.**
Auswahlsendungen franko zu Diensten.
15941

ürgerſteiganlage in der
linger= und Gasſtraße.
Die Arbeiten, einſchl. Mate-
alienlieferung für die Anlage
n Bürgerſteigen in der So-
ger- und Gasſtraße ſollen in
em Los an einen leiſtungs-
higen Unternehmer vergeben
rden. f33
Angebotsformulare können ge-
n Zahlung von einer Mark
m Stadtbauamt, Zimmer 17
s Rathauſes, bezogen werden.
Daſelbſt wird auch jede ge-
ünſchte Auskunft erteilt.
Termin zur Oeffnung der ein-
gangenen Angebote iſt auf
ittwoch den 8. April, vormit-
gs 11 Uhr, auf dem Stadt-
auamt anberaumt.
Die Angebote ſind verſiegelt,
it der Aufſchrift „Bürgerſteig-
lagen in der Solinger- und
asſtraße" einzureichen. Spä-
r eingehende Angebote haben
ine Gültigkeit.
Zuſchlagsfriſt 5 Wochen.
Gräfrath, den 26. März 1914.
Der Bürgermeiſter: Bartlau.

Die Arbeiten für die Pflaſte-
ng der Dahlerſtraße (rd. 6800
Mtr.) ſollen öffentlich ver- 1776
ben werden.
Die Verdingungsunterlagen
nnen im hieſigen Bauamt
immer 8 des Amtshauſes)
ngeſehen und auch von dort
gen portofreie Einſendung
n 2 Mark bezogen werden.
Die Offertenöffnung findet am
ontag, 6. April cr., vormit-
gs 9 Uhr, ſtatt, und ſind die
ngebote bis zum genannten
ermin, mit entſprechender Auf-
rift verſehen, einzureichen.
Langerfeld, 26. März 1914.
Der Amtmann.

Erfinder
ſollten vor der Patent-Anmeldung die Broschüre
„Denke nach"
[illegible] Carl Fr. Reichelt, Berlin [illegible]
6119

Geld-Angebote

Baugelder
1. u. 2. Hypotheken
Wertpapier-Beleihungen
Anträge nimmt entgegen
Rheiniſche Handelsgeſellſchaft
m. b. H.,
Eſſen. Telephon 1798. u170

Hypotheken-Kapitalien
zur erſter Stelle ſind von großer deutſcher Lebensverſicherungsbank unt. vorteilh. Bedingungen zu vergeb., ſpeſen- u. verſichu.-frei. Näh. auf Anfr. u. C. A. 1361 an Haaſenſtein & Vogler, A.-G., Köln.

1. und 2. Hypotheken, Bankgeld. Höchſte Beleihung, v. 4¼% an. Poſtlagerkarte 45, Barmen-Rittershauſen. *

* Bankkapital zu 4½—¾% in größer. Abſchnitten auszuleihen. Off. unter E 9625 an die Exp.*

„Welt-Detektiv"
Auskunftei Preiß - Berlin 215
Behrenstr. 46, Eckh. Friedrichstr., Tel.: Ztr. 3571. Beobachtungen (auf Reisen, in Bade-Kurorten etc.), Ermittlungen, speziell in Zivil- und Strafprozessen! In- und Ausland.
Heirats-Auskünfte
über Vorleben, Lebenswandel, Verkehr, Gesundheit, Mitgift, Vermögen, [illegible] an allen Plätzen der Erde!
Diskret! Zuverlässig!
Tausend freiwillige Anerkennungen, u. a. von Behörden, Rechtsanwälten, Richtern, Offizieren, Kaufleuten u. viel. sonstig. Ständen beweisen absolute Vertrauenswürdigkeit. Ratschläge gratis in unauffälligem Kuvert ohne Firma.

Die Arbeiten und Lieferungen für die **Kanaliſation der Barmer- und Schwelmerſtraße** (etwa 1150 m Doppelkanäle von Kreisprofil 30 cm bis Eiprofil 90/60 cm l. W.) ſollen öffentlich wie folgt vergeben werden: 1776

Los 1: Erd-, Maurer- und Rohrlegerarbeiten,
Los 2: Lieferung von Steinzeugwaren,
Los 3: Lieferung von Zementwaren,
Los 4: Lieferung von Verblend- und Keilſteinen,
Los 5: Lieferung von Hintermauerungsſteinen,
Los 6: Lieferung von Zement,
Los 7: Lieferung von Traß,
Los 8: Lieferung von Eiſenteilen.

Die Bedingungen und Angebotsformulare können vom hieſigen Bauamt, Zimmer 8 des Amtshauſes, woſelbſt auch die Zeichnungen einzuſehen ſind, zum Preiſe von 2,00 Mk. für Los 1 und 1,00 Mk. für jedes andere Los bezogen werden.

Offertenöffnung findet **am Donnerstag, 16. April 1914, vormittags 10 Uhr,** ſtatt, und ſind Angebote bis zum genannten Termin mit entſprechender Aufſchrift verſehen, einzureichen.

Langerfeld, Weſtf., den 26. März 1914.
Der Amtmann.

Bergisch Märkische Bank

Elberfeld ∴ **Barmen**

Aachen, Berncastel-Cues, Bielefeld, Bocholt, Bonn, Coblenz, Crefeld, Cronenberg, Düsseldorf, M.-Gladbach, Goch, Hagen, Hamm, Haspe, Hilden, Idar, Köln, Langerfeld, Lippstadt, Moers, Mülheim, Neheim, Neuß, Opladen, Paderborn, Remscheid, Rheydt, Ronsdorf, Saarbrücken, Schiebusch, Schwelm, Soest, Solingen, Trier, Velbert, Wald, Warburg.

Aktienkapital und Reserven Mark 104000000.—

Wir verzinsen Bareinlagen bis auf weiteres:
bei 1tägiger Kündigung mit . . . 2 %,
bei 2monatiger Kündigung mit . . 2½ %,
bei 3monatiger Kündigung mit . . 3 %,
bei 6monatiger Kündigung mit . . 3½ %.

Wir eröffnen Scheckkonten und laufende Rechnungen mit und ohne Kredit, diskontieren Wechsel und Schecks auf das In- und Ausland und ziehen solche ein nach den billigen Sätzen unserer Tarife. Wir stellen Schecks, Wechsel und Kreditbriefe aus.

Wir besorgen den An- und Verkauf von Staats- und anderen Wertpapieren, auch von Kuxen an der Börse und im freien Verkehr, lösen Zinsscheine und Kupons ein. Wir übernehmen die Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

Wir besorgen alle sonstig. bankmäßigen Geschäfte.

Kassenstunden: Vormittags Elberfeld 9—12½, Barmen 9—12, nachm. 3—5, Samstags nur 9—1 Uhr.

Barmer Bank-Verein

Hinsberg, Fischer & Comp.

Zentrale in Barmen. Niederlassungen in Altena i. W., Barmen-Rittershausen, Bielefeld, Bonn, Cöln, Crefeld, Dortmund, Düsseldorf, Duisburg, Gevelsberg, M.-Gladbach, Hagen, Hamm i. W., Hohenlimburg, Iserlohn, Lennep, Lüdenscheid, Ohligs, Osnabrück, Remscheid, Rheydt, Siegburg, Soest, Solingen, Uerdingen und Wermelskirchen.

Kapital Mk. 100000000. Reserven Mk. 16100000.

Depositen-Kassen in Barmen-Rittershausen, Hohenlimburg, Siegburg und Uerdingen.

Der Barmer Bankverein nimmt Einlagen (Depositen) entgegen, die zu höchsten Sätzen, je nach Kündigungsfrist und Stand des Reichsbankdiskonts, verzinst werden.

Eine Provision wird auf diese Einlagen nicht berechnet.

Eröffnung von provisionsfreien Scheckrechnungen und laufenden Rechnungen mit oder ohne Kreditgewährung zu günstigen Bedingungen, Diskontierung guter Geschäftswechsel auf das In- und Ausland. Einzug von Wechseln, Zins- und Gewinnanteilscheinen auf In- und Ausland zu billigsten Bedingungen. Ausstellung von Tratten, Schecks und Kreditbriefen. Vorschüsse auf Wertpapiere. An- und Verkauf von Staatspapieren; Aktien und Obligationen. Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren. Vermietung von Gefächern im Stahlpanzergewölbe unter eigenem Verschluß des Mieters.

Übernahme von Vermögensverwaltung.

Barmer Creditbank

Barmen, Neuerweg 15a.
Depositenkasse Wertherbrücke
Zahlstelle Ronsdorf.

Wir nehmen **Gelder zur Verzinsung provisions- und spesenfrei** entgegen und vergüten an jährlichen Zinsen z. Zeit
bei 2monatl. Kündigung 2½% bei 6monatl. Kündigung 3½%
bei 3monatl. Kündigung 3 % bei 12monatl. Kündigung 4 %

Der vereinbarte Zinssatz für diese Einlagen bleibt, unabhängig von einer Ermäßigung des Reichsbanksatzes, bis zur Rückzahlung bestehen.

Eröffnung **provisionsfreier Scheckrechnungen** sowie **laufender Rechnungen mit oder ohne Kreditgewährung** zu günstigen Bedingungen — **Diskontierung** guter Geschäftswechsel. — **An- und Verkauf** von **Staatspapieren, Aktien, Obligationen, Kuxen** und **ausländischen Geldsorten** — **Ausstellung** von **Schecks** und **Tratten** auf das **In-** und **Ausland** — **Einziehung** von Wechseln, Zins- und Dividendenscheinen.

Wir übernehmen die **Aufbewahrung** und **Verwaltung von Wertpapieren** und **vermieten Schrankfächer** in **unserem Gewölbe unter eigenem Verschluß des Mieters.** 56d

Sparkasse Gräfrath

verzinst Einlagen in jeder Höhe mit

4 Prozent

bei **täglicher** Verzinsung **ohne Jahreskündigung.**
Postscheck-Konto 10060 Köln. f33

Lieferungs- und Leistungskautionen
die bei Behörden, Gesellschaften etc. geleistet werden müssen,
Zoll- und Steuerkautionen
in jeder Höhe zu mäßigem Zins und ohne Verkosten. u170
Rheinische Handelsgesellschaft m. b. H. Essen-Ruhr.

Weißes Papier
billig abzugeben. — Elberfeld, Kaiſerſtraße 50.

Geld-Geſuche

Gemeinde-Sparkaſſe Haan (Rheinl.)
verzinſt alle Einlagen mit 4%. Tägliche Verzinſung. Poſtſcheckkonto Köln Nr. 12484. Kaſſenlokal Rathaus, Zimmer Nr. 3.

Sparkasse
der Stadt
Schwelm.
Wir vergüten für alle Spareinlagen
4%
Die Verzinsung beginnt am Tage nach der Einzahlung und endet mit dem Tage der Rückzahlung. Einzahlungen können auch erfolgen auf unser Postscheckkonto Nr. 7828 Köln und auf unser Girokonto bei der Reichsbank Schwelm. g12
Schwelm, den 26. März 1914.
Die Sparkassenverwaltung.

Die ſtädtiſche Sparkaſſe zu Wülfrath
verzinſt Einlagen in jed. Höhe, auch von auswärts, mit
4%.
— Tägliche Verzinſung. — Kurze Kündigungsfriſten von ½ bis höchſtens 6 Monaten. Koſtenloſe Einzahlung kann auch auf unſer Reichsbank-Girokonto Elberfeld oder Poſtſcheckkonto Nr. 3405 Köln erfolgen. Kaſſenöffnung 8—12 und 2½ bis 5 Uhr. Samstag nachmittags geſchloſſen. b3358
— Telephon Nr. 22. —

E. a. m. Geſchäfts- u. Wohnhaus im Mittelp. der Stadt Barm. 12 000 Mk. an 1. Stelle z. 1. Nov. d. J. v. Selbſtdarl. Miet-Einn. z. 6000 Mark. — Offerten unter B 7340 an die Exped. B., Neuerweg 41/43. †

32 000 Mk. auf Wohnh. innerh. 60% Taxe zur 1. Stelle ſofort geſ. Off. u. E 9715 an Exp. *

Prima 1. Hypothek,
19—20 000 Mark, für 1. Mai v. Selbſtgeber geſ. 5 Proz. Zinſen. Off. unter E 9798 an die Exp.*

16—17 000 Mk. z. 1. Stelle v. Selbſtgeber geſucht. Offert. unter E 2815 an die Expedit. *

12—15 Mille z. 1. Hypoth. auf neu. herrſch. Einfam.-H. geſ. Off. u. G 456 an die Exp. E., Burgſtr. 7. Vermittl. verb.*

10—15000 Mark
hinter Sparkaſſe (dreif. Sicherheit) ſof. od. 1. Mai geſ. Verm. verb. Off. u. 2236 an Fil. in Solingen, Kaiſerſtr. 194. g50

10000 Mark
zur Ablöſung hinter Sparkaſſe vom Selbſtgeber ſofort oder ſpäter geſ. 5fache Sicherheit vorh. Off. u. B 7336 an Exp. Barm., Neuerweg 41/43. 1765

Ca. 8000 Mk. w. an 1. Stelle vom Selbſtg. auf lg. Jahre zu l. geſ. Off. u. Nr. 5005 an die Filiale B., Berlinerſtr. 26. †

Eilt! Eilt!
6000 Mark auf ein Gut an erſter Stelle von pünktl. Zinszahler ſof. geſ. Doppelte Sicherheit vorhanden. Vermittler verb. Off. u. Nr 26 A B an d. Fil. d. Bl. in Vohwinkel. g174

6000 Mk. 2. Hyp. h. 38 000 Mk. Sparkaſſe auf ſofort geſucht. — Angeb. nur v. Selbſtgeber unt. G 466 an d. Exp. E., Burgſt. 7*

3—4000 Mk. zur Ablöſung hinter Sparkaſſe auf ein Gut vom Selbſtgeber ſofort geſucht. Off. unter E 9757 an die Exped. *

2000—3000 Mark von pünktl. Zinszahler per Mai hint. Sparkaſſengeld geſ. Taxe 48 000 Mk. Off. u. E 2306 an Exp. w4049

Welche edeld. Dame oder Herr leiht einer alleinſteh. beſſ. Witwe, die ſich in großer Verlegenheit befindet, auf ſofort 200—250 Mk. gegen hohe Zinſen? Als Sicherheit dienen Möbel. Wert 4500 Mk. Da auf vor. Ann. poſtl. O B 100 d. Off. in falſche H. g., erb. nochm. Off. u. E 9761 Exp.*

200 Mark
Rückgabe Mk. 250, ratenweiſe bis zum 1. Juli gegen 10fache Sicherheit ſofort nur v. Selbſtgeber zu leihen geſ. Off. unter E 9717 an die Exped. d. Bl. *

Wer leiht verh. Angeſt. auf 4 Mon. 150 Mk. geg. 10fache Sicherheit? Off. u. B 7353 an d. Exped. B., Neuerweg 41/43. †

100 Mk. zu leihen geſ. Rückg. n. Uebereink. Off. u. G 464 an die Exped. Elbf., Burgſtraße 7. *

Schon nach 8 Tagen waren durch Gebrauch von Obermeyers Medic.-Herba-Seife meine [illegible]
Geſichtspickeln
vollſtändig verſchwunden. — So ſchreibt: Willy Seher, Schleiden. Herba-Seife à Stück 50 Pfg., 30% verſtärkt. Präparat Mk. 1.— Zur Nachbehandl. Herba-Creme à Tube 75 Pfg., Glasdoſe Mk. 1.50. Z. h. i. d. Apotheken, Drogerien und Parfümerien. b384

Pilatus-Stahl
Messer u. Scheren etc.
nur echt mit
Marke Engelsfigur

Versand geg. Nachnahme oder vorherige Einsend. d. Betrages
Garantie: Umtausch oder Geld zurück.

Haarschneide-Maschinen Mk. 1.90, 2.50, 3.00 und höher.

Prima Sensen billiger

Derselbe Kasten mit Sicherheits-Rasiermesser oder mit Rasier-Apparat mit hohlgeschliffener Klinge oder mit 6 dünnen 2 schneidig. Zenith- oder 5 Original Gillette-Klingen — Mk. 3.— —
Rasiermesser u. Rasierapparate werden nur gebrauchsfertig geliefert.

Namen in die Klinge von Messern oder Scheren fein graviert 15 Pfg.

fein polierter Holzkasten (schliessbar)

Handwerkszeuge.

Rasier-Apparate „Zenith" mit 6 dünnen 2 schneidig. Klingen Mk. 0.92, 2.25, 3.50 und höher.

Munition

Engelswerk
Stahlwaren-Spezial-Fabrik
(Gegr. 1884)
Foche-Solingen

Alle Gegenstände werden auch einzeln abgegeben.

Filialen: Frankfurt a. M., Mannheim, Saarbrücken, Antwerpen
Niederlagen: Nürnberg, Regensburg, Fürth.

Alle Zenith-Gillette-Mono- und Luna-Klingen etc. werden gegen Vergütung von 10 Pfennig für das Stück gegen neue Zenith-Klingen umgetauscht.

Heiratsgeſuche

Hübſche, häusliche, 25jähr. evgl. Dame, aus angeſeh. Familie u. ſpäterem Vermögen, wünſcht m. gebildetem Herrn bekannt zu werden zwecks Heirat. Briefe unt. A Z 15 hauptpoſtlag. M.-Gladbach erb. Diskret. zugeſ. *

Heirat.
Frau, 30 Jahre alt, 1 Kind, ſucht mit einem achtbaren Mann in Verbindung zu treten zwecks ſpäterer Heirat. Nur ſolche m. ſich melden, denen an einem gemütlichen und friedlichen Heim gelegen iſt. Anonymes zwecklos. Briefe unter Nr. 5008 an die Fil. B., Berlinerſtr. 26.†

Oſterwunſch.
Geb. Frl., ev., Ende der 20er, groß u. ſchlank, blond, v. ang. Aeuß., mit eig. Geſchäft, w. die Bek. eines gebild., gleichalter. Herrn in geſich. Stellung zw. Heirat. Anon. zweckl. Diskr. z. u. verl. Br. unt. B 7349 an die Exp. B., Neuerweg 41/43. †

Geb. Frl., evg., v. ang. Aeuß., m. eig. Erſp., w. die Bek. ein. H. in ſich. St., v. gut. Char. u. n. 28 J., zw. Heir. Anon. verb. Br. unt. E 9711 bis ſpät. 1. Apr. an die Exped. Diskret. verl. *

Hübſch. geb. Fräul., 24 J., ev., mit gut. Ausſteuer, wünſcht die Bekanntſchaft eines gebildeten, hübſch. Herrn, am liebſt. Kaufmann oder Beamter, zwecks Heirat. Briefe mit Bild unter E 9790 an die Exped. d. Bl. *

Reell!
Ordtl. Witwe, 50er J., wünſcht mit ſol. Herrn in entſpr. Alter, in ſich. Lebensſt., zw. Heirat bekannt zu werd. Anonymes verb. Verſchwiegenheit Ehrenſache. — Briefe bis 2. 4. unter B K 100 hauptpoſtl. Barmen erbeten. †

Heirat.
Gebildete Beamtenwitwe, 36 J., ohne Kinder, von angen. Aeuß. u. heit. gemütv. Weſen, ſehr häuslich, ſucht Bekanntſchaft mit Herrn von 40—50 J. zwecks Heirat. Beamt. bevorz. Witwer mit 1 Kind nicht ausgeſchloſſen. Briefe u. E 2321 an Exp. w4098

Ordtl. ehrb. Mädch., 36 J., ſ. Bek. mit ält. Herrn zw. ſpät. Heirat. An. zw. Br. u. 5007 an die Fil. B., Berlinerſtr. 26.

Heiratsgeſuch.
Witwer mit 5 Kind., Wirt, 37 J. alt, ſucht eine tücht., reſolute Frau, die ſein. Kindern eine liebev. Mutter u. ihm ſelbſt e. treue Lebensgefährtin ſein will. Damen, die auf dieſes ernſtgem. Geſuch reflektieren, wollen Br. mit Angabe der näh. Verhältn. u. Angabe des Alters unter B 7351 an die Exped. Barmen, Neuerweg 41/43, ſenden. Anonymes zwecklos. Gewerbsmäßige Vermittler verbeten. †

Witwer, 44 J., oh. Anh., ſ. auf d. Wege eine paſſ. Lebensgef. aus d. Arbeiterſt. Bed. iſt, daß dieſ. häusl., ſparſ. und von gutem Ruf iſt. Damen, welche e. wirklich glückliches Heim wünſchen, woll. Briefe u. A Z 4466 poſtlag. Remſcheid ſ. 1943

Beſſer geſt., ſtädtiſcher, penſionsberechtigter Beamter in e. vorn. Stadt der Rheinpr., gewandt, Eink. 4000 Mk., evgl., 31 Jahre alt, ſucht Verm., ſucht die Bekanntſchaft einer gebild., evang. u. verm. Dame zwecks Heirat. Vermittl. verb. Diskret. Ehrenſache. Ausführl. Zuſchriften, möglichſt mit Bild, unter E 2907 an die Expedition dieſes Blattes erbeten. w4048

Mittl. Beamter, Witwe 50, evg., ſucht die Bek. eines Frl. oder Witwe ohne Anhg. paſſenden Alters zwecks Heirat. Briefe unter B 7350 an die Expedition Barmen, Neuerweg 41/43. †

Streng reell. Herr, kath., 33 J. alt, mit 3000 Mk. Verm., ſtattl. Erſch., in ſich. Stellung, ſucht die Bek. eines anſt. Mädchens, nicht ü. 30 J., zw. Heir. Anon. zweckl. Briefe u. E 9777 Exp. *

Aufrichtig.
Jg. Mann, Handw., 27 Jahre, evg., ſucht Bekanntſchaft m. Frl. (junge Witwe n. ausgeſchloſſ.) zw. Heirat. Briefe u. 2246 an die Fil. Soling., Kaiſerſtr. 194.

Heiratsgeſuch.
Junger Geſchäftsmann, 26 Jahre alt, evgl., ſtrebſ., mittl. Figur, ſympathiſche Erſchein., dunkel, mit anſtänd. Charakter, ſucht a. dieſ. Wege paſſ. Lebensgefährtin. Strengſte Diskret. Ehrenſache. Anonymes Papierkorb. Briefe unter B 7357 an die Exped. B., Neuerweg 41/43. †

Heirat.
50j. ev. Witwer, mit Eigent. u. gut. Verd., wünſcht Heirat. Br. unter E 9727 an die Exped. *

Einheirat
wünſcht vermög. Kaufmann, kath., u. ſtrebſ., 32 J. alt, ev., gr., ſtattl. Erſchein. Vermittlung v. Eltern od. Verwandten angen. Diskretion zugeſ. u. verlangt. Geſl. Briefe u. B 7363 an die Exped. B., Neuerweg 41/43. †

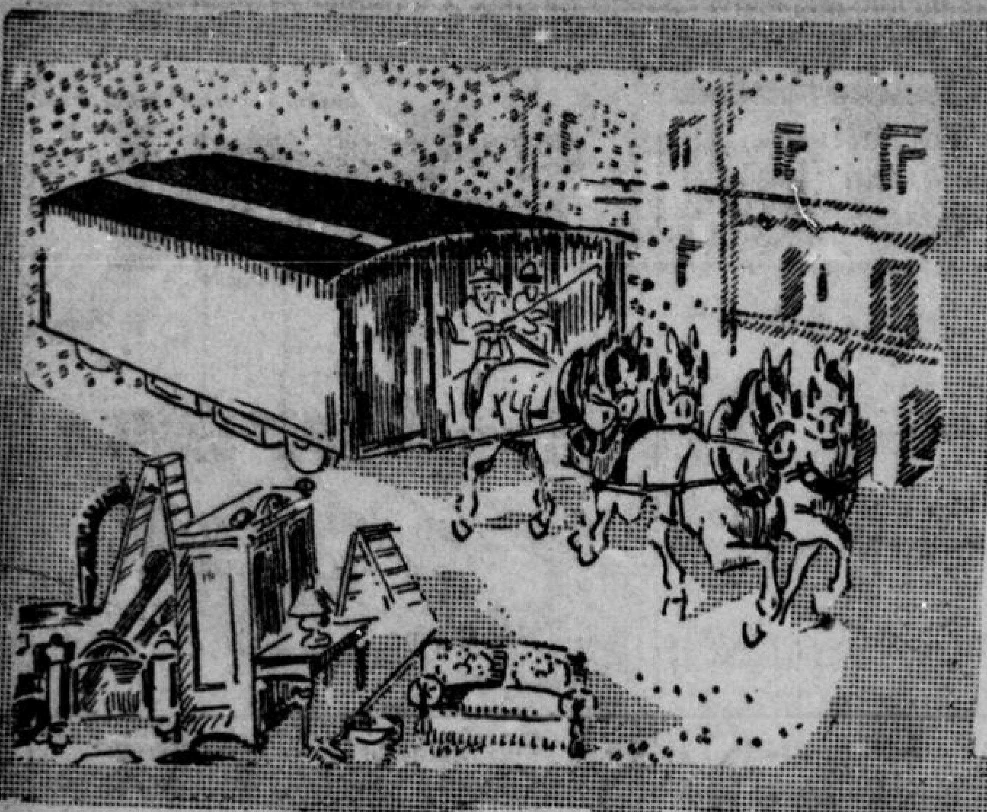
Kaufmann!
mit großem Vermögen und ca. 10 000 Mark Eink., w. zwecks ſp. Heirat eine hübſche Dame, w. auch ohne Vermögen, kennen zu lernen. Anon. zwecklos. Verm. verb. Ausf. Briefe mit Bild unter E 1140 an die Exp. 2168

Auskünfte
über Vermögen, Ruf, Charakter, Lebenswandel uſw. an all. Plätzen des In- und Auslandes prompt und zuverläſſig à 5,50 Mk. [illegible]
Auskunftei u. Detektiv-Büro „Germania-Stella"
Hagen i. W., Kaiſerſtraße 31.
Fernruf Nr. 2866.

Herzenswunſch!
Angenehm ſchnell w. Sie glückliche Gattin ſein, ſob. Sie u. hochintereſſ. Buch über „Die Kunſt, geliebt zu werden und Männerherzen zu feſſeln", geleſen. Preis nur 80 Pfg. mit Porto, auch in Briefmarken. Verſandhaus „Lebensglück", Dresden-N. 165.

„MARIAGE" [illegible]

Für Bau- und Wegebaufirmen
Ia Packlage, Ia Betonschlacke
1-3 cm, Ia Kleinschlag 3-5 cm,
lieferbar von April an frei Waggon Haßlinghausen, pr. 10000 kg = ca. 6—7 cbm, billigst.
Günstigste Fracht. Anfragen an g12
J. Bach, Schwelm. Tel. 333.



Sämtliche Bedarfsartikel für den Umzug

zu billigen Preiſen.

Leonhard Tietz

Aktien-Geſellſchaft.

a318

In dieser Saison sind

Straussfedern

Fantasies, Reiher, Paradiesreiher und Hutblumen die große Mode. Keine Dame sollte versäumen, sich vor Einkauf obiger Artikel unser großes Lager ohne jeden Kaufzwang anzusehen. Wir bringen echte tiefschwarze und schneeweiße Straußfedern für Mk. **0.85, 1.50, 2.40, 4.50, 7.50, 10.00, 14.00, 15.50, 19.00, 25.00** bis zu Mk. **100.00.**

Umsonst

werden alle bei uns gekauften Artikel von fachkundiger Hand elegant garniert.

Reparaturen u. Federn zum Färben u. Reinigen werden angenommen.

Direkter Verkauf an Private.

Straußfedern-Vertrieb „Hansa“

Elberfeld, Friedrichstraße 69 (am Neumarkt), hochparterre.

i216

ff. Apfelkraut hergeſtellt aus d. klar. Saft friſcher Früchte, oh. jegl. Zuſatz. !!! Das Beste vom Besten !!!

5-kg-Eimer ff. Apfelkraut (nur aus Aepfeln) . . Mk. 4.70

12½-kg-Eimer ff. Apfelkr. (nur aus Aepfeln) . Mk. 11.50

5-kg-Eimer ff. Obſtkraut (aus Aepf. u. Birnen) Mk. 4.20

12½-kg-Eimer ff. Obſtkraut (aus Aepf. u. Birnen) Mk. 10.25

5-kg-Eim. ff. Zwetſchenmus M. 3.30

12½ „ „ Mk. 8.00

ab Stat. Rosbach-Sieg geg. Nachn. Nichtbefried. Send. nehme anſtandslos a. meine Koſt. geg. Nachn. zurück. Alſo jedes Riſiko ausgeſchloſſen.

Wilh. Klein, Krautfabrik, **Bellingen** b. Rosbach-Sieg. u35

Mitteilung.

Der Verkauf meiner Fleisch- und Wurstwaren findet nebenan, bei Herrn **Friedr. Blume,** statt.

Fernsprecher Nr. 2984. *

Firma **Lor. Pohl** Elberfeld

Bleichstraße 7-11.

Fabrik feiner Fleisch- u. Wurstwaren.

Echtes Paderborner 95 ₰

Ia Pflanzenbutter 75 ₰

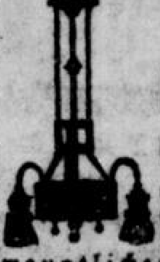
Ia Zervelatwurſt u. Salami **1.50**

Ia Blockwurſt 1.20 u. **1.40**

(Blaue Rabattmarken.)

Fiſchertaler Butterhalle, *

E., **Island 7,** u. B., **Auerſtr. 4.**



Ohne Geld

liefert das

Erste und bestrenommiert

Gaskronen-Verleih-Institu

Gas- und elektr. Kronen, Zuglampen, Gas

Gaskocher, Bade-Einrichtungen. Sobal

Mieter eines Gegenſtandes den Preis desſelb

monatlichen geringen Mietzins gedeckt hat,

derſelbe **ohne Nachzahlung** in das Eigentum des Mieters

Götzer & Co., Düsseldorf, Kloſterſtr.

Telephon 6

Vermieten auch nach außerhalb.

v4037 **Sauerländer Schinken,** Buchenholz- u. Wacholderräucher., mit Hacke 1.25, ohne Hacke 1.30 ℳ p. Pfd. unt. Nachn. **M. Steinberg Wwe. Nachf., Fredeburg.**

Tilſiter Käſe!

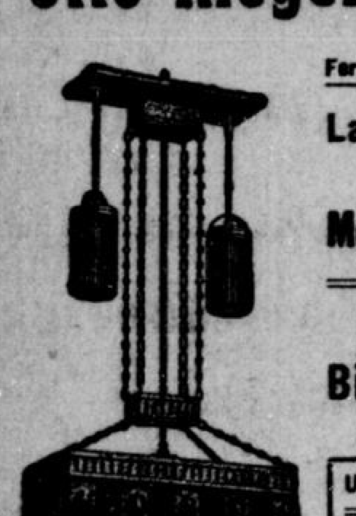
ſchnittige, ſchmackhafte Ware, netto 9 Pfd = 3.30. W. Sievers, Meierei-A. Haberberg-Königsberg, Oſtpr.

Schallplatten-Abonnement!

Größt. Vorteil f. Sprechmaschinenbesitzer! Unbegrenzte Abwechslg. Fortwähr. Umtausch. Prosp. gratis.

Karl Borbs, Berlin 161 Neue Königstr. 38.

Otto Riegermann · Elberfeld



Fernsprech. 290 **Königstr. 175** Haltest. Schillerst.

Lampen- und Kronleuchterfabrik

Moderne Beleuchtungs-Körper

eigener Fabrikation

Billigster Verkauf an Private

Umänderungen von Gas- und elektr. Lampen werden sauber ausgeführt.

Verlangen Sie Besuch und Offerte.

Bestellungen rechtzeitig erbeten.

130 j

b107

Muster hin und zurück frei.

Umtausch oder Rückgabe gestattet.

Lenneper Tuchversand

Heinr. Hammacher, Lennep, Schwelmerstr. 18.

Nur vorzüglichste Fabrikate in Herren- u. Knaben-Anzugstoffen.

Hochf. Damentuche u. Kleiderstoffe. Schneider könn. nachgew. werd.

Küppersbusch’ **Tafelherde**

Gaskocher

mit neuest. Doppelsparbrennern u. Kleinstellvorrichtung

Gasherde, Gaslampen, Badewannen mit u. ohne Heizung

zu sehr billigen Preisen. 5% in Berg. Rabattmarken.

Ferd. Bremer

Elberfeld, Kaiserstr. 2 u. **Klotzbahn 30**

i126

Außerordentlich große Posten

Chiffon, Croisé, Piqué, Batist, Satin à jour, Damast, Zephir, Waschstoffe, weiß und farbig,

durchweg Fabrikreste, von ¼—12 Mtr., legten wir im Parterre auf Extratischen

zu außergewöhnlich billigen Preisen aus.

Darunter ca. **5000 weiße, gemusterte und farbige Reste** zu

5, 10, 15, 20, 30, 35, 40 u. 50 Pfg. **per Rest.**

Der Verkauf beginnt Montag den 30. März.

S. & R. WAHL

BARMEN.

131d

Für den Umzug!

Billige Angebote

Gardinen

Englische Tüllgardinen **3.50**

2 Flügel, Fenster 14, 11.75, 7.75, 6.20, 5.50,

Dekorationen

Madras-Dekorationen,
Künstler-Dekorationen, Leinen-Dekorationen
in jeder Preislage.

Halbstores

Halbstores **3.35**

12.75, 8.50, 5.25,

Gardinen-Zubehörteile außerordentlich preiswert.

61b

Karl Küch Barmen
Rittershausen

---

h429

Für Seminare und Schulen!

mit Kasten, Bogen, Schule, Colophonium
15 Mk., **20** Mk., **25** Mk., **30** Mk.

Musik Mitsching

Hof-Musikinstrumentenmacher

= **ELBERFELD** =

Poststraße 17. :: **Fernruf 1795.**

Illustr. Kataloge umsonst und franko.

Alle Reparaturen. Umtausch jeder Zeit.

Ankauf von alten Geigen.

Ziehung am 4. April 1914.

Grosse Stadtlohner

Oster-Lotterie

3145 Gewinne im Gesamtwerte v.

Hauptgewinne

35000 ℳ
15000 ℳ
4000 ℳ
2000 ℳ

Lose à 1.— Mk. 5 Lose 5.— ℳ, 11 „ 10.— ℳ

Porto und Liste 30 Pfg. extra, empfiehlt und versendet

Otto Reininghaus General-Debit **HAGEN i. W.**

und alle Lotterie-Geschäfte.

A. Eulenberg Jr., Altermarkt 12, Friedr. Wiescher, Kindorf 108, Fritz Bielenberg, H. W. Jakobs.

a410

Achtung! Wirte! Achtung!

Günſtige Gelegenheit!

Zigaretten

5 ₰ Vbrl. . . . . . Mille Mk. **18.**—, bei Mehrabnahme billiger.
Revue . . . . . . Mille Mk. **23.**—.

Zigarren

Prinz Heinrich	50 Stück	Mk. **2.30**,	Mille Mk. **45.**—
Bismarck m. R.	50 Stück	Mk. **2.60**,	Mille Mk. **48.**—
Kaiſer Wilhelm	50 Stück	Mk. **2.10**,	Mille Mk. **38.**—
Prinzregent	50 Stück	Mk. **2.10**,	Mille Mk. **38.**—
Stammgaſt, ſehr groß, . .	50 Stück	Mk. **2.70**,	Mille Mk. **52.**—
El Singuo, ff. Qualität, . . .		Mk. **2.80**,	Mille Mk. **53.**—
2. Sortierung, 10-₰-Zigarre, beſonders zu empfehlen . . .		Mk. **2.70**,	Mille Mk. **52.**—

ſowie 100-Stück-Kiſtchen zu billigſten Preiſen.

Gelegenheits-Kaufhaus

Tel. 3832, **Elberfeld, 4 Wilhelmſtr. 4.**

131d

Regen-Schirme

solide Ausführung, alle Preislagen.

Bergfeld,

Barmen, Schuchardstraße 3.

Rabattmarken. 1688a **Rabattmarken.**

Eingetragene Schutzmarke.

S&R W — Das Beste ist das Billigste

Sämmtliche Neuheiten
für
Frühjahr u. Sommer
sind in allen unseren Abteilungen in unübertroffener Auswahl eingegangen und laden wir zur Besichtigung höflichst ein.

S. & R. Wahl
Barmen.

Wir richten Ihre besondere Aufmerksamkeit auf unsere 32 Schaufenster, welche einen Teil dieser Neuheiten zeigen.

Betten - Möbel

Preiswerte Angebote.

Metallbettſtelle
mit Kettennetzmatratze **29⁵⁰**

hierzu:
1 Auflegematratze, 1 Keil, 1 Schondecke,
1 Reform-Unterbett, 1 Satin-Steppdecke,
1 Plumeau, 1 Kissen .... komplett **88⁰⁰**

Kinderbettſtelle beide Seiten abklappbar, mit Spiralboden und Vorhangstange ... **14⁵⁰**

hierzu:
1 Matratze, 1 Dekoration,
1 Oberbett, 1 Kissen,
1 Mullvorhang .... komplett **39⁰⁰**

Tochterzimmer

weiße Emaille-Lackierung

1 **Schrank** 120 cm, mit Kristallspiegel und 2 Schiebladen
1 **Waſchtoilette** mit Kristallspiegel
1 **Bettſtelle** mit Kettennetzmatratze
1 **Nachtkonſole**
2 **Stühle**
1 **Handtuchſtänder**
komplett **230⁰⁰**

Schlafzimmer echt Eiche

1 **Schrank** 180 cm, für Kleider und Wäsche, mit Kristallspiegel, Türen mit Klavierband
1 **Waſchtoilette** mit Kristallspiegel und Marmor
2 **Bettſtellen** 100/200
2 **Nachtkonſolen** mit Marmor
2 **Stühle**
1 **Handtuchſtänder**
komplett **425⁰⁰**

Große Auswahl in modernen

Holz- und Rohr-Möbeln

für Erker, Dielen und Wintergärten

Satin-Steppdecken

mit Woll- u. Daunenfüllung, moderne bunte Deſſins

Bettfedern und Daunen

nur bewährte gute Qualitäten.

Metallbettſtelle
mit reich. Messinggarnit., mit Kettennetzmatr. **25⁵⁰**

hierzu:
1 Auflegematratze, 1 Keil,
1 Reform-Unterbett, 1 Steppdecke,
1 Plumeau, 1 Kissen ...... komplett **68⁰⁰**

Kinderbettſtelle beide Seiten abklappbar, mit Spiralboden und Vorhangstange ... **34⁰⁰**

hierzu:
1 Matratze, 1 Reformbett,
1 Oberbett, 1 Dekoration,
1 Kissen, 1 Mullvorhang .... komplett **68⁰⁰**

Eigene Polſter-Werkſtätte

Leonhard Tietz A.-G.

Eigene Bettfedern-Reinigungsanlagen

a318

Dr Boemers allerfeinste Süssrahm-Margarine

Stolz des Hauses

ist nicht mehr zu übertreffen!

Ersetzt beste Butter vollkommen.

Weißes Papier ſtets billig abzugeben. — Elberfeld, Kaiſerſtraße 50.

KALASIRIS

Korsett-Ersatz

mit allen Vorteilen des modernen Korsetts, aber ohne dessen Nachteile.

Wwe. Rud. Wasser

Elberfeld, Schwanenstraße 40

Telephon 3185.

Waschmaschinen Plättmaschinen

und alle Maschinen für die moderne maschinelle Wascherei liefert billigst, auf Wunsch auch gegen Teilzahlung

Emil Schmidt Masch.-Fabrik

Forst (Lausitz) 28. b107

Gusseiserne **Flanschenrohre**

und

Façonstücke

namentlich auch anormale und große Stücke, sowie **säure- u. feuerbeständigen Guß** liefert sauber u. schnell

Eisenwerk und Maschinenbau Aktien-Ges.,
Düsseldorf-Heerdt 49. a376

Fallen Sie nicht

ab von Ihrem Vorhaben einen Herd zu kaufen, besichtigen Sie meine Läger u. Sie werden staunen über Auswahl und Preis.

Preise:

10.— 25.— 43.— 60.—
73.— bis 275.— Mk

Caspar Blume

Mühlenweg 42-44 Barmen.

Eigene Anfertigung von Herden u. Oefen

---

d3185

Ziehung am 30. und 31. März

Aachener Lotterie

für das Lehrerheim in Rahrdorf

2791 Gewinne im Gesamtwerte von Mark

Hauptgewinne

50000
20000
5000
3000

Lose à 2 Mk. Porto u. Liste 30 Pfg. extra

empfiehlt und versendet General-Debit

Amtenbrink Köln a. Rh. Schildergasse 30

Auch zu haben in allen durch Plakate erkenntlichen Verkaufsstellen

---

Paul Isserstedt

Teleph. 2703 ELBERFELD Bleichstr. 18

Spezialhaus zur Lieferung kompletter Zigarren-Geschäfte!

Die Einrichtung geschieht nach bewährtem System unter Lieferung garantiert erstklassiger Ware; Günstige Bedingungen. Größtes Lager in Zigarren, Zigaretten, Tabak nur bekannter Fabrike ferner alle Artikel zum Betrieb eines Zigarrengeschäfts, wie: Zigarre Papierspitzen und -Tüten mit jedem gewünschten Druck. Gas- u. Benzinkandelaber, Preis- u. Nummerschildchen, Dekorationsgestelle etc. etc.